Wiener Stadtbibliothek
57291
F

F 57291

März 1971

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

slavik gratulierte weltmeisterin schuba

3 wien, 1.3. (rk) buergermeister felix s l a v i k hat sofort nach bekanntwerden der erfreulichen nachricht, dass trixi s c h u b a weltmeisterin im eiskunstlauf geworden ist, ein glueckwunschtelegramm uebermittelt. darin heisst es:

''herzlichen glueckwunsch der stadt wien zu ihrer weltmeisterschaft. wir freuen uns sehr und wuenschen ihnen noch viel erfolg. ihr buergermeister felix slavik.''

1011

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

michael thonet zum gedenken

2 wien, 1.3. (rk) auf den 3. maerz faellt der 100. todestag des erfinders der bugholzmoebel michael t h o n e t .

er wurde am 2. juli 1796 zu boppard im rheinland geboren und machte in seiner vaterstadt die ersten versuche, laengenholz in jeder richtung zu biegen und biegsam zu erhalten. auf anregung metternichs kam er nach wien, wo sich seine erfindung rasch durchsetzte. 1850 gruendete er eine fabrik, in der stuehle, fauteuils, sofas und tische aus gebogenem holz hergestellt wurden. diese zeichneten sich durch dauerhaftigkeit, leichtigkeit und schoene formgebung aus. 1851 erhielt michael thonet auf der londoner ausstellung fuer seine moebel eine medaille. in der folge steigerte sich der export, so dass zahlreiche betriebliche neugruendungen in maehren und ungarn erfolgten. aus ihnen erwuchs nach fusion mit anderen firmen der thonet-mundus-konzern und entwickelte sich zu einem der groessten moebelkonzerne der welt. zur zeit der pariser internationalen ausstellung im jahre 1862 beschaeftigte thonet in seiner wiener fabrik in der mollardgasse bereits 800 arbeiter. als er 1871 starb, waren in seinen unternehmungen 4.000 menschen beschaeftigt, die taeglich cirka 1.500 moebelstuecke, 450.000 im jahr, erzeugten. in einem nachruf , der diesem bedeutenden mann gewidmet war, hiess es woertlich: ''die thonet'sche sitzmobelfabrik ist unstreitig die groesste der welt und von einem mann gegruendet, der bis zu seinem ende dabei selbstthaetig wie jeder seiner arbeiter wirkte''.
0957

bedarfsdeckung in neuen wohnbaugebieten: mobile maerkte

4 wien, 1.3. (rk) nach eingehenden untersuchungen, in die auch ein meinungsforschungsinstitut einbezogen wurde, hat das marktamt der stadt wien zusammen mit der stadtplanung standortmoeglichkeiten fuer mobile maerkte ausgearbeitet. vier solcher standorte werden nun genauer unter die lupe genommen: es handelt sich um den fiakerplatz im 3. bezirk, den platz bei der **alt-ottakringer-kirche in der ottakringer strasse,** den engelsplatz im 20. bezirk und den wendelinplatz im 22. bezirk.

in naechster zeit wird an diesen vier standorten ein lokalaugenschein stattfinden. gedacht ist daran, dass auf diesen mobilen maerkten, die ein- bis zweimal in der woche stattfinden sollen, obst, gruenwaren und verschiedene lebensmittel feilgeboten werden koennen. im uebrigen muessen auch noch die rechtlichen grundlagen fuer die mobilen maerkte geschaffen werden. eine aenderung der marktordnung ist dafuer moeglich.

stadtrat otto p e l z e l m a y e r erklaerte dazu, vom wirtschaftlichen standpunkt stehe die marktfunktion im mittelpunkt der ueberlegungen: die bedarfsdeckung und die preisregulierende wirkung. ''besonders dringend sind ja solche vorhaben dort, wo einer grossen nachfrage ein vergleichsweise kleines angebot gegenuebersteht, also in den grossen neubaugebieten. dazu gehoeren vor allem die per albin hansson-siedlung und die grossfeldsiedlung'', erklaerte der wirtschaftsstadtrat. pelzelmayer betonte gleichzeitig, die einrichtung mobiler maerkte koenne keinesfalls den zweck verfolgen, bestehende betriebe zu schaedigen. das kriterium sei die bedarfsdeckung.
1013

noch mehr grippefaelle bei den verkehrsbetrieben

5 wien, 1.3. (rk) die hoffnung, dass die grippewelle bei den verkehrsbetrieben abschwellen wird, ist vorlaeufig nicht in erfuellung gegangen. im gegenteil: die zahl der krankenstaende hat weiter zugenommen. es wirkt sich eben aus, dass das personal in den strassenbahnwagen und autobussen der ansteckung besonders ausgesetzt ist. mehr als 11 prozent des fahrpersonals, das sind mehr als 500 bedienstete, wurden montag krank gemeldet. angesichts der schwierigen personalsituation, in der sich die verkehrsbetriebe befinden, kann ein solcher ausfall nicht mehr wettgemacht werden. es ist deshalb damit zu rechnen, dass ab dienstag die intervalle auf den linien 0, 18 und 41 um eine minute verlaengert werden muessen. damit werden 23 fahrdienstschichten eingespart.
1020

ehrenmedaillen der bundeshauptstadt fuer martin costa und dr. hans weber

1 wien, 1.3. (rk) der wiener gemeinderat hat in seiner letzten sitzung beschlossen, dem buehnenschriftsteller martin c o s t a und dem klaviervirtuosen prof. dr. hans w e b e r fuer ihre besonderen kuenstlerischen leistungen die ehrenmedaillen der bundeshauptstadt wien in silber zu verleihen.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung der auszeichnungen durch buergermeister felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.
0944

gleisbauarbeiten auf dem karlsplatz

8 wien, 1.3. (rk) wegen gleisbauarbeiten auf dem karlsplatz muss am donnerstag, dem 4. maerz, der strassenbahnverkehr auf den linien 62, 65, 66 und 167 zwischen ring/oper und matzleinsdorfer platz bzw. suedtiroler platz ab 23 uhr bis betriebsschluss eingestellt werden. als ersatz werden autobusse gefuehrt, die von den normalen stationen dieser linien auf dem kaerntner ring wegfahren. die autobuss, die fuer die linien 62 und 65 eingesetzt werden, fahren ab kaerntner ring ueber kaerntner strasse - elisabethstrasse - operngasse - resselgasse - wiedner hauptstrasse - kliebergasse - margaretenguertel zur umsteigstelle vor dem matzleinsdorfer platz. die autobusse fuer die linien 66 und 167 fahren ab kaerntner ring ueber kaerntner strasse - elisabethstrasse - operngasse - resselgasse - wiedner hauptstrasse - paulanergasse - favoritenstrasse zur umsteigstelle laxenburger strasse nach suedtiroler platz. die letzten autobusse aller vier linien fahren um 0.11 uhr ab kaerntner ring. die strassenbahnzuege der linien 62, 65, 66 und 167 werden in dieser zeit von ihren peripheren endstationen normal bis zum guertel und dann zur gleisschleife beim suedbahnhof gefuehrt, wo sie wenden und wieder zurueckfahren.
1053

staedtische versicherung eroeffnet groesste wiener geschaeftsstelle

7 wien, 1.3. (rk) kommenden freitag, den 5. maerz, findet um 9 uhr im magistratischen bezirksamt floridsdorf, am spitz 1, 1. stock, die eroeffnung der voellig neu gestaltet und modernisierten groessten wiener geschaeftsstelle der wiener staedtischen wechselseitigen versicherungsanstalt statt. die uebergabe wird in offizieller form durch den leiter der anstalt, generaldirektor otto b i n d e r , erfolgen.
1034

der winter ist zurueckgekommen:
keine groesseren schwierigkeiten bei den verkehrsbetrieben

6 wien, 1.3. (rk) die starken schneefaelle haben den wiener verkehrsbetrieben zwar zusaetzliche arbeit und kosten, aber keine groesseren behinderungen gebracht. sonntag wurde um 20 uhr eine vorreinigung auf den exponierten strecken durchgefuehrt. montag um 2 uhr frueh fuhren dann 72 triebwagenpfluege, 58 anhaengerpfluege und 28 autopfluege zu einer hauptreinigung auf allen strecken aus, ausserdem waren 226 eigene und 24 aufgenommene schneeschaufler im einsatz. die ausfahrt in der frueh konnte dann normal durchgefuehrt werden, es kam weder sonntag noch montag zu groesseren verspaetungen.

schneeraeumung ''auf draht'' - fruehverkehr reibungslos

der alarmeinsatz auf allen hauptverkehrsstrassen am montag frueh um 2 uhr bewirkte, dass der fruehverkehr reibungslos anlaufen konnte. heute, montag, ist die schneeraeumung mit 198 fahrzeugen - darunter 85 schneepfluege und 112 streuwagen - und 1385 arbeitskraeften ''voll da''. es werden ueberdies unbegrenzt schneeschaufler aufgenommen. auch sonntag war die mannschaft des winterdienstes der stadtreinigung zu sonderschichten einberufen worden. trotz starker schneefaelle konnten die hauptfahrbahnen durch ununterbrochenen einsatz gut befahrbar gehalten werden.
1114

terrassengarage in grinzing
ein beitrag zur erhaltung des alten ortsbildes

10 wien, 1.3. (rk) einen beitrag zur erhaltung des alten und traditionsreichen ortsbildes von grinzing stellt der beabsichtigte bau einer terrassengarage im bereich zwischen ''an der langen luessen'' und strassergasse dar. durch den garagenbau ist die chance geboten, einen grossen teil des alten ortskernes von parkenden autos freizuhalten.

die neue terrassengarage soll platz fuer 234 pkw und 17 autobusse bieten.

in fuenf terrassenstufen angeordnet, soll sich die garage moeglichst unauffaellig in die hanglage einfuegen. eine leichte konstruktion, die voraussichtlich eine mischung aus fertigteilen und konventioneller bauweise darstellt, wird jeden ''bunkercharakter'' vermeiden. dem ''genius loci'' entsprechend, soll weinlaub die stuetzen und daecher ueberwuchern. die konstruktion der garage ist fuer wien ein novum.

in der ersten ausbaustufe dieser von der ''ekazent'' gebauten und von dem architektenehepaar traude und wolfgang windbrechtinger entworfenen garage werden zunaechst zwei der fuenf terrassenstufen, und zwar die beiden untersten bei der strassergasse, ueberdacht. waehrend das gros der parkflaechen kurzparkern zur verfuegung stehen soll, will man mit den ueberdeckten rund 70 stellplaetzen auch dauerparker anziehen. in der strassergasse ist dafuer eine eigene einfahrt vorgesehen.

nachdem die ''ekazent'' - sie tritt erstmals als garagenbautraeger auf - dieser tage die plaene bei der baupolizei einreichen wird, ist mit einem baubeginn in einigen wochen zu rechnen. ueber die errichtung einer tankstelle im bereich der terrassengarage sind derzeit verhandlungen mit einer mineraloelgesellschaft im gange.
1140

felberstrasse vorlaeufig noch befahrbar

9 wien, 1.3. (rk) infolge der ploetzlichen winterrueckkehr mussten etliche bauarbeiten, mit denen diese woche begonnen haette werden sollen, zurueckgestellt werden. dazu gehoert die sanierung der felberstrasse, deren sperre zwischen neubauguertel und schweglerstrasse nicht wie vorgesehen am montag erfolgt ist, weil gas- und wasserwerke den beginn ihrer arbeiten verschoben haben.

die oesterreichischen bundesbahnen haben am montag bereits definitiv die behebung von oberbauschaeden an der verbindungsbahn im bereich der schoenbrunner alleevom 2./3. auf 9./10. maerz verschoben.

die arbeiten fuer die verbindung der suedautobahn-abfahrt in die altmannsdorfer strasse mussten ebenfalls verschoben werden. man hofft, noch in dieser woche die bauarbeiten aufnehmen zu koennen, die freilich eine einengung der altmannsdorfer strasse auf je einen fahrstreifen pro richtung zur folge haben werden.
1104

us-astronaut lovell kommt nach oesterreich

11 wien, 1.3. (rk) der us-astronaut james a. l o v e l l kommt anfang maerz auf einladung der stadt kitzbuehel fuer einige tage nach oesterreich. vom 5. bis 7. maerz ist lovell gast der stadt wien. auf seinem besuchsprogramm steht ausser einer stadtrundfahrt auch eine vorstellung der ''zauberfloete'' in der staatsoper und ein besuch der wiener messe, wo bekanntlich das raumschiff von apollo 10 ausgestellt wird.

lovell hat insgesamt an vier weltraum-missionen teilgenommen. zuletzt war er kommandant von apollo 13, jenem unternehmen, das durch den dramatischen rueckflug des havarierten raumschiffs die weltoeffentlichkeit mehr erregte als die meisten anderen missionen.
1223

bekanntmachung der bundespraesidentenwahl

12 wien, 1.3. (rk) der offizielle ''countdown'' fuer die bundespraesidentenwahl am sonntag, dem 25. april, hat zwar bereits vor einigen tagen begonnen, ist aber erst seit heute, montag, in der oeffentlichkeit praesent geworden: zur zeit wird bei den bezirksaemtern, den polizeikommissariaten, an oeffentlichen gebaeuden und plakatwaenden wiens die bekanntmachung ueber die ausschreibung der wahl affichiert.

die bekanntmachung des magistrats weist auf die verordnung der bundesregierung vom 9. februar 1971 ueber die ausschreibung der wahl des bundespraesidenten, die festsetzung des wahltages und des stichtages hin. der stichtag fuer die wahl des staatsoberhauptes wurde mit 1. maerz festgelegt. dieses datum ist entscheidend fuer die ausuebung des wahlrechtes. ausgenommen davon ist nur das wahlalter. fuer dieses ist der 1. jaenner 1971 massgebend.

in der bekanntmachung fuer die wahl wird ausserdem darauf hingewiesen, dass gemaess der bundesverfassung fuer die wahl des staatsoberhauptes wahlpflicht besteht.
1402

die vorletzte ''fahrt zum schnee''

13 wien, 1.3. (rk) die rueckkehr des winters hat die ''fahrt zum schnee'' gerettet: sonntag fuhren 450 wiener kinder in zwei gruppen nach steinhaus und tuernitz. kommenden sonntag findet die letzte veranstaltung der heurigen aktion statt. ein schirennen (torlauf) bildet den abschluss. als preise sind urkunden, medaillen und buecher zu gewinnen.
1347

jedes fuenfte wiener schulkind hat grippe

14 wien, 1.3. (rk) montag frueh sind rund 20 prozent der wiener schueler nicht in die schule gekommen. das bedeutet zwar eine leichte besserung der situation, denn am samstag fehlten noch 23,3 prozent der schueler, aber es zeigt doch, dass die grippe weiter grassiert.

bei den erwachsenen werden weiterhin etwa 4.000 neue grippefaelle pro tag gemeldet. aus der statistik der wiener gebietskrankenkasse geht hervor, dass in der vorigen woche insgesamt 26.700 grippefaelle registriert wurden. 4,3 prozent aller in wien beschaeftigten befanden sich laut dieser statistik in der vorigen woche im krankenstand.

1355

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 1.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 10 schilling, orangen 4 bis 7 schilling je kilogramm.

1408

rinderhauptmarkt vom 1. maerz

16 wien, 1.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren inland 30 ochsen, 118 stiere, 159 kuehe, 45 kalbinnen, summe 352. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: ochsen 16.70 bis 18.30, extrem 18.50 bis 19 (2), stiere 16 bis 19, extrem 19.30 (1), kuehe 12.30 bis 14.80, extrem 15.30 bis 15.60 (3), kalbinnen 16.50 bis 18.40, extrem 18.80 (1), beinlvieh kuehe 9.50 bis 12, ochsen und kalbinnen 13.80 bis 16.

marktverkehr: der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 20, stieren um 5, kuehen um 37 und kalbinnen um 18 groschen. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 17.08, stiere 17,94, kuehe 13.35 und kalbinnen 16.87. beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.
1506

mittelschulen: anmeldung bestaetigte prognose

17 wien, 1.3. (rk) drei tage vor ablauf der anmeldefrist fuer die allgemeinbildenden hoeheren schulen waren im stadtschulrat 6.579 anmeldungen von den einzelnen direktionen eingelaufen. fuer die letzten drei tage wird noch mit etwa 100 anmeldungen gerechnet. mit einer gesamtzahl von etwa 6.680 bewegen sich die anmeldungen in ueberraschender naehe der prognose, die auf grund der geburtenzahl des jahres 1961 errechnet worden war, naemlich 6660. prognose und tatsaechliche zahl liegen damit nur um 20 auseinander. das zeigt, dass in wien die anmeldung fuer die mittelschule ueberhaupt nicht von der ankuendigung beeinflusst war, dass in hinkunft die aufnahmepruefung wegfallen soll.

im uebrigen folgen die ''anmeldespitzen'' natuerlich der konzentration des wohnbaus: ueberanmeldungen wurden besonders im 10., 20., 21. und 22. bezirk registriert. dennoch wird es keine groesseren schwierigkeiten geben: in der brigittenau kann man auf ein bisher als depot verwendetes gebaeude zurueckgreifen, in der donaustadt wird der neubau in kagran im herbst wenigstens teilweise bezugsfertig, und im 10. und 21. bezirk will man der schulraumnot mit pavillons zu leibe ruecken.(diese pavillons sind entfernt den ''mobilen klassenzimmern'' vergleichbar, wie sie in den pflichtschulen verwendet werden. sie ruhen allerdings auf einem betonunterbau.)
1610

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

Dienstag, 2. März 1971 Blatt 601

Sieger des Zeichenwettbewerbes im Rathaus

Wien, 2.3. (RK) Wie jedes Jahr, regte der Wiener Stadtschulrat auch im vergangenen Herbst kurz vor dem "Tag der offenen Tür" in den Volks- und Hauptschulen einen Zeichenwettbewerb unter dem Titel "Unser Wien" an. Eine Jury des Stadtschulrates prämiierte die besten Bilder. Bürgermeister Felix Slavik wird für 9. März, um 15.30 Uhr, die Preisträger zu einer Jause im Rathauskeller einladen. Zur gleichen Zeit werden die prämiierten Bilder im Rathauskeller zu sehen sein. Die preisgekrönten Zeichnungen und Aquarelle werden in Kürze auf große Reise gehen: Sie sollen bei den Wiener Wochen in Bukarest ausgestellt werden und den Rumänen einen Eindruck vermitteln, wie die jüngsten Bürger Wiens ihre eigene Stadt sehen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu dieser Veranstaltung Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

Zeit: Dienstag, 9. März, 15.30 Uhr.

Ort: Rathauskeller.

\- - -

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

rudolf poech zum gedenken

2 wien, 2.3. (rk) auf den 4. maerz faellt der 50. todestag des mediziners und anthropologen univ.-prof. dr. rudolf p o e c h .

er wurde am 17. april 1870 in tarnopol geboren und absolvierte an der wiener universitaet das doppelstudium der medizin und der philosophie. als junger hilfsarzt reiste er mit einer kommission, die 1896 zur bekaempfung einer pestepidemie eingesetzt wurde, nach bombay. als die kommission nach ihrer rueckkehr in das pathologisch-anatomische institut die mitgebrachten pestkulturen bearbeitete und dabei drei personen erkrankten, schloss sich dr. poech mit diesen in eine isolierbaracke des franz joseph-spitals ein, um die patienten aerztlich zu betreuen. diese starben, er selbst blieb gesund. sein opfermut hat wien vielleicht vor einer katastrophe bewahrt. der aufenthalt in wien regte ihn an, fremde voelker und laender zu studieren. in der folge wurde aus dem arzt ein bahnbrechender anthropologe. dr. poech unternahm ausgedehnte forschungsreisen nach afrika, australien und neuguinea, um die ureinwohner dieser gebiete genau kennen zu lernen. seine untersuchungen befassten sich u.a. mit den maoris, den papuas, den melanesiern und den buschmaenner der kalahari-wueste. 1917 erhielt rudolf poech die erste lehrkanzel fuer anthropologie an der wiener universitaet, an der er auch das anthropologische institut gruendete. der hochverdiente gelehrte, dem fuer seine hervorragenden leistungen zahlreiche auszeichnungen verliehen wurden, war ein experte auf den gebieten der anthropologie, der ethnologie und der tropenhygiene. er besass die mitgliedschaft bzw. ehrenmitgliedschaft zahlreicher in- und auslaendischer vereinigungen, wie der oesterreichischen akademie der wissenschaften, der geographischen gesellschaft, der gesellschaft der aerzte und der anthropologischen gesellschaft in wien, der gesellschaft fuer anthropologie, ethnologie und urgeschichte in wien,der royal society of south africa, des vereins fuer erdkunde in leipzig und berlin. rudolf poech wurde in einem ehrengrab der stadt wien auf dem zentralfriedhof beigesetzt. an seiner letzten ruhestaette wird anlaesslich seines 50. todestages ein kranz niedergelegt werden.

0934

hugo breitner zum gedenken

5 wien, 2.3. (rk) auf den 5. maerz faellt der 25. todestag des ehemaligen stadtrates fuer finanzen hugo b r e i t n e r .

er wurde am 9. november 1873 in wien geboren und trat nach absolvierung der handelskademie in den dienst der laenderbank, wo er insgesamt 24 jahre arbeitete und infolge seiner hervorragenden faehigkeiten rasch avancierte. voruebergehend war er auch als journalist und als herausgeber taetig. hieraus erwuchs eine starke anteilnahme an kuenstlerischen und kulturellen zeitereignissen. hugo breitner konnte auch durch die umwandlung des ''klubs der beamten der wiener bank- und kreditinstitute'' in den ''reichsverein der bank- und sparkassenbeamten oesterreichs'' den oesterreichischen bankbeamten eine schlagkraeftige gewerkschaftliche organisation schaffen. von 1907 bis 1911 fungierte er als vizepraesident des vereins und als redakteur der vereinszeitschrift ''der oesterreichische bankbeamte'', die sich unter seiner leitung zu einem ausgezeichnet gefuehrten kampf- und fachorgan entwickelte. 1910 erfolgte seine ernennung zum prokuristen, 1914 zum direktorstellvertreter und 1917 zum direktor der laenderbank. 1918 trat hugo breitner der sozialdemokratischen partei bei, die erkannte, welche begabung das neue mitglied als finanzsachverstaendiger hatte. als mitglied der provisorischen wiener gemeindevertretung anfangs dezember 1918 vollzog er seinen eintritt ins politische leben. noch vor seiner endgueltigen wahl in den wiener gemeinderat im mai 1919 und vor seiner unmittelbar darauf erfolgten uebernahme des finanzreferats machte er sich mit der finanzlage der stadt vertraut und hatte staerksten anteil an der ausarbeitung des sozialdemokratischen kommunalprogramms. fast 14 jahre hindurch, von 1919 bis 1932, war hugo breitner amtsfuehrender stadtrat fuer finanzwesen. unter den ueberaus schwierigen verhaeltnissen nach dem ersten weltkrieg gelang es ihm schon 1921, das budget der stadt wien auszugleichen und es waehrend der ganzen dauer seiner amtszeit, selbst nach dem einsetzen der weltwirtschaftskrise seit 1929, aktiv zu erhalten. er vermochte die kreditfaehigkeit der gemeinde durch regelung ihrer auslandsschulden binnen weniger jahre

./.

wieder herzustellen. wodurch aber sein name in der wiener bevoelkerung zu einem begriff wurde, war seine wohlueberlegte steuerreform. diese hatte den leitgedanken, die aus dem verlorenen krieg resultierenden lasten auf die einzelnen klassen mit rueecksicht auf deren jeweilige leistungsfaehigkeit zu verteilen und den unmittelbaren lebensbedarf zu sichern. die sogenannten ''breitner steuern'' ermoeglichten der gemeinde wien den ausbau ihrer vorbildlichen sozialen einrichtungen. die wohnbausteuer wurde zur grundlage eines grosszuegigen sozialen wohnbaues. gleichzeitig modernisierte und reformierte breitner die innere finanzverwaltung und war ueber seinen unmittelbaren aufgabenbereich hinaus initiator einer unuebersehbaren zahl von massnahmen der sozialdemokratischen gemeindeverwaltung, die in ihrer gesamtheit die hebung des lebensstandards der arbeitenden bevoelkerung gewaehrleisteten. im november 1932 schied hugo breitner aus gesundheitsruecksichten von seinem amt. am 12. februar 1934 wurde er verhaftet und 14 wochen im landesgericht festgehalten, musste jedoch freigelassen werden, da seine voellig integre finanzverwaltung nicht den geringsten anhaltspunkt zu einer gesetzlichen verfolgung bot. im jahre 1938 verliess hugo breitner mit seiner familie unter zuruecklassung seines bescheidenen vermoegens oesterreich und emigrierte nach voruebergehendem aufenthalt in florenz und paris 1938 in die vereinigten staaten. zunaechst hielt er sich in new york auf, uebersiedelte aber dann infolge eines lehrauftrages an das college von pomona in kalifornien, wo er in steter verbindung mit dem komitee der nach amerika gefluechteten oesterreichischen sozialisten stand. in pomona ist er im kreise seiner familie gestorben. im sommer 1950 wurde seine asche nach wien gebracht und in einem gemeinsamen urnendenkmal fuer hugo breitner, robert danneberg und julius tandler im krematorium der stadt wien feierlich beigesetzt. der anteil hugo breitners, dessen name auch im ausland ein begriff war, ist aus dem aufbauwerk der jahre 1919 bis 1934 nicht wegzudenken. sein finanzgenie bildete das fundament der grossen leistungen dieser aera.
1015

kommende woche:
''taufe'' des neuen pensionistenheims ''erdberg''

4 wien, 2.3. (rk) kommenden dienstag, den 9. maerz, wird buergermeister felix s l a v i k gemeinsam mit der praesidentin des kuratoriums wiener pensionistenheime, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , die offizielle benennung des neuen wiener pensionistenheims im 3. bezirk in der wuertzlerstrasse 25 vornehmen.

die moderne grosse anlage, die den namen pensionistenheim e r d b e r g erhalten wird und nach mehr als zweijaehriger bauzeit mit hilfe der stadt wien errichtet wurde, umfasst 155 einzelwohnungen und 37 zweiraumwohnungen fuer ehepaare.

geehrte redaktion!
sie sind herzlich eingeladen, zur taufe des neuen wiener pensionistenheims berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.
bitte merken sie vor:
zeit: dienstag, 9. maerz, 17 uhr.
ort: 3, wuertzlerstrasse 25.
0936

julius tandler-medaille fuer kommerzialrat johann hrabak

1 wien, 2.3. (rk) der wiener gemeinderat hat in seiner letzten sitzung beschlossen, dem kommerzialrat johann h r a b a k in wuerdigung seiner langjaehrigen aufopfernden und uneigennuetzigen taetigkeit fuer das wohl der mitmenschen die prof. dr. julius tandler-medaille der stadt wien in silber zu verleihen. der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung der auszeichnung durch buergermeister felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.
0920

paul wittgenstein zum gedenken

6 wien, 2.3. (rk) auf den 4. maerz faellt der 10. todestag des klaviervirtuosen paul w i t t g e n s t e i n .

er wurde am 5. november 1887 in wien geboren, erhielt eine gruendliche musikalische ausbildung und trat 1913 mit grossem erfolg vor die oeffentlichkeit. schon das naechste jahr war fuer ihn von schicksalhafter bedeutung. wittgenstein rueckte zum kriegsdienst ein und verlor an der front den rechten arm. mit eiserem fleiss ueberwand er diesen schlag und stellte sich ein eigenes repertoire zusammen. zahlreiche spezialwerke der klavierliteratur, die ihren festen platz in der tonkunst des 20. jahrhunderts haben,verdanken seiner initiative ihre entstehung. u.a. schrieben richard strauss, maurice ravel, serge prokofieff, franz schmidt, erich wolfgang korngold wertvolle klavierkonzerte und kammermusikstuecke fuer die linke hand. mit diesen unternahm paul wittgenstein seine konzertreisen und erwarb sich als pianist internationalen ruf. seit 1934 wurde amerika seine zweite heimat.
0940

messeverkehr

3 wien, 2.3. (rk) waehrend der wiener fruehjahrsmesse von sonntag, den 7. maerz bis sonntag, den 14. maerz,werden die strassenbahnlinien h 2 und 78 zur prater hauptallee und die linien a und ak ueber die ausstellungsstrasse bis zur lagerhausstrasse verlaengert. ausserdem wird taeglich zwischen 9 und 18 uhr ein autobusverkehr zwischen messepalast und messegelaende (westportal) eingerichtet. die autobusse dieser linie koennen bei vorweis eines gueltigen messeausweises gratis, sonst gegen einen fahrpreis von 6 schilling benuetzt werden.
0935

neue namen in der wiener kammeroper

7 wien, 2.3. (rk) morgen mittwoch, 3. maerz, bringt die wiener kammeroper die zwei offenbach-einakter ''die beiden blinden'' und ''urlaub nach dem zapfenstreich'' zur premiere. die musikalische leitung hat prof. heinz sandauer, der zum ersten mal in der wiener kammeroper dirigiert, regie fuehrt peter doerre, der zuletzt vor dreizehn jahren in der wiener kammeroper inszeniert hat, buehnenbild und kostueme entwirft traude lutz. es singen die damen renate czesla und margarete luef und die herren helmut amon, klaus ofczarek, hans gunter regger und hermann schaerf.

mit der operette ''die beiden blinden'' wurden im jahre 1855 die ''bouffes parisiens'', die jacques offenbach elf jahre lang geleitet hat, eroeffnet.
1017

himalaya-gesellschaft: nochmals dhaulagiri roem. zwei

8 wien, 2.3. (rk) bergsteiger geben nicht so leicht auf: im jahre 1963 war eine expedition der oesterreichischen himalaya-gesellschaft dem bisher unerstiegenen dhaulagiri roem. zwei (7.750 meter) bis fuenfzig meter unter dem gipfel zu leibe gerueckt. zur erstbesteigung kam es nicht.

im kommenden fruehjahr soll es wieder versucht werden: sieben bergsteiger und ein expeditionsarzt werden sich an den dhaulagiri roem. zwei wagen. bundespraesident franz j o n a s hat den ehrenschutz ueber die expedition uebernommen, die stadt wien beteiligt sich finanziell: dienstag bewilligte der kulturausschuss des gemeinderates eine subvention von 135.000 schilling fuer die expedition, deren gesamtkosten sich auf fast eine million schilling belaufen.
1019

arbeiterstudenten: 250.000 schilling subvention

9 wien, 2.3. (rk) obwohl der verein ''wirtschaftshilfe der arbeiterstudenten oesterreichs'' bereits rund 800 heimplaetze in wien betreibt, kann noch immer nur jeder sechste vorgemerkte student aufgenommen werden. die taetigkeit des vereins ist darauf gerichtet, studenten aus den bundeslaendern erschwingliche wohnmoeglichkeiten in wien zu schaffen. im augenblick steht ein 100-betten-heim im 4. bezirk vor der fertigstellungen.

in wuerdigung der ziele dieses vereins bewilligte der kulturausschuss des wiener gemeinderats dienstag eine subvention: die wirtschaftshilfe der arbeiterstudenten erhaelt von der gemeinde wien fuer das jahr 1971 einen zuschuss von 250.000 schilling.
1021

die feuerwehr im jaenner

11 wien, 2.3. (rk) im monat jaenner gab es in wien keinen einzigen grossbrand. das geht aus dem monatsbericht der feuerwehr hervor. allerdings war in diesem monat die zahl der kleineren braende relativ gross. die feuerwehrmaenner musste nicht weniger als 200mal zu kleinbraenden ausruecken. zehn braende hatten groesseres ausmass. die anzahl der rauchfangfeuer war mit 17 fuer diese jahreszeit eher gering. dies duerfte nicht zuletzt auf die milde witterung im jaenner zurueckzufuehren sein. insgesamt verzeichnete die feuerwehr im jaenner 1353 einsaetze. die spektakulaerste aktion in diesem zeitraum galt dem oberen belvedere. durch undichtes rauchfangmauerwerk war ein deckenbrand entstanden. die feuerwehrmaenner hatten in diesem fall nicht nur den brand zu bekaempfen, sondern mussten auch zahlreiche bilder und skulpturen aus dem gefahrenbereich retten.
1043

ideenwettbewerb rathausplatz:
acht architekten praesentierten vorschlaege

12 wien, 2.3. (rk) acht teilnehmer von insgesamt zwoelf geladenen architekten und architektengemeinschaften haben bis zum abgabetermin 1. maerz im rahmen des fuer die kuenftige gestaltung des wiener rathausplatzes von der magistratsabteilung fuer architektur ausgeschriebenen engeren ideenwettbewerbs ihre entwuerfe eingereicht.

die architekturabteilung beginnt nun unverzueglich mit der vorpruefung der eingereichten arbeiten, wobei festzustellen ist, ob sie den wettbewerbsregeln entsprechen. das ergebnis dieser vorjury wird in einem bericht fuer das preisgericht niedergelegt. in der woche zwischen dem 15. und 20. maerz tritt das preisgericht zur entscheidung ueber die wettbewerbsarbeiten zusammen. unmittelbar darauf werden die entwuerfe der oeffentlichkeit in einer ausstellung in der volkshalle des wiener rathauses praesentiert.

die siebenkoepfige jury setzt sich aus folgenden namhaften mitgliedern zusammen: prof. dr. walter f r o d l (bundesdenkmalamt), arch. prof. dipl.-ing. ernst h e i s s (akademie der bildenden kuenste), arch. dipl.-ing.dr. ernst h i e s m a y r (freischaffend), magistratsrat dr. gerhardt k a p n e r (kulturamt), senatsrat arch. ing. rudolf k o l o w r a t h (magistratsabteilung fuer architektur), arch. prof. dipl.-ing. georg l i p p e r t (freischaffend) und arch. dipl.-ing. franz r e q u a t (freischaffend).

geehrte redaktion!

hochbaustadtrat hubert p f o c h wird am 19. maerz - voraussichtlich um 11 uhr - im rahmen einer pressekonferenz in der volkshalle des rathauses die wettbewerbsergebnisse praesentieren. es wird noch eine gesonderte einladung zu dieser pressekonferenz ausgeschickt.
1107

1262 staedtische bedienstete angelobt

13 wien, 2.3. (rk) im festsaal des wiener rathauses fand dienstag in anwesenheit von vizebuergermeister hans b o c k , stadtrat franz n e k u l a , des ersten vorsitzenden der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneter zum nationalrat robert w e i s z , sowie mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer personalangelegenheiten die feierliche angelobung von 1262 neu in den dienst der stadt wien aufgenommenen bediensteten statt.

vizebuergermeister bock begruesste die neuen kolleginnen und kollegen im kreis der 55.000 staedtischen bediensteten. er betonte, dass sie mit der ableistung des geloebnisses die verpflichtung eingegangen waeren, gesetze und vorschriften genau zu beachten. darueber hinaus erwarte sich die bevoelkerung jedoch noch wesentlich mehr von ihnen, naemlich eine gute - und zwar eine menschliche - dienstleistung, mit der stets noetigen geduld, toleranz und dem verstaendnis fuer den mitbuerger. der dienst an der oeffentlichkeit sei deshalb keineswegs nur als ''job'' zu betrachten, sondern er bedeute vielmehr eine aufgabe.

die angelobungsfeier wurde kuenstlerisch umrahmt. ernst m e i s t e r sprach einen prolog von wilhelm a d a m e t z und verlas die geloebnisformel. das symphonieorchester der wiener stadtwerke-verkehrsbetriebe unter der leitung von gustav f i s c h e r spielte von w.a. mozart die ouverture zu ''titus'' und von franz schubert den ersten satz der symphonie nr. 8,der ''unvollendeten''.
1120

verkehrsampeln staendig unter kontrolle

14 wien, 2.3. (rk) die verkehrsampeln sind ein wichtiges instrument der verkehrsueberwachung, sie werden daher auch laufend kontrolliert. beim ausfall einer verkehrslichtsignalanlage informiert in der regel die oertliche polizeidienststelle die verkehrsleitzentrale in der rossauer kaserne. sind nach einem unfall erste sicherungsmassnahmen bei einer verkehrsampel erforderlich, wird zudem das e-werk eingeschaltet. bei routinemaessigen ''ausfallserscheinungen'' an signalanlagen, aber auch am verkehrsrechner, wird sofort via leitzentrale (bis 23 uhr)oder via e-werk (nach 23 uhr) der staendige bereitschaftsdienst der lieferfirmen eingeschaltet. fuer diese ''signalwache'' die bei den firmen nachrichtentechnische werke ag und e. schrack ag taeglich (auch sonn- und feiertags) von 0 bis 24 uhr einsatzbereit ist, stellte der baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderats jetzt 265.000 schilling bereit.

fuer mithilfe dankbar

desgleichen wurden 500.000 schilling fuer den umbau von oeffentlichen uhren im zuge von strassenumbauten und 420.000 schilling fuer groessere instandsetzungsarbeiten an uhren vom baubehoerdeausschuss bewilligt. die polizeiorgane haben zwar im rahmen ihrer moeglichkeiten ein ''waches auge'' fuer nicht funktionierende uhren, strassenlampen und auch groessere schlagloecher. doch sind die behoerden jederzeit dankbar fuer die mitarbeit der bevoelkerung nach dem motto ''vier augen sehen mehr als zwei''. hinweise ueber maengel sind am besten ueber die naechsten polizeiwachzimmer zu machen: das ist auch eine gewisse garantie gegen mehrfachmeldungen etwa ueber ein und dieselbe ausgefallene lampe. auch die informations- und beschwerdestelle im rathaus (tel. 42 800, klappe 2930, durchwahl) leitet gerne maengelanzeigen weiter.
1145

der computer uebernimmt die buchfuehrung
vor wesentlicher modernisierung im rechnungswesen der stadt wien

15 wien, 2.3. (rk) im kassen- und rechnungswesen der stadt wien stehen grosse veraenderungen unmittelbar bevor: modernste rechenanlagen werden einen grossen teil der aufgaben uebernehmen. die information darueber stand im mittelpunkt von vortraegen und vorfuehrungen, zu denen vizebuergermeister hans b o c k , die stadtraete otto s c h w e d a , ing. fritz h o f m a n n , kurt h e l l e r , reinhold s u t t n e r , dr. hannes k r a s s e r und otto p e l z e l m a y e r , magistratsdirektor dr. rudolf e r t l , kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o und andere leitende beamte ins buero fuer verwaltungstechnik und organisation gekommen waren. der leiter dieses bueros, senatsrat dipl.-ing. lucian k o l o s e u s , gab einleitend einen ueberblick ueber den bisherigen computer-einsatz im bereich des wiener magistrats und ueber die kuenftigen plaene. rechnungsamtsdirektor josef s p i n d l e r und dkfm. k n a u s schilderten die unmittelbar bevorstehenden veraenderungen im bereich des rechnungsamtes.

die stadtkasse benuetzt seit sechs jahren lochkartenmaschinen. infolge der staendigen aufgabensteigerung ist deren kapazitaet nun erschoepft, ausserdem beginnen die apparate reparaturanfaellig zu werden. es ist also notwendig, moeglichst rasch mit der umstellung auf die elektronische datenverarbeitung zu beginnen. die schwierigkeit besteht darin, dass eine komplizierte und gut funktionierende organisation umgestellt werden muss, ohne dass ihre taetigkeit gestoert oder gar unterbrochen wird. deshalb ist - bei aller dringlichkeit der umstellung - nur eine langsame aenderung der arbeitsmethoden moeglich. fuer die neuerung wurde daher ein drei-stufenplan ausgearbeitet. das endziel ist eine einheitliche speicherbuchfuehrung, von der mittels terminals die noetigen daten abberufen werden koennen. rund 500.000 steuerkonten muessen gespeichert werden. als erstes wird noch heuer ein zentrales personregister fertig, das alle kontrahenten der stadt wien mit den noetigen an-

./.

gaben umfasst. als modell fuer die gesamtloesung wird die buchhaltung des staedtischen fuhrparks benuetzt.

in der konsequenz wird der zunehmende einsatz der elektronischen datenverarbeitung eine anpassung im gesamten verwaltungsbereich erfordern. zum beispiel gibt es jetzt fuer unterschiedliche faelle verschiedene regelungen, ob ein betrag von 50 groschen auf den vollen schillingbetrag auf- oder abzurunden ist. unterschiedliche regelungen dieser art, die nicht rational zu begruenden sind, kann der computer nicht ''begreifen'', es muss deshalb eine einheitliche regelung getroffen werden.
1232

verkehrsbetriebe: lage unveraendert

17 wien, 2.3. (rk) die personalsituation bei den verkehrsbetrieben hat sich gegenueber montag nicht veraendert. nach wie vor sind mehr als elf prozent des fahrpersonals krank, die intervallverlaengerungen bei den linien O, 18 und 41 muessen deshalb aufrecht erhalten werden.

die verkehrsbetriebe hoffen sehr, dass bis zum messebeginn am kommenden sonntag die zahl der kranken sinkt. in der messewoche muessen die linie a, ak, h2 und 78 verlaengert, die sonderautobuslinie zwischen messepalast und messegelaende gefuehrt und zusaetzliche zuege auf mehreren linien bereitgestellt werden. daraus ergibt sich ein erhoehter personalbedarf.
1241

personalnachrichten

16 wien, 2.3. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag beschlossen, dem direktor der feuerwehr der stadt wien, dipl.-ing. franz h a v e l k a , den titel obersenatsrat zu verleihen. aus dem gleichen anlass wurde dem obermagistratsrat dkfm. dr. ludwig s p a n i e r (magistratsabteilung 69 der titel senatsrat und dem amtsrat hubert s t r o b l (mba 1/8) der titel oberamtsrat verliehen.
1233

rettung fuer rapid: sponsorvertrag mit zentralsparkasse

18 wien, 2.3. (rk) wie einige andere oesterreichische fussballvereine ist auch der traditionsreiche wiener fussballklub rapid in eine schwierige finanzielle situation geraten. ein sponsorvertrag mit der zentralsparkasse, der rueckwirkend vom 1. jaenner an gelten soll und dienstag mittag im hauptgebaeude der zentralsparkasse unterzeichnet wurde, behebt die grossen schwierigkeiten. die zentralsparkasse verpflichtet sich,dem oftmaligen oesterreichischen fussballmeister waehrend der fuenfjaehrigen vertragsdauer insgesamt 3 millionen schilling zur verfuegung zu stellen. darueber hinaus gewaehrt die zentralsparkasse dem verein einen kredit in der hoehe bis zu 5 millionen schilling,der den weiteren finanziellen sanierungsmassnahmen des fussballklubs dienen soll.

bei einer pressekonferenz, die dienstag vormittag anlaesslich der vertragsunterzeichnung stattfand, betonten die vertreter des vorstandes von rapid, es sei ausschliesslich der zentralsparkasse zu danken, dass im vergangenen jahr die gefahr einer liquidierung des sc-rapid abgewendet wurde. als rapid im juli 1970 vor der traurigen tatsache stand, den verein aufloesen zu muessen, griff die zentralsparkasse dem fussballklub finanziell helfend unter die arme. so wurde zum beispiel ein betrag in der hoehe von 3 millionen schilling, der einer jaehrlichen finanziellen beitragsleistung von 600.000 schilling der zentralsparkasse an rapid waehrend der dauer von 5 jahren entspricht, bereits lang vorher im voraus bezahlt.

von seiten der ''z'' wurde betont, dass die zentralsparkasse in dem sponsorvertrag und in dem kredit einen beitrag des unternehmens fuer den gesamten oesterreichischen fussballsport sehe. das hauptmotiv der zentralsparkasse liege nicht darin, sich in dem fussballklub rapid einen neuen werbetraeger zu schaffen. die sponsorleistung sei vielmehr von der absicht getragen, einem der aeltesten fussballvereine wiens eine weiterfuehrung seiner taetigkeit zu ermoeglichen und darueber hinaus gesamtoesterreichische

./.

impulse fuer eine reorganisation des oesterreichischen fussballsports zu geben.

der sportklub rapid hat fuer diesen fuenfjaehrigen sponsorvertrag, dessen finanzielle seite von der zentralsparkasse bereits erfuellt wurde, gewisse gegenleistung zugesichtert. so ist im vertrag enthalten, dass der sportklub rapid fuenf spiele im jahr mit dem embleme der zentralsparkasse absolvieren wird.
1315

wieder alarmeinsatz gegen den schnee

19 wien, 2.3. (rk) der montag waehrend des ganzen tages mit kurzen unterbrechungen anhaltende schneefall nahm gegen mitternacht bei einer temperatur von minus 4 grad an intensitaet zu. deshalb musste um 2 uhr frueh ein neuerlicher grosseinsatz auf den alarmrouten durchgefuehrt werden. dienstag setzte um 6 uhr frueh bei minus 6 grad neuerlich starker schneefall ein. dank der einsaetze kam es zu keinen groesseren verkehrsbehinderungen.

in der nacht zum dienstag standen 98 fahrzeuge und sechs schneelademaschinen im einsatz, am dienstag 141 fahrzeuge und 13 schneelademaschinen. die zahl der schneeschaufler betrug in der nacht 188, untertags 1427. es wurde die unbegrenzte aufnahme von arbeitskraeften angeordnet.

die verkehrsbetriebe mussten nur kleinere reinigungsarbeiten durchfuehren, es kam zu keinen groesseren stoerungen oder verspaetungen.
1356

preisguenstige gemuese- und obstsorten

20 wien, 2.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 9 bis 10 schilling, orangen 4 bis 7 schilling je kilogramm.
1408

schweinehauptmarkt vom 2. maerz

21 wien, 2.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren inland 3.278, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 16 bis 16.90 (17.-/9 stueck), 1. qualitaet 15.20 bis 15.90, 2. qualitaet 14.50 bis 15.10, 3. qualitaet (13.40 bis 13.80/25 stueck) 14 bis 14.40, zuchten extrem 12.30 bis 13, zuchten 11.50 bis 12.20, altschneider 10 bis 11.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehte sich um 15 groschen je kilogramm und betraegt 15.16 schilling. aussermarktbezuege in der zeit vom 26. februar bis 2. maerz (ohne direkteinbringungen) 47 stueck.

pferdehauptmarkt vom 2. maerz

22 wien, 2.3. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 8 stueck, herkunft: niederoesterreich 3, burgenland 5, verkauft als schlachttiere 1, unverkauft 7.

notierungen: 2. qualitaet 8 schilling.

der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 8 schilling.
1510

felberstrasse gesperrt

23 wien, 2.3. (rk) mit bloss eintaegiger verspaetung wurde **dienstag** vormittag mit den bauarbeiten in der felberstrasse begonnen. aus diesem grund wurde die angekuendigte sperre fuer den durchzugsverkehr zwischen guertel und schweglerstrasse vorgenommen. die zufahrt fuer anrainer und die geschaeftsbedienung bleibt - allerdings nur in richtung stadtauswaerts - gewaehrleistet.
1511

buergermeister slavik - ehrenbuerger von chikago

24 wien, 2.3. (rk) wie die ''rathaus-korrespondenz'' aus chikago erfaehrt, wurde dem wiener buergermeister felix s l a v i k vom buergermeister von chikago, richard j. d a l e y , die ehrenbuergerwuerde verliehen. der wiener buergermeister befindet sich bekanntlich derzeit in der grossen nordamerikanischen industriestadt, um wirtschaftliche kontakte zu knuepfen und die wien-ausstellungen, die noch bis ende maerz dort zu sehen sind, zu besuchen. die beiden ausstellungen wurden bisher von 135.000 menschen besucht.

fuer die unterstuetzung beim zustandekommen der beiden ausstellungen ''vienna gloriosa'' und ''creative austria'' ueberreichte der wiener buergermeister seinem amtskollegen das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um wien. der protokollchef col. r e i l l y erhielt das goldene ehrenzeichen.

heute, dienstag, hatte buergermeister slavik zusammen mit praesidialchef dr. v o r r a t h besprechungen mit fuehrenden amerikanischen wirtschaftspolitikern. ferner besichtigte der buergermeister das groesste stahlwerk der welt, die steel-corporation.
1600

zu bericht ideenwettbewerb rathausplatz

25 wien, 2.3. (rk) die zahl der eingelangten wettbewerbsarbeiten (derzeit acht) kann sich noch im laufe des dienstag und mittwoch erhoehen, da die entwuerfe, die den poststempel vom 1. maerz tragen, noch in der architekturabteilung eintreffen koennen und damit zum wettbewerb zugelassen sind.
1609

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

james lovell kommt freitag nach wien

6 wien, 3.3. (rk) james a. l o v e l l , kommandant des apollo-13-unternehmens, das durch den dramatischen rueckflug des havarierten raumschiffs die weltoeffentlichkeit in seinen bann zog, trifft freitag mittag in wien ein. lovell - er kommt in begleitung seiner gattin marilyn - wird bis sonntag gast der bundeshauptstadt sein und dann nach kitzbuehel weiterfahren, wo er auf einladung der dortigen stadtverwaltung einen mehrtaegigen schiurlaub absolviert.

lovell trifft freitag um 12.55 mit einer maschine der austrian airlines in wien-schwechat ein. er wird dort von vizebuergermeister hans b o c k und dem us-botschafter john p. humes begruesst werden.
1024

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

kommende woche:
konstituierung der kommission fuer fragen der heimerziehung

1 wien, 3.3. (rk) kommenden mittwoch, den 10. maerz, findet um 13.30 uhr im 9. bezirk in der lustkandlgasse 50 (staedtische kinderuebernahmestelle) in anwesenheit von wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i die konstituierende sitzung der kommission fuer fragen der heimerziehung statt.

das jugendamt der stadt wien hatte bekanntlich am 20. und 21. jaenner im wiener rathaus eine enquete ueber aktuelle fragen der heimerziehung durchgefuehrt. das tagungsthema ''probleme der individualisierung und sozialen integration der heimerziehung'' wurde dabei von anerkannten in- und auslaendischen experten in referaten aus soziologischer, paedagogischer, psychiatrischer und psychologischer sicht behandelt und anschliessend von den tagungsteilnehmern eingehend diskutiert. wie damals vom wissenschaftlichen leiter der enquete, univ.-prof. dr. walter s p i e l , leiter der kinderstation der psychiatrisch-neurologischen universitaetsklinik, in seinem schlussvortrag angekuendigt, wird nun zur fortsetzung der arbeiten eine kommission von fachleuten gebildet werden. diese kommission wird die aufgabe haben, auf grund all der vorgebrachten anregungen ein rahmenprogramm fuer eine kontinuierliche reform- und reorganisationsarbeit auf dem gebiet der heimerziehung vorzuschlagen. vorsitzender der kommission wird univ.-prof. dr. spiel sein. als mitarbeiter wurden vom jugendamt der stadt wien unter anderen die universitaetsprofessoren dr. a s p e r g e r , universitaetsklinik wien, dr. h a i d e r , institut fuer hygiene der universitaet wien, dr. h e i t g e r , institut fuer paedagogik der universitaet wien, dr. r e v e r s , psychologisches institut der universitaet salzburg, dr. s t r o t z k a , ambulatorium fuer psychotherapie der wiener gebietskrankenkasse, und dr. w e i s s , institut fuer erziehungswissenschaften der universitaet innsbruck, eingeladen. zum gegebenen zeitpunkt ist vorgesehen, auch delegierte von berufsorganisationen der erzieher und sozialarbeiter sowie von diskussions-

./.

gruppen der paedagogik- und psychologiestudenten an der universitaet wien zur mitarbeit einzuladen.

ziel der kommissionsarbeit, von deren ergebnissen die oeffentlichkeit laufend informiert werden wird, ist es, nach eingehender pruefung, massnahmen zu setzen, um den um- beziehungsweise aufbau sowie die differenzierung der jugenfuersorge- und erziehungsarbeit fuer die zukunft voranzutreiben.
0959

wig-gelaende:

vorbereitungen fuer fruehjahrsstart

7 wien, 3.3. (rk) planierungsarbeiten, ausbaggerung der teiche, gaertnerische instandsetzungen und gruenflaechenneugestaltungen sind die naechsten ''programmpunkte'' fuer die arbeiten auf dem wig-gelaende am laaer berg, sobald die witterung es zulaesst. im fruehjahr beginnt dann eine neue welle von baum- und strauchpflanzungen. gleichzeitig setzen bauvorbereitungsarbeiten und die verlegung von versorgungsleitungen ein. mitwoch bewilligte der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats 1,8 millionen schilling fuer diverse erdarbeiten auf dem wig-gelaende.

sechs monate lang wird wien im jahr 1974 - vom 18. april bis 14. oktober - internationales zentrum der blumenfreunde sein. das genaue programm steht bereits weitgehend fest: 18. bis 22. april eroeffnungsschau, 20. bis 24. juni sonderschau ''gemuese und schnittblumen'', 4. bis 7. juli rosen-sonderschau, 15. bis 18. august sonderschau ''bluehender sommer'', 19. bis 22. september herbstschau ''blumen, obst, gemuese , wein'', 10. bis 14. oktober schlusschau. dazwischen wird es in den hallen kleinere ausstellungen der laender und andere sonderveranstaltungen geben.
1032

krassnigg: ''grosstadt gegen seuchen sehr empfindlich''

2 wien, 3.3. (rk) das zeitalter der massenkommunikation hat die empfindlichkeit der grosstadt gegenueber der einschleppung und verbreitung von infektionskrankheiten stark erhoeht. an vielen stellen der erde sind krankheiten in den letzten jahren durch flugzeugpassagiere uebertragen worden. stark ueberspitzt koennte man sagen, dass das flugzeug in der ''uebertragung'' von krankheiten sich aehnlich wie die tse-tse-fliege verhaelt, die die schlafkrankheit uebertraegt.

mit diesen und anderen seuchenhygienischen problemen der grosstadt beschaeftigte sich oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g dieser tage bei einem fortbildungskurs fuer krankenpflegepersonal. vor den teilnehmern des kurses, der im wilhelminenspital abgehalten wird, erklaerte krassnigg, besonders besorgniserregend sei das steigen der schon fast ''totgeglaubten'' geschlechtskrankheiten.

der einsatz der antibiotika habe die venerischen leiden in mitteleuropa fast voellig zum verschwinden gebracht. heute jedoch zeige sich leider wieder eine ruecklaeufige tendenz. so sei ungefaehr jede vierte wiener geheimprostituierte venerisch infiziert. krassnigg wies darauf hin, dass diese entwicklung natuerlich auch unter dem aspekt der enttabuisierung der sexuellen beziehungen gesehen werden muesse, also unter beruecksichtigung der tatsache, dass besonders unter den jungen menschen die sexuellen barrieren immer schneller abgebaut werden. wirksamer schutz sei hier in erster linie durch verstaerkte aufklaerung der jugend zu erreichen.
1013

am sonntag eroeffnung der wiener messe

3 wien, 3.3. (rk) am sonntag, dem 7. maerz, um 9.30 uhr, wird bundespraesident franz j o n a s die 93. wiener internationale messe feierlich eroeffnen. der eroeffnunsakt findet im vorbau der suedhalle des messegelaendes statt. nach der begruessung durch den praesidenten der messe, hofrat eduard s t r a u s s, und festansprachen von buergermeister felix s l a v i k und handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r wird der bundespraesident die wiener fruehjahrsmesse fuer eroeffnet erklaeren.
1014

naechste woche pressekonferenz ueber viennale 1971

4 wien, 3.3. (rk) die viennale 1971 findet vom 26. maerz bis 1. april statt. sie wird heuer im forumkino ueber die leinwand gehen. vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und der leiter der viennale, dr. otto w l a - d i k a , werden kommende woche bei einer pressekonferenz im presseklub concordia ueber die heurige viennale berichten.

geehrte redaktion!
wir laden sie herzlich zu der pressekonferenz der viennale 1971 ein.
zeit: mittwoch, 10. maerz, 11 uhr.
ort: presseclub concordia
1016

schipiste hohe wandwiese wieder in betrieb

5 wien,3.3.(rk) seit mittwoch frueh ist die schipiste der stadt wien auf der hohen wandwiese (14, mauerbachstrasse) wieder in betrieb. sie ist taeglich von 9.30 bis 22 uhr benuetzbar.

der schnee der letzten tage wurde zusammengepresst und ergab eine decke von vier zentimeter, dann traten die zehn schneekanonen in aktion und erzeugten zusaetzlich ''weisse pracht''. auch weiterhin werden die kanonen jede nacht im einsatz stehen, vorausgesetzt, dass die dafuer erforderliche temperatur von mindestens minus drei grad gegeben ist.
1023

donauhochwasserschutz:
drei wehre werden projektiert

10 wien, 3.3. (rk) drei wehre sind im entlastungsgerinne des hochwasserschutzprojektes an der donau vorgesehen: ein einlaufbauwerk am oberen ende, ein zweites wehr am unteren ende der alten donau und ein drittes wehr am unterende des entlastungsgerinnes. diese bauwerke dienen der regulierung und aufteilung der wassermengen. durch das dritte wehr kann ueberdies eine grosse wasserflaeche, die fuer sportzwecke nutzbar ist, aufgestaut werden. mittwoch beauftragte der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates die oesterreichischen donaukraftwerke ag im rahmen der verbundplan gmbh. mit der projektierung der drei wehre und stellte dafuer sechs millionen schilling (baurate fuer 1971: 2,1 millionen schilling) bereit.
1304

rathausplatz-wettbewerb:
das dutzend ist voll

9 wien, 3.3. (rk) alle zwoelf geladenen teilnehmer des ideenwettbewerbes fuer die kuenftige gestaltung des wiener rathausplatzes haben noch zeitgerecht - bis 1. maerz - ihre entwuerfe abgegeben, teilte uns mittwoch die magistratsabteilung fuer architektur mit. mit dem aufgabestempel ''1. maerz'' (vor 12 uhr) sind nun auch die uebrigen vier wettbewerbsarbeiten auf dem postweg eingelangt und damit zur beurteilung zugelassen.
1252

baeume muessen dem verkehr weichen

8 wien, 3.3. (rk) auch heuer laesst es sich nicht vermeiden, im zuge von strassenneubauten beziehungsweise verbreiterung bestehender strassen eine reihe von baeumen zu faellen. die projekte wurden am dienstag nachmittag einer speziell dafuer zustaendigen kommission vorgelegt, der vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , tiefbaustadtrat kurt h e l l e r , praesident f u e g e n e r vom wiener naturschutzbund und baudirektor prof. k o l l e r nebst den zustaendigen experten des magistrates angehoeren. nach eingehenden beratungen wurden insgesamt acht projekte gutgeheissen, bei deren verwirklichung 191 baeume entfernt werden muessen. freilich koennen bei einigen dieser vorhaben an der gleichen stelle als ersatz neupflanzungen, und zwar insgesamt 180, vorgenommen werden. darueber hinaus werden heuer in anderen strassenzuegen neue alleen angelegt und dafuer 332 baeume gepflanzt werden.

die einzelnen bauvorhaben: ausbau der edelsinnstrasse zwischen ruckergasse und schoenbrunner allee (16 baeume),

einbindung der autobahnabfahrt in die altmannsdorfer strasse (30

verbreiterung der fasangartengasse zwischen stranzenberggasse und wuerzburggasse (8),

verbreiterung der an die neue stranzenbergbruecke anschliessenden atzgersdorfer strasse zwischen hetzendorfer strasse und am rosenhuegel (22 baeume werden entfernt, dafuer koennen 60 neue gepflanzt werden),

ausbau der leopoldauer strasse zwischen hawlicekgasse und siemensstrasse, der die entfernung von 34 baeumen zur voraussetzung hat, wobei freilich in diesem bereich eine neue aus 80 stueck bestehende baumreihe geschaffen werden kann,

ausbau der stadlauer strasse von der neurathgasse bis zur hirschstettner strasse (16),

verbreiterung der atzgersdorfer strasse bei der einmuendung einer neuen gasse hinter dem wasserbehaelter rosenhuegel (24) und schliesslich

umbau des graesslplatzes, dem 41 baeume weichen muessen. dafuer koennen dort rund 40 baeume neu gepflanzt werden. stadtrat heller

./.

hat angeordnet, dass, wo immer dies moeglich ist, die baeume nicht gefaellt, sondern verpflanzt werden sollen.

bei den heuer vorgesehenen baumpflanzungen im bereich bestehender strassen handelt es sich um insgesamt 17 vorhaben: im 13. bezirk in der anton langer-gasse und der jakob steiner-gasse, im 14. bezirk in der steinboeckengasse und der zehetnergasse, im 16. bezirk in der montleartstrasse, im 20. bezirk in der leipziger strasse, im 21. bezirk in der prager strasse, irenaeusgasse, beer-hofmanngasse, roggegasse, muehlweg, jedleseerstrasse, im 22. bezirk in der kraygasse, schickgasse, steigenteschgasse und am freihof so wie schliesslich im 10. bezirk in der laxenburger strasse. ausser diesen 332 alleebaeumen werden heuer in oeffentlichen gartenanlagen sowie im bereich von wohnbauten, kindergaerten und schulen vom stadtgartenamt weitere 7.000 baeume gepflanzt werden. 1248

versuchs- und forschungsanstalt:

laborgebaeude wird nun gebaut

11 wien, 3.3. (rk) die versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien an der rinnboeckstrasse in wien simmering wird nun weiter ausgebaut: zur bereits bestehenden pruefhalle soll nun ein laborgebaeude fuer mechanisch-physikalische und chemische untersuchungen errichtet werden. fuer den ersten bauteil zur unterbringung des mechanisch-physikalischen labors bewilligte der hochbauausschuss des wiener gemeinderates mittwoch auf antrag von stadtrat hubert p f o c h 24,5 millionen schilling (baurate 1971: 2,5 millionen).

uebersiedlung aus den rathauskellerraeumen

laborgebaeude und pruefhalle werden durch einen unterirdischen gang verbunden, in dem auch saemtliche versorgungsleitungen untergebracht sind. in naechster zeit werden auch die zufahrtsstrasse zur pruefhalle auf dem areal der versuchsanstalt, ferner parkplaetze und gruenflaechen ausgebaut. ausserdem sollen bereits alle vorkehrungen fuer die organische angliederung des spaeter vorgesehen chemielabors getroffen werden. nach der teilweisen fertigstellung des laborgebaeudes koennen die derzeit im erdgeschoss und in den kellerraeumen des rathauses unzulaenglich untergebrachten labors in etappen nach simmering transferiert werden. 1306

gasgebrechen in doebling

15 wien, 3.3. (rk) durch ein technisches gebrechen, einen absperrschieberbruch, stieg in doebling mittwoch kurz nach 9 uhr frueh der gasdruck. der normale druck im niederdruck-gasrohrnetz, das der unmittelbaren versorgung dient, betraegt 90 bis 120 millimeter wassersaeule. er stieg auf 200 bis 250 millimeter. dadurch wurden die flammen bei den gasgeraeten groesser. bei kleinen duesen, etwa bei durchlauferhitzern, war es moeglich, dass die flammen erloschen. in weiterer folge konnte es zu verpuffungen kommen, die zwar ungefaehrlich, aber fuer den gasbezieher natuerlich beunruhigend waren.

vom gaswerk wurden sofort rundfunk-durchsagen in kurzer folge veranlasst und wohnungsbesuche durchgefuehrt. das gebrechen selbst war nach 25 minuten behoben.
1415

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 3.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 9 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, orangen 4 bis 7 schilling je kilogramm.
1416

gruen informiert stadtplanung ueber city-studie
nur elektrokarren fuer die innenstadt

14 wien, 3.3. (rk) wiens stadtplanung beauftragte vor laengerer zeit den bekannten architekten victor g r u e n und dessen organisation mit der ausarbeitung einer studie ueber die wiener innestadt. von dieser studie, die sowohl die staedtebaulichen als auch die wirtschaftlichen aspekte der wiener city beruecksichtigen soll, werden loesungsvorschlaege auf allen gebieten des staedtischen lebens erwartet. mittwoch vormittag gab der architekt gegenueber planungsstadtrat ing. h o f m a n n , dem stadtplaner senatsrat e n g e l b e r g e r und den fuehrenden beamten der wiener stadtplanung einen zwischenbericht ueber die bisher geleistete arbeit.

victor gruen betonte in seinem referat, die untersuchung habe ergeben, dass es sich bei der stadt wien um einen aussergewoehnlich hoffnungsvollen patienten handle. wien sei mit einer der besten stadtstrukturen gesegnet, betonte der architekt.

nach den vorschlaegen victor gruens kann die city nur dann dynamisiert und eine veroedung des urbanen lebens im kerngebiet hintangehalten werden, wenn ein grosser bereich der innenstadt, dessen ausmass ueber die verschiedenen vorschlaege von fachleuten verschiedener sparten hinausgeht, in eine fussgaengerzone umgewandelt wird. gruen erweitert alle bisherigen vorschlaege juengeren uns aelteren datums um den strassenzug herrengasse/augustinerstrasse und die singerstrasse.

der architekt ging von der annahme aus, dass durch diese massnahmen die zuwachsrate von besuchern, beschaeftigten und wohnbevoelkerung bei rund 33 prozent liegen koennte. durch den bau der u-bahn und zahlreicher neuer garagen koenne die erreichbarkeit der innenstadt gewaehrleistet bleiben, obwohl durch die einfuehrung des fussgaengergebietes die meisten parkplaetze verloren gehen. eine absolute begrenzung der moeglichen parkplaetze im bereich des

./.

ersten bezirkes liegt nach ansicht von gruen bei ungefaehr 20.000. nach ansicht des architekten waere es in diesem fussgaengergebiet unrealistisch, zulieferungsmoeglichkeiten nur in gewissen strassen zu schaffen. gruen schlaegt vor, den lieferverkehr waehrend bestimmter stunden, die nicht mit den aktiven geschaeftszeiten zusammenfallen, ueberall zu gestatten. bestimmte strassen, die schleifenartig in die stadt greifen, sollen jedoch als hauptzu- und -abfahrtsstrassen fuer den lastwagenverkehr vorgesehen werden.

gruen plaediert fuer die einfuehrung eines fussgaengerhilfsverkehrs. bedingungen: geruchlos und ohne giftige abgase, gefahrlos (12 stundenkilometer hoechstgeschwindigkeit) und geraeuschlos. nach gruens ansicht koennte das wichtigste fussgaengerhilfsverkehrsmittel ein kleinautobus sein. die firma steyr-daimler-puch hat einen prototyp ausgearbeitet.

darueber hinaus koennten kleine elektrische ladekarren, hotelfahrzeuge und elektrische oder fluessiggasbetriebene taxis zugelassen werden.

um vor allem die fussgaenger nicht vom ersten bezirk abzuschneiden, schlaegt gruen die schaffung neuer passagen beim schwedenplatz und beim lueger-platz vor. auch beim burgtheater, beim ringturm und in der zone zwischen schwarzenbergplatz und stadtpark waeren passagen wuenschenswert, argumentiert der architekt.

im bereich lueger-platz schlaegt gruen die fortsetzung des fussgaengerweges wollzeile mit einer rampenartigen unterfuehrung unter dem ring bis zum neuen landstrassenzentrum vor.
1413

kriegsblinde ehrten stadtraetin maria jacobi

13 wien, 3.3. (rk) der wiener kriegsblindenverband hielt mittwoch im festsaal des oesterreichischen gewerbevereines 1, eschenbachgasse 11, seine jahresversammlung ab, in deren verlauf wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , die als gast an dieser veranstaltung teilnahm, die goldene ehrennadel des verbandes der kriegsblinden oesterreichs ueberreicht wurde. die auszeichnung war frau jacobi durch einstimmigen beschluss der obmaennerkonferenz des verbandes der kriegsblinden oesterreichs in anerkennung ihrer besonderen verdienste auf dem gebiet der kriegsblindenfuersorge verliehen worden.

in ihren an die versammlung gerichteten grussworten hatte die stadtraetin zunaechst die besten wuensche des buergermeisters uebermittelt und die versicherung abgegeben, dass sich wiens stadtverwaltung ihrer verpflichtung gegenueber den kriegsblinden bewusst sei und dieser auch stets nachkommen werde.

die ueberreichung der nur selten vergebenen auszeichnung nahm der obmann der landesgruppe wien, g l o e c k l , vor. er betonte, dass diese auszeichnung lediglich eine bescheidene anerkennung fuer das stets entgegengebrachte verstaendnis von wohlfahrtsstadtraetin maria jacobi fuer die belange der kriegsblinden darstelle.

jacobi dankte fuer die ehrung und gab gleichzeitig die zusicherung, dass sie auch in zukunft die anliegen der kriegsblinden stets vertreten und unterstuetzen werde.
1326

letzter polioimpftermin 23. maerz

17 wien, 3.3 (rk) von rund 40.000 erwarteten personen, die an der dritten schluckimpfung gegen polio haetten teilnehmen sollen, erschienen bisher nur 24.879 in den bezirksgesundheitsaemtern. das bedeutet, dass mehr als ein drittel der ansteckungsgefaehrdeten wiener die moeglichkeit versaeumten, sich gegen kinderlaehmung immunisieren zu lassen. um die latente poliogefahr moeglichst einzudaemmen, setzte daher gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k einen letzten nachimpftermin fuer dienstag, 23. maerz, an. an diesem tag kann in allen bezirksgesundheitsaemtern sowie im wiener gesundheitsamt (eingang schottenring 24) zwischen 9 und 11 uhr die dritte schluckimpfung wahrgenommen werden.
1610

fruehjahrsmesse:
mehr als 4.000 firmen

18 wien, 3.3. (rk) nach pressekonferenzen in hamburg und kopenhagen sowie in sechs oesterreichischen landeshauptstaedten gab die leitung der wiener messe mittwoch in wien eine pressekonferenz. 50 jahre nach ihrer gruendung ist die wiener messe eine in der ganzen welt bekannte wirtschaftsinstitution, die im heurigen fruehjahr 34 staaten auf ihrem gelaende vereint. in der pressekonferenz betonte direktor alfred p o r g e s besonders die wachstumsrate in der repraesentation japanischer erzeugnisse: mit dem schwerpunkt der fotoartikel, der baumaschinen und der lebensmittel haben die japaner die anzahl ihrer aussteller von 30 auf mehr als 60 erhoeht.

nach wie vor dominiert die europaeische wirtschaftsgemeinschaft im prozentsatz der aussteller: fast zwei drittel der **praesentierenden ausländischen** firmen kommen aus der ewg, rund 25 prozent aus der efta und etwa zwei prozent aus dem comecon.

mit sonderausstellungen zur fremdenverkehrswerbung sind acht staaten, darunter fuenf aus osteuropa, vertreten. bei den inlaendischen ausstellern liegt wien mit 1.995 weit an der spitze, von den bundeslaendern sind am staerksten oberoesterreich (183) und niederoesterreich (150) repraesentiert.

bundespraesident franz j o n a s wird am sonntag, dem 7. maerz, die wiener fruehjahrsmesse 1971 eroeffnen.
1755

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

hauptklaeranlage:
maschinelle einrichtung fuer das ueberfallbauwerk

1 wien, 4.3. (rk) fuer wesentliche ''kernstuecke'' der hauptklaeranlage bewilligte der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats 4,4 millionen schilling: damit sollen die lieferung und montage der mschineneinrichtungen fuer das ueberfallbauwerk am ende des rechten hauptsammelkanals vor der hauptklaeranlage in wien-simmering finanziert werden. der auftrag wurde der j. m. voith ag erteilt. es handelt sich dabei unter anderem um ausruestungen zum schutz im hochwasserfall.
0920

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

naechste schubertiade: amerikanischer kammerchor

3 wien, 4.3. (rk) der kammerchor der universitaet von kalifornien in santa barbara bestreitet die naechste schubertiade: am freitag, dem 19. maerz, treten die ''schubertians'', siebzehn stundeten, in schuberts geburtshaus mit choeren und liedern von franz schubert auf.

der chor hat sich die originalgetreue interpretation von werken grosser komponisten unter besonderer betonung der werke schuberts zum ziel gesetzt. es ist seine erste europatournee und damit sein erstes auftreten in der schubertstadt wien.

karten fuer diesen abend sind in der zentrale des oesterreichischen verkehrsbueros (1, friedrichstrasse 7), in allen filialen sowie in den kartenbueros erhaeltlich.
1003

amtlicher wohnungstauschanzeiger

2 wien, 4.3. (rk) die neue nummer des ''amtlichen wohnungstausch-anzeigers''ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 24 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers, der am 15. april 1971 erscheint, kann bis spaetestens 1. april im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathausstrasse 2, 1. stock, zimmer 154, vorgenommen werden.
0921

Musikveranstaltungen in der Woche vom 8. bis 14. März

Wien, 4.3. (RK)

Montag, 8. März:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 9. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Ernst Kovacic (Violine), Dirigent Hermann Furthmoser (Beethoven: Fidelio-Ouverture; Ravel: "Tzigane"; Th. Berger: "Impressionen für Orchester"; Tschaikowsky "Romeo und Julia")

18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d. K.: Öffentliche Diplomprüfung der Violinklasse Karl Rosner

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus V; Liederabend Barry Mc Daniel (Bariton), am Flügel Robert Spillmann (Schubert: "Die schöne Müllerin")

19.30 Uhr, Wiener Stadthalle, Halle D, Gala-Konzert Udo Jürgens

20.00 Uhr, Amerika Haus (Friedrich Schmidt-Platz 5), Musikalische Jugend - ORF: "Jazz im Amerika Haus"; Fatty George und das Rudi Wilfer Trio

20.00 Uhr, Ursulinenkirche, Internationale Gesellschaft für alte Musik: 3. Konzert im Zyklus "Alte Musik an historischen Stätten"; Ensemble "Musica antiqua", Leitung Bernhard Klebel (Österreichische Meister des Frühbarock - Biber, Schmelzer, Leopold I. u.a.)

Dienstag, 9. März:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 10. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Ernst Kovacic (Violine), Dirigent Hermann Furthmoser (Beethoven, Ravel, Berger, Tschaikowsky - Programm siehe 8. März)

18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Cello-Abend der Klasse Richard Krotschak (Breval, Saint-Saens, Martin, Bartók u.a.)

18.30 Uhr, Musikhochschule, Seilerstätte 26, Festsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Vortrag Prof.Dr.Hermann Rauhe, Hamburg "Zum Phänomen der Popularität in der Musik"

19.00 Uhr, Musikhochschule, Lothringerstraße, Orgelzimmer 21, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Orgelklasse Herbert Tachezi (Bach, Buxtehude, Muffat, C.Franck)

./.

Dienstag, 9. März:

19.00 Uhr, Wr.Urania, Hörsaal VI (48), VHS Wiener Urania - Wr.Arbeiterkammer: 5. Abend im Zyklus "Musik als Ausdruck der Zeit"; Vortrag Prof.DDr.Philipp Ruff "Die Sonate in ihrer Entwicklung zur Hochform" (mit Musikbeispielen)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Chansonabend Juliette Greco

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Chorkonzert "Vorwiegend Johann Strauß"; Chor des ÖGB, ein Instrumental-Ensemble, Ingeborg Balać (Sopran), Gerhard Cary (Tenor), Dirigent Erwin Weiss

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Walton Grönroos, am Flügel Dagobert Buchholz (Schubert, Schumann, Sibelius)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 10. Abonnementkonzertes des NÖ Tonkünstlerorchesters; mitwirkend Mitsuko Uchida (Klavier), Dirigent Hans Bauer (Mercure: Triptyque, Mozart: Klavierkonzert KV 467; Dvořák: 7. Symphonie)

20.00 Uhr, Amerika-Haus, Musikalischer Abend; Dr.Marcel Prawy mit Stars seiner Volksopernproduktion des Musicals "Show-Boat"

Mittwoch, 10. März:

10.00 Uhr, Musikhochschule, Seilerstätte 26, Festsaal, Wiener Hochschule für Musik: Vortrag Prof.Dr.Hermann Rauhe, Hamburg "Soziologie und Didaktik von Schlager und Beat"

14.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Diplomprüfung Eiko Nohura (Klavierklasse Roland Raupenstrauch)

18.30 Uhr, Musikhochschule, Seilerstätte 26, Festsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Vortrag Prof.Dr.Hermann Rauhe, Hamburg "Methodologische Probleme der Jazzforschung"

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Lieder- und Arienabend Anna Moffo, am Flügel Bruno Canino, (Verdi, Bellini, Donizetti, Rossini, Debussy, Gounod)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Konzert im Zyklus IV (4. Konzert im Zyklus VIII der Musikalischen Jugend): Lasalle-Quartett (Haydn: Quartett C-Dur op.50/2; Bartók: Quartett Nr.4; Mendelssohn: Quartett Es-Dur op.12)

./.

Mittwoch, 10. März:

19.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K. - Gesellschaft für Musiktheater - Wiener Staatsoper: Einführungsvortrag Franz Eugen Dostal zur Staatsopernpremiere von W.A.Mozarts "Idomeneo" (mit Schallplatten-Beispielen)

Donnerstag, 11. März:

19.30 Uhr, Amerika-Haus, Friedrich Schmidt-Platz 5, Kammermusikabend "The New World Chamber Ensemble": Carol Ames, Klarinette / Sheila Madden, Bratsche / Cary Lewis / Klavier (Mozart, Hindemith, Gottschalk, Brahms, Uhl)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Glenn Miller Orchestra

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Cello-Abend Kalco Gadewsky

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Abonnement-Liederabend Regine Crespin, am Flügel Leonard Hokanson (Schumann, Wolf, Debussy, Duparc, Poulenc

Freitag, 12. März:

15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sänderknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Chöre von Scarlatti, Haßler, Mozart; Volkslieder aus Europa; szenische Aufführung von Johann Schenk's Oper "Der Dorfbarbier")

18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik: Klavierband der Klasse Dieter Weber

19.00 Uhr, Konervatorium, Johannsgasse 4 a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Simmering

19.00 Uhr, Volkshochschule Ottakring, Volkshochschule Ottakring - Kulturamt der Stadt Wien: "O du lieber Augustin"; Klassisches Wiener Schrammelquartett, Leitung Lois Böck; mitwirkend Georg Strnadt

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Muskalische Jugend Österreichs: a.o. Konzert des Flamenco-Gitarristen Pedro Soler

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Rundfunk (3. Konzert im Zyklus II) - Muskalische Jugend Österreichs (5. Konzert im Zyklus I): Chor-Orchesterkonzert; ORF-Symphonieorchester, ORF-Chor, Wiener Jeunesse-Chor, Peter Baillie (Tenor), Reid Bunger (Bariton), Dirigent Milan Horvat (Schönberg: Variationen für Orchester op.31; Nono: "La Victoire de Guernico"; Ligeti: Apparitions; Bartók: Cantata profana)

Samstag, 13. März:

15.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 11.Abonnementkonzertes des NÖ Tonkünstlerorchesters; mitwirkend Yosiho Unno (Violine), Dirigent Heinz Wallberg (Prokofieff, Bruckner - Programm siehe 14. März)

./.

Samstag, 13. März:

15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Chöre, Volkslieder, Opernaufführung - Programm siehe 12. März)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, "So singt und tanzt man in der Steiermark"; Musik- und Tanzgruppen der Steiermark (Folklore)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: Festkonzert zugunsten des Kinderhilfswerkes der Vereinten Nationen; Dirigent Leonard Bernstein (G.Mahler: 9. Symphonie)

Sonntag, 14. März:

10.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, "So singt und tanzt man in der Steiermark"; Musik- und Tanzgruppen aus der Steiermark (Folklore)

16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, NÖ.Tonkünstlerorchester: 11.Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Yoshio Unno (Violine), Dirigent Heinz Wallberg (Prokofieff: 2. Violinkonzert; Bruckner 9. Symphonie)

- - -

gruen fuer abbruch der rossauer kaserne

4 wien, 4.3. (rk) der bekannte architekt viktor g r u e n plaediert im zusammenhang mit den vorschlaegen zur verbesserung der struktur der wiener innenstadt fuer einen abbruch der rossauer kaserne. auch auf dem gebiet der stiftskaserne und auf den freihausgruenden sollte eine grossflaechige ueberbauung erfolgen. diese drei grundflaechen hebt gruen in seinem zwischenbericht ueber eine studie der wiener city als moegliche entwicklungsgebiete innerhalb des ringes hervor.

logische ausweitungsgebiete fuer innerstaedtische funktionen sieht der architekt auch im bereich des schwedenplatzes und in der verlaengerten kaertner strasse.

gruen will den kuenftigen fussgaengerbereich als zentrum menschlicher aktivitaeten verstanden wissen. den staedtischen funktionen - wie handel, gewerbe und kultur - muesse prioritaet zugestanden werden. um ein echtes urbanes leben zu ermoeglichen, muessten nach ansicht gruens in diesem bereich auch andere verkehrsarten als die des zu fuss-gehens erlaubt sein. eine koexistenz zwischen geraeusch- und geruchlosen fahrzeugen mit einer hoechstgeschwindigkeit von 12 kilometer je stunde und den fussgaengern sei durchaus moeglich.

zur frage, wann wenigstens mit einem teil der massnahmen begonnen werden kann, meint gruen: man sollte die moeglichkeit nuetzen, aus der not eine tugend zu machen. da man im zusammenhang mit dem u-bahn-bau (baugruben am stock im eisen-platz - graben, stephansplatz und schwedenplatz)mit schwierigkeiten fuer den individualverkehr rechnen muss, koennte man diese schwierigkeiten zum anlass nehmen und von vornherein in einer ersten phase eine beschraenkte fussgaengerzone einfuehren. auch die aufnahme eines minibusverkehrs in diesem bereich waere bald moeglich, argumentiert der architekt.

fuer die dynamisierung des stadtkernes schlaegt der architekt weiter vor, betriebe mit niedriger produktivitaet aus dem bereich des zentrums abzusiedeln, lagerraeume aufzulassen und wirtschaftlich attraktive betriebe anzusiedeln.

nach ansicht von gruen liegt die groesste reserve fuer die wiener innenstadt jedoch in der besseren nutzung der schon vorhandenen gebaeude durch initiativen der privatwirtschaft.

wie die ''rathaus-korrespondenz'' gestern bereits berichtete, tritt gruen in seiner studie fuer ein moeglichst grosses

./.

fussgaengergebiet innerhalb der innenstadt ein. in diesem kuenftigen fussgaengergebiet soll ein fussgaengerhilfsverkehr mit elektrokleinbussen eingerichtet werden. gruens vorschlag: vier linien. die busse sollen von 6 bis 24 uhr verkehren, und zwar in zwei-minuten-intervallen. die notwendigkeit eines fussgaengerhilfsverkehrs auch nach fertigstellung des u-bahn-neztes begruendet gruen mit dem bequemlichkeitsbeduerfnis der bevoelkerung. die ansicht darueber, ob tatsaechlich ein innerstaedtisches minibusnetz nach fertigstellung der u-bahn in der city notwendig ist, findet zur zeit bei den fachleuten geteilte aufnahme.

nach den berechnungen des planungsbueros von gruen seien in der innenstadt rund 110.000 fahrgaeste pro arbeitstag zu erwarten. etwas zu optimistisch erscheint die einschaetzung der wirtschaftlichen rentabilitaet des minibusbetriebes. gruen kommt zu dem schluss, dass bei einem tarif von einem schilling taeglich sogar ein ueberschuss erwirtschaftet werden koennte.
1124

hetzendorf: strickwettbewerb

5 wien, 4.3. (rk) kleiner auftakt zum modejahr 1971: fuenfzig schuelerinnen der modeschule der stadt wien beteiligten sich an einem wettbewerb der wollfirma schoeller um das schoenste handgestrickte ensemble. im festsaal der modeschule in schloss hetzendorf fuehrte mittwoch abend eine jury von modejournalisten die bewertung durch.

direktor otto l i e w e h r dankte den beteiligten firmen fuer diesen wettbewerb und wies darauf hin, dass bereits ende maerz der alfred-kunz-wettbewerb 1971 stattfindet. im fruehsommer wird die modeschule dann schauplatz des ''wiener modefestes'' 1971 sein: modeschulen aus ganz europa beteiligen sich an den veranstaltungen aus anlass des jubilaeums ''25 jahre modeschule in schloss hetzendorf''.
1126

flacher stahlkegel ueberdeckt hallenstadion

8 wien, 4.3. (rk) ein durchhaengendes, vier millimeter starkes stahlblechdach in form eines flachen kegels, dessen spitze nach unten ragt, ist die interessante dachkonstruktion, die fuer das im bau begriffene hallenstadion an der engerthstrasse in wien-leopoldstadt gewaehlt wurde. die fundamentierungsarbeiten fuer das bauwerk sind bereits fertiggestellt, es beginnen nun die vorkehrungen fuer die errichtung des stahlbetonskeletts. bereits in der jetzigen bauphase muss die konstruktion dieses sogenannten schalendachs mit beruecksichtigt werden: es werden entsprechende stahlteile des dachs in die fertigteilelemente einbetoniert. fuer diese spezialarbeit bewilligte nun der hochbauausschuss des wiener gemeinderats 13,8 millionen schilling. das stahldach wird von waagner-biro in gemeinschaft mit der wiener brueckenbau ag geliefert.
1215

grippe: die ersten wieder gesund

6 wien, 4.3. (rk) der ''rueckflutverkehr'' der genesenen nimmt zu: schulen und arbeitsplaetze fuellen sich wieder mit denjenigen, die die grippe ueberstanden haben. zwar werden noch taeglich 4.000 neuerkankungen erwachsener gemeldet, und auch in den schulen betrug donnerstag frueh die ausfallquote 18 prozent, doch in beiden gruppen liegt die zahl der genesungen ueber der der neuerkankungen.
1145

''riesensalzfass'' an der westautobahn mit neuartigem silo streufahrzeuge in drei minuten beladen

7 wien, 4.3. (rk) eine wesentliche rationalisierung konnte seit beginn dieses winters fuer die streuarbeit auf der westautobahn im bereich auhof durch einen neuartigen silo fuer die beladung der streufahrzeuge erzielt werden. es handelt sich um ein hoelzernes ''riesensalzfass'' mit einem aufzug fuer einen 300-liter-kuebel und elektrischer heizung am schieber, der die austrittsoeffnung freigibt. sein fassungsvermoegen betraegt 1100 saecke oder 55 tonnen. innerhalb von drei minuten koennen die beim silo vorfahrenden streufahrzeuge nun beladen werden. das ist eine wesentliche zeitersparnis gegenueber der bisher ueblichen beladung, bei der im einsatzfall 80 saecke streusalz hochgehoben werden mussten, was eine halbe stunde in anspruch nahm.

ueber die vorteile der neuen beladetechnik berichtete jetzt senatsrat dipl.-ing. wilhelm s c h m i d von der magistratsabteilung 48, die das autobahnstueck innerhalb der stadtgrenze zu betreuen hat, auf einem winterdienst-kongress der forschungsgesellschaft fuer das strassenwesen des oesterreichischen ingenieur- und architekten-vereins in mariazell. ein aehnlicher salzsilo, der von einer deutschen firma geliefert wurde, ist sonst nur noch bei linz in betrieb.
1213

unverminderter schneeraeumeinsatz

9 wien, 4.3. (rk) 1429 mann und 165 einsatzfahrzeuge der stadtreinigung - vorwiegend streuwagen - kaempfen heute, donnerstag, gegen den neuerlichen wintereinbruch. bereits in der frueh wurden die wichtigsten strassen befahren, um durch streuen die strassenglaette zu vermindern. schneeschaufler werden derzeit unbegrenz aufgenommen.
1218

angelobung von bezirksraeten

11 wien, 4.3. (rk) am dienstag wurden von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters die neuberufenen bezirksraete ing. kurt p u d s c h e d l , hans s m e k a l (beide 9. bezirk) und peter e r e m i a s (14. bezirk) und am mittwoch karl b i n d e r (9. bezirk) angelobt.
1451

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 4.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 4.50 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 9 schilling, orangen 4 bis 7 schilling je kilogramm.
1402

schweine- und pferdenachmarkt vom 4. maerz

12 wien, 4.3. (rk) kein auftrieb.

rindernachmarkt vom 4. maerz

13 wien, 4.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren inland: 6 kuehe, 4 kalbinnen, summe 10, verkauft alles, marktverkehr ruhig, hauptmarktpreise.
1459

fliegerbombe bei grossmarkt gefunden

14 wien, 4.3. (rk) auf dem baugelaende des grossmarktes inzersdorf an der laxenburger strasse wurde donnerstag nachmittag eine fliegerbombe aus dem zweiten weltkrieg gefunden. entminungsdienst, polizei und die mit baufuehrende magistratsabteilung 23, sind derzeit damit beschaeftigt, die notwendigen sicherungsmassnahmen zu treffen. (forts.)
1508

brand bei felten und guilleaume

15 wien, 4.3. (rk) im papier- und jutelager der kabelfabrik felten und guilleaume 10, gudrunstrasse 11 kam es donnerstag um 11.30 uhr zu einem brand, vermutlich durch selbstentzuendung von gelagerter jute. die arbeiter alarmierten die feuerwehr und versuchten sofort, allerdings erfolglos, das feuer selbst zu ersticken. da in der halle grosse mengen leicht brennbarer materialien gelagert waren, gab die feuerwehr alarmstufe 2. stadtrat kurt h e l l e r , der sich an den brandort begab, wurde der einsatz von zwanzig fahrzeugen und neunzig mann gemeldet. wegen des starken qualms mussten die feuerwehrmaenner schweren atemschutz anlegen. es gelang ihnen nach etwa einer stunde, den brand voellig unter kontrolle zu bringen.
1558

e

fliegerbombe bei grossmarkt (forts)

15 wien, 4.3. (rk) die etwa 250 kilogramm schwere amerikanische fliegerbombe wurde bei baggerarbeiten im bereich der kollektoren oestlich der blumenmarkthalle in einer tiefe von drei meter gefunden. die magistratsabteilung 23 verstaendigte sofort die polizei, die ihrerseits den entminungsdienst des innenministeriums alarmierte. um 14.40 uhr trafen die beiden fachinspektoren karl c e s t n i k und leopold h a i d v o g l vom entminungsdienst am fundort in inzersdorf ein. zwei funkstreifen sperrten den bereich im umkreis von 300 meter ab. nach einer halben stunde konnte der blindgaenger, der am kopf und am heck je einen zuender hatte, ohne komplikationen entschaerft werden. die bombe wurde dann in einem spezialfahrzeug durch den entminungsdienst auf den sprengplatz grossmittel gebracht, wo sie gesprengt wird. (schluss)
1555

bundes-mittelschulen:
6.717 anmeldungen, kein wechselunterricht

17 wien, 4.3. (rk) der bevorstehende wegfall der aufnahmepruefung fuer die mittelschulen hat sich in wien nur minimal ausgewirkt: der stadtschulrat hatte 6.660 anmeldungen prognostiziert, die tatsaechliche zahl lag nur um 57 hoeher und betrug 6.717 (3.689 knaben, 3028 maedchen).

trotz dem mangel an klassenraeumen in den neuen wohnbaugebieten hat der stadtschulrat fuer wien fuer das kommende schuljahr die verwendung des unbeliebten wechselunterrichts vermeiden koennen. im 10. und 21. bezirk werden pavillons errichtet, in einigen anderen bezirken wird man sich mit geringfuegigen umschulungen behelfen. mehr als 90 prozent aller neuen mittelschueler koennen in jene schule aufgenommen werden, an der sie von ihren eltern angemeldet wurden. nur 590 schueler (8,8 prozent) muessen eine schule im nachbarbezirk besuchen. ihre eltern werden zeitgerecht verstaendigt werden.

gegenueber dem schuljahr 1970/71 steigt heuer in den ersten klassen der mittelschulen die schuelerzahl um 548. wie jedes jahr gibt es auch heuer wieder zuzug aus niederoesterreich: 75 schueler aus diesem bundesland haben sich in wiener mittelschulen angemeldet. stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l stellte donnerstag mittag fest, dass alle angemeldeten kinder in die mittelschulen aufgenommen werden koennen, soweit sie die aufnahmevoraussetzungen erfuellen.
1611

fischmarkt:

bestand gerichtlich beschlagnahmt

18 wien, 4.3. (rk) ueber richterlichen auftrag beschlagnahmte donnerstag das marktamt der stadt wien die in den kaltern des fischmarktes im donaukanal befindlichen fische. bei den laufenden untersuchungen des **bestandes** hatte die bundesanstalt fuer lebensmitteluntersuchung salmonellen in den fischen festgestellt.

schon seit weihnachten hatte das marktamt staendig proben des wassers und der fische entnommen. als donnerstag die bundesanstalt fuer lebensmitteluntersuchung, die diese proben untersucht, salmonellen in den fischen feststellte, beantragte das marktamt ueber die staatsanwaltschaft wien den soeben ergangenen gerichtsbeschluss. unmittelbar nach der richterlichen verfuegung wurden die kalter des fischmarktes plombiert.

zur sicherstellung der versorgung der wiener bevoelkerung mit frischen fischen - bekanntlich hatte die lagerung im donaukanal bereits vor weihnachten eine diskussion in der oeffentlichkeit ausgeloest - hat sich die stadt wien bereit erklaert, den betroffenen firmen bei der suche nach einem neuen standort fuer die kalterung behilflich zu sein.

die zahl der gelagerten fische ist gegenwaertig gering. von der beschlagnahme sind einige tausend kilogramm karpfen betroffen.
1750

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

was sind eigentlich salmonellen?

6 wien, 5.3. (rk) es gibt mehr als tausend verschiedene salmonellen. sie alle sind darmbakterien, die bakterielle lebensmittelvergiftungen verursachen koennen. in den meisten faellen ist die infektion nach zwei bis drei tagen brechdurchfall ueberwunden.

traeger von salmonellen sind verschiedene tiere, zum beispiel voegel, fische und ratten. aber auch menschen, die keine krankheitserscheinungen aufweisen, koennen traeger und ausscheider von salmonellen sein. salmonellen koennen auch durch viehfutter, etwa fischmehl, eingeschleppt werden.

mit den ausscheidungen von salmonellentraegern gelangen die bakterien ins wasser und werden dort wieder von anderen tieren aufgenommen. auf diese weise kam es offensichtlich auch zur verseuchung der karpfen im donaukanal-fischmarkt.
1040

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

tramway-saloon auf der wiener messe

4 wien, 5.3. (rk) einen popigen ''tramway-saloon'' gibt es heuer auf der wiener fruehjahrsmesse. der pavillon ist in schockgruen gehalten und mit vielen bunten blumen geschmueckt, so dass er wie eine popige fruehlingswiese ausschaut. er bietet einige attraktionen: erstmals wird ein drivotrainer fuer strassenbahnfahrer eingesetzt. jedermann kann hier seine reaktionsfaehigkeit und sein fahrgefuehl an hand von drei mittels film simulierter verkehrssituationen testen. der drivo-trainer registriert die fehler, bis zu 120 pro ''fahrt''. ausserdem gibt es verschiedene psychotestgeraete und einen automaten-quiz, bei dem jede stunde fuenf gewinne verlost werden. natuerlich gibt es im ''tramway-saloon'' auch viele interessante bilder und verkehrsplaene zu sehen. der pavillon steht am rande des sogenannten freigelaendes, seine genaue adresse lautet: messegelaende, ecke der dritten laengs- und der vierten querstrasse.

das gegenstueck zu diesem stand ist beim messepalast das kontakt-zentrum in der passage zwischen babengergerstrasse und mariahilfer strasse mit dem echten strassenbahn-fuehrerstand, der informations-schau und der historischen fahrkarten-ausstellung.

das dritte messeangebot der verkehrsbetriebe ist ein neues heft der serie ''fahr mit uns''. diese sechste und - zumindest vorlaeufig - letzte broschuere der serie, die einen so grossen publikumserfolg hatte, traegt den titel ''fahrt in die wiener unterwelt''. die ziele sind diesmal viele der attraktiven wiener keller - tanzkeller, kegelkeller, weinkeller und kellerrestaurants.
1013

verkehrsstoerungen auf dem karlsplatz und in mauer

8 wien, 5.3. (rk) auf dem karlsplatz fanden in der nacht zum freitag - wie von der ''rathaus-korrespondenz'' angekuendigt wurde - gleisbauarbeiten statt. diese arbeiten sollten vor beginn des fruehverkehrs um 5.26 uhr abgeschlossen sein. der bruch einer seilwinde des turmkrans, der die gleise aufhob, verursachte jedoch eine verzoegerung des normalen verkehrs der strassenbahnlinien 62, 65, 66 und 167 sowie der badnerbahn, der erst um 6.20 uhr aufgenommen werden konnte. in der zwischenzeit fuhren die zuege der linien 62, und 65 ueber die prinz eugen-strasse zum schwarzenbergplatz, die zuege der linien 66 und 167 und der badnerbahn zur schleife beim suedbahnhof, von wo autobusse zum kaertner ring eingesetzt wurden.

zu einer zweiten stoerung kam es um 9 uhr auf der strassenbahnlinie 60 bei der versuchsfahrt eines dieselelektrischen turmwagens. dieser turmwagen kann sowohl mit oberleitungsstrom wie mit dieseloel betrieben werden. im falle einer stoerung oder unterbrechung der oberleitung faehrt er so weit als moeglich mit strom und dann zur schadensstelle mit dieseloel, wo er zur behebung der stoerung eingesetzt wird. bei einer versuchsfahrt auf der linie 60 blieb der turmwagen in der besonders niedrigen ueberfuehrung der verbindungsbahn in der hofwiesengasse stecken. da sich hinter ihm die zuege der linie 60 stauten, war an ein rueckwaertsfahren nicht zu denken. der wagen musste aus dem gleis gehoben und ins gleis richtung innenstadt eingehoben werden. der strassenbahnverkehr war dadurch auf dem gleis 1 (stadtauswaerts) bis 9.45 uhr, auf dem gleis 2 (stadteinwaerts) bis 9.50 uhr unterbrochen. in der zwischenzeit wurde ein ersatzverkehr zwischen der schleife gallgasse und der endstation mauer eingerichtet. die verantwortlichen fuer den zwischenfall werden selbstverstaendlich zur verantwortung gezogen.
1112

slavik in chikago:
wien stellt fuenf millionen quadratmeter fuer industrieansiedlungen zur verfuegung

3 wien, 5.3. (rk) vor wirtschaftsexperten hielt heute, freitag, buergermeister felix s l a v i k in chikago einen vortrag, in dem er die wirtschaftlichen aussichten oesterreichs und der bundeshauptstadt wien als hervorragend bezeichnete. der wiener buergermeister gab den amerikanischen zuhoerern einen ueberblick ueber die wirtschaftliche entwicklung in oesterreich und wien. er verwies darauf, dass die oesterreichische wirtschaft verhaeltnismaessig hohe steigerungsraten zu verzeichnen hat und dass die geopolitische situation oesterreichs guenstig ist. die oesterreichische wirtschaft ist auch gekennzeichnet durch einen in hohem mass gesicherten sozialfrieden. durch das zusammenwirken der sozialpartner gibt es fast keine streiks und keine sozialen oder politischen krisenerscheinungen.

oesterreichische arbeitskraefte haben eine gute schulbildung genossen und eine ebenso ausgezeichnete fachliche ausbildung. viele auslaendische unternehmungen haben den guenstigen standort oesterreichs und wiens bereits zur kenntnis genommen. so wurden in den letzten jahren in wien viele filialen von auslaendischen geldinstituten errichtet.

was die stadt wien betrifft, so hat sie zur verbesserung ihrer wirtschaftlichen struktur der ansiedlung von neuen betrieben besonderes augenmerk geschenkt. eine million quadratmeter grund fuer industrieansiedlungen sind bereits aufgeschlossen, an der aufschliessung einer weiteren flaeche von 700.000 quadratmeter wird gearbeitet. es kann damit gerechnet werden, dass in den naechsten jahren weitere vier bis fuenf millionen quadratmeter bodenflaeche fuer industrieansiedlungen zur verfuegung gestellt werden koennen. die eigens von der stadt wien geschaffene betriebsansiedlungsgesellschaft hilft allen ansiedlungswilligen unternehmungen und steht ihnen mit rat und tat zur seite. dazu kommen die vielen kreditfoerderungsmassnahmen, die die stadt wien ins leben gerufen hat. abschliessend erklaerte der wiener buergermeister, dass investitionen in oesterreich ein gut angelegtes kapital darstellen koennen.
0958

neues schafbergbad erhaelt wiens groesstes freibecken

7 wien, 5.3. (rk) mit einer flaeche von 2.500 quadratmeter wird das neu schafbergbad in hernals das groesste freibecken wiens erhalten (derzeit ist das kongressbad mit seinem 2.000-quadratmeter-becken spitzenreiter). die projektierte wasserflaeche hat die umrisse eines vielecks und umfasst ein mehrzweckbecken mit fuenf 50-meter-bahnen, einer kuenstlichen insel und einem sprungturm, ein warmwasser-, ein nichtschwimmer- und ein kinder-becken, die zwar unterteilt sind und auch hoehenmaessig unter-schiede aufweisen, aber doch eine zusammenhaengende optische ein-heit bilden. wie hochbaustadtrat hubert p f o c h an-laesslich einer baustelleninspektion erklaerte, sollen heuer die arbeiten so forciert werden, dass im jahr 1972 der badebetrieb aufgenommen werden kann.

naherholungsbereich im nordwesten

im nordwesten wiens entsteht damit auf dem gelaende des alten schafbergbades und der schafbergalm ein neuer naherholungsbereich, in den selbstverstaendlich auch erholungs- und gruenflaechen inte-griert werden. von dem hochgelegenen bad wird man ueberdies einen schoenen blick auf die stadt haben. die kapazitaet des neuen schaf-bergbades (planung: arch. herbert ursprunger) ist auf 1.822 kaest-chen, 290 normalkabinen und 44 saisonkabinen ausgelegt. selbstver-staendlich wird es auch die noetigen parkflaechen, ein sonnen-bad, ein buffet und dergleichen geben.

nach dem baubeginn im oktober 1969 ergaben sich bald unge-wöhnlich schwierige bodenverhaeltnisse - es handelt sich um einen rutschhang mit sehr inhomogenen bodenschichten -, die eine teil-weise projektsaenderung mit dem ziel, die baukosten mit rund 39 millionen schilling zu begrenzen, erforderlich machten. im vergan-genen jahr wurden neben den abbruch- und kanalisierungsarbeiten erbewegungen und fundamentierungen grossen ausmasses durchgefuehrt. mit fruehjahrsbeginn werden nun die bauarbeiten mit vollem einsatz vorangetrieben.

1043

mehrjaehrige wirtschafts- und finanzplanung

9 wien, 5.3. (rk) dienstag, den 9. maerz, spricht der leiter der magistratsabteilung 4 (allgemeine finanzverwaltung), senatsrat dr. heinrich h o r n y , um 14 uhr im rittersaal des niederoesterreichischen landhauses ueber ''mehrjaehrige wirtschafts- und finanzplanung''. er wird dabei ueber die voraussetzungen langfristiger finanz- und budgetplanungen, ueber die langfristigen planungen als konjunkturinstrument, ueber bisherige erfahrungen mit derartigen versuchen und verschiedene detailprobleme sprechen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu diesem hochaktuellen vortrag berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 9. maerz, 14 uhr.

ort: rittersaal des niederoesterreichischen landhauses
1, herrengasse 9.

1113

verkehrsampeln:

ungargasse/beatrixgasse: nun mit ''farblichtbetrieb''

10 wien, 5.3. (rk) ab heute, freitag, wird der kreuzungsbereich ungargasse/beatrixgasse durch ''farblichbetrieb'' - wie der fachausdruck heisst - der signalanlage gesichert. bisher gab es dort nur eine blinklichtsignalanlage. die ampel wurde mit der verkehrslichtsignalanlage beatrixgasse/landstrasser hauptstrasse koordiniert. eine neue blinklichtanlage wurde ecke reinprechtsdorferstrasse/siebenbrunnenplatz in betrieb genommen.

1115

ludwig loewe zum gedenken

1 wien, 5.3. (rk) auf den 7. maerz faellt der 100. todestag des ehemaligen burgschauspielers ludwig l o e w e .

der kuenstler, das bedeutendste mitglied der beruehmten schauspielerfamilie loewe, wurde am 29. jaenner 1795 zu rinteln in kur - hessen geboren und stand schon mit 13 jahren zum ersten mal auf der buehne. mit einer kindertheatergruppe zog er laengere zeit herum, bis er im jahre 1811 an das burgtheater kam. anschliessend wirkte er in prag und kassel . 1826 kehrte er nach wien zurueck, wo er bis zu seinem tode wirkte. ludwig loewe hat waehrend seiner fuenf jahrzehnte umfassenden taetigkeit am burgtheater 283 rollen gespielt, unter denen sich alle hauptpartien der dramatischen weltliteratur befanden. so verkoerperte er als jugendlicher held mit groesster eindringlichkeit den don carlos, den max piccolomini und den romeo. in spaeteren jahren machten ihn die helden shakespeares, goethes, schillers, calderons, lessings, halms, ifflands und bauernfelds beruehmt. seine gestaltungskraft verhalf auch den dramatischen werken grillparzers zum durchbruch. loewe war ein bevorzugter liebling des wiener theaterpublikums und erhielt fuer seine hervorragenden kuenstlerischen leistungen zahlreiche ehrungen. so wurde ihm mit kaiserlicher genehmigung - ein vereinzelt dastehender fall - das dekret mit seiner ernennung zum ehrenmitglied der hofbuehne uebermittelt. sein portrait wurde in der maske des jaromir in der galerie des burgtheaters aufgestellt.
0928

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
in der messe-woche keine neuen strassenbauarbeiten

11 wien, 5.3. (rk) wegen der wiener fruehjahrsmesse werden in der kommenden woche keine neuen strassenbauarbeiten begonnen, die mit verkehrsbehinderungen verbunden waeren. zu dieser massnahme hat man sich entschlossen, um das in der messewoche erfahrungsgemaess staerkere verkehrsaufkommen besser bewaeltigen zu koennen.
1119

staedtische versicherung:
groesste wiener geschaeftsstelle nach umbau eroeffnet

12 wien, 5.3. (rk) im magistratischen bezirksamt floridsdorf, am spitz 1, fand freitag die eroeffnung der voellig neugestalteten groessten wiener geschaeftsstelle der wiener staedtischen versicherung statt. die oeffizielle uebergabe erfolgte in anwesenheit von bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g , bezirksvorsteherstellvertreter ing. karl m a r k s t e i n e r sowie von mehreren gemeinderaeten und direktoren durch den leiter der anstalt generaldirektor otto b i n d e r.

die geschaeftsstelle floridsdorf zaehlt nunmehr zu den schoensten betriebsstaetten, ueber die die ''wiener staedtische'' verfuegt. die ansprechende ausstattung, zu der auch eine kleine galerie von alt-wiener-figuren nach stichen von johann christian con b r a n d t zaehlt, machen den aufenthalt in diesen raeumen sowohl fuer die angestellten als auch fuer die kunden sehr angenemm.

generaldirektor binder gab einen historischen ueberblick der entwicklung, wobei er unter anderen ausfuehrte, dass die arbeit der wiener staedtischen versicherung in floridsdorf schon seit jeher auf guenstige voraussetzungen gefusst habe. schon ihre rechtsvorgaengerinnen, die 1824 gegruendete wechselseitige brandschadenversicherungsanstalt und die versicherungsanstalt der gemeinde wien, haetten hier stets ein aufgeschlossenes betaetigungsfeld gefunden. seit damals habe sich allerdings viel geaendert, denn das einst laendliche gebiet am linken donauufer ist mittlerweile zu einem eigenen modernen stadtteil geworden. gerade die nach dem krieg einsetzende starke bautaetigkeit seitens der gemeinde wien sei auch fuer die ''staedtische'' die grundlage fuer eine bedeutende expansion gewesen. diesem umstand habe nunmehr die staedtische versicherung durch den ausbau ihres zentralen punktes fuer den nordoestlichen bereich wiens rechnung getragen.
1210

kommende woche:

''lebenshilfe-wien'' feiert zehnjaehrigen bestand

14 wien, 5.3. (rk) kommenden donnerstag, den 11. maerz, findet in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s um 19 uhr im mozartsaal des wiener konzerthauses eine festveranstaltung aus anlass des zehnjaehrigen gruendungsjubilaeums der gesellschaft ''lebenshilfe fuer geistig behinderte - wien'' statt. das programm sieht unter anderem festansprachen von bundespraesident franz jonas, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i und primarius univ.-doz. dr. andreas r e t t sowie die auffuehrung des films ''der mongolismus - aerztliche, paedagogische und sozialprobleme'' vor.

im jahr 1961 von aerzten, paedagogen und eltern gegruendet, sieht der verein seinen hauptzweck vor allem darin, einerseits eine moeglichste fruehe erfassung der behinderten zu erreichen, andererseits dafuer zu sorgen, dass nach abschluss der spezialsonderschulen einrichtungen geschaffen werden, um die geistig behinderten arbeitstherapeutisch, kulturell und sportlich weiter zu betreuen.

um vorschulpflichtige geistig behinderte und mehrfach- beziehungsweise schwerstbehinderte betreuen zu koennen, erwies es sich als notwendig, eigene einrichtungen zu gruenden. so wurde im jahr 1966 eine tagesheimstaette im 16. bezirk, effingergasse 23, errichtet. dieser folgte im jahr 1968 eine einrichtung im 2. bezirk in der rueppgasse 9, in der ausser der tagesheimstaette auch ein kindergarten untergebracht ist. mit dem im jahr 1970 im 22. bezirk in der nauschgasse 2 a eroeffneten kindergarten ist der verein derzeit in der lage, zirka 110 behinderte in tagesheimstaetten zu betreuen. die arbeitstherapeutische betreuung erfolgt durch geschulte werkstaettenleiter waehrend die kulturelle und paedagogische betreuung sonderschullehrkraefte uebernommen haben. fuer die aerztliche betreuung sorgt die klinik von univ.-doz. dr. andreas r e t t .
1243

395 millionen fuer wohnbau

13 wien, 5.3. (rk) in drei beiratssitzungen der wohnbaufoerderung 1968, der wiener wohnbauaktion 1969 und des wiener wohnbaufonds unter dem vorsitz von stadtrat reinhold s u t t n e r wurden freitag vormittag darlehen in der gesamthoehe von rund 395 millionen schilling fuer den wohnbau genehmigt. mit diesen geldmitteln wird die errichtung von insgesamt 1.879 wohnungen, einer groesseren anzahl von geschaeftslokalen und von wohnraeumen fuer ledige gefoerdert.
1213

premiere des films ''ludwig van beethoven'' in der urania

5 wien, 5.3. (rk) im urania-kino fand donnerstag die oesterreichische erstauffuehrung des films ''ludwig van beethoven'' statt. der film wurde von dr. hans conrad f i s c h e r hergestellt und traegt das praedikat ''besonders wertvoll''. im anschluss an die premiere gab die stadt wien einen empfang in den wappensaelen des rathauses, bei dem vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die gaeste begruesste.
1015

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 5.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling je kilogramm, grundsalat 3.50 bis 4.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 9 schilling, orangen 4 bis 7.50 schilling je kilogramm.
1400

winter bisher ''gnaedig''
zwischenbilanz der schneeraeumung

15 wien, 5.3. (rk) im vergleich zum winter 1969/70 war der heurige winter eher ''gnaedig''. das kann auch der winterdienst der stadtreinigung mit erleichterung registrieren. mussten im besonders harten letzten winter insgesamt 102,5 millionen schilling fuer die gesamte schneeraeumung - auch jene der verkehrsbetriebe - aufgewendet werden, belaeuft sich die vorlaeufige zwischenbilanz dieses winters (stichtag 28. februar) auf kosten in der hoehe von 33,8 millionen schilling, wie tiefbaustadtrat kurt h e l l e r jetzt der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte.

bisher sind in wien insgesamt 63 zentimeter schnee gefallen. die einsatzfahrzeuge der schneeraeumung mussten insgesamt 18mal auf den alarmrouten ausruecken, um die hauptverkehrsstrassen bei akutem schneefall verkehrssicher zu machen. bei dem neuerlichen wintereinbruch sind derzeit im durchschnitt 1.500 strassenarbeiter (davon 800 mann eigenes personal und 700 tagloehner) im schneeraeumeinsatz, dazu 190 einsatzfahrzeuge, die von fuenf funkwagen des winterkontrolldienstes gesteuert werden.

apell an die kraftfahrer

neuerdings appellieren die maenner der schneeraeumung an das verstaendnis der kraftfahrer, denen ja eine reibungslose bewaeltigung der ''weissen plage'' am ehesten zugute kommt: richten sie bitte ihr fahrverhalten nach dem strassenzustand, die raeumfahrzeuge koennen nicht ueberall zugleich sein. halten sie genuegend abstand von den fahrzeugen der schneeraeumung - durch eine gelbe rundumleuchte erkennbar - und ermoeglichen sie dadurch die raeum- und streuarbeit. beachten sie bitte die zum zweck der schneeraeumung temporaer aufgestellten halteverbotschilder.
1357

lovell: ''wunderbares wetter hier''

19 wien, 5.3. (rk) auf der erde kommt es nicht auf sekunden oder minuten an: mit fast einstuediger verspaetung landete freitag mittag in schwechat die maschine, die den astronauten james a. l o v e l l und seine gattin marilyn fuer zwoelf tage nach oesterreich brachte.

auf dem flughafen wurde der amerikanische astronaut und kapitaen zur see von vizebuergermeister hans b o c k namens der stadt wien sowie vom amerikanischen botschafter john p. h u m e s und vom buergermeister von kitzbuehel hermann r e i s c h herzlich willkommen geheissen. mrs. lovell erhielt hellrote rosen von vizebuergermeister bock, dunkelrote von buergermeister reisch.

''wundervolles wetter hier'', war das erste, was lovell sagte, als er oesterreichischen boden betrat. dann wurden die gaeste in den sondergastraum des flughafens gefuehrt, wo vizebuergermeister hans bock seiner freude darueber ausdruck gab, dass james lovell mit seiner gattin oesterreich besucht. bock wies darauf hin, dass auch in wien die bevoelkerung mit hoffnung und sorge den rueckflug des havarierten raumschiffes apollo 13 verfolgt habe, dessen kommandant james lovell gewesen ist.

james lovell und gattin werden bis sonntag mittag gaeste der bundeshauptstadt sein. auf ihrem programm stehen ein besuch der wiener messe sowie ein abend in der wiener staatsoper. sonntag mittag wird das ehepaar lovell gast von buergermeister felix s l a v i k bei einem mittagessen im hotel intercontinental sein. buergermeister felix slavik kehrt samstag von seinem einwoechigen aufenthalt aus den vereinigten staaten zurueck.
1451

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

17 wien, 5.3. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

montag, 8. maerz, 17 uhr, donaustadt, 22, lorenz kellner-gasse 15, sitzungssaal.

dienstag, 9. maerz:

17 uhr, leopoldstadt, 2, karmelitergasse 9, 2. stock, sitzungssaal,

18.30 uhr, hietzing, 13, hietzinger kai 1, 2. stock, grosser festsaal.

mittwoch, 10. maerz:

16.00 uhr, liesing, 23, perchtoldsdorfer strasse 2, 1. stock, zimmer 43,

17.30 uhr, alsergrund, 9, waehringer strasse 43, sitzungssaal.

donnerstag, 11. maerz:

17 uhr, landstrasse, 3. karl borromaeusplatz 3, 1. stock, sitzungssaal,

18 uhr, wieden, 4, favoritenstrasse 18, 1. stock, zimmer 129, sitzungssaal.

19.30 uhr, waehring, 18, martinstrasse 100, 2. stock, festsaal.

freitag, 12. maerz, 17.30 uhr, mariahilf, 6, amerlingstrasse 11, 1. stock, zimmer 108, sitzungssaal.

1437

galerie alsergrund:

cossmann - gedaechtnisausstellung

18 wien, 5.3. (rk) in der galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43, findet kommenden sonntag, den 7. maerz, um 11 uhr, die eroeffnung einer gedaechtnisausstellung fuer den kupferstecher alfred c o s s m a n n (1870 - 1915) statt. der kuenstler, er war absolvent der schule william ungers,machte sich bei seinen arbeiten alle moeglichkeiten der kupferstechtechnik zunutze.

die ausstellung zeigt einen querschnitt aus dem gesamten schaffen des kuenstlers, wobei ungefaehr 50 kupferstiche zu sehen sein werden.

1440

verhandlungen mit fischhaendlern aufgenommen

wien, 5.3. (rk) nach der am donnerstag erfolgten beschlagnahme der im donaukanal gelagerten fischbestaende fand freitag im marktamt der stadt wien eine besprechung statt: marktamt, wasserrechtsbehoerde und gesundheitsamt trafen mit den betroffenen fischgrosshaendlern zusammen. thema des gespraechs waren die naechsten noetigen massnahmen. wie bereits gemeldet, hat die stadt wien ihre bereitschaft erklaert, den haendlern bei der suche nach einem neuen standort fuer die kalterung der fische behilflich zu sein
1605

Rathaus-Korrespondenz
gegründet 1861

neue sonderschule in donaustadt geplant
schulbau im ganzen stadtgebiet aktiv

1 wien, 6.3. (rk) eine neue sonderschule soll in der steinbrechergasse in wien-donaustadt errichtet werden: die ausarbeitung eines vorentwurfes wurde soeben vom hochbauausschuss des wiener gemeinderats an den architekten prof. dipl.-ing. dr. ernst h i e s m a y r vergeben. das schulgebaeude soll unter anderem 12 klassenraeume, einen physiksaal, zwei knaben-handarbeitswerkstaetten, ein maedchen-handarbeitszimmer, musikzimmer, schulkueche und speiseraum umfassen.

in den neubaugebieten - grossfeldsiedlung, simmering, per albin hansson-siedlung ost - gehen derzeit zahlreiche schulbauten ihrer vollendung entgegen. fuer diverse handwerkliche innenarbeiten stellte der hochbauausschuss jetzt 4,2 millionen schilling bereit.
+++

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

wochenprogramm der wiener stadthalle

4 wien, 6.3. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 8. bis 14. maerz folgende veranstaltungen:

montag,	8. maerz:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		konzert ''udo juergens''	19.30 uhr
dienstag,	9. maerz:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
mittwoch,	10. maerz:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	15.00 und 19.30 uhr
donnerstag,	11. maerz:	landhockey-meisterschaft	18.00 uhr
		publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
freitag,	12. maerz:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
samstag,	13. maerz:	publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	16.00 und 20.00 uhr
sonntag,	14. maerz:	publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
			14.00 bis 18.30 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	15.00 und 19.00 uhr

fuehrungen in der stadthalle

samstag, 13. maerz: 14.00 uhr
sonntag, 14. maerz: 10.00, 11.00 und 12.00 uhr.
+++

70. geburtstag von fritz regler

2 wien, 6.3. (rk) am 9. maerz vollendet der physiker hochschulprof. dr. fritz r e g l e r das 70. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet das fachstudium absolvierte und zunaechst als industriephysiker taetig war. 1933 erfolgte seine habilitierung an der universitaet und an der technischen hochschule. in der folge ging er an die bergakademie nach freiberg in sachsen, wo er ordinarius wurde. 1947 nahm er die berufung an die wiener technische hochschule als professor und vorstand der lehrkanzel fuer experimentalphysik an. er bekleidete die dekans- und rektorswuerde und ist sei 1954 mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften. seine hauptarbeitsgebiete sind roentgenphysik, vor allem roentgenfeinstrukturuntersuchungen und spektralanalysen von metallischen werkstoffen, experimentelle untersuchungen ueber die physikalischen grundlagen der struktur und des kristallographischen verhaltens bei beanspruchung, untersuchungen ueber den kristallinen aufbau der metalle, ausarbeitung von verfahren fuer roentgenuntersuchungen von metallen und konstruktion von geraeten hiefuer. neben seiner lehrtaetigkeit ist prof. regler als fruchbarer wissenschaftlicher autor hervorgetreten.

+++

wochenprogramm des planetariums

3 wien, 6.3. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

samstag, 13. maerz: was wir mit freiem auge am himmel sehen koennen, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 14. maerz: was wir mit freiem auge am himmel sehen koennen, 10, 15, 17 und 19 uhr.

+++

buergermeister slavik wieder in wien
die chikagoer handelkammerdelegation kommt im sommer

5 wien, 6.3. (rk) greifbares ergebnis der reise des wiener buergermeisters nach chikago: eine delegation der chikagoer handelskammer wird noch heuer im sommer nach wien kommen, um sich an ort und stelle ueber die wirtschaftlichen moeglichkeiten zu informieren, die die oesterreichische bundeshauptstadt zu bieten hat. dies teilte buergermeister felix s l a v i k heute, samstag, unmittelbar nach seiner ankunft im flughafen wien einem vertreter der ''rathaus-korrespondenz'' mit. zur begruessung des wiener buergermeisters, der in begleitung von praesidialchef senatsrat dr. v o r r a t h eine mehrtaegige reise nach chikago unternommen hatte, waren vizeburgermeister gertrude f r o e h l i ch s a n d n e r und stadtrat ing. h o f m a n n im flughafen erschienen.

ueber die eindruecke seiner amerikareise befragt, erklaerte der wiener buergermeister, dass er kontakte mit fuehrenden wirtschaftsexperten und industriemanagern anknuepfen konnte und ueberaus grosses interesse fuer wien gefunden habe. der wiener buergermeister, der zum letzten mal vor 18 jahren in chikago gewesen ist, war ueberaus beeindruckt von der dynamischen entwicklung, die diese stadt seither genommen hat. buergermeister slavik hat auch seinen chikagoer amtskollegen, buergermeister d a l e y, zu einem besuch nach wien eingeladen.

grosses interesse finden auch die beiden wien-ausstellungen in chikago, die bereits 150.000 besucher aufweisen konnten. der buergermeister vertrat die ansicht, dass allen oesterreichern die moeglichkeit geboten werden soll, eine solche wien-ausstellung kennenzulernen.

+++

buergermeister slavik bei der eroeffnung der wiener fruehjahrsmesse

6 wien, 6.3. (rk) bei der eroeffnung der wiener fruehjahrsmesse am sonntag, dem 7. maerz, hielt buergermeister felix s l a v i k folgende rede:

''wenn sich nun die tore zur wiener internationalen fruehjahrsmesse 1971 in wenigen augenblicken oeffnen werden, steht die stadt wien wieder eine woche lang im zeichen der wirtschaft. die grosse beteiligung von firmen und ausstellern aus dem inland und aus aller welt unterstreicht wieder einmal mehr, dass die wiener messe aus dem oesterreichischen wirtschaftsleben nicht wegzudenken ist.

man spricht manchmal davon, dass die zukunft der speziellen fachmesse gehoere. aber gerade die universelle fuelle, die vielfalt des angebotes von waren auf der wiener messe sind, wie ich glaube,der grosse vorzug dieser wirtschaftsveranstaltung. ich habe immer die meinung vertreten, dass auch in unserer zeit der raschen und bequemen nachrichtenverbindungen die persoenlichen kontakte und die persoenlichen erfahrungen von unschaetzbarem wert sind. auch darin sehe ich eine der wichtigen aufgaben der wiener messe: diese kontakte herzustellen, wirtschaftliche uebersichten zu geben und informationsmoeglichkeiten zu bieten, die sonst kaum geboten werden koennen. das sind ja die hauptvorteile, die besonders die wiener messe auszeichnen: kaufleute und konsumenten koennen auf verhaeltnismaessig engem raum mehr sehen und besser vergleichen als an irgendeinem anderen ort und sie koennen damit auch guenstiger kaufen und verkaufen.

diesen vorteil haben nicht zuletzt die vielen besucher der wiener messe erkannt, die man so gerne ein bisschen veraechtlich als 'sehleute' bezeichnet. mag sein, dass zunaechst nur geschaut und besichtigt wird und kein kaufabschluss zustande kommt. aber der konsument von heute ist sozusagen wirtschaftsbewusst geworden und will sich moeglichst genau ueber den markt orientieren, bevor er kauft. diese orientierung bietet ihm die wiener messe wohl in ausgezeichnetem mass.

trotzdem bleibt natuerlich der hauptzweck der wiener internationalen messe, als umfassender wirtschaftsrendezvousplatz zu

./.

fungieren. und hier moechte ich doch wieder darauf hinweisen, wie wichtig die wiener messe gerade fuer unsere oesterreichische wirtschaft ist und welche guenstigen moeglichkeiten wien unserem handel, unserem gewerbe und unserer industrie offerieren kann. die bundeshauptstadt hat als wirtschaftsstandort infolge ihrer geographisch guenstigen lage viel zu bieten. ich moechte noch einmal darauf verweisen, dass in wien mit 22 prozent der gesamtoesterreichischen bevoelkerung 30 prozent des bruttonationalproduktes erarbeitet werden. diese ueberdurchschnittliche leistung kann doch kein zufall sein.

es wird vielfach noch im eigenen land,aber auch im ausland unterschaetzt, welche zukunftschancen die oesterreichische wirtschaft und speziell die wiener wirtschaft erwarten. verkehrsmaessig wird der standort wien wesentlich an bedeutung gewinnen, nicht nur durch die entwicklung des flugverkehrs,sondern besonders auch durch die zu erwartende aktivierung der oesterreichischen wasserwege. dadurch wird sich wien verkehrsmaessig zu einem echten zentrum entwickeln. dazu kommt noch etwas: trotz der unterschiedlichen gesellschaftlichen organisation in den verschiedenen teilen europas ist sicher unbestritten, dass sich die wirtschaftliche zusammenarbeit immer mehr intensivieren wird und die politischen grenzen immer mehr in den hintergrund ruecken.

auch fuer die zukunft ergeben sich fuer die wirtschaftliche entwicklung in wien gute chancen. noch mehr als seinerzeit zur roemerzeit wird wien durch das kreuzen der verschiedenen verkehrsverbindungen zwischen west und ost und nord und sued zu einem wirtschaftlichen umschlagplatz einzigartiger praegung werden. es wurde schon wiederholt auf die chancen durch die vollendung des rhein-main-donaukanals hingewiesen. ebenso wichtig wird spaeter einmal die donau-oder-kanal-verbindung sein. vergessen wir auch nicht die guenstige situierung zu unseren oestlichen nachbarn. nach 1945 war diese randlage wiens als oestlichster vorposten der westlichen welt sicher ein grosser nachteil. heute und noch mehr in den naechsten jahren und jahrzehnten wird diese lage - davon bin ich ueberzeugt - ein vorteil sein. es mehren sich die anzeichen dafuer, dass man in der internationalen wirtschaft diese vorteile immer mehr zu schaetzen

./.

weiss. nicht umsonst haben sich bereits viele auslaendische banken in wien niedergelassen. nicht umsonst waechst die zahl der internationalen organisationen, die ihren sitz in unserer stadt haben, staendig.

so bin ich auch sicher, dass die wiener messe bei der voraussehbaren wirtschaftlichen entwicklung ihren guten und wichtigen platz einnehmen wird. gerade die messe hat in den letzten jahrzehnten besonders augenfaellig gezeigt, dass die wirtschaftlichen beziehungen zwischen den verschiedensten politischen systemen fruchtbar fuer beide seiten sein koennen. die aufnahme wirtschaftlicher beziehungen stellt oft den ersten schritt in der internationalen politik dar, um auch die zwischenstaatlichen beziehungen zu intensivieren und zu verbessern. sehr oft waren die wirtschaftspartner die ersten, die die wege zu gegenseitigem verstehen und zu freundlichen beziehungen geebnet haben.

als buergermeister von wien will ich daher die gute gelegenheit gerne wahrnehmen, der wiener messe fuer ihre wichtige vermittlerfunktion dank zu sagen und fuer die zukunft der hoffnung ausdruck geben - nein, die ueberzeugung zu auessern -, dass auch die wiener internationale messe ihre chancen und moeglichkeiten nuetzen koennen wird.''

+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

neuer kinderspielplatz in liesing
weitere gartenanlagen werden saniert

2 wien, 8.3. (rk) in liesing wird im bereich mehlfuehrergasse - wagenmanngasse - robinsonweg mit einem kostenaufwand von 240.000 s ein neuer kinderspielplatz angelegt. er erhaelt neben spielwiesen und spielgeraeten auch eine kuenstliche wasserflaeche. bei einem weiteren neuen spielplatz in der tetmajergasse in floridsdorf muessen die gruenanlagen noch durch pflanzung von baeumen und straeuchern und durch die installierung von unterflurhydranten fuer die bewaesserung ergaenzt werden. hierfuer, aber auch fuer die instandsetzung von gruenflaechen am gaudenzdorfer guertel, die durch den strassenumbau gelitten haben, und fuer die staubfreimachung einer reihe von spielplaetzen und wegen in parkanlagen bewilligte nun der tiefbaubausschuss des wiener gemeinderats die erforderlichen mittel.
1007

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

lovell: ''das schoenste ist die erde''

1 wien, 8.3. (rk) grosser bahnhof zum astronauten-abschied: bevor james und marilyn l o v e l l nach zwei tagen wien-aufenthalt die bundeshauptstadt in richtung kitzbuehel verliessen, waren sie noch gast des samstag aus den usa zurueckgekehrten buergermeisters felix s l a v i k . bei einem mittagessen im hotel intercontinental ueberreichte der buergermeister james a. lovell einen glaesernen globus aus dem hause lobmeyr und mrs. lovell eine konfektschale aus augartenporzellan, die das bild des wiener rathauses traegt.

lovell habe bei seinen vier raumfluegen, im besonderen aber beim dramatischen rueckflug von apollo 13 so grossartiges geleistet, das ihm mit recht die sympathien der welt entgegenschlagen, erklaerte der buergermeister. ausserdem richtete er an die lovells das angebot, wien bei passender gelegenheit wieder zu besuchen.

james lovell erwiderte, er habe oft von der wunderbaren stadt wien und ihren liebenswuerdigen bewohnern gehoert. und hier sei er ueberrascht gewesen, wieviel die menschen vom amerikanischen raumprogramm wissen. wenn man vom mond aus unseren planeten betrachte, komme es einem ploetzlich zu bewusstsein, dass die erde das schoenste ist. ''erst aus dieser entfernung wird einem klar, dass die menschen dieser erde alle zusammenhalten muessen", sagte der astronaut.

dann ueberreichte er dem wiener buergermeister die gedenkmedaille fuer apollo 13.der buergermeister erhielt ausserdem - ebenso wie der ebenfalls anwesende vizebuergermeister hans b o c k und arbeiterkammerpraesident ing. wilhelm h r d l i t s c h k a - ein von lovell signiertes farbphoto vom abheben der rakete, die das raumschiff von apollo 13 trug.

unmittelbar danach traten mr. und mrs. lovell per auto die reise nach kutzbuehel an, wo sie in den abendstunden des sonntag eintrafen und gleich nach ihrer ankunft gast der stadt kitzbuehel bei einem grossen empfang waren.

+++

staedtebund-seminar:

''baumaengel und bauschaeden im hochbau''

3 wien, 8.3. (rk) zwei tage lang, am 15. und am 16. maerz, werden sich experten und vertreter oesterreichischer staedte im rahmen eines seminars, das der oesterreichische staedtebund im wappensaal des wiener rathauses veranstaltet, mit der problematik von ''baumaengeln und bauschaeden im hochbau'' befassen. montag, den 15. maerz, wird buergermeister felix s l a v i k um 9.30 uhr das seminar eroeffnen. erfahrungsaustausch der experten und information fuer die verantwortlichen politischen mandatare ist der zweifache zweck des seminars.

das seminarprogramm sieht montag vormittag ein referat von stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r ueber ''grundsaetzliche fehler bei der projektsplanung'' vor. daran schliessen sich die vortraege ''probleme des waermeschutzes'' von senatsrat dipl.-ing. dr. paul s c h u e t z und ''korrosionsschaeden im hochbau'' von oberstadtbaurat dipl.-ing. hellmuth r i t t e r . montag nachmittag spricht um 14.30 uhr architekt dipl.-ing. raimund p r o b s t (universitaet karlsruhe) ueber ''bauen ist ein kampf mit dem wasser''.

am dienstag, 16. maerz, beginnt das vortragsprogramm - nach einer besichtigung der staedtischen versuchsanstalt - um 10.30 uhr mit dem beitrag ''laermschutz in wohnungsbau'' von stadtbaurat dipl.-ing. otto p u c h i n g e r . das letzte referat haelt dipl.-ing. dr. viktor s t e h n o (technische hochschule wien) um 14 uhr ueber das thema ''baumaengel und bauschaeden konstruktiver und technischer art im hochbau''. mit schlussworten von stadtbaudirektor prof. dr. k o l l e r wird die veranstaltung beendet.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, den einzelnen fachvortraegen beizuwohnen.

zeit: montag, 15. maerz (vortragsbeginn 9.30 uhr), und dienstag, 16. maerz (vortragsbeginn 10.30 uhr).

ort: rathaus, wappensaal (zugang stiege 8, 1. stock, zimmer 317).

1022

galerie alsergrund:

cossmann-gedaechtnisausstellung eroeffnet

4 wien, 8.3. (rk) in den raeumen der galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43, fand sonntag, den 7. maerz, um 11 uhr, in anwesenheit von bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r die eroeffnung einer gedaechtnisausstellung fuer den kupferstecher alfred c o s s m a n n (1870 - 1915) statt. der kuenstler, er war absolvent der schule william ungers, hat sich bei seinen arbeiten stets aller moeglichkeiten der kupferstechtechnik bedient und dabei frei von allen zeiterscheinungen und richtungen einen sehr persoenlichen stil entwickelt.

die ausstellung, ihre eroeffnung nahm gemeinderat prof. ludwig s a c k m a u e r vor, zeigt einen querschnitt aus dem gesamten schaffen des kunstlers, wobei ungefaehr 50 kupferstiche zu sehen sind.

die schau ist bis 7. april, jeweils dienstag, donnerstag, samstag, von 10 bis 17 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr zu sehen.
1051

aktion ''fahrt zum schnee'' beendet

5 wien, 8.3. (rk) sonntag fand die letzte ''fahrt zum schnee'' des heurigen winters statt: die schneeverhaeltnisse der letzten zeit hatten - nach voruebergehenden schwierigkeiten durch das warme februarwetter - die klaglose abwicklung der jugendaktion moeglich gemacht. rund 500 wiener kinder beteiligten sich in steinhaus und tuernitz an der letzten fahrt, die ausserdem mit abschlussrennen (torlauf) in vier gruppen gekoppelt war.

die sieger der einzelnen gruppen erhalten ihre preise am donnerstag, dem 12. maerz, um 16.00 uhr, im rahmen einer siegerehrung im haus der jugend im 5. bezirk, gruenwaldgasse 4.
1052

neuer gasrekord: fast 6 millionen kubikmeter

6 wien, 8.3. (rk) ein rekordverbrauch, der geradezu unwahrscheinlich klingt, wurde am freitag, dem 5. maerz 1971, von den wiener gaswerken registriert: 5,883.000 kubikmeter stadtgas wurden an diesem tag verbraucht.

der vergangene freitag war ein sehr kalter tag. die durchschnittstemperatur betrug minus 11,4 grad, die tiefsttemperatur minus 15,3 grad, die hoechstemperatur minus 8,2 grad. der bisherige tagesrekord war am donnerstag, dem 7. jaenner 1971, bei einer durchschnittstemperatur von minus 9,8 grad, mit einem verbrauch von 5,586.500 kubikmeter erreicht worden. an diesem tag wurde ein fast dreizehn monate alter rekord ueberboten: am 22. dezember 1969 waren bei minus 13,9 grad 5,572.800 kubikmeter abgegeben worden.

der wachsende verbrauch ist in erster linie auf die zunahme der gasheizungen zurueckzufuehren. die gaswerke leisten mit der vorsorge fuer diese heizungen einen wertvollen beitrag zur luftreinhaltung, doch soll nicht uebersehen werden, dass damit grosse technische und wirtschaftliche probleme verbunden sind. die gaswerke muessen ihre gesamten investitionen auf so einmalige und kurzfristige spitzenbelastungen abstellen, wie sie am vergangenen freitag aufgetreten sind. die reibungslose bewaeltigung dieses spitzenbedarfs beweist, wie vorausschauend die energie- und waermeversorgung in wien sichergestellt wird.
1058

80. geburtstag von georg froeschel

10 wien, 8.3. (rk) am 10. maerz vollendet der schriftsteller prof. dr. georg f r o e s c h e l (sic) das 80. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, absolvierte das jusstudium und betaetigte sich mit grossem erfolg als journalist sowie als herausgeber und chefredakteur der ''berliner illustrierten''. 1936 ging er nach amerika und arbeitete im redaktionsstab des beruehmten chicagoer illustriertenblattes ''esquire''. weiters arbeitete er als staendiger drehbuchautor bei metro-goldwyn-mayer. georg froeschel verfasste zahlreiche romane, die sich ein grosses leserpublikum eroberten. besonders bekannt wurde er durch seine drehbuecher zu ausgezeichneten filmen. sein letzter grosser erfolg war der film ''jacobowsky und der oberst'', der nach dem gleichnamigen buehnenstueck von franz werfel gedreht wurde.
1155

finnlands aussenminister kommt ins rathaus

8 wien, 8.3. (rk) der finnische aussenminister vaeinoe l e s k i n e n besucht mittwoch, den 10. maerz, um 15 uhr, auf einladung von buergermeister s l a v i k das wiener rathaus. leskinen wird sich im roten salon in das goldene buch der stadt wien eintragen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 10. maerz, 15 uhr.

ort: rathaus, roter salon.
1121

die grippewelle flaut ab

11 wien, 8.3. (rk) heute montag fehlten in den wiener schulen nur mehr rund 15 prozent der schueler. vergangenen samstag hingegen erreichte die grippewelle noch einen zweiten hoehepunkt: 22,7 prozent der schulkinder litten an grippalen infekten. der schnitt der vergangenen woche - soweit er sich auf die schulkinder bezieht - betrug 20 prozent. das gesundheitsamt der stadt wien ist der meinung, dass die kommenden tage ein weiteres deutliches abklingen der grippewelle mit sich bringen werden.
1214

geehrte redaktion!

7 wir erinnern sie daran, dass morgen, dienstag, den 9. maerz, buergermeister felix s l a v i k gemeinsam mit der praesidentin des kuratoriums wiener pensionistenheime, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , die offizielle benennung des neuen wiener pensionistenheimes im 3. bezirk, in der wuertzlerstrasse 25, vornehmen wird.

bitte merken sie vor:
zeit: dienstag, 9. maerz, 17 uhr,
ort: 3, wuertzlerstrasse 25.
1110

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 8.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4.50 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 9 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, orangen 6.50 bis 7 schilling je kilogramm.
1352

verkehrsbetriebe: personalsituation verschaerft

13 wien, 8.3. (rk) die hoffnung, dass die grippewelle bei den verkehrsbetrieben bis zum messebeginn abklingen werde, hat sich leider nicht erfuellt. montag frueh waren 522 fahrbedienstete, das sind 11,4 prozent, krank gemeldet. da gleichzeitig ein zusaetzlicher personalbedarf fuer den messeverkehr besteht, sind weitere verkehrseinschraenkungen unvermeidlich. montag mussten die strassenbahnlinien 0, t, 18, 41 und 231 mit gedehnten intervallen gefuehrt werden, am dienstag kommen noch die linien 65 und 71 dazu. die intervalldehnungen betragen maximal eine minute. bei der linie 71 werden die intervalle in der verkehrsspitze von 1 minute 45 sekunden auf 2 minuten verlaengert.
1457

rinderhauptmarkt vom 8. maerz

14 wien, 8.3. (rk)unverkauft vom vormarkt:0.neuzufuhr inland: 29 ochsen, 73 stiere, 224 kuehe, kalbinnen 53, summe 378, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: ochsen 16.50 bis 18.80, extrem 19.20 (1), stiere 17 bis 19, extrem 12.50 (1), kuehe 12 bis 15, kalbinnen 16.50 bis 18.50, beinlvieh kuehe 10 bis 11.80, ochsen und kalbinnen 14 bis 16.

marktverkehr: der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 11 groschen, bei stieren um 16 groschen, bei kalbinnen um 33 groschen und verbilligte sich bei kuehen um 9 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 17.19, stiere 18.10, kuehe 13.26, kalbinnen 17.20, beinlvieh notierte unveraendert.
1519

68 ''z''-filialen

15 wien, 8.3. (rk) im rahmen eines mitte april des vorjahres abgeschlossenen abkommens zwischen den kreditinstituten wurde vom finanzministerium die eroeffnung einer anzahl von filialen freigegeben. seit diesem zeitpunkt hat die zentralsparkasse in wien 11 zweigstellen eroeffnet. die letzte davon heute, montag, im 2. bezirk in der ennsgasse 5. demnach verfuegt das institut ueber 68 zweigstellen.

die neue zweigstelle ennsgasse liegt im zentrum des dichtbesiedelten gebietes zwischen lasallestrasse, handelskai und ausstellungsstrasse, das ein bevoelkerungspotential von rund 21.500 einwohnern aufweist. weiter befinden sich im einzugsbereich ungefaehr tausend betriebe mit 10.000 beschaeftigten. die unmittelbare naehe des vorgartenmarktes laesst zusaetzlich eine guenstige geschaeftsentwicklung der neuen zweigstelle erwarten. als kundendiensteinrichtungen stehen 105 sparkassenbuchschliessfaecher, 50 abholfaecher und ein einwurftresor zur verfuegung.
1610

stromstoerung im 8. und 16. bezirk

17 wien, 8.3. (rk) montag um 11.05 kam es in der transformatorenstation 8, blindengasse 1, infolge eines kurzschlusses zu einem brand, bei dem ein monteur des e-werkes leichte verletzungen erlitt. er wurde im allgemeinen krankenhaus ambulant behandelt und versieht weiter seinen dienst. durch den brand kam es zum ausfall eines 5000-volt-kabels und in weiterer folge zu versorgungsstoerungen in teilen des 8. und 16. bezirk, die nach 40 minuten behoben waren.
1700

oesterreich-ungarn-cssr:
gemeinsames fremdenverkehrsprojekt

16 wien, 8.3. (rk) das institut fuer fremdenverkehrsforschung an der hochschule fuer welthandel in wien ist mit gleichartigen einrichtungen in pressburg und budapest damit beschaeftigt, ein langfristiges forschungsprojekt zu verwirklichen: es geht dabei um fremdenverkehrspolitische perspektiven der drei laender unter besonderer beruecksichtigung des staedtedreiecks budapest-pressburg-wien.

das projekt gliedert sich in vier teile: bestandsaufnahme des touristischen angebotes und der konkurrenzsituation, untersuchung der stroemungstendenzen des internationalen fremdenverkehrs, erstellung von prognosen und schliesslich ein massnahmenkatalog.

nach abschluss der ersten phase trafen die fremdenverkehrsexperten montag im wiener rathaus zusammen, wo sie von buergermeister felix s l a v i k im roten salon empfangen wurden. der buergermeister fuehrte mit den direktoren ein angeregtes gespraech ueber waehrungsprobleme im touristenverkehr mit den laendern osteuropas. dienstag werden die ungarischen und die tschechoslowakischen gaeste mit dem niederoesterreichischen landeshauptmann andreas m a u r e r und danach mit den vertretern des fremdenverkehrsverbandes fuer wien zusammentreffen.
1654

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

sportanlage laxenburger strasse:
baubeginn in kuerze

3 wien, 9.3. (rk) auch auf der baustelle der sportanlage laxenburger strasse/heubergstaettenstrasse in wien-favoriten wartet man auf fruehlingswetter: dann koennen sofort erd-, baumeister- und stahlbetonarbeiten fuer das garderobenhaus, fuer die der hochbauausschuss des wiener gemeinderats 1,5 millionen schilling bereitgestellt hat, in angriff genommen werden.

die gesamte sportanlage, die auch den fussballspielern von ''wienerfeld-ost'' fuer meisterschaftsspiele zugute kommen soll, umfasst ein areal von rund 50.000 quadratmeter. in der ersten baustufe werden der rasenspielplatz (70 mal 105 meter) mit 500 sitz- und 500 stehplaetzen, der hartspielplatz fuer trainingszwecke (64 mal 105 meter) und das garderobenhaus errichtet. sechs tennisplaetze, ein volleyballspielplatz, verschiedene leichtathletikanlagen und die ausgestaltung des kellergeschosses mit garderobe-, konditions- und abstellraeumen umfassen die zweite baustufe. die gesamtkosten fuer die sportanlage wurden mit 8,2 millionen schilling veranschlagt.
0930

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

naechste woche buergerversammlung im rathaus

1 wien, 9.3. (rk) am dienstag kommender woche findet im festsaal des wiener rathauses um 19 uhr eine buergerversammlung statt, zu der brieflich rund 2.200 geschaeftsleute des 1. bezirkes eingeladen worden sind. das thema dieser veranstaltung: die vorarbeiten fuer den u-bahn-bau in der wiener city. die stadtraete kurt h e l l e r , franz n e k u l a und dr. maria s c h a u m a y e r werden mit fachleuten des magistrates die notwendigen informationen geben. auch kommerzialrat otto m i t t e r e r , der praesident der wiener handelskammer, nimmt an der buergerversammlung teil. ausser den schriftlich eingeladenen geschaeftsleuten koennen natuerlich auch alle anderen an dem thema interessierten bewohner des 1. bezirkes zu der buergerversammlung kommen. der zugang zum festsaal erfolgt durch den rathaus-eingang lichtenfelsgasse 2.

geehrte redaktion!

selbstverstaendlich sind sie herzlich eingeladen, zu der buergerversammlung berichterstatter und fotografen zu entsenden. darueber hinaus laden wir sie zu einer

p r e s s e k o n f e r e n z

ein, die ebenfalls am 16. maerz zum gleichen thema abgehalten wird und bei der ebenfalls kammerpraesident mitterer und die stadtraete heller, nekula und dr. schaumayer ueber die sehr umfangreichen vorarbeiten zum u-bahn-bau im 1. bezirk berichten werden.

bitte merken sie vor:
zeit: dienstag, den 16. maerz, um 13 uhr.
ort: gruener salon der magistratsdirektion, 5. stiege, 1.stock, tuer 310.

0913

g e s p e r r t b i s 1 7 . 0 0 u h r

''taufe''des pensionistenheimes erdberg

5 wien, 9.3. (rk) im dritten bezirk in der wuertzlerstrasse 25 nahm dienstag buergermeister felix s l a v i k gemeinsam mit der praesidentin des kuratoriums wiener pensionistenheime, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i, die offizielle benennung des fuenften wiener pensionistenheimes vor. die moderne grosse anlage erhielt den namen pensionistenheim ''erdberg''. unter den zahlreichen ehrengaesten die bezirksvorsteher franz s e i t l e r begruesste, waren vizebuergermeister hans b o c k, der erste praesident des wiener landtages, dr. wilhelm s t e m m e r, die stadraete kurt h e l l e r, dkfm. alfred h i n t s c h i g und dr. hannes k r a s s e r sowie mitglieder des national-, bundes- und gemeinderates.

die anlage wurde auf einem rund 11.000 quadratmeter grossen grundstueck ecke wuertzlerstrasse und barthgasse mit einem kostenaufwand von 59 millionen schilling errichtet. 60 prozent davon stammen aus den mitteln der wohnbaufoerderung, die restlichen 40 prozent steuerte die stadt wien als zinsenloses, langfristiges darlehen bei. das neue pensionistenheim bietet in 155 einzelappartements und 37 ehepaarwohnungen insgesamt 229 personen platz. saemtliche wohnraeumlichkeiten haben je eine loggia, einen vorraum, ein bad mit wc und einen abstellraum und sind mit anschluessen fuer telfon und fernsehantenne versehen. wie auch in den anderen heimen haben sich die pensionaere ihre appartements mit ihren eigenen moebeln eingerichtet und gestaltet und so ihre gewohnte ungebung beibehalten.

ein grosser veranstaltungssaal, fernsehraeume, eine bibliothek, ein lesezimmer, eine kegelstube sowie ein gemeinschaftsraum in jedem geschoss bieten den bewohnern gelegenheit, auch ausserhalb ihres eigenen wohnbereiches gesellige kontakte und zerstreuung zu finden. fuer voruebergehend erkrankte wurde eine eigene pflegestation errichtet, die ueber eine kapazitaet von 25 betten verfuegt. (forts.)

1047

untersuchung ueber wiens gueterverkehr

4 wien, 9.3. (rk) im auftrag der stadtverwaltung wird zur zeit eine untersuchung ueber den gueterverkehr in wien durchgefuehrt. rund 30.000 wiener betriebe sollen in der naechsten zeit ueber dieses thema auskunft geben. das ergebnis der untersuchung soll vor allem ueber die arten des gueterverkehrs, die fahrzeugfrequenz und die entwicklungstendenz der betriebsstaetten informieren.

in dieser erhebung sollen die jaehrlich ein- und ausgehenden guetermengen erfasst werden. auch quelle und ziel der ein- und ausgehenden gueterstroeme werden durch diese untersuchung sichtbar gemacht werden. ein nebenprodukt der untersuchung, fuer wiens verkehr jedoch sehr wichtig: man will auskunft ueber das abstellen der fahrzeuge sowohl waehrend der ladetaetigkeit als auch außerhalb der betriebszeit bekommen. darueber hinaus werden stellungnahmen der betriebsinhaber und betriebsleiter ueber den standort eingeholt. diese stellungnahmen sollen darueber informieren, ob die betriebsinhaber mit dem derzeitigen standort zufrieden sind oder einen anderen standort wuenschen.

hauptziel der in auftrag gegebenen untersuchung wird es ein, schluesselwerte des gesamten gueterverkehrs zu erarbeiten.
1002

geehrte redaktion!

6 wir erinnern daran, dass morgen vormittag die pressekonferenz zur viennale 1971 stattfindet. vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und der leiter der viennale, dr. otto w l a d i k a , werden dabei zur verfuegung stehen.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 10. maerz, 11 uhr.

ort: presseclub concordia.
1055

untersuchung ueber wiener symphoniker:
''stress und kunst'' im institut fuer wissenschaft und kunst

2 wien, 9.3. (rk) am mittwoch, dem 10. maerz, findet im institut fuer wissenschaft und kunst in der museumstrasse 5 eine diskussion ueber die berufskundliche studie der wiener symphoniker ''stress und kunst'' statt. an der diskussion nehmen der wissenschaftliche koordinator dieser untersuchung, ministerialrat dr. maximilian p i p e r e k, sowie die mitautoren ass.dr. josef b a r t o s c h, univ.-prof. ddr. manfred h a i d e r und ass.dr. wolfgang s c h u l z teil. die studie wurde bekanntlich von den wiener symphonikern anlaesslich ihres 70jaehrigen bestandsjahres in auftrag gegeben. die diskussion beginnt um 18.30 uhr. fuer den eintritt haben erwachsene 8 und hochschueler 4 schilling zu bezahlen.
0919

freitag gedenkstunde fuer die opfer des faschismus

7 wien, 9.3. (rk) an drei orten finden freitag zu gleicher zeit gedenkstunden des stadtschulrates fuer die opfer des faschismus statt. die feiern, an denen der verband oesterreichischer widerstandskaempfer zusammen mit delegationen von schuelern der allgemeinbildenenden hoeheren schulen und der pflichtschulen teilnimmt, werden in den gedenkstaetten 1, morzinplatz (salztorgasse 6), 8, landesgericht (landesgerichtsstrasse 11) und 21, amtshaus (am spitz) abgehalten. im 21. bezirk wird stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l die gedenkrede halten. alle feiern finden freitag, den 12. maerz, um 11.00 uhr statt.
1113

g e s p e r r t b i s 2 0 u h r

wiener psychoanalytische vereinigung in neuen raeumen
grosser internationaler kongress im juli

8 wien, 9.3.(rk) dienstag abend wurden in der doblhoffgasse im 1. bezirk die neuen raeume der wiener psychoanalytischen vereinigung ihrer bestimmung uebergeben. buergermeister felix s l a v i k , der dieser ''premiere'' beiwohnte, begruesste es, dass diese im jahr 1908 von sigmund freud gegruendete wissenschaftliche koerperschaft nun ein zweckentsprechendes zuhause zur verfuegung hat. die raeme wurden von der stadt wien bereitgestellt.

anlaesslich der uebernahme der sitzungs- und arbeitsraeume in der doblhoffgasse veranstaltete heute die psychoanalytische vereinigung eine pressekonferenz im presseclub concordia, bei der mitgeteilt wurde,dass ende juli ein grosser kongress der internationalen psychoanalytischen vereinigung in wien abgehalten wird. zu diesem bedeutsamen medizinischen kongress, der das aktuelle thema ''agression'' gewaehlt hat, werden mehr als 1.000 aktive delegierte aus aller welt erwartet. die internationale vereinigung wurde 1910 gegruendet, doch findet jetzt erst der erste internationale kongress in der stadt von sigmund freud statt. der wiener buergermeister wird fuer die kongressdelegierten am 26. juli einen empfang im rathaus geben.

wie bei der pressekonferenz ferner mitgeteilt wurde, beabsichtigt die wiener psychoanalytische vereinigung nun, ihre wissenschaftliche und lehrende taetigkeit zu intensivieren. unter anderem soll schon heuer im herbst eine psychoanalytische beratungsstelle in wien errichtet werden.
1254

ehrenmedaillen fuer dermota und chladek

9 wien, 9.3. (rk) zwei professoren der hochschule fuer musik und darstellende kunst stehen kommenden donnerstag im mittelpunkt einer ehrung durch die stadt wien: die tanzpaedagogin prof. rosalia c h l a d e k und kammersaenger prof. anton d e r m o t a erhalten im wiener rathaus die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold. buergermeister felix s l a v i k wird die ueberreichung der auszeichnungen vornehmen.

geehrte redaktion!

zu der ueberreichung der ehrenmedaillen an prof. chladek und prof. dermota laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 18. maerz, 15. uhr,

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1357

neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

10 wien, 9.3. (rk) die wiener landesregierung bewilligte auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r 60,442.100 schilling an darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968. mit diesem betrag wird der bau von 331 wohnungen und sechs geschaeftslokalen ermoeglicht. etwa zwei drittel der genehmigten darlehen entfallen auf gemeinnuetzige wohnbauvereinigungen.

1413

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 9.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5.50 bis 6 schilling, karotten 7 bis 8 schilling je kilogramm, grundsalat 3 bis 4.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 9 schilling, orangen 4.50 bis 7 schilling je kilogramm.

1420

neuer klinikvorstand im franz josef-spital

12 wien, 9.3. (rk) die hals-, nasen- und ohrenabteilung des franz josef-spitals in favoriten besitzt seit einigen tagen einen neuen vorstand: in feierlicher form fuehrte dieser tage vizebuergermeister hans b o c k primarius dr. walter w e i c h s e l b a u m e r in sein neues amt ein. sein vorgaenger, professor ernst bauer, trat in den ruhestand. primarius dr. weichselbaumer war bisher als chef der hno-abteilung im sanatorium hera taetig.
1426

ehemaliger rechnungsamtsdirektor gestorben

13 wien, 9.3. (rk) wie erst jetzt bekannt wird, ist der langjaehrige direktor des rechnungsamtes der stadt wien, hofrat karl g i l l e r , vergangene woche, donnerstag, den 4. maerz, im 75. lebensjahr verschieden.

das begraebnis findet donnerstag, den 11. maerz, um 14.45 uhr im ottakringer friedhof, halle 1, statt. die seelenmesse wird samstag, den 27. maerz, um 6.45 uhr in der pfarrkirche alt-lerchenfeld, 7, mentergasse 13, gelesen.
1453

g e s p e r r t b i s 1 7 . 0 0 u h r

''taufe'' des pensionistenheimes erdberg (forts)

15 wien, 9.3. (rk) dienstag fand im 3. bezirk in der wuertzlerstrasse 25 die offizielle benennung des 5. wiener pensionistenheimes statt. dabei hob stadtraetin maria j a c o b i hervor, dass vor 12 jahren die idee geboren wurde, eine neue art von altersheimem zu errichten. es sollten heime werden, in denen der aelteren generation alle buerden abgenommen werden, ihm andererseits aber die selbstaendigkeit belassen wird. nach aussenhin sollte dies bereits durch den namen ''pensionistenheime'' zum ausdruck kommen.

1961 wurde mit dem bau des ersten pensionistenheimes begonnen. das pensionistenheim erdberg ist nunmehr das 5. pensionistenheim, dass in betrieb genommen werden konnte. noch heuer im herbst wird ein weiteres haus in favoriten mit 250 plaetzen eroeffnet werden. zwei weitere pensionistenheime im 11. und 21. bezirk fuer insgesamt 532 betagte mitbuerger sind in planung und werden voraussichtlich im kommenden jahr bezogen. im 2. und 14. bezirk werden ebenfalls heime entstehen, fuer die die planungsarbeiten bereits im vollen gang sind und deren baubeginn noch heuer zu erwarten ist. (forts.moegl.)
1529

dr. max neugebauer gestorben

14 wien, 9.3. (rk) dienstag vormittag starb in seinem heim in korneuburg der fruehere praesident des stadtschulrats fuer wien, dr. max n e u g e b a u e r im 71. lebensjahr. neugebauer der in vielfachen politischen funktionen taetig war - so war er an der schaffung des schulgesetzwerks 1962 massgeblich beteiligt - war von 1960 bis 1969 amtsfuehrender praesident des stadtschulrats fuer wien.

dr. max neugebauer wurde 1900 in barzdorf in schlesien geboren. 1922 trat er in den niederoesterreichischen schuldienst ein, ein jahr spaeter schloss er sich der sozialdemokratischen partei an.

im jahre 1945 wurde dr. neugebauer in den nationalrat gewaehlt. seine parlamentarische arbeit konzentrierte sich auf schulfragen, insbesondere bei der schaffung des kaerntner minderheitenschulgesetzes und des schulgesetzwerks 1962.

von maerz 1960 bis september 1969 war neugebauer amtsfuehrender praesident des stadtschulrats fuer wien. 1966 schied er nach sechs legislaturperioden aus dem nationalrat aus. zahlreich sind die organisationen, in denen neugebauer an fuehrender stelle wirkte: der verband niederoesterreichischer volkhochschulen, die oesterreichischen kinderfreunde, das dokumentationsarchiv des oesterreichischen widerstandes und die oesterreichisch-bulgarische gesellschaft.

neugebauer war traeger mehrerer hoher auszeichnungen: der bundespraesident verlieh ihm das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich sowie den titel hofrat, der vatikan den silvesterorden mit dem stern. die stadt wien zeichnete neugebauer durch die ernennung zum buerger aus. (forts.moegl.)
1542

schweinehauptmarkt vom 9. maerz

16 wien, 9.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 3224, hievon 25 durchlaeufer, gesamtauftrieb 3224, 25 durchlaeufer, verkauft alles.

preise: extrem 16 bis 17, 1. qualitaet 15.20 bis 15.90, 2. qualitaet 14.80 bis 15.10, 3. qualitaet 14.00 bis 14.70, zuchten extrem 12.50 bis 13.00, zuchten 11.50 bis 12.30, altschneider 10.50 bis 10.80.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehte sich um 15 groschen und betraegt 15.31 je kilogramm.

aussermarktbezuege in der zeit vom 5. bis 9.3. (ohne direkteinbringungen) 48 stueck.

pferdehauptmarkt vom 9. maerz

17 wien, 9.3. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 6 stueck, hievon 1 fohlen, herkunft: niederoesterreich 4, burgenland 2. verkauft als schlachttiere 1 stueck, unverkauft 5.

notierung: schlachtfohlen 17, durchschnittspreis fuer schlachtfohlen 17.- pro kilogramm.

1559

zeichen- und aufsatzwettbewerb ''unser wien'':
buergermeister slavik ueberreichte preise
heuer ''tag der offenen tuer''am 2. oktober

18 wien, 9.3. (rk) mit dem dank fuer die mitarbeit und herzlichen glueckwuenschen ueberreichte dienstag nachmittag buergermeister felix s l a v i k 58 wiener schulkindern die preise, die sie bei einem wettbewerb des stadtschulrates gewonnen hatten: unter dem motto ''unser wien'' sollten sie sinn und erlebnis des ''tages der offenen tuer'' (26. september 1970) darstellen.

insgesamt wurden von einer jury des stadtschulrates von 149 eingegangenen zeichnungen 39 prämiiert, von 80 aufsaetzen 19. der wettbewerb war in drei gruppen (6 bis 8 jahre, 8 bis 10 jahre, hauptschueler) abgewickelt worden. als preise gab es zeichenrequisiten, bastlermaterial und buecher.

der buergermeister bemerkte zum sinn des tages der offenen tuer, die wiener sollten dabei nicht nur mit der in ihrem dienste stehenden verwaltung naeher bekanntgemacht werden, sondern auch aufklaerung erhalten ueber die vielfaeltigen vorkehrungen und taetigkeiten, die zum permanenten und reibungslosen funktionieren der kommunalen dienstleistungen noetig sind. im rathauskeller, wo er die ueberreichung vornahm, lud slavik dann die kinder zu einer jause ein.

die zeichnungen und aufsaetze werden schon demnaechst ins ausland uebersiedeln: bei den ''wiener wochen'' in bukarest sollen sie illustrieren, wie die juengsten buerger wiens ihre stadt und ihre stadtverwaltung sehen.

der tag der offenen tuer, in den letzten jahren zu einer beliebten einrichtung mit staendig steigenden besucherzahlen geworden, findet heuer am samstag, dem 2. oktober statt.

''taufe'' des pensionistenheimes erdberg (forts.)

19 wien, 9.3. (rk) die probleme der aelteren mitbuerger zu loesen gehoere zu den vordringlichsten aufgaben der wiener stadtverwaltung. dies betonte dienstag buergermeister felix s l a v i k , als er die offizielle benennung des neuesten pensionistenheimes erdberg im 3. bezirk in der wuertzlerstrasse 27 vornahm. man lebe heute in einer interessanten zeit, die aber eine fuelle von problemen mit sich bringe. so hat sich viel gegenueber frueheren zeiten geaendert. die zeit, da die menschen noch auf mildtaetige pfruenden angewiesen waren, sind ein fuer allemal vorbei. dank der besseren lebensbedingungen ist auch die durchschnittliche lebenserwartung bedeutend gestiegen und liegt heute bei ueber 70 jahren. so sind gegenwaertig 400.000 bewohner wiens ueber 60 jahre alt, wobei ein grossteil davon alleinstehend ist. dies bringt natuerlich probleme mit sich, die zu loesen zu den vordringlichsten aufgaben der stadtverwaltung gehoert.

unter den zahlreich erschienenen ehrengaesten befanden sich auch der erste praesident des nationalrates, dipl.-ing. w a l d b r u n n e r , sowie handelsminister doktor s t a r i b a c h e r . (schluss)
1815

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

otto stradal 60 jahre

1 wien, 10.3. (rk) der journalist und schriftsteller professor otto s t r a d a l vollendet am 12. maerz sein 60. lebensjahr. stradal ist seit 35 jahren fuer den rundfunk taetig. als schriftsteller hat er bisher 17 buecher ueber oesterreichische kulturlandschaften und schloesser veroeffentlicht. derzeit arbeitet er an zwei wien-buechern: ''wunderbare welt um st. stephan'' und ''wien-stadt vieler traeume''. seit 1963 ist professor stradal alleingestalter und sprecher der stets ausverkauften sonntagsmatineen in der wiener urania, an denen auch professor norbert p a w l i c k i mitwirkt.

stradal, mitarbeiter zahlreicher zeitungen und zeitschriften in oesterreich und deutschland, leitet seit 1956 die presseabteilung der oesterreichischen fremdenverkehrswerbung. ausserdem hat er im rahmen des volksbildungswerkes bisher mehr als 500 vortraege ueber oesterreich gehalten. im jahre 1963 verlieh ihm der bundespraesident den titel ''professor''.
0850

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

wieder atelierschau in der alserstrasse

2 wien, 10.3. (rk) plastik, malerei und lyrik bilden den inhalt der fuenften experimentellen atelierausstellung, die vom 13. bis 15. maerz in der zeit von 10 bis 18 uhr in den raeumen des foto-ateliers hans m a y r in der alserstrasse 23 zu sehen sein wird. die kuenstler, die dabei vorgestellt werden, sind der bildhauer oskar b o t t o l i , der maler anton e l s i n g e r und der lyriker alfred g e s s w e i n .

bottoli, geboren 1921 in wien, zunaechst autodidakt, spaeter schueler bei professor fritz wotruba an der akademie der bildenden kuenste, hat bereits an zahlreichen ausstellungen des in- und auslandes teilgenommen und ist vielfacher preistraeger.

anton elsinger, 1925 in nikolsburg geboren, absolvierte nach dem krieg das kunststudium an der akademie der bildenden kuenste in wien. seine lehrer waren professor sergius pauser und herbert boeckl. 1953 erhielt er den staatspreis des bundesministeriums fuer unterricht.

alfred gesswein, geboren 1911 in ungarisch-altenburg, ist mitherausgeber der ''konfigurationen'', einem jahrbuch fuer literatur und kunst. 1963 bis 1966 wurde ihm der foerderungspreis der theodor koerner-stiftung verliehen. er wird an allen drei tagen in form von literarischen arbeiten dem publikum aus seinem schaffen vortragen.
0903

freie aerztestellen

4 wien, 10.3. (rk) im krankenhaus der stadt wien-lainz wird die stelle eines aerztlichen anstaltsdirektors und im neurologischen krankenhaus der stadt wien-rosenhuegel die stelle eines aerztlichen anstaltsleiters besetzt.

gesuche sind bis spaetestens 31. maerz an die magistratsabteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock, zimmer 351, zu richten.
0924

die rettung im februar

3 wien, 10.3. (rk) im vergangenen monat wurde der rettungsdienst zweimal in wohnungen gerufen, um bei faellen von rauschgifteinnahmen zu intervenieren. leider konnten beide patienten trotz injektionen und wiederbelebungsversuchen durch mund-zu-mund-beatmung sowie sauerstoffzufuhr nicht mehr gerettet werden. ein schueler, der aus zwoelf meter hoehe in selbstmoerderischer absicht in die tiefe gesprungen war, wurde durch sofortigen aerztlichen einsatz lebend in ein krankenhaus gebracht.

die zehn einsatzwagen des rettungsdienstes legten bei 2.839 ausfahrten 28.546 kilometer zurueck und befoerderten 2.812 personen. von den 22 einsatzwagen des krankenbefoerderungsdienstes wurden bei 6.153 ausfahrten insgesamt 78.491 kilometer zurueckgelegt und 6.119 personen transportiert. das sanitaetspersonal des krankenbefoerderungsdienstes fuehrte drei entbindungen in wohnungen und eine im rettungswagen durch, wobei drei buben und ein maedchen das licht der welt erblickten.
0913

gedenkstunde fuer politisch verfolgte lehrer

6 wien, 10.3. (rk) im sitzungssaal des stadtschulrates fuer wien wurden mittwoch vormittag die lehrer geehrt, die waehrend der nationalsozialistischen herrschaft in oesterreich persoenliche verfolgungen und berufliche benachteiligungen erdulden mussten. gegenwaertig befinden sich noch etwa 90 lehrer der verschiedenen schultypen im aktiven dienst, die zu dieser gruppe gehoeren. sie alle haben in der zweiten republik ihre ganze kraft dem wiederaufbau des oesterreichischen schulwesens zur verfuegung gestellt.

stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l brachte diesen lehrern und professoren dank und anerkennung fuer ihre aufrechte gesinnung zum ausdruck. zu jenen, die von den nationalsozialistischen machthabern schikaniert wurden, gehoerte auch dr. max n e u g e b a u e r , der von 1960 bis 1969 stadtschulratspraesident fuer wien war und dienstag vormittag in seinem heim in korneuburg verstorben ist.
1010

vortrag von senatsrat dr. horny:
finanzplanung erfordert loyale zusammenarbeit

8 wien, 10.3. (rk) in einer veranstaltung der gesellschaft fuer das oeffentliche haushaltswesen sprach senatsrat dr. heinrich h o r n y , der leiter der magistratsabteilung 4 (allgemeine finanzverwaltung, steuern und abgaben), ueber ''mehrjaehrige finanz- und wirtschaftsplaene''. dabei behandelte er auch probleme des finanzausgleichs und sagte dazu unter anderem:

''ausgehend von dem grundsatz einer einheitlichen volkswirtschaft wird man sich weitgehend zum steuerverbund bekennen muessen, der der faktische ausdruck der schicksalsgemeinschaft der gebietskoerperschaften sein soll. der bestand einer solchen schicksalsgemeinschaft erfordert, dass alle finanzausgleichspartner im bereiche eines steuerverbundes allfaellige ausgaben anteilig mittragen. eine solche schicksalsgemeinschaft kann jedoch aus der sicht der laender und gemeinden nur dann anerkannt werden, wenn sie sich auch auf die beteiligung an allfaelligen mehreinnahmen in diesem bereich erstreckt. dies fuehrt notwendig zu der verpflichtung, dass der bereich der gemeinschaftlichen bundesabgaben vom bund auch dann nicht verlassen werden darf, wenn es ihm darum geht, mehreinnahmen zu erschliessen. ein verlassen dieser schicksalsgemeinschaft ist jedoch auch dann gegeben, wenn der bund unter berufung auf originaere besteuerungsrechte ausschliessliche bundesabgaben schafft, aus deren konstruktion aber eindeutig zu erkennen ist, dass sie faktisch zuschlagsabgaben zu gemeinschaftlichen bundesabgaben darstellen. die dynamik der aufgabenentwicklung waehrend einer finanzausgleichsperiode erfordert eine einbeziehung jener wesentlichen abgaben in den steuerverbund, deren ertrag in einem abhaengigkeitsverhaeltnis zur wirtschaftlichen dynamik steht. andernfalls wuerden sich die einnahmen fuer einen teil der finanzausgleichspartner nicht entsprechend der ausgabendynamik entwickeln''.

senatsrat dr. horny verwies darauf, dass die planung auch ein teil der marktwirtschaft ist - sogar die erste wirtschaftliche taetigkeit ueberhaupt. das budget ist der ausdruck der laengerfristigen finanzplanung fuer jeweils ein jahr. die finanzplanung

./.

ist zugleich ein mittel der konjunktursteuerung, in dieser hinsicht allerdings weitgehend von der koordinierung der verschiedenen planungstraeger abhaengig. eine koordinierung des finanzbedarfes nach einer wohlabgewogenen rangordnung der aufgaben ist in einheitsstaaten wie frankreich oder italien leichter erreichbar als in bundesstaatlich organisierten demokratien. hier laesst sich eine gesamtstaatliche wirtschafts- und finanzplanung nur durch freiwillige zusammenarbeit erreichen. eine solche loyale zusammenarbeit ist daher von groesster bedeutung.
1216

pressekonferenz am kommenden montag:
der schaffnerlose triebwagen

10 wien, 10.3. (rk) der prototyp des schaffnerlosen triebwagens der wiener strassenbahn steht bereits im bahnhof favoriten. gegenwaertig werden die letzten arbeiten durchgefuehrt, bis zum wochenende wird der wagen fahrbereit sein - und am kommenden montag wird stadtrat franz n e k u l a den neuartigen wagen der presse vorstellen. der schaffnerlose triebwagen muss unter anderem mit totmanneinrichtung, funk und fahrscheinautomat ausgestattet sein. die erste linie, die gaenzlich schaffnerlos verkehren wird, ist die linie 16 (ringturm-stadlau). der schaffnerlose triebwagen, dessen einfuehrung voriges jahr von der aufsichtsbehoerde im verkehrsministerium grundsaetzlich genehmigt wurde, stellt einen weiteren grossen schritt in der rationalisierung der wiener verkehrsbetriebe dar.

geehrte redaktion!
sie sind herzlich eingeladen, zur praesentierung des ersten schaffnerlosen triebwagens durch stadtrat franz n e k u l a berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:
zeit: montag, 15. maerz, 11 uhr.
ort: bahnhof favoriten, 10, gudrunstrasse 153.
1254

viennale 1971: filme aus 14 laendern

9 wien, 10.3. (rk) filme aus vierzehn laendern - allerdings nur ein einziger aus oesterreich - werden auf der viennale 1971 zu sehen sein. bemerkenswert sind an der heurigen filmfestwoche die uebersiedlung in das vergleichsweise grosse forumkino sowie die abhaltung eines forumgespraechs zum thema ''film und jugendschutz''. die heurige retrospektive ist den filmischen avantgardisten von 1920 bis 1950 gewidmet.

die viennale 1971 findet vom 25. maerz bis zum 1. april in wien statt. im rahmen des bundeslaenderprogramms der stadt wien wird sie vom 2. bis 8. april in klagenfurt gezeigt.

im presseclub concordia berichteten mittwoch vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und dr. otto w l a d i k a ueber die viennale 1971. frau froehlich-sandner sagte , die uebersiedlung in das vergleichsweise grosse forum-kino koenne vielleicht als ''unangebrachter mut'' in der zeit des kinosterbens und der filmflaute ausgelegt werden. sinn der viennale sei es aber unter anderem, ein kinopublikum heranzuziehen, das gegenueber dem film eine andere haltung einnimmt als der grossteil der bevoelkerung.

da die viennale niemals ''bequeme'' filme gezeigt hat, werden heuer die diskussionsmoeglichkeiten nach den einzelnen vorstellungen weiter ausgebaut. ermaessigungskarten gibt es fuer mittelschueler (ab 16) und studenten.

zu dem forumgespraech ueber das thema ''film und jugendschutz'' erklaerte frau froehlich-sandner, experten aus mehreren laendern seien dazu eingeladen, so aus schweden, daenemark, der bundesrepublik und der schweiz. das gespraech solle die problematik aus gesetzgeberischer, filmwirtschaftlicher und paedagogischer sicht beleuchten.

der leiter der viennale, dr. otto wladika, bezeichnete den eroeffnungsfilm ''kes'' als grosses, interessantes ereignis. das werk, das die geschichte eines fuenfzehnjaehrigen in der gnadenlosen umgebung einer bergarbeiterstadt in yorkshire schildert,

./.

erhielt den preis der britischen filmkritiker fuer den besten britischen film des jahres 1970.

die retrospektive, heuer den filmischen avantgardisten von 1920 bis 1950 gewidmet, findet in der albertina (filmmuseum) statt, ebenso das forumgespraech ueber jugendschutz.
1256

wieder eine streuaktion

11 wien, 10.3. (rk) am mittwoch setzte um etwa 5 uhr frueh starker schneefall ein, der besonders am westlichen stadtrand schneeglaette verursachte. deshalb mussten die streufahrzeuge zu einem grosseinsatz ausruecken. es standen insgesamt 141 fahrzeuge im einsatz, ausserdem 13 sandlademaschinen. 1.106 arbeitskraefte waren am mittwoch ausserdem eingesetzt.

in der nacht zum mittwoch waren 19 fahrzeuge und 152 schneeschaufler vor allem mit der schneeabfuhr beschaeftigt.
1330

tuerkischer botschafter beim buergermeister

7 wien, 10.3. (rk) der neue tuerkische botschafter in oesterreich, nureddin v e r g i n , hat mittwoch dem wiener buergermeister felix s l a v i k seinen antrittsbesuch abgestattet.
1116

slavik kondoliert zum tod neugebauers

12 wien, 10.3. (rk) buergermeister felix s l a v i k hat heute an die witwe des gestern, dienstag, verstorbenen ehemaligen amtsfuehrenden praesidenten des wiener stadtschulrates, dr. max n e u g e b a u e r, ein kondolenzschreiben gerichtet. es heisst darin:

''die trauernachricht vom ableben ihres gatten hat mich hart getroffen - ich kannte und schaetze ihn ganz ausserordentlich, und moechte auch namens der stadtverwaltung mein tiefempfundenes beileid zum ausdruck bringen. seine gewinnende persoenlichkeit und seine hohe sachliche qualifikation haben ihm vor allem in seinem neunjaehrigen wirken als amtsfuehrender praesident des wiener stadtschulrates viel achtung und anerkennung eingetragen und zahlreiche freunde gewonnen.''

die einsegnung findet am dienstag, den 16. maerz, um 13.30 uhr auf dem zentralfriedhof, 2. halle statt, die beerdigung anschliessend auf dem friedhof korneuburg.
1407

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 10.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: weisskraut 4 schilling, chinakohl 6 bis 7 schilling, karotten 7 bis 8 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 3.50 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, bananen 9 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.
1411

''genesungsurlaub'' in steiermark:
donaukanal-karpfen teilweise freigegeben

14 wien, 10.3. (rk) das strafbezirksgericht wien hat mittwoch die beschlagnahme eines teiles der verseuchten donaukanal-karpfen aufgehoben: auf antrag einer der drei fischgrosshandels-firmen wurden deren bestaende unter ganz praezisen bedingungen freigegeben.

die freigabe, die auch mit zustimmung der bundesanstalt fuer lebensmitteluntersuchung erfolgte, fordert eine sechswoechige waesserung der karpfen in reinen teichen der steiermark. diese waesserung muss unter der aufsicht eines amtstierarztes erfolgen.

das marktamt der stadt wien, dasim auftrag des gerichtes die beschlagnahme durchfuehrte, wird auch die freigabe abwickeln: die plomben werden von den behaeltern geloest, dann kommen die karpfen in transportbehaelter, die ebenfalls wieder plombiert werden.

die steirischen karpfen kehren damit zu einem sechswoechigen ''genesungsurlaub'' in ihre heimat zurueck. es wird erwartet, dass auch die anderen fischgrosshaendler hinsichtlich ihrer beschlagnahmten bestaende aehnliche antraege an das gericht stellen werden.
1526

finnlands aussenminister im rathaus

15 wien, 10.3. (rk) finnlands aussenminister vaeinoe l e s k i n e n , der derzeit oesterreich einen offiziellen besuch abstattet, kam mittwoch nachmittag auch ins wiener rathaus. buergermeister s l a v i k betonte in seiner begruessungsrede die zahlreichen parallelen beider laender. slavik sprach die hoffnung aus, dass die herzlichen beziehungen, die zwischen finnland und oesterreich, helsinki und wien, bestehen, in zukunft noch vertieft werden koennen. minister leskinen dankte fuer die einladung und fand worte des lobes fuer verschiedene wiener kommunale einrichtungen. der finnische aussenminister hatte in den vormittagsstunden mit stadtrat h e l l e r eine wien-rundfahrt unternommne. besonders die stadthalle hatte den finnischen politiker begeistert. das lob fuer dieses sport- und veranstaltungszentrum wiegt umso schwerer, als leskinen fachmann ist: er war frueher praesident des finnischen arbeitersportes. minister leskinen trug sich anschliessend in das goldene buch der stadt wien ein. neben buergermeister slavik waren bei dem besuch die stadtraete kurt h e l l e r , ing.fritz h o f m a n n , dr.hannes k r a s s e r und reinhold s u t t n e r anwesend.
1633

kommission fuer fragen der heimerziehung konstituiert

16 wien, 10.3. (rk) in der staedtischen kinderuebernahmestelle auf dem alsergrund fand mittwoch in anwesenheit von wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i und jugendamtsleiter senatsrat dr.walter p r o h a s k a die konstituierende sitzung der kommission fuer fragen der heimerziehung statt.

die kommission wurde ueber initiative des jugendamtes der stadt wien ins leben gerufen. sie besteht aus anerkannten fachleuten des soziologischen, paedagogischen, psychiatrischen und psychologischen gebietes. vorsitzender der kommission ist univ.-prof. dr. walter s p i e l , leiter der kinderstation der psychiatrisch-neurologischen universitaetsklinik. als mitarbeiter konnten unter anderem die univ.-professoren dr. a s p e r g e r , universitaetsklinik wien, dr. h a i d e r , institut fuer hygiene der universitaet wien, dr. h e i t g e r , institut fuer paedagogik der universitaet wien, dr. r e v e r s , psychologisches institut der universitaet salzburg, sowie dr. s t r o t z k a , ambulatorium fuer psycho-therapie der wiener gebietskrankenkasse, gewonnen werden.

stadtraetin maria jacobi betonte in ihrer begruessung, wie wichtig eine moeglichst lebensnahe erziehung gerade in der heimatmosphaere sei. was die belange der jugendfuersorge betreffe, so waeren diese stets ein besonderes anliegen der stadtverwaltung gewesen und werden es auch in zukunft sein. abschliessend dankte sie den kommissionsmitgliedern fuer ihre bereitschaft, in diesem arbeits-team mitzuarbeiten und wuenschte der taetigkeit der kommission im interesse einer gesamtoesterreichischen verbesserung der heimstruktur viel erfolg.

univ.-prof. dr. spiel bezeichnete die arbeit der kommission als eine echte chance fuer die zukunft. so werde man in einer kontinuierlichen reform- und reorganisationsarbeit versuchen, das in der vergangenheit bewaehrte zu evolutionieren und den gegebenheiten der 70er und 80erjahre anzupassen. es werde ziel der kommissionsarbeit sein, nach eingehender pruefung massnahmen zu setzen, um den um- beziehungsweise aufbau sowie die

./.

differenzierung der jugendfuersorge- und erziehungsarbeit voranzutreiben. zum gegebenen zeitpunkt ist auch vorgesehen, delegierte von berufsorganisationen der erzieher und sozialarbeiter sowie von diskussionsgruppen der paedagogik- und psychologiestudenten an der universitaet wien zur mitarbeit einzuladen.

das thema der ersten sitzung lautete: ''fragen der typisierung und differenzierung des heimsystems''.

insgesamt sind sechs sitzungen vorgesehen, die im monatlichen rhythmus abgehalten werden, und von deren ergebnis die oeffentlichkeit sodann in form einer pressekonferenz informiert werden wird.

1700

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

oesterreichischer staedtebund:
informationsveranstaltung ueber mehrwertsteuer

3 wien, 11.3. (rk) der oesterreichische staedtebund veranstaltet gemeinsam mit dem kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum (kdz) am donnerstag naechster woche im hauptgebaeude der zentralsparkasse eine informationsveranstaltung ueber die mehrwertsteuer. sektionsrat dr. alexander k r a n i c h (bundesministerium fuer finanzen) berichtet ueber den entwurf des bundesgesetzes ueber die einfuehrung der mehrwertsteuer in oesterreich, dkfm. dr. robert b e c h i n i e (cura treuhand- und revisionsges. m.b.h., wien) spricht ueber ''die auswirkung der mehrwertsteuer auf die gemeinden'':

buergermeister felix s l a v i k wird die veranstaltung um 10 uhr eroeffnen, anschliessend folgt das referat von dr. kranich, danach diskussion. der vortrag von dr. bechinie beginnt um 14 uhr, anschliessend ebenfalls diskussion.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser informationsveranstaltung einen berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 18. maerz 1971, 10 uhr.

ort: festsaal der zentralsparkasse der gemeinde wien, 3, vordere zollamtsstrasse 13, 6. stock.

1104

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

schoepfer der ''seicherl''-figur gestorben

2 wien, 11.3. (rk) voellig ueberraschend ist gestern dienstag der bekannte pressezeichner und erfinder der legendaeren ''seicherl''-figur, ladislaus k m o c h , in seinem heim in bisamberg einem herzschlag erlegen.

kmoch, dessen schaffen gegenwaertig unter dem titel ''wienerisches allerlei'' in einer sonderausstellung im floridsdorfer heimatmuseum, 21, prager strasse 33, zu sehen ist, wurde 1897 in wien geboren. mit der laufbahn des pressezeichners begann er erst nach dem ende des ersten weltkrieges. finanzielle gruende hatten es notwendig gemacht, dass er zunaechst ein handwerk erlernte. durch selbststudium gelang es ihm jedoch, bald ein beachtliches graphisches koennen zu erreichen. er wurde mitarbeiter bei den satirischen blaettern ''muskete'' und ''simplizissimus''. 1929 kam er in den ''vorwaerts''-verlag zum ''kleinen blatt'', fuer das er die ''seicherl''-figur mit dem hund ''struppi'' schuf. viele jahre lang hat er durch diese beiden figuren aktuelle tagesereignisse satirisch kommentiert.

seit dem ende des krieges hat kmoch zahlreiche graphiken und aquarelle geschafften und sich als autodidakt dem studium der urgeschichte gewidmet. ueber seine archaeologischen funde verfasste er viele artikel, die auch in fachkreisen anerkennung fanden.

die ausstellung der werke kmochs, ''wienerisches allerlei'', im floridsdorfer heimatmuseum, ist noch bis 30. maerz jeweils dienstag und samstag von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.
1022

altersheim baumgarten wird vergroessert
etappenweise sanierung, um betrieb nicht zu beeintraechtigen

1 wien, 11.3. (rk) das altersheim baumgarten - 1904 als landwehrkaserne errichtet, spaeter zeitweise militaerlazarett - wird derzeit von grund auf saniert. dabei soll auch die bettenkapazitaet des sechs pavillons umfassenden komplexes an der huetteldorfer strasse von derzeit 966 auf 1213 erweitert werden. hochbaustadtrat hubert p f o c h informierte sich jetzt an ort und stelle ueber den fortschritt der umbauten.

das hauptgewicht der adaptierungsarbeiten liegt derzeit beim pavillon 2, der nach fertigstellung eines groesseren zubaus 802 betten und das wirtschaftsgeschoss enthalten wird und damit der groesste pavillon des altersheimes ist. dabei werden auch die veralteten schlafsaele in 5- bis 7-bett-zimmer umgewandelt. ende 1972 soll der erste bauabschnitt dieses pavillons fertiggestellt sein. die heizzentrale wurde bereits grosszuegig ausgebaut.

derlei sanierungsarbeiten - das zeigt sich bei allen spitaelern und altersheimen gleichermassen - nehmen eine verhaeltnismaessig lange bauzeit in anspruch, da sie nur in etappen und oft unter erschwerten bedingungen durchgefuehrt werden koennen, weil der betrieb moeglichst stoerungsfrei weitergehen muss. fuer die sanierungsarbeiten in baumgarten hat der wiener gemeinderat insgesamt 73,3 millionen schilling bereitgestellt.

st. rochus wird adaptiert

auch das dem altersheim baumgarten als spitalsdependance angegliederte st. rochus-heim in der cumberlandstrasse wird derzeit in zwei bauabschnitten adaptiert. dabei wird zunaechst eine haelfte des gebauedes voellig umgebaut. heizung und saemtliche installationen werden erneuert. nach abschluss der arbeiten wird das st. rochus-heim ueber 112 betten verfuegen.
0950

Musikveranstaltungen in der Woche vom 15. bis 21. März

Wien, 11.3. (RK)

Montag, 15. März:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 1.Orchesterkonzert für Schüler der fünften Klassen; Wiener Symphoniker, Dirigent Ernst Märzendorfer (Debussy: "La mer"; mit thematischen Erläuterungen)

19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisches Kulturzentrum - Musikverlag Styria: Präsentation der "Oberwarter Messe" von Erich Kleinschuster; Studierende des Jazz-Instituts am Konservatorium der Stadt Wien, Kammerchor St. Othmar. Leitung Erich Kleinschuster; einführende Worte Rupert Berger

19.00 Uhr, Theater an der Wien, Konservatorium der Stadt Wien: W.A. Mozart "Die Zauberflöte"; Studierende des Konservatoriums der Stadt Wien, NÖ Tonkünstlerorchester Dirigent Kurt Richter; Künstlerische Gesamtleitung Prof. Peter Klein

19.30 Uhr, Kulturzentrum (Annagasse 20), Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde "GEDOK": Kammermusikabend mit Fritz und Heide Kommerell, Violoncello und Klavier / Elisabeth Schmidt, Flöte (C.Ph.E. Bach), Mendelssohn, Hindemith, H.G. Pfluger, Debussy)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms Saal: Klavierabend Walter Koch (Werke von Beethoven)

20.00 Uhr, Ges.f.Musik (Hanuschg.3), Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Josef H.Eibl "Mozart in seiner Zeit"

Dienstag, 16. März:

Konzerthaus, Großer Saal:

11.00 Uhr, Kulturamt - Theater der Jugend: 2. Orchesterkonzert für Schüler der fünften Klassen; Wiener Symphoniker, Dirigent Ernst Märzendorfer (Programm siehe 15. März)

18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg. 8) Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Cembalo-Abend der Klasse Isolde Ahlgrimm

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg.4a) Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: 2.Orchesterabend des Schulorchesters (u.a. Mozarts Klavierkonzert Es-Dur)

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg.4a) Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Blockflöten-Abend der Klasse Hans Ulrich Staeps

19.30 Uhr, Albertina, Albertina-Konzerte 1971: 5. Abonnementkonzert "Geistliche Musik zur Fastenzeit"; Collegium Musicum Mertin, Capella Academica Wien, Leitung Josef Mertin (Werke von Claudio Monteverdi und Joh.Seb.Bach)

./.

Dienstag, 16. März:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Cello-Abend Kalco Gadewsky (nachgeholt vom 11. März)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Violinabend Paula Dodez, am Flügel Cary Lewis (Mozart, Brahms, Debussy, Ravel)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Geslschaft der Musikfreunde: 4.Konzert im Orgel-Zyklus; Jean Guillou (Paris) spielt Werke von Bach, Scarlatti, Vivaldi, Mozart, C.Franck u.a.)

19.30 Uhr, Palais Palffy (Figaro-Saal), Klavierabend Susanne Dressler (Werke von Frederic Chopin)

Mittwoch, 17. März:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 3.(letztes) Orchesterkonzert für Schüler der fünften Klassen; Wiener Symphoniker, Dirigent Ernst Märzendorfer (Programm siehe 15.März)

19.00 Uhr, Musikhochschule (Johannesg.8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Bruno Seidlhofer

19.00 Uhr, VHS Ottakring, VHS Ottakring - Kulturamt d. Stadt Wien: Liederabend Ellen Klein, am Flügel Roman Ortner (Haydn, Schumann, Wolf, Brahms, H.Eder, L. Blech)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4.Konzert im Zyklus VI (5.Konzert im Zyklus XI der Musikalischen Jugend); Liederabend Cathy Berberian, am Flügel Bruno Canino ("Von Cage zu den Beatles" - J.Cage, Debussy, Offenbach, L. Berio, K.Weill, J. Lennon - P.McCartney, C. Berberian)

19.30 Uhr, Flötenabend Wolfgang Schulz, am Flügel Agnes Grossmann (Mozart, Reinecke, Martinu, Berio F. Martin)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Beethoven-Gesellschaft: Orchesterkonzert zum Todestag Beethovens: NÖ Tonkünstlerorchester, Rainer Küchl (Violine), Dirigent Carl Melles (Gluck: Ouverture zu "Iphigenie in Aulis"; Mozart: Violinkonzert A-Dur KV 219; Beethoven: 4. Symphonie B-Dur op.60)

19.30 Uhr, Wr.Funkhaus, Gr.Sendesaal, Österreichischer Rundfunk - Österreichischer Komponistenbund: 5. Konzert im Zyklus VIII; Wiener Bläserquintett und Sissy Weisshaar, Klavier (C.Bresgen: Divertimento für Bläserquintett; R.Jettel: Concertino für Klarinette und Klavier; P.Kont: 3.Bläserquintett; E.Urbanner: Etude für Bläserquintett; A.Prinz: Sonatine für Oboe u.Klavier; V.Korda: Divertimento für Bläserquintett)

Donnerstag, 18. März:

18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg.8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Alexander Jenner (Scarlatti, Beethoven, Chopin, Prokofieff)

./.

Donnerstag, 18. März:

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg.4a), Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Magdalena Ernst

Freitag, 19. März:

18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg.8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Kammermusik-Abend der Klassen Rudolf Jettel und Karl Stierhof (Mozart, Brahms, A.Uhl)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 5.Konzert im Zyklus II; Klavierabend Maurizio Pollini (Schumann: Sonate fis-Moll op.11; Fantasie C-Dur; Chopin: Sonate b-Moll op. 35; Prokofieff: 7.Sonate B-Dur op.83)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Cello-Abend Fritz Hermann, am Flügel Anne de Dadelsen (Galuppi, Schumann, Reger, Martinu)

19.30 Uhr, Schuberthaus (Nußdorferstr.54), Kulturamt der Stadt Wien: Chorkonzert "The Schubertians" (Universitätschor von Santa Barbara, Kalifornien); mitwirkend Carl Zytowsky (Tenor), Paul Bishop (Klavier), Dirigent Carl Zytowsky (Männerchöre und Lieder von Franz Schubert)

20.00 Uhr, Ges.f.Musik (Hanuschg.3), Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Andres Briner "Hindemith und die Kritik des Musikanten"

Samstag, 20. März:

15.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Pop-Konzert mit den "Kinks"

15.30 Uhr, Wiener Philharmoniker: 6. Abonnementkonzert; Ludwig Streicher (Kontrabaß), Dirigent Werner Egk: Französische Suite nach Rameau; Vanhal: Konzert für Kontrabaß und Orchester D-Dur; Haydn: Symphonie D-Dur Nr.93; Egk: Zweite Sonate für Orchester)

16.00 Uhr, BR Hernals (Kalvarienbergg.28a), Bildungsreferat Hernals: Konzert des Klassischen Wiener Schrammelquartettes, Leitung Alois Böck

18.30 Uhr, Gesellschaft der Musikfreunde: 4.Konzert im Internationalen Orchester- und Chorzyklus; Wiener Symphoniker, Singverein, Wiener Sängerknaben, Solisten: Ernst G.Schramm, Peter Schreier, Elisabeth Speiser, Norma Procter, Werner Hollweg und Siegmund Nimsgern; Dirigent Hanns-Martin Schneidt (J.S.Bach: Matthäus-Passion)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Neuer Wiener Musikverein: Chor-Orchesterkonzert; Symphonieorchester des Neuen Wiener Musikvereins, Kammerchor des RG für Studierende der Musik, Engelbert Exel (Oboe), Herma Pach (Sopran), Ilse Müggler (Alt), Friedrich

./.

Samstag, 20. März:

Silhanek (Tenor), Dieter Haintz (Baß), Friedrich Lessky (Orgel), Dirigent Dr. Hans Zwölfer (J.S.Bach: Kantate Nr. 38 "Aus tiefer Not"; O.Siegl: Trost-Kantate; G.Fr.Händel: Konzert für Oboe und Orchester; H.Schütz: "Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz")

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Schülerkonzert Helene Pichler

20.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Jugendveranstaltungsdienst: Lionel Hampton and his Orchestra

Sonntag, 21. März:

10.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Kammerorchester: 3. Konzert im Matineen-Zyklus; mitwirkend Ernst Kovacic (Violine), Dirigent Walter Weller (Britten: Simple Symphonie; Mozart: Violinkonzert D-Dur KV 218; Haydn: Symphonie B-Dur Nr. 102)

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: Wiederholung des 6.Abonnementkonzertes; mitwirkend Ludwig Streicher (Kontrabaß), Dirigent Werner Egk (Egk, Vanhal, Haydn-Programm siehe 20.März)

18.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 4.Konzertes im Internationalen Orchester- und Chorzyklus;Wr.Symphoniker, Singverein,Wr.Sängerknaben,Solisten s.2o.März,Dirigent Hanns Martin Schneidt (Bach: Matthäus-Passion)

14.00 bis,21.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Jugendveranstaltungsdienst: Non Stop-Veranstaltung "Pop & Jazz" (Pop-Gruppen und Jazz-Ensembles)

\- - -

pressekonferenz im fernwaermewerk spittelau
stadtrat otto schweda informiert ueber die situation bei den heizbetrieben

5 wien, 11.3. (rk) finanzstadtrat otto s c h w e d a wird, wie er es in einem gespraech mit den wiener kommunalberichterstattern versprochen hat, in einer pressekonferenz ueber alle die waermeversorgung betreffenden fragen informieren. er hat zu dieser pressekonferenz, die am kommenden mittwoch im fernwaermewerk spittelau stattfindet, auch die stadtraete hubert p f e i f f e r und franz n e k u l a eingeladen, die ihre teilnahme zugesagt haben. die pressekonferenz ist mit einer fuehrung durch das fernwaermewerk spittelau verbunden.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlichst ein, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 17. maerz 1971, 10.30 uhr.

ort: fernwaermewerk spittelau, spittelauer laende 45. (zufahrt nur ueber heiligenstaedter laende, weil die spittelauer laende einbahn in richtung zu friedensbruecke ist.)

1404

schneebericht

4 wien, 11.3. (rk) in der nacht auf donnerstag war die stadtreinigung mit 38 mann eigenem personal und 102 aufgenommenen arbeitern weiterhin vorwiegend mit der schneeabfuhr beschaeftigt, wobei 17 lastwagen im einsatz standen. am morgen des donnerstag, bei einer temperatur von plus 2 grad celsius und starkem wind, aber niederschlagsfreiem wetter, nahm die schneeabfuhr ihren fortgang, und zwar mit 721 mann eigenem personal und 312 aufgenommenen arbeitern sowie 120 fahrzeugen.

1151

salmonellen im donaukanal:
gibt es einen ''karpfenkrieg''?

6 wien, 11.3. (rk) wenige stunden nach dem gerichtsbeschluss zur teilweisen freigabe der karpfenbestaende im donaukanal gab wirtschaftsstadtrat otto p e l z e l m a y e r eine stellungnahme zu den grundlegenden aspekten der juengsten vorgaenge ab. zum sogenannten ''karpfenkrieg'' erklaerte pelzelmayer:

''in der oeffentlichkeit ist in den letzten tagen einige male das wort 'karpfenkrieg' gefallen. ich koennte nicht sagen, dass ich ueber diese bezeichnung sehr gluecklich waere. denn in einer gewissen weise wird damit unterstellt, es handle sich um eine 'kriegerische auseinandersetzung' zwischen den fischgrosshaendlern einerseits und dem marktamt, also der wiener stadtverwaltung, andererseits.

diese 'frontstellung' - wenn wir schon bei den ausdruecken der kriegsfuehrung bleiben wollen - hat es in keiner phase jener vorgaenge gegeben, die zu der gerichtlichen beschlagnahme und seither zur teilweisen freigabe der fischbestaende im donaukanal fuehrte. zu keinem zeitpunkt ist es die absicht der stadtverwaltung gewesen, irgendwelchen wirtschaftstreibenden schaden zuzufuegen.
und es ist an dieser stelle wohl muessig zu wiederholen, dass der wirtschaftsstadtrat durchaus weiss, welch lebenswichtige funktion eine gesunde wirtschaft in der modernen grosstadt hat.

wir koennen aber mit recht erwarten, dass die oeffentlichkeit fuer die verpflichtungen der verwaltungsdienststellen verstaendnis aufbringt. diese verpflichtungen sind nicht selbstzweck, sondern dienen dem schutze der wiener vor jedem schaden, den sie durch gesundheitsgefaehrdende nahrungsmittel erleiden koennten. aus dieser verpflichtung - und nur aus ihr - sind die motive fuer die handlungsweise der staedtischen dienststellen zu verstehen.

wenn also ueberhaupt von einem 'krieg' gesprochen werden kann, der ja die existenz von feinden voraussetzt, so kann einzig die salmonelle als der feind der menschlichen gesundheit angesprochen werden. im uebrigen waren es in den nach der beschlagnahme gefuehrten

./.

verhandlungen die vertreter der stadt wien, die als erste versucht haben, wege zur spaeteren verwendung der fischbestaende und damit zur verhinderung wirtschaftlichen schadens fuer die betroffenen haendler zu finden.

in dieser angelegenheit spielt aber noch ein zweites problem hinein, das ja seit etwa einem jahr in oesterreich und in der welt besondere publizitaet geniesst: es handelt sich um die verseuchung unserer umwelt, im speziellen fall um die verschmutzung der gewaesser. wir stehen hier erst am anfang, und die dinge liegen so kompliziert, dass man nicht einmal eine schuldfrage eroertern kann. so haben zum beispiel untersuchungen ergeben, dass durch die luftverschmutzung 30.000 hektar wald in oesterreich vernichtet worden sind. das ist ein sehr illustratives beispiel, das in seiner problematik durchaus aehnlich liegt.

es scheint, als koenne durch die letzten massnahmen - ich meine damit den freigabe-beschluss - der wirtschaftliche schaden teilweise oder ganz vermieden werden. darueber hinaus ist bekannt, dass die stadt wien ihre hilfe bei der loesung des standortproblems fuer die fischlagerung angeboten hat. ich glaube also, dass von seiten der zustaendigen dienststellen alles getan worden ist, was von einer verwaltung erwartet werden kann.''
1445

stromstoerung durch schneesturm

7` wien, 11.3. (rk) infolge des heute, donnerstag, in den vormittagsstunden aufgetretenen schneesturms kam es in den von den umspannwerken liesing und wiener neudorf versorgten gebieten zu umfangreichen stromstoerungen. sie traten um 10.25 uhr auf. ein teil der gestoerten gebiete konnte bereits wieder zugeschaltet werden.

derzeit (13.15 uhr) wird noch in folgeden gebieten an der behebung der stoerung gearbeitet: suedbahnstrecke bis guntramsdorf, gebietsteile von traiskirchen, moellersdorf, maria lanzendorf, wiener neudorf, rodaun, erlaa, maria enzersdorf und himberg.
1454

besuch aus polen

8 wien, 11.3. (rk) direktor jan k o t t u s von der hauptabteilung nahverkehr im polnischen ministerium fuer kommunalwirtschaft stattete donnerstag tiefbaustadtrat kurt h o l l e r im rathaus einen besuch ab. der besuch von direktor kottus in wien gilt vornehmlich dem gedankenaustausch ueber fragen des u-bahn-baues. bekanntlich wird in warschau im jahr 1974 mit dem u-bahn-bau begonnen, und die polnischen experten sind seit geraumer zeit dabei, die entsprechenden vorbereitungen zu treffen.
1525

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 11.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 bis 7 schilling, karotten 7 bis 8 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen 4.50 bis 7 schilling je kilogramm.
1527

rindernachmarkt vom 11. maerz

11 wien, 11.3. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren inland: 5 kuehe, summe 5. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles. marktverkehr ruhig, hauptmarktpreise.

schweine- und pferdenachmarkt vom 11. maerz

12 wien,11.3. (rk) kein auftrieb.
1530

g e s p e r r t b i s 19 u h r

zehn jahre ''lebenshilfe-wien'':
festveranstaltung im wiener konzerthaus

10 wien, 11.3. (rk) im mozart-saal des wiener konzerthauses fand donnerstag um 19 uhr in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s eine festveranstaltung aus anlass des zehnjaehrigen bestehens der gesellschaft ''lebenshilfe fuer geistig behinderte - wien'' statt. auf dem programm standen unter anderem festansprachen von bundespraesident franz jonas, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i und primarius univ.-doz. dr. andreas r e t t .

1961 von aerzten, paedagogen und eltern gegruendet, sieht der verein seinen hauptzweck darin, eine moeglichst fruehe erfassung der behinderten zu erreichen und dafuer zu sorgen, dass nach abschluss der spezialsonderschulen einrichtungen geschaffen werden, um die geistig behinderten arbeitstherapeutisch, kulturell und spertlich weiter zu betreuen. derzeit betreut der verein in drei eigens dafuer gegruendeten einrichtungen 110 behinderte. die arbeitstherapeutische betreuung erfolgt durch geschulte werkstaettenleiter, die kulturelle und paedagogische betreuung haben sonderschul-lehrkraefte uebernommen. fuer die aerztliche betreuung sorgt die klinik von univ.-doz. dr. andreas rett.

wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i fuehrte in ihrer festrede unter anderem aus, dass die arbeit mit behinderten kindern in oesterreich und im besonderen in wien eine gute tradition habe. relativ spaet wurde jedoch entdeckt, dass es falsch ist, gerade die gruppe hirngeschaedigter kinder wegen der besonderen schwierigkeiten in ihrer behandlung und foerderung hoffnungslos ihrem los zu ueberlassen. hier habe die gesellschaft in der kooperation von aerzten, paedagogen, den gebietskoerperschaften und den

./.

eltern selbst, an diesem wandel wesentlich mitgewirkt. ''das programm der gesellschaft 'lebenshilfe''', sagte die stadtraetin, ''enthaelt fuer ihre weitere taetigkeit alle wesentlichen aspekte der problematik des geistig behinderten menschen. namens der stadtverwaltung darf ich ihnen versichern, dass es uns voellig bewusst ist, dass ihre leistung auch fuer die gesamte gemeinschaft erbracht wird, und die stadt wien ist daher konsequenterweise ihr partner geworden. ein vertrag, der sie, aber auch die stadt wien bindet, sichert ihre taetigkeit und nimmt ihr das gerade in einer wohlstandsgesellschaft zweifelhafte odium privater und damit zufaelliger barmherzigkeit.''
1537

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

Nächsten Freitag:

Ergebnis des Rathausplatz-Wettbewerbs

Pressekonferenz und Ausstellung in der Volkshalle

11 Wien, 12.3. (RK) Hochbaustadtrat Hubert Pfoch wird Freitag nächster Woche das Resultat des Ideenwettbewerbs für die künftige Gestaltung des Wiener Rathausplatzes im Rahmen einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit präsentieren.

Derzeit ist eine Vorjury damit beschäftigt, die zwölf eingelangten Entwürfe der zwölf geladenen Teilnehmer zu überprüfen, ob sie den Wettbewerbsregeln entsprechen. Nächste Woche tritt dann die siebenköpfige Jury zur Entscheidung über die Wettbewerbsarbeiten zusammen. Nach dem Urteilsspruch des Preisgerichts findet dann die Pressekonferenz statt, und im Anschluß daran werden alle Entwürfe - auch die nicht preisgekrönten - in einer Ausstellung in der Volkshalle zu sehen sein.

Geehrte Redaktion!

Wir laden Sie herzlich ein, zu dieser Pressekonferenz Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden. Bitte merken Sie vor:

Zeit: Freitag, 19. März, 10.30 Uhr.

Ort: Volkshalle des Rathauses (Eingang Rathausplatz).

\- - -

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

was die wiener fuer wege machen

2 wien, 12.3. (rk) taeglich machen sich die wiener rund 3,4 millionen mal auf den weg, zu fuss, mit dem eigenen auto oder mit einem oeffentlichen verkehrsmittel. dies ist eines der vorlaeufig errechneten ergebnisse der im vergangenen herbst durchgefuehrten grossen haushaltsbefragung im rahmen der verkehrserhebung 1970. die 3,4 millionen wege - kleine besorgungen im nahbereich des wohnhauses, etwa der weg zur milchfrau, wurden dabei nicht registriert - lassen sich wiederum in drei etwa gleich grosse gruppen unterteilen. rund je ein drittel der wege wurde mit dem auto, dem oeffentlichen verkehrsmittel oder zu fuss zurueckgelegt.

das vielleicht hervorstechendste an den bisher vorliegenden ergebnissen ist die tatsache, dass etwa 30 prozent aller wiener ueberhaupt keinen weg - mit ausnahme der erwaehnten kleinen besorgungen - zuruecklegen. der groesste prozentsatz aller wiener und wienerinnen - die etwa 120.000 kinder unter sechs jahren wurden dabei nicht erfasst - legt taeglich zwei wege zurueck: etwa 46 prozent der bevoelkerung duerfte demnach im durchschnitt lediglich den weg zur und von der arbeit absolvieren. einen weg pro tag legen 1,7, drei wege etwa 6, vier wege etwas mehr als zehn prozent, fuenf wege rund 2,5 und schliesslich mehr als fuenf wege im tag 3,4 prozent zurueck. das ergibt eine durchschnittliche weganzahl pro person und tag von 1,89. beruecksichtigt man nur jene personen, die ueberhaupt wege von statistischem interesse zuruecklegen, so kommt man auf eine durchschnittszahl von 2,73. zum vergleich dazu die weganzahl von jenen nichtwienern, die an einem tag im juni des vorjahres befragt worden waren: diese personen legen im durchschnitt drei wege in wien zurueck.

unterschiede gibt es auch in der anzahl der durchschnittlich zurueckgelegten wege an den verschiedenen wochentagen: an montagen ist mit 31,6 prozent der anteil jener wiener, die ueberhaupt keine wege zuruecklegen, am hoechsten, an freitagen wurde mit 29,7 prozent der geringste wert auf grund der aussagen der insgesamt 140.012 befragten personen hochgerechnet.
0942

internationale pestalozzi-kindergruppe kommt nach wien

1 wien, 12.3. (rk) eine 24koepfige internationale kindergruppe aus dem pestalozzi-kinderdorf trogen in der schweiz kommt auf einladung der stadt wien am sonntag, dem 14. maerz, auf eine woche in die osterreichische bundeshauptstadt. es handelt sich um 14 knaben und zehn maedchen im alter von 15 bis 16 jahren, die aus korea, tibet, tunesien, italien, schweiz, oesterreich, griechenland und finnland stammen. die betreuung der jungen gaeste hat wiens erster landtagspraesident,dr. wilhelm s t e m m e r, uebernommen, der mit dem pestalozzi-kinderdorf in trogen seit kriegsende aufs engste verbunden ist.

anlass zu dieser einladung ist das 25jaehrige bestandsjubilaeum des pestalozzi-kinderdorfes. nach dem zweiten weltkrieg wurden dort die ersten wiener kinder aufgenommen, und zwar wahllos aus in der schweiz zurueckgebliebenen kindern. 1947 wurde dr. stemmer von buergermeister koerner nach trogen geschickt, um festzustellen, was mit den wiener kindern dort los ist und ob sie auch unterricht erhalten. auf grund seines berichtes wurde im herbst 1947 ein wiener lehrer-ehepaar nach trogen versetzt. der stadtschulrat und die magistratsabteilung fuer schulverwaltung uebernahmen die paedagogische betreuung sowie die schulaufsicht. die auswahl der kinder wurde vom wiener jugendamt vorgenommen. seit damals stellt die gemeinde wien sowohl lehr- und lernmittel zur verfuegung und ueberweist auch das lehrergehalt.

in den 25 jahren wurde der internationale charakter des kinderdorfes mehrfach veraendert: zuerst zogen die oststaaten, die urspruenglich den kern bildeten, ihre kinder ab, um sie dem ''westlichen einfluss'' zu entziehen. spaeter kamen kinder aus korea, tibet und tunesien dazu. die gruppen aus frankreich, italien, england, griechenland und der schweiz blieben bestehen.

sonntag, 15.40 uhr ankunft auf dem wiener westbahnhof

die delegation kommt sonntag, den 14. maerz, um 15.40 uhr auf dem wiener westbahnhof an. am abend ist ein besuch der letzten vorstellung des russischen staatszirkus in der stadthalle vorgesehen. am montag vormittag erfolgt die offizielle begruessung im rathaus. die ganze woche ist mit einem vielseitigen programm ausgefuellt, zu dem auch theaterbesuche und fuehrungen zu den bedeutendsten wiener sehenswuerdigkeiten gehoeren.
0921

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

sperre der inneren favoritenstrasse

wien, 12.3. (rk) die bedeutendste verkehrsmassnahme der kommenden woche ist, wie bereits ausfuehrlich berichtet, die sperre der inneren favoritenstrasse fuer den durchzugsverkehr. ausgeloest wird sie durch den baubeginn fuer den zielschacht der linie u 1 im bereich paulanergasse. die sperre fuer den durchzugsverkehr erfolgt bei der gusshausstrasse beziehungsweise in der gegenrichtung bei der schelleingasse, die zufahrt fuer den wirtschaftsverkehr respektive fuer die anrainer bleibt selbstverstaendlich gewaehrleistet. als umleitungsstrecken stehen fuer den verkehr zur inneren stadt die route schelleingasse - argentinierstrasse, in der gegenrichtung der strassenzug operngasse - margaretenstrasse - zentagasse - kliebergasse zur verfuegung.

im zusammenhang mit dem umbau des graesslplatzes muss an drei tagen der kommenden woche die geiselbergstrasse fuer den verkehr in richtung gudrunstrasse gesperrt werden. die umleitung erfolgt ueber geiereckstrasse - spinngasse - graesslplatz.

die **verbreiterung** der friedensbruecke beziehungsweise der anschliessenden kreuzungsbereiche wird voraussichtlich dienstag und mittwoch kommender woche zu einer sperre der wallenstein-strasse zwischen treustrasse und klosterneuburger strasse fuer den verkehr in richtung wallensteinplatz fuehren. die umleitung: treustrasse - wolfsaugasse - klosterneuburger strasse.

die vorarbeiten fuer den u-bahn-bau in der inneren stadt, ueber die am dienstag, um 19 uhr, im festsaal des rathauses bei einer buergerversammlung im detail ausfuehrlich berichtet werden wird, werden in der kommenden woche bereits spuerbar: gas- und wasserwerke werden arbeiten im strassenzug tuchlauben - kohlmarkt fortsetzen, wobei der verkehr durch den kohlmarkt aufrecht erhalten werden kann. in der tuchlauben, und zwar im bereich bognergasse - brandstaette, muss der durchzugsverkehr zwischen 20 und 6 uhr in einigen naechten ''verbannt ''werden.

1004

volkszaehlung: beamtenschulung im rathaus

3 wien, 12.3. (rk) im wappensaal des rathauses kamen freitag die leiter und die volkszaehlungsreferenten der wiener bezirksaemter zusammen. sie wurden vom leiter des statistischen amtes der stadt wien, obermagistratsrat wilhelm h o r a k , ueber organisatorische probleme der heurigen volkszaehlung informiert. stadtrat ing. fritz h o f m a n n , erklaerte bei dieser gelegenheit,die zaehlung bringe auch fuer die planungsgruppe der stadtverwaltung wertvolle grundlagen: es werde moeglich sein, die wahren verhaeltnisse, die ja immer ausgangspunkt aller planung sind, besser in den griff zu bekommen.

im laufe der information kamen auch vertreter des statistischen zentralamts zu wort, die den bezirksamtsleitern und den volkszaehlungsreferenten wertvolle hinweise zur abwicklung gaben. die naechste phase besteht darin, dass die beamten ihrerseits die einzelnen zaehler auf ihre aufgabe vorbereiten sollen.
0947

g e s p e r r t b i s 1 6 . 0 0 u h r

fahrt zum schnee: 3.670 teilnehmer

10 wien, 12.3. (rk) mit drei absagen bei zehn geplanten sonntagen ist die jugendaktion ''fahrt zum schnee'' trotz des warmen februarwetters und der daraus resultierenden schlechten schneelage in niederoesterreich doch noch ein erfolg geworden. 3.670 kinder nahmen in diesem winter daran teil.

freitag nachmittag wurden die besten geehrt: die 48 besten des abschlussrennens (torlauf) erhielten im haus der jugend (5, gruenwaldgasse 4) ihre preise: es gab plaketten, urkunden und buecher.
1049

''kleingartenparks - die ideale loesung''
erste anlage ''loewy-grube'' zur wig 74 vollendet

4 wien, 12.3. (rk) nach einem bekanntlich vor kurzer zeit abgeschlossenen wettbewerb laeuft derzeit die detailplanung fuer die errichtung eines ersten kleingartenparks auf dem 23 hektar grossen areal der ''loewy-grube'' im bereich des laaer bergs. zu diesem neuartigen versuch der stadtverwaltung,mit dem eine symbiose von einzelnutzung und allgemeiner erholungsmoeglichkeit geschaffen werden soll, stellt jetzt der kleingartenexperte viktor e n g e l m a n n in der juengsten ausgabe der fachzeitschrift ''gartenmagazin fuer alle'' der oesterreichischen gartenbaugesellschaft fest: ''kleingartenparks, nicht nur fuer die kleingaertner, sondern auch fuer die uebrigen stadtbewohner, waeren eine ideale loesung. hier koennte ein garten in den anderen uebergehen. lediglich die durchgangswege waeren eingezaeunt, jedoch in moderner weise (vor allem durch lebende hecken). alle durchgangswege sind hiebei (wie uebrigens in den meisten kleingartenanlagen wiens) fuer das publikum offenzuhalten.''

im ersten wiener kleingartenpark, dem weitere folgen sollen, wird das verhaeltnis der oeffentlichen gruenflaeche mit spielmoeglichkeiten, wasserflaechen und sitzplaetzen zu den privat genutzten gaerten 2 : 1 sein. bis zur wig 74 soll die anlage ''loewy-grube'' fertiggestellt sein.
0949

kuenftiger botschafter oesterreichs in aethiopien beim buergermeister

12 wien, 12.3. (rk) aus anlass seiner berufung zum neuen botschafter in aethiopien stattete freitag der ausserordentliche gesandte dr. egon l i b s c h buergermeister felix s l a v i k im rathaus einen besuch ab. dr. libsch, der sein neues amt voraussichtlich anfang april antreten wird, fuehrte mit dem buergermeister ein angeregtes gespraech. im mittelpunkt dieses gespraeches standen probleme der entwicklungshilfe, deren moeglichkeiten und wirtschaftliche auswirkungen.
1101

kammeroper bringt alt-wiener-singspiel ''oberon''

8 wien, 12.3. (rk) die wiener kammeroper wird im rahmen der wiener festwochen 1971 das alt-wiener-singspiel ''oberon'' von paul w r a n i t z k y nach ueber 150 jahren wieder aufFuehren. der ''oberon'' ist die erste ''geisteroper'' und wurde 1789 im theater auf der wieden (freihaustheater) unter schikaneder, wie zwei jahre spaeter die ''zauberfloete'', uraufgefuehrt. j.g.k. g i e s e c k e , der textbearbeiter des wielandschen ''oberon'', wurde lange fuer den librettisten der ''zauberfloete'' gehalten, welche vermutung bis heute nicht ganz geklaert werden konnte. goethe wollte 1795 ''der zauberfloete 2. teil''schreiben, wofuer wranitzky als komponist gedacht war.

wranitzkys ''oberon'' hat neben wenzel muellers ''kaspar, der fagottist'' sowohl textlich wie auch musikalisch den groessten einfluss auf die ''zauberfloete''ausgeuebt.

premiere dieser interessantesten entdeckung und rekonstruktion aus der handschriftlichen partitur durch den kuenstlerischen leiter der wiener kammeroper, prof. hans g a b o r , ist am 25. mai. regie fuehrt der junge oesterreicher robert h e r z l , buehnenbild und kostueme entwirft brigitte b r u n m a y r , die musikalische leitung hat hans g a b o r .
1025

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

9 wien, 12.3. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

dienstag, 16. maerz: 16 uhr, neubau, hermanngasse 24-28, 1. stiege, 2. stock, sitzungszimmer.

mittwoch, 17. maerz: 17 uhr, josefstadt, schlesingerplatz 4, 3. stock, amtshaus. 17 uhr, hernals, elterleinplatz 14, 1. stock, sitzungssaal.
1036

g e s p e r t b i s 1 9 . 0 0 u h r

internationale sportverbaende tagen in wien

7 wien, 12.3. (rk) seit donnerstag tagt in wien die generalversammlung der internationalen sportverbaende. die rund 200 teilnehmer dieser versammlung waren freitag abend gaeste der stadt wien bei einem abendessen im rathauskeller. sie wurden dabei von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r herzlich willkommen geheissen.

in den naechsten tagen werden die tagungsteilnehmer eine rundfahrt durch das historische und das neue wien als gaeste der stadtverwaltung absolvieren.
1014

kommende woche schuleroeffnung in rodaun

6 wien, 12.3. (rk) in rodaun wurde eine neue volksschule fuer knaben und maedchen fertiggestellt. die baukosten betrugen 17,6 millionen schilling. diese schule wird buergermeister felix s l a v i k kommenden freitag feierlich eroeffnen.

geehrte redaktion!

zu der schuleroeffnung im 23. bezirk laden wir sie herzlich ein.

zeit: freitag, 19. maerz, 10 uhr.

ort: 23, ambrosweg - fuerst liechtenstein-strasse.
1009

buergermeister slavik nach kairo eingeladen

13 wien, 12.3. (rk) einen hoeflichkeitsbsuch stattete freitag der botschafter der vereinigten arabischen republik, ismail f a h m y , buergermeister felix s l a v i k in dessen arbeitszimmer im wiener rathaus ab. bei dieser gelegenheit ueberbrachte er dem buergermeister die einladung, der aegyptischen hauptstadt kairo einen besuch abzustatten.
1102

gedenkstunde im amtshaus floridsdorf

14 wien, 12.3. (rk) im amtshaus am spitz wurde freitag mittag eine gedenkstunde fuer die drei oesterreichischen widerstandskaempfer abgehalten, die am 8. april 1945 auf dem platz vor diesem amtshaus hingerichtet worden waren. bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g erklaerte dabei, den wert der freiheit erkenne man erst, wenn man sie verloren habe.

der vizepraesident des stadtschulrats, professor markus b i t t n e r , erinnerte an die drei widerstandskaempfer karl b i e d e r m a n n , alfred h u t h und rudolf r a s c h k e . bittner sagte, die jugend soll sich die erfahrungen der oesterreichischen generation zunutzemachen und darauf verzichten, erst selbst durch die erfahrung der unfreiheit den wert der freiheit zu erkennen.

nach der feier wurden vor der ehrentafel am amtshaus kraenze der floridsdorfer schuljugend und der kz-verbaende niedergelegt.
1225

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 12.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 bis 7 schilling, karotten 7 bis 8 schilling, weisskraut 3.50 bis 4 schilling je kg, grunsalat 3.50 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, orangen 6.50 bis 9 schilling je kilogramm.
1445

rathausempfang fuer den russischen staatszirkus

16 wien, 12.3. (rk) die artisten des russischen staatszirkus', dessen gastspiel in der wiener stadthalle nun zu ende geht, waren freitag mittag gaeste der stadt wien im rathauskeller. in vertretung des buergermeisters begruesste vizebuergermeister hans b o c k die sowjetischen gaeste, die in begleitung von stadthallendirektor j u n g b l u t h ins rathaus gekommen waren. als vertreter des sowjetischen botschafters in wien war botschaftsrat r o s a n o w erschienen.

vizebuergermeister bock gab seinem bedauern ausdruck, dass die sowjetischen artisten in wenigen tagen wien verlassen werden. die wiener seien hell begeistert gewesen ueber die grandiosen leistungen der artisten und er koenne nur hoffen, dass die sowjetischen gaeste ebenso begeistert seien ueber das wiener publikum. in seiner eigenschaft als praesident der stadthallenbetriebsgesellschaft stellte vizebuergermeister bock fest, dass die stadthalle in den 13 jahren ihres bestandes bereits mehr als 13 millionen besucher aufweist. in der kette der gelungenen stadthallen-veranstaltungen nimmt das gastspiel des russischen staatszirkus' einen besonderen platz ein.

als erinnerungsgeschenke an das wiener gastspiel ueberreichte bock den russischen artisten nachbildungen des stadtwappens.

namens der artisten dankte der dompteur iwan r u b a n dem wiener vizebuergermeister. als souvenir uebergab er ihm photos der artisten des staatszirkus'.
1450

pressekonferenz: schaffnerlose triebwagen

geehrte redaktion!

17 wir erinnern daran, dass montag, den 15. maerz, stadtrat franz n e k u l a in einer pressekonferenz im bahnhof favoriten (gudrunstrasse 153) um 11 uhr den prototyp des schaffnerlosen triebwagens der wiener verkehrsbetriebe vorstellen wird.
1455

alle karpfenbestaende des donaukanals freigegeben

18 wien, 12.3. (rk) das bezirksgericht wien hat nach der bereits erfolgten freigabe eines teiles der im donaukanal gelagerten karpfen nunmehr die bestaende aller firmen freigegeben. auch fuer die jetzt freigegebenen bestaende gilt die auflage, dass die fische mehrere wochen in sauberen teichen gewaessert werden muessen. die nunmehr freigegebenen fischbestaende sollen in fischteiche im waldviertel transportiert werden.
1608

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

s p e r r f r i s t 1 3 . 2 0 u h r

die sendung des wiener buergermeisters:
besuch in simmering, besuch in chicago
bau der simmeringer zentralwerkstaette / schaffnerlose triebwagen /
u-bahn-information / vienna gloriosa - nicht nur in chicago

1 wien, 13.3. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k heute samstag, den 13. maerz, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber neuigkeiten aus den wiener verkehrsbetrieben, die u-bahn-bauvorbereitungen in der innenstadt und ueber seinen besuch in chicago.

der buergermeister fuehrte aus:

''der wiener gemeinderat hat im jahre 1965 den bau einer neuen zentralwerkstaette der wiener verkehrsbetriebe in simmering beschlossen.

gemeinsam mit stadtrat nekula habe ich mich nun gestern vom baufortschritt der neuen zentralwerkstaette ueberzeugt. am 23. november des vergangenen jahres wurde bereits die werkstaette fuer kraftfahrzeuge und ein teil der lackiererei in betrieb genommen.

vier gruende waren fuer den gemeinderat massgebend, als er seinerzeit dem bau einer neuen zentralwerkstaette fuer die wiener

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

verkehrsbetriebe zustimmte. es musste vorsorge dafuer getroffen werden, dass die stets steigende zahl von grossraumwagen repariert werden kann. vor allem aber waeren in der alten hauptwerkstaette reparaturarbeiten an u-bahn-wagen unmoeglich gewesen. drittens konnten schon die derzeitigen aufgaben, besonders bei der wartung der autobusse nicht mehr rationell bewaeltigt werden und schliesslich waren die arbeitsbedingungen in der alten hauptwerkstaette nahezu unzulaenglich und haben gerade noch den bestimmungen der dienstnehmerschutzverordnung entsprochen.

576 millionen baukosten

die kosten, die fuer die errichtung der neuen zentralwerkstaette auflaufen, werden ungefaehr 576 millionen schilling auf der derzeitigen preisbasis betragen. den kern der gesamten anlage bildet eine werkshalle mit einer laenge von 378,5 meter und einer breite von mehr als 177 meter. die verbaute flaeche dieser halle betraegt also 68.000 quadratmeter. auf dieser flaeche koennte man 9 fussballplaetze von durchschnittlicher groesse unterbringen. die neue zwntralwerkstaette bietet unseren wiener verkehrsbetrieben zahlreiche vorteile. vor allem wird eine rationelle arbeitsabwicklung moeglich. es werden moderne und zweckmaessige arbeitsplaetze geschaffen. das wichtigste aber: die reparatur der strassenbahnwagen kann wesentlich beschleunigt werden. durch die inbetriebnahme der werkstaette fuer kraftfahrzeuge und der lackiererei koennen schon jetzt betraechtliche einsparungen erzielt werden, die sich natuerlich noch weiter erhoehen, wenn auch die strassenbahnwagen in der neuen zentralwerkstaette ueberholt und repariert werden. von entscheidender bedeutung ist aber, dass sich durch die errichtung der neuen zentralwerkstaette der bau einer eigenen hauptwerkstaette fuer die u-bahn eruebrigt hat, weil die zentralwerkstaette auch fuer die ueberholung und reparatur von u-bahn-wagen entsprechend ausgestattet wird.

schaffnerlose triebwagen

die wiener verkehrsbetriebe warten aber noch mit einer bedeutenden mitteilung auf. die aufsichtsbehoerde im verkehrsministerium hat naemlich im vergangenen jahr grundsaetzlich der einfuehrung

./.

von schaffnerlosen triebwagen zugestimmt. nun steht der erste schaffnerlose triebwagen bereits im bahnhof favoriten und wird am montag von der presse besichtigt werden. herr stadtrat nekula wird den neuartigen wagen vorstellen.

die wiener verkehrsbetriebe haben bis jetzt von den 942 beiwagen 311 auf schaffnerlosen betrieb umgebaut. ausserdem verkehren 9 autobuslinien schaffnerlos, und die stadtbahnstationen sind ebenfalls auf schaffnerlosen betrieb umgestellt worden. jetzt werden auch schaffnerlose triebwagen eingerichtet, die voraussichtlich im sommer auf der linie 16 vom ringturm nach stadlau eingesetzt werden. diese schaffnerlosen triebwagen muessen eine sogenannte totmanneinrichtung haben, damit der strassenbahnzug zum stillstand kommt, wenn zum beispiel dem fahrer schlecht wird. sie muessen ausserdem mit einer funkeinrichtung ausgestattet werden, damit der fahrer nicht den wagen verlassen muss, wenn eine stoerung im wagen auftritt und ueberdies muessen in diesen waggons fahrscheinentwerter angebracht werden. die wiener verkehrsbetriebe werden durch die errichtung der zentralwerkstaette und durch die neueinfuehrung der schaffnerlosen triebwagen wieder rationeller arbeiten koennen.

u-bahn-information

aber auch der bau unserer u-bahn macht fortschritte. bald wird in beiden richtungen vom karlsplatz weg gebaut werden, wodurch sich natuerlich fuer die betroffene bevoelkerung verschiedene probleme ergeben. am dienstag, dem 16. maerz wird im festsaal des wiener rathauses um 19 uhr eine buergerversammlung abgehalten. fuer die bevoelkerung der inneren stadt ergeben sich viele probleme, wenn mit dem bau der u-bahn-haltestellen stephansplatz und schwedenplatz begonnen wird. bevor diese grossbaustellen begonnen werden, muessen umfangreiche und zum teil recht komplizierte umlegungen von bestehenden kanaelen, wasserleitungen, gasrohren und kabeln durchgefuehrt werden. diese vorarbeiten werden bereits heuer im fruehjahr im grossen umfang anlaufen. die bevoelkerung soll nun ueber das ausmass und ueber die termine dieser arbeiten informiert werden. bei dieser buergerversammlung werden die verantwortlichen funktionaere und fachleute der stadtverwaltung alle gewuenschten informationen geben. so wie bisher wird auch diesmal der praesi-

./.

dent der wiener handelskammer an der versammlung teilnehmen. diese art der information der unmittelbar vom u-bahnbau betroffenen bevoelkerung hat sich in der letzten zeit bei einigen grossen baustellen schon ausserordentlich gut bewaehrt. je besser die bevoelkerung informiert wird, umso eher wird sie verstaendnis fuer die grossen und umfangreichen vorhaben aufbringen, die von der wiener gemeindeverwaltung durchgefuehrt werden muessen. es ist daher auch fuer die zukunft beabsichtigt, ueberall dort, wo grosse bauvorhaben zur durchfuehrung kommen, in eigenen buergerversammlungen die unmittelbar betroffene bevoelkerung ueber den ablauf des baugeschehens genau zu informieren.

besuch in chicago

und nun, liebe wienerinnen und wiener, moechte ich ihnen noch kurz ueber meine reise nach chicago berichten. der unmittelbare anlass dazu war der besuch des buergermeisters von chicago, natuerlich war die reise mit einem besuch der ausstellung ''vienna-gloriosa'' verbunden. solche reisen geben mir immer die gelegenheit, mit den fuehrenden wirtschaftsfachleuten in den besuchten staedten zusammenzukommen und sie auf die wirtschaftliche entwicklung oesterreichs und im besonderen der stadt wien aufmerksam zu machen. ich bin auch bei meinem jetzigen besuch in chicago mit allen fuehrenden persoenlichkeiten der industrie, des handels, der banken und der verwaltung zusammengekommen. es konnte dabei eine reihe von fragen besprochen werden. im sommer wird eine handelsdelegation von chicago nach wien kommen, und bei dieser gelegenheit werden wir die moeglichkeit haben, die kontakte, die wir dort angeknuepft haben, weiter auszubauen. weiters moechte ich ihnen mitteilen, dass die ausstellung ''vienna-gloriosa'' bis zu meiner abfahrt aus chicago bereits von 150.000 amerikanern besucht wurde. diese ausstellung ist so interessant und schoen, dass ich bei meiner rueckkehr den auftrag gegeben habe, zu untersuchen, wann diese ausstellung einmal der wiener bevoelkerung gezeigt werden kann. ich habe ihnen schon bei einem meiner letzten vortraege gesagt, wie viele ausstellungen wir im ausland durchfuehren. es waere doch jetzt auch einmal fuer die wiener bevoelkerung interessant, zu sehen, in welcher form wir eigentlich im ausland fuer

./.

wochenprogramm der wiener stadthalle

6 wien, 13.3. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 15. bis 21. maerz folgende veranstaltungen:

montag	15. maerz:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
dienstag	16. maerz:	europameisterschaft im boxen	19.30 uhr
		publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	17. maerz:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
donnerstag,	18. maerz:	landhockey-meisterschaft	18.00 uhr
		publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
freitag,	19. maerz:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	20. maerz:	handball-laenderkampf oesterreich-frankreich	15.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
sonntag,	21. maerz:	publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
			14.00 bis 18.30 uhr

fuehrungen

samstag, 20. maerz: 14.00 uhr,
sonntag, 21. maerz: 10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.
+++

joseph loschmidt zum gedenken

2 wien, 13.3. (rk) auf den 15. maerz faellt der 150. geburtstag des physikers und chemikers univ.-prof. dr. joseph l o s c h m i d t .

er wurde als sohn armer bauern zu putschrin bei karlsbad in boehmen geboren und erlebte eine schwere kindheit, konnte aber infolge seiner enormen begabung studieren, wobei er fuer seinen lebensunterhalt selbst aufkommen musste. zunaechst beschaeftigte sich loschmidt mit der reinen philosophie und gelangte erst spaeter zu seinem eigentlichen schaffensgebiet, auf dem er geniales leisten sollte. in wien schloss er sein studium ab und wurde in der folge in verschiedenen industriebetrieben beschaeftigt. dann war er als lehrer taetig und richtete sich gleichzeitig ein privatlaboratorium ein, blieb aber weiterhin in verbindung mit der wiener universitaet, an der er sich schliesslich habilitierte und 1872 ordinarius fuer physikalische chemie wurde. joseph loschmidt hat auf dem gebiet der theoretischen physik zwei entdeckungen gemacht, durch die er weltberuehmt wurde. von ihm stammt die berechnung der groesse der molekuele und damit zusammenhaengend die errechnung der naturkonstante, der sogenannten loschmidt'schen zahl. loschmidt hat aber auch in der chemie bedeutende forschungsergebnisse erzielt. weiters war er nahe daran, die dynamo-maschine zu erfinden. zumindest gehen die theoretischen grundlagen auf ihn zurueck. joseph loschmidt ist nach 20jaehriger akademischer taetigkeit am 8. juli 1895 in wien gestorben. er war einer jener grossen oesterreichischen wissenschaftler, deren wahre bedeutung erst viel spaeter erkannt wurde.

historische sonderschau in der ''z''-filiale am spitz

5 wien, 13.3. (rk) anlaesslich der hundersten wiederkehr der gruendung der ersten floridsdorfer gemeindesparkasse ist in den raeumlichkeiten der filiale der zentralsparkasse in floridsdorf, am spitz, ab kommenden montag, den 15. maerz, eine historische sonderschau zu sehen. gezeigt werden unter anderem alte sparkassenbuecher, gestickte geldboersen sowie die verschiedensten zahlungsmittel aus den einzelnen epochen. an hand von zahlreichen alten stichen wird dem interessierten besucher ueberdies ein ueberblick des historischen wachsens von floridsdorf vermittelt. die gezeigten exponate sind leihgaben des floridsdorfer heimatmuseums. sie werden voraussichtlich zwei monate zu sehen sein.
+++

wochenprogramm des planetariums

4 wien, 13.3. (rk) das planetarium in der prater-hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

samstag, 20. maerz: blinksprueche aus dem all - die botschaft der veraenderlichen sterne, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 21. maerz: blinksprueche aus dem all - die botschaft der veraenderlichen sterne, 10, 15, 17 und 19 uhr.
+++

schubert-gedenkstaette wieder geoeffnet

7 wien, 13.3. (rk) das sterbezimmer von franz schubert im hause wien 4, kettenbrueckengasse 6, ist wieder geoeffnet (dienstag bis samstag von 9 bis 16 uhr, sonn- und feiertag von 9 bis 13 uhr).
+++

unsere republik und fuer die stadt wien werben. und deshalb bin ich der meinung, dass auch die wiener bevoelkerung die moeglichkeit haben soll, eine solche ausstellung einmal kennenzulernen. die ausstellung war, wie mir vielfach mitgeteilt wurde, eine ganz ausgezeichnete fremdenverkehrswerbung, die sicher viele bewohner von chicago und anderen amerikanischen staedten veranlassen wird, einen wien-besuch zu unternehmen.''
+++

franz mair zum gedenken

3 wien, 13.3. (rk) auf den 15. maerz faellt der 150. geburtstag des dirigenten und komponisten franz m a i r .

er wurde in weikendorf, niederoesterreich, geboren, ergriff wie sein vater, den lehrerberuf und uebte diesen zuerst in seinem heimatort, spaeter in wien aus. in diesem wirkungskreis brachte er es vom einfachen volksschullehrer bis zum buergerschuldirektor und bezirksschulinspektor. auch als verfasser paedagogischer arbeiten ist er fruehzeitig verdienstvoll hervorgetreten. besonere anerkennung verdient sein kuenstlerisches wirken auf dem gebiet der musik. im zentrum seines schaffens stand die chorkomposition, der er mehr als 100 werke widmete. 1863 gruendete franz mair in wien den lehrerverein ''die volksschule'' und uebernahm auch die kuenstlerische und administrative leitung des diesem angegliederten ''lehrersaengerchors schubertbund''. unter seiner leitung wurde dieser maennerchor bald ein wichtiger faktor im wiener musikleben. der schubertbund widmete sich in eigenen konzerten und liedertafeln vor allem der pflege des werks seines namenspatrons, nahm sich aber daneben auch erfolgreich des zeitgenoessischen chorschaffens an. seit 1883 fungierte mair auch als gauchormeister. den abschluss seiner kuenstlerlaufbahn bildeten 1890 die von ihm geleiteten festkonzerte des 7. deutschen saengerbundfestes in wien, nach denen er sich hoch geehrt ins privatleben zurueckzog. franz mair starb am 30. november 1893 in wien und wurde grosser beteiligung im zentralfriedhof beigesetzt.
+++

sondereinsatz bei der messe:

wieder zwei zentimeter neuschnee

8 wien, 13.3. (rk) in der nacht zum samstag fielen, wie die zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik mitteilte, im stadtgebiet wieder ein bis zwei zentimeter neuschnee. nachdem sich der schneefall ab 3 uhr fruch verstaerkte, ordnete die stadtreinigung die ausfahrt von 111 einsatzfahrzeugen auf den alarmrouten an. die folge: samstag fruch gab es keinerlei verkehrsbehinderungen. heute, samstag, ist die schneeraeumung mit 575 mann eigenem personal und 219 fahrzeugen im einsatz, um die wichtigsten strassen zu saeubern und zu streuen. die arbeit der schneeraeumer konzentriert sich samstag und sonntag ueberdies auf den bereich des messepalastes und des messegelaendes, damit am letzten messesonntag dort keinerlei behinderungen auftreten koennen

+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

autofahrer: notfallskarten nicht vergessen (rufz.)

7 wien, 15.3. (rk) nach den bisherigen meldungen, die oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g von den bezirksgesundheitsaemtern zukommen, besteht bedauerlich geringes interesse an der erwerbung der kostenlos ausgegebenen notfallskarten. das gesundheitsamt appelliert vor allem an die autofahrer die notfallskarten bei den zustaendigen bezirksgesundheitsaemtern oder in der zentrale am schottenring 24 abzuholen.

aus den notfallskarten sind bekanntlich jene angaben zu ersehen, die fuer den helfenden arzt von groesster bedeutung sind: die blutgruppe, der rhesusfaktor, moegliche allergien beziehungsweise das vorhandensein einer diabetes oder einer anderen erkrankung, die die verwendung verschiedener medikamente ausschliessen. die notfallskarten werden jedem interessenten unentgeltlich ausgefolgt und von jedem hausarzt mit den erforderlichen angaben versehen.
1020

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

stadtrat nekula stellt vor:

der schaffnerlose zug

1 wien, 15.3. (rk) der staendig steigende personalmangel zwingt die wiener verkehrsbetriebe, weitere personaleinsparungen im fahrdienst vorzunehmen, die natuergemaess nur schaffner betreffen koennen. deshalb werden in zukunft ausser den schaffnerlosen beiwagen mit genehmigung der aufsichtsbehoerde auch schaffnerlose triebwagen gefuehrt werden. das heisst, dass strassenbahnzuege nur mehr mit einem mann, naemlich dem fahrer, besetzt sein werden. den prototyp des schaffnerlosen triebwagens stellte heute, montag, stadtrat franz n e k u l a im bahnhof favoriten der presse vor.

die fuehrung eines schaffnerlosen zuges setzt zahlreiche technische einrichtungen voraus, die vor allem im interesse der sicherheit der fahrgaeste erforderlich sind. bei der entwicklung des schaffnerlosen triebwagens der wiener verkehrsbetriebe wurden saemtliche neuen entwicklungen auf diesem sektor beruecksichtigt, so dass mit recht behauptet werden kann, dass der vorgestellte zug zu den derzeit modernsten modellen im europaeischen strassenbahnbetrieb gehoert.

die wichtigsten neuerungen im triebwagen sind:

t o t m a n n e i n r i c h t u n g : sie bremst den zug sofort, wenn der fahrer durch ploetzliche uebelkeit nicht mehr in der lage ist, den zug zu fuehren.

s o l l w e r t g e b e r : fahrt- und bremseinrichtungen werden nicht mehr mit der schaltkurbel, sondern durch einstellung des ''sollwertgebers'' betaetigt. das ist ein kleiner hebel, der mit einem finger bedient werden kann. er loest durch elektronische uebertragung auf das schaltwerk den fahr- oder bremsvorgang aus. jede gewuenschte beschleunigung oder verzoegerung kann leicht und muehelos eingestellt werden. eine ueberwachungseinrichtung verhindert ueberdies jedes raedergleiten, so dass die den jeweiligen umstaenden entsprechende hoechste anfahr- und brems-

./.

beschleunigung gefahrlos erreicht werden kann. das ist besonders bei notbremsungen wertvoll.

f u n k e i n r i c h t u n g : die staendige sprechverbindung zwischen fahrer und betriebsleitstelle ist fuer den betrieb des schaffnerlosen zuges unbedingt notwendig. damit der fahrer bei einem unfall oder einem wagengebrechen jderzeit rettung, polizei oder einen ruestwagen anfordern kann, ohne den wagen verlassen zu muessen. zugleich hat die funkleitstelle die moeglichkeit, bei verkehrsstoerungen den zug umzuleiten. ueber die lautsprecher im inneren des wagens koennen die fahrgaeste ueber das verkehrsgeschehen informiert werden, ueber die aussenlautsprecher auch die fahrgaeste, die bei den haltestellen warten. es ist denkbar, auch wichtige tagesneuigkeiten - von bedeutsamen parlamentsbeschluessen bis zum weltcupsieg von annemarie proell - ueber dieses lautsprechersystem den fahrgaesten mitzuteilen. die routinedurchsagen, also vor allem das ansagen der haltestellen, erfolgen unabhaengig vom fahrer mittels eines tonbandgeraetes.

z u g a b f e r t i g u n g : sie erfolgt nach dem gleichen prinzip wie bei den schaffnerlosen beiwagen. nach stillstand des zuges drueckt der fahrer einen taster. daraufhin leuchtet bei den tueren die aufschrift ''einsteigen (aussteigen) bitte knopf druecken'' auf, die fahrgaeste muessen dann den knopf druecken, worauf sich die tueren oeffnen. drei sekunden nach verlassen des trittbrettes schliessen die tueren automatisch, der fahrer erhaelt ein signal. erst wenn alle tueren geschlossen sind, kann er den zug in bewegung setzen.

f a h r g a s t f l u s s : fuer den beiwagen gilt auch im schaffnerlosen zug, dass die fahrgaeste hinten einsteigen, in der mitte und vorne aussteigen. fuer den triebwagen muss eine andere regelung getroffen werden, weil der fahrer auch fahrscheine verkaufen und kurzstreckenfahrscheine markieren muss. deshalb heisst es beim schaffnerlosen triebwagen: hinten oder vorne einsteigen, in der mitte aussteigen. barzahler und kurzstreckenfahrer muessen vorne einsteigen. damit die aufenthalte in den haltestellen moeglichst kurz sind, werden alle fahrgaeste gebeten, nach moeglichkeit vorverkaufsfahrscheine zu benuetzen oder zumindest das fahrgeld abgezaehlt bereit zu halten.

die ersten schaffnerlosen zuege werden voraussichtlich im sommer auf der linie 16 (ringturm-stadlau) eingesetzt werden.(forts.)
1000

morgen buergerversammlung im rathaus

4 wien,15.3. (rk) morgen, dienstag,findet um 19 uhr im festsaal des wiener rathauses (eingang lichtenfelsgasse 2) die buergerversammlung statt, in deren verlauf die stadtraete kurt h e l l e r , franz n e k u l a und dr.maria s c h a u - m a y e r die details ueber umfang und termine der vorarbeiten fuer den u-bahnbau im ersten bezirk bekanntgeben werden. auch kommerzialrat otto m i t t e r e r , der praesident der wiener handelskammer, wird an dieser veranstaltung, zu der namentlich rund 2.200 geschaeftsleute des ersten bezirkes eingeladen worden sind, teilnehmen.

geehrte redaktion!
wir erinnern daran, dass ebenfalls morgen, dienstag, zum gleichen thema eine

p r e s s e k o n f e r e n z

abgehalten wird, bei der die drei mitglieder des stadtsenates und der praesident der handelskammer anwesend sein werden.
zeit: 16. maerz, 13 uhr.
ort: gruener salon der magistratsdirektion, stiege 5, 1. stock, zimmer 310.
1005

ausflugsaktion der gemeinde wien

2 wien, 15.3. (rk) die stadt wien wird in der zeit vom april bis oktober mit den besuchern der pensionistenklubs, mit den dauerbefuersorgten und den teilnehmern der berufseingliederungs- und beschaeftigungstherapiekurse je fuenf ausfluege, sowie mit den pfleglingen der altersheime lainz, baumgarten, liesing und st.andrae vier ausflugsfahrten und eine schiffahrt durchfuehren. die dafuer erforderlichen gesamtkosten in der hoehe von fast drei millionen schilling wurden montag vom zustaendigen gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten genehmigt.
1001

landaufenthaltsaktion der gemeinde wien

5 wien, 15.3. (rk) so wie bereits im vorjahr wird die stadt wien auch heuer wieder im rahmen einer landaufenthaltsaktion dauerbefuersorgten, pensionistenklubbesuchern und koerperbehinderten einen 14-taegigen urlaub ermoeglichen. dies wurde montag im gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschlossen.

sieben urlauberpensionen im burgenland, in niederoesterreich, in der steiermark und in oberoesterreich werden zur verfuegung stehen. dauerbefuersorgte und ausgleichszulagenempfaenger haben fuer den 14-taegigen landaufenthalt wieder einen kostenbeitrag von 500 s fuer eine einzelperson beziehungsweise 750 s fuer ein ehepaar zu leisten. bei hoeheren einkommen werden die beitraege entsprechend stufenweise erhoeht. der hoechstbeitrag, den ein alleinstehender zu erlegen hat, betraegt 750 schilling, bei ehepaaren 1.450 s.

die urlaubsaktion beginnt am 12. mai und endet voraussichtlich nach acht beziehungsweise neun turnussen am 22. september. die dauerunterstuetzung wird fuer die zeit des urlaubsaufenthaltes ungekuerzt weiter gewaehrt. ausserdem steht den teilnehmern an der landaufenthaltsaktion in den pensionen eine betreuerin zur verfuegung.

die gesamtkosten fuer diese aktion, an der voraussichtlich rund 2.250 personen teilnehmen werden, werden 2,3 millionen betragen.

anmeldungen zur teilnahme werden ab sofort in den fuersorgereferaten der zustaendigen magistratischen bezirksaemter entgegengenommen, wobei wuensche der urlauber bezueglich urlaubsort und zeit bei rechtzeitiger anmeldung beruecksichtigung finden koennen.
1007

e-werk-bedienstete stellen aus

3 wien, 15.3. (rk) der fruehere kassensaal in der e-werks-direktion in der mariannengasse ist in einen ausstellungsraum verwandelt worden: 27 mitarbeiter des e-werks zeigen hier unter dem titel ''amateurmosaik 71'', dass sie es in ihrer kuenstlerischen freizeitbeschaeftigung zu beachtlicher fertigkeit gebracht haben. bei einigen dieser amateure ist sowohl kreatives bemuehen um eigene ausdrucksformen als auch kritische auseinandersetzung mit der gegenwart festzustellen.

der kuenstlerische gestaltungswille zeigt sich in verschiedenen formen. neben aquarellen und oelbildern haengen petitpoint-arbeiten, neben mosaiken und intarsien gibt es aktuelle karikaturen und originelle klebearbeiten aus briefmarken zu sehen. dazu kommen kunsthandwerkliche arbeiten - keramik, schmiedearbeiten, modeschmuck und das modell des 1628 erbauten schiffes ''gustav wasa''.

die ausstellung, die vom bildungsausschuss des wiener e-werkes unter dem ehrenschutz des bildungsreferates der gewerkschaft der gemeindebediensteten gestaltet wurde, ist montag in gegenwart von stadtrat franz n e k u l a , stadtwerke-generaldirektor dr.karl rei s i i n g e r und e-werks-direktor dipl.-ing.raimund h a u s s m a n n eroeffnet worden.

die ausstellung ''amateurmosaik 71'' in der e-werks-direktion ist diese woche bis freitag taeglich von 8 bis 17.30 uhr bei freiem eintritt geoeffnet.
1003

zehn fertigteil-kindergaerten fuer neue wohngebiete

6 wien, 15.3. (rk) in den jahren 1971/72 werden in wien zehn kindertagesheime in leichtbauweise errichtet werden. durch den immer groesser werdenden bedarf an kindertagesheimen und die staendig steigenden kosten fuer die errichtung dieser heime wurde versucht, durch normierung des grundrisses und herstellung in leichtbauweise mit fertigteilen rascher zu bauen und die kosten zu senken. der prototyp eines kindertagesheimes mit fuenf gruppenraeumen und einem mehrzweckraum wurde entwickelt. das angebot der firma voest- linz (leichtbauweise unter verwendung von stahl als tragende konstruktion) wurde schliesslich als das wirtschaftlichste ausgewaehlt.

die ersten beiden kindertagesheime dieser art werden in der per albin hansson-siedlung ost und im bereich weissenboeck-strasse/wilhelm kress-platz in simmering ihren betrieb aufnehmen. der mit der firma voest-linz abgeschlossene vertrag sieht folgende liefertermine vor: vier kindertagesheime bis 31. juli 1971, drei kindertagesheime bis 31. maerz 1972 und drei kindertagesheime bis 30 juni 1972.

die gesamtkosten fuer die zehn fertigteilkindertagesheime werden voraussichtlich 66 millionen schilling betragen. als erste baurate ist im jahr 1971 ein betrag von 25,2 millionen schilling erforderlich.

der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten genehmigte montag die durchfuehrung dieses vorhabens.
1010

75. geburtstag von richard eybner

11 wien, 15.3. (rk) am 17. maerz vollendet kammerschauspieler richard e y b n e r das 75. lebensjahr.

er wurde in st. poelten geboren, war nach der kriegsgefangenschaft zunaechst im bankfach taetig, trat aber gleichzeitig im rahmen verschiedener kabarettabende als vortragender auf. 1926 legte er die artistenpruefung ab und erhielt im kabarett ''hoelle'' sein erstes engagement. in der folge wirkte er zwei jahre lang in deutschland und in der schweiz, bis er sich 1929 entschloss, am reinhardt-seminar zu studieren. 1931 erfolgte seine verpflichtung an das burgtheater, dessen ensemble er bis heute angehoert. richard eybner hat sich infolge seines besonderen sprechtalents und der faehigkeit, sich auch in den fremdesten dialekten meisterhaft auszudruecken, fuer komische charakterrollen als hervorragend geeignet erwiesen. er beherrscht alle akzentuiert grotesken rollen, zeigt aber auch in den lustspielen nestroys und in den klassischen komoedien der weltliteratur eine enorme einfuehlungs- und darstellungskraft. weiters ist er ein beliebter operettendarsteller. sein frosch in der ''fledermaus'' ist eine glanzleistung von ihm. sehr populaer machten ihn seine vortragsabende und seine auftritte im kabarett. als vortragskuenstler bevorzugte er das volkstuemliche und die mundart. seine meisterschaft in der ueberzeugenden wiedergabe aller oesterreichischen dialekte wurde vom phonogramm-archiv der oesterreichischen akademie der wissenschaften oftmals dazu benuetzt, die heimischen mundarten festzuhalten. richard eybner versteht es aber auch, soziale lyrik wirkungsvoll zu interpretieren. auch als volksbildner hat er sich auf dem gebiet der kunstgeschichte und volkskunde verdienstvoll betaetigt. seine fuehrungen haben zahlreichen teilnehmern wertvolles kulturgut vermittelt. fuer seine hervorragenden leistungen wurde dem prominenten kuenstler im jahre 1966 die ehrenmedaille der stadt wien verliehen.
1401

staedtebund-seminar ueber bauschaeden:
''laufende schulung der bauschaffenden erforderlich''

9 wien, 15.3. (rk) im wappensaal des wiener rathauses fanden sich montag rund 130 fachleute und delegierte von kommunalverwaltungen aus ganz oesterreich zu einem zweitaegigen seminar des oesterreichischen staedtebundes uber ''baumaengel und bauschaeden im hochbau'' ein. hochbau-stadtrat hubert p f o c h ueberbrachte zu beginn die gruesse des buergermeisters und unterstrich die bedeutung des seminars, indem er anfuehrte, das das bauvolumen des wohnhausbaues in oesterreich 1970 rund 16 milliarden schilling betragen habe. pfoch teilte auch mit, dass das oesterreichische institut fuer bauforschung seit einiger zeit an einem forschungsauftrag des bautenministeriums ueber den fragenkomplex der bauschaeden und baumaengel arbeite. in absehbarer zeit koennten zusammenfassende aussagen zur verfuegung stehen.

neben dem hochbau-stadtrat konnte stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r eingangs auch tiefbaustadtrat kurt h e l l e r und den staedtebund-generalsekretaer finanzstadtrat otto s c h w e d a begruessen.

in einem einleitenden referat nannte stadtbaudirektor prof. koller als grundsaetzliche fehler bei der projektsplanung vor allem planungsfehler. maengel koennen zum beispiel eintreten, wenn eine bestimmte bauweise nicht in ein bestimmtes klimagebiet passe. durch eine internationalisierung des baustils wurde oft die regionale und richtige bauweise verdraengt. andere fehlerquellen liegen in dem streben nach sehr schlanken baugliedern, was oft zu einer ueberforderung der bautraeger fuehre. es sollte keineswegs der fortschritt gehemmt werden, jedoch muesste jedes neue bausystem zweckentsprechend angewandt werden.

der bauherr muesste dem architekten beziehungsweise der planungsstelle genuegend zeit fuer eine fundierte planung lassen, und der architekt duerfte wiederum seinen entwurf nicht nur kuenstlerisch betrachten, sondern muesse auch die technik des baues beherrschen. es sei auch zu bedenken, dass die ''billigste'' ausfuehrung nicht immer die ''wirtschaftlichste'' sein muss. darauf

./.

muesse bei den ausschreibungs- und vergabemodalitaeten geachtet werden.

die ursachen fuer bauschaeden seien oft aeusserst vielschichtig und koennten nur durch eine genaue analyse geklaert werden. es liegen zwar die erfahrungen und das wissen ueber die maengel vor, die problematik liege jedoch im herantragen dieses wissens an die bauschaffenden. eine laufende schulung auf breiter basis sei daher erforderlich, wozu auch dieses seminar des oesterreichischen staedtebundes anregungen und unterlagen liefern soll.

spezialgebiete der bauphysik - waermeschutz, korrosionsschaeden und einfluesse des wassers - standen im weiteren verlauf des seminars auf dem programm. senatsrat dipl.-ing. dr. paul s c h u e t z , leiter der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien, referierte ueber die problematik des waermeschutzes und betonte in diesem zusammenhang, dass das wissen auch ueber die traditionellen, schon tausende von jahre alten baustoffe noch immer nicht lueckenlos sei, fuer ganz neue baustoffe treffe dies um so mehr zu. da das ganze bauwesen im fluss sei, komme es immer wieder zu schwierigkeiten. die verschiedenen aeusseren einfluesse auf ein bauwerk koennten ueberdies nicht restlos im labos simuliert werden.

die untersuchungen der staatlich autorisierten versuchsanstalt haetten im uebrigen zu der erkenntnis gefuehrt, dass eine allgemeine bemessung des waermeschutzes nicht moeglich sei. bei messungen an bauten in ganz oesterreich konnten - trotz erfuellung des mindestwaermeschutzes nach oe-norm - da und dort etwa feuchte flecken festgestellt werden. dr. schuetz plaedierte dafuer, dass fuer jedes gebaeude eine bauphysikalische rechnung (waerme und schall) unter zuhilfenahme der datenverarbeitung angestellt werden sollte. in die bauordnung sollte der begriff des sicherheitsfaktors (1,25 bis 1,5 fache sicherheit) eingefuehrt werden. notwendige sicherheitszuschlaege, und zwar fuer individuelle einfluesse auf die bauwerke, sollten in die oe-norm eingebaut werden.

oberstadtbaurat dipl.-ing. hellmuth r i t t e r , ebenfalls von der staedtischen versuchsanstalt, befasste sich eingehend mit

./.

korrosionsschaeden insbesondere an rohrleitungen, dacheindeckungen sowie an metallischen bauteilen und einbauten und eroerterte entsprechende schutzmassnahmen.

das seminar wird morgen fortgesetzt, unter anderem mit dem thema ''laermschutz''.
1314

deutsche heilpaedagogen studieren wiener sonderschulen

8 wien, 15.3. (rk) bei einem einwoechigen studienaufenthalt machen sich derzeit die mitglieder (studenten und professoren) des heilpaedagogischen instituts der universitaet mainz mit den wiener sonderschulen vertraut. die 40 deutschen heilpaedagogen kamen montag fruh ins rathaus, wo sie von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l begruesst wurden. schnell gab einen kurzen abriss der gliederung des oesterreichischen schulwesens und schilderte auch die problematik, die in den sonderschulen trotz optimaler organisation besteht. es sei sehr schwierig, fuer jedes kind ganz genau die schulbedingungen herzustellen, die den problemen dieses kindes gerecht werden.

die deutschen gaeste zeigten sich von der vielfaeltigen gliederung der wiener sonderschulen ueberrascht. bekanntlich gibt es ja in wien nicht nur sonderschulen fuer die lernbehinderten kinder, sondern auch einige, die - unter verwendung besonderer lehrmittel - nach den lehrplaenen der allgemeinen volks- und hauptschulen unterrichten. dazu gehoeren sonderschulen fuer koerperbehinderte, sehbehinderte und gehoerbehinderte kinder.
1022

richtigstellung zu den musikveranstaltungen in der woche vom 15. bis 21. maerz

der floetenabend wolfgang schulz, am mittwoch, dem 17.maerz, findet um 19.30 uhr im musikverein, brahms-saal, statt.
1307

der schaffnerlose triebwagen (forts.)

10 wien, 15.3. (rk) stadtrat franz n e k u l a verwies bei der pressekonferenz im bahnhof favoriten darauf, dass die wiener verkehrsbetriebe 420 millionen fahrgaeste im jahr befoerdern und 60 prozent des berufsverkehrs bewaeltigen. im zuge der rationalisierung wurden bisher 313 beiwagen fuer schaffnerlosen betrieb umgebaut. der naechste schritt ist der schaffnerlose zug. hier hat die rationalisierung allerdings ihre grenzen, denn strassenbahnzuege ohne fahrer und autobusse ohne lenker gibt es nicht.

bei zwei wiener firmen wurden bisher 66 triebwagen fuer schaffnerlosen einsatz bestellt, weitere 20 triebwagen werden umgebaut. die mehrkosten fuer einen solchen triebwagen betragen ebenso wie die umbaukosten pro wagen rund 500.000 schilling. fuer einen umbau kommen nur die modernen triebwagen der type e in frage. von den 924 triebwagen der verkehrsbetriebe sind dies 226.

die einsparung betraegt pro schaffnerlosen triebwagen rechnerisch 2,2 schaffner. das ist allerdings keine echte einsparung, sondern nur ein ausgleich fuer das fehlende personal. zugleich wird alles getan, um schaffner oder schaffnerin, soweit sie dazu tauglich sind, als fahrer zu gewinnen.

im sommer soll die linie 16 auf schaffnerlose zuege umgestellt werden, im herbst die linien 0 und 167. die weitere entwicklung kann derzeit noch nicht angegeben werden. ende 1971 oder anfang 1972 wird das gutachten von professor dr. lehner ueber die wiener verkehrsbetriebe vorliegen, dem nicht vorgegriffen werden soll.

stadtrat nekula verwies darauf, dass - genau so wie bei der einfuehrung der schaffnerlosen beiwagen auf der linie 49 - am anfang mit gewissen schwierigkeiten gerechnet werde. aber die wiener werden sich an den schaffnerlosen triebwagen sicher genau so gewoehnen wie an den schaffnerlosen beiwagen.

die rationalisierungen werden natuerlich auch in den anderen bereichen fortgesetzt. so werden heuer weitere 45 beiwagen fuer schaffnerlosen betrieb umgebaut. von den 36 autobuslinien sind bereits 25 zur gaenze und drei waehrend der zeiten schwaecherer frequenz auf einmann-betrieb umgestellt. (schluss)
1347

rinderhauptmarkt vom 15. maerz

14 wien, 15.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuhren inland: 18 ochsen, 96 stiere, 246 kuehe, 79 kalbinnen, summe 439. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: ochsen 16.80 bis 18.40, stiere 16.70 bis 18.90, extrem 15.50 (1), kuehe 12 bis 14.80, extrem 15 (2), kalbinnen 16.50 bis 18.70, beinlvieh kuehe 10 bis 11.80, ochsen und kalbinnen 12.50 bis 16.40.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 47 groschen, und ermaessigte sich bei stieren um 14 groschen, kuehen um 7 groschen und kalbinnen um 72 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: ochsen 17.66, stiere 17.96, kuehe 13.19, kalbinnen 16.48, beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.
1507

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 15.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 bis 7 schilling, karotten 7 bis 8 schilling, weisskraut 3.50 bis 4 schilling je kilogramm, grundsalat 3.50 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, orangen 6.50 bis 9 schilling je kilogramm.
1405

internationale pestalozzi-kindergruppe im rathaus

13 wien, 15.3. (rk) zu gast im wiener rathaus war montag eine 24koepfige internationale kindergruppe aus dem pestalozzi-kinderdorf tregen in der schweiz. die 14 knaben und 10 maedchen im alter von 15 bis 16 jahren, die aus korea, tibet, tunesien, italien, schweiz, oesterreich, griechenland und finnland stammen, weilen gegenwaertig ueber einladung der stadt wien zu einem einwoechigen aufenthalt in der oesterreichischen bundeshauptstadt. unmittelbarer anlass dafuer ist das 25jaehrige bestandsjubilaeum dieses kinderdorfes.

landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , der die betreeung der jungen gaeste waehrend dieser zeit uebernommen hat, begruesste die gruppe namens der stadtverwaltung in anwesenheit von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l im wiener rathaus.

waehrend ihres aufenthaltes wird die gruppe ein vielseitiges programm absolvieren, zu dem auch theaterbesuche und fuehrungen durch das alte und das neue wien gehoeren.

das kinderdorf in tregen ist eine internationale stiftung. es wurde im jahre 1943 mit einem haus fuer schweizer kinder gegruendet, dem ein haus fuer oesterreichische kinder im jahre 1945/46 folgte. spaeter wurden dann haeuser fuer fluechtlings- beziehungsweise elternlose kinder aus aller welt erbaut. fuer die wiener kinder haben der stadtschulrat und die schulverwaltung die paedagogische betreung sowie die schulaufsicht uebernommen. die auswahl der kinder nimmt das jugendamt vor, ebenso stellt die gemeinde wien sowohl lehr- und lernmittel zur verfuegung und ueberweist auch das lehrergehalt.
1501

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

schuberthaus: ein chordirigent als solist

1 wien, 16.3. (rk) ziemlich einmalig duerfte der fall sein, dass der dirigent eines chores gleichzeitig der tenorsolist der gruppe ist. im schuberthaus wird dieser fall freitag wirklichkeit: der chor der universitaet von kalifornien singt maennerchoere von franz schubert. sein dirigent, prof. carl z y t o w s k i, wirkt als tenor-solist mit. er hat den chor vor sechzehn jahren gegruendet und ihn ''the schubertians'' genannt. die gruppe, die sich die originalgetreue wiedergabe von werken aus dem 16. jahrhundert bis zur gegenwart zum ziel gesetzt hat, kommt zum ersten mal nach europa auf tournee. london, hamburg und muenchen stehen auf dem programm - und schliesslich auch der erste besuch in der stadt des liederfuersten, dessen namen sich der chor gegeben hat.

karten fuer das chorkonzert sind noch im verkehrsbuero und allen seinen filialen sowie in den kartenbueros erhaeltlich. das konzert findet freitag, den 19. maerz, um 19.30, im geburtshaus von franz schubert (9, nussdorfer strasse 54) statt.
0922

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

s p e r f r i s t 1 5 . 0 0 u h r

satellit im sueden waechst:
per albin hansson-siedlung: heuer beginnt bau des hauptzentrums
buergermeister besichtigte grossbaustelle - bereits 2.400 wohnungen fertig

5 wien, 16.3. (rk) der satellit im sueden, die per albin hansson-sieldung ost, waechst stetig: bereits 2.400 der insgesamt 4.500 geplanten wohnungen sind fertig, rund 1.700 sind im bau und 400 im planungsstadium. heuer im sommer beginnen die bauarbeiten fuer das im westlichen teil an der favoritenstrasse vorgesehene hauptzentrum. im oktober wird das grosse pensionistenheim mit 194 einraumwohnungen und 28 ehepaarwohnungen (insgesamt 250 betten) fertiggestellt. buergermeister felix s l a v i k informierte sich dienstag in begleitung von hochbaustadtrat hubert p f e c h , leitenden fachbeamten und bezirksmandataren auf der grossbaustelle in favoriten ueber den baufortschritt.

parkplatzproblem - grosszuegig geloest

das parkplatzproblem wird in der pah-ost grosszuegig geloest: ausser den ueblichen abstellplaetzen werden zusaetzlich vier zweigeschossige, offene parkdeckgaragen fuer 590 pkw errichtet. unter den gebaeuden des kulturzentrums - ein wesentlicher teil des hauptzentrums - werden im kellergeschoss weitere 400 autos platz finden koennen.

die bereits bestehende 12klassige volksschule wird in kuerze um weitere zwoelf klassen erweitert. ausserdem ist derzeit eine volks- und hauptschule mit 32 klassen im bau. der in planung befindliche siebente bauteil sieht ferner eine 40klassige schule vor, die bei rueckgang des spitzenbedarfes in ein wohnhaus umgewandelt werden kann. 96 schulklassen werden im endausbau zur verfuegung stehen.

eine ''spezialitaet'' der siedlung wird auch ein haus fuer koerperbehinderte sein. die planung fuer die speziell eingerichteten wohnungen laeuft derzeit.

die neuen wohnquartiere - am suedhang des laaer berges zwischen laaer berg-strasse und favoritenstrasse - sind durch gestaffelte

./.

bauh ehen sowie durch eine hakenfoermige und hoefe bildende anordnung der baukoerper architektonisch lebhaft gegliedert. durch die verwendung verschiedener fertigteilbauweisen und zu einem geringeren teil auch der herkoemmlichen bauart sucht man ebenfalls, eine monotonie zu vermeiden.
1011

jahresbericht des wiener jugendhilfswerkes erschienen

3 wien, 16.3. (rk) im verlag fuer jugend und volk ist soeben der jahresbericht 1969 des wiener jugendhilfswerkes erschienen.

die arbeit des wiener jugendhilfswerkes hat in ihren zielsetzungen in den letzten jahren eine wesentliche wandlung erfahren. bedeutete die erholungsfuersorge nach dem krieg in erster linie eine materielle hilfe, um kinder und jugendliche vor nachkriegsbedingten ernaehrungsschaeden zu bewahren, so bezweckt man heute mit ihr, die grosstadtjugend vor den schaeden des sogenannten wohlstandes mit seinem grossen konsumationsgebiet zu schuetzen. so ist es notwendig geworden, hier den notwendigen ausgleich zu schaffen. tausende wiener kinder verbringen alljaehrlich in den heimen einen erholungsurlaub, in dem sie all das zurueckholen koennen, was fuer sie im leben des alltags zum teil bereits unsichtbar geworden ist: bluehende wiesen grosse waelder und berge, die zum wandern einladen.

der fondsdes wiener jugendhilfswerkes erhielt im jahre 1969 833.000 schilling an subventionen von der gemeinde wien und 120.000 schilling vom bundesministerium fuer soziale verwaltung. dazu kamen noch zuschuesse von der wiener gebietskrankenkasse sowie haussammlungen und spenden.

dem kuratorium des fonds gehoeren neben mitgliedern des wiener stadtsenates und gemeinderates auch vertreter des jugendamtes, des stadtschulrates fuer wien, der bundesheim- und sportverwaltung, der volkshilfe, der kinderfreunde, der evangelischen jugendhilfe, des kinderrettungswerkes, des gewerkschaftsbundes und der caritas an.
0953

bukarester journalisten kommen nach wien

4 wien, 16.3. (rk) anfang naechster woche wird eine siebenkoepfige journalistendelegation unter der fuehrung des stellvertretenden chefredakteurs der ''informatia bucurestului'', pavel i r i n e s c u , nach wien kommen. grund der reise: selbst eindruecke von wien zu gewinnen. bekanntlich veranstaltet die wiener stadtverwaltung vom 17. april bis 2. mai wiener wochen in der rumaenischen hauptstadt.

die bukarester journalisten werden montag, den 22. maerz, in wien eintreffen. am dienstag, dem 23. maerz, werden sie ein besichtigungsprogramm absolvieren und zu mittag gaeste von buergermeister felix s l a v i k im rathaus sein. die rumaenischen journalisten kehren am mittwoch, dem 24. maerz,wieder nach bukarest zurueck.
1000

neu tips der verkehrsbetriebe:

einladung in die unterwelt

7 wien, 16.3. (rk) nun ist auch das sechste und - zumindest vorlaeufig - letzte ''fahr mit uns''-heft der verkehrsbetriebe erschienen. es traegt den titel ''fahrt in die unterwelt'' und enthaelt wieder 31 tips, die auch dem kenner wiens nicht alle gelaeufig sein duerften. es ist natuerlich nicht die unterwelt gemeint, die der normalwiener lieber meidet, sondern das unterirdische wien, das manche attraktionen aufzuweisen hat. neben kellerrestaurants und weinkellern findet man auch keller, in denen man tanzen, jazz hoeren oder kegeln kann. das neue heft ist um 8.50 schilling bei den vorverkaufsstellen der verkehrsbetriebe erhaeltlich.
1014

fleischhauer-lehrlinge:
naechste woche berufswettkampf

6 wien, 16.3. (rk) kommende woche findet in wien zum zehnten mal der berufswettkampf der wiener fleischhauer-lehrlinge statt. im rinderschlachthof st. marx werden die kommenden fleischhauer - bis jetzt sind 35 lehrlinge gemeldet - theoretisch und praktisch ihr koennen beweisen. die jury des zweitaegigen wettkampfes besteht aus vertretern der innung und jungen meistern.

geehrte redaktion!
wir laden sie herzlich zu diesem berufswettkampf ein.
bitte merken sie vor:
zeit: dienstag, 23. maerz, beginn 8 uhr.
donnerstag, 25. maerz, beginn 7 uhr.
ort: rinderschlachthof st. marx.
1013

angelobung von zwei bezirksraeten

2 wien, 16.3. (rk) am montag wurden von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters die neuberufenen bezirksraete leopold p r u c h a (10. bezirk) und ernst w h l r a b (17. bezirk) angelobt.
0925

der u-bahn-bau in der inneren stadt

15 wien, 16.3. (rk) die strassenverkehrskommission nahm am dienstag alle massnahmen im zusammenhang mit den vorarbeiten beziehungsweise mit dem eigentlichen u-bahn-bau in der inneren stadt zustimmend zur kenntnis. die art der vorarbeiten, vor allem ein umfangreicher terminplan darueber, wurden ebenfalls dienstag bei einer pressekonferenz und am abend im verlauf einer buergerversammlung im festsaal des wiener rathauses bekanntgegeben.

der einzige tagesordnungspunkt der strassenverkehrskommission, die unter dem vorsitz von magistratsdirektor dr.rudolf e r t l abgehalten wurde und an der unter anderem die stadtraete kurt h e l l e r , dkfm.alfred h i n t s c h i g , ing. fritz h o f m a n n , dr.hannes k r a s s e r , franz n e k u l a und dr. maria s c h a u m a y e r teilnahmen, bestand aus den vorarbeiten zum u-bahn-bau beziehungsweise den daraus resultierenden verkehrsmassnahmen. stadtrat heller wies zunaechst darauf hin, dass diese vorarbeiten aller voraussicht nach den bewohnern und geschaeftsleuten des ersten bezirkes mehr unannehmlichkeiten bereiten duerften als die eigentlichen u-bahn-arbeiten selbst. nach dem vorliegenden terminplan koenne damit gerechnet werden, dass diese vorarbeiten im wesentlichen heuer abgeschlossen werden koennten.

obersenatsrat dipl.-ing. k o j e t i n s k y erlaeuterte die grundsaetze, nach denen die vorarbeiten abgewickelt werden sollen: die beruecksichtigung des wirtschaftsverkehrs und des oeffentlichen massenverkehrs in einem mit der baufuehrung in einklang zu bringenden maximalen ausmass. die recht komplizierten arbeiten seien raeumlich und zeitlich koordiniert worden. direktor carl m a u r i c von den wiener verkehrsbetrieben wiederum gab die linienfuehrung der innerstaedtischen autobusse, wie sie voraussichtlich ab fruehjahr 1972 verwirklicht werden duerfte, bekannt. zum gleichen zeitpunkt werde aller wahrscheinlichkeit nach auch das neue einbahnsystem in und um die innere stadt in kraft treten. darueber sprach dipl.-ing. k a l a b von der magistratsabteilung 46. er wies darauf hin, dass durch die umwandlung der ringstrasse in eine einbahn vom aspernplatz zum

./.

ringturm eine leistungsfaehige umfahrungsstrasse entstehe. die gegenlaeufige einbahn werde durch eine art inneren ring gebildet. zu der aenderung von bestehenden einbahnfuehrungen gehoere auch die kaerntner strasse, die kuenftig einbahn zur oper werde. es verbleibe eine einzige durchfahrungsroute die vom kai durch die einbahnen tuchlauben - kohlmarkt - heldenplatz zum ring fuehren werde. lediglich der autobus werde gegen diese einbahnregelung vom aeusseren burgtor kommend zum michaelerplatz fahren. auch die zufahrt zum grossen parkplatz auf dem heldenplatz werde vom ring her moeglich sein.

im verlauf der pressekonferenz, an der ausser den stadtraeten heller, nekula und frau dr.schaumayer auch der praesident der wiener handelskammer, kommerzialrat otto m i t t e r e r, teilnahm, wurde der ''ombudsman" fuer den ersten bezirk vorgestellt: es ist dies ing.udo u r b a n t s c h i t s c h von der magistratsabteilung 29, der fuer alle anregungen und beschwerden waehrend der bauarbeiten zur verfuegung stehen wird und unter der telefonnummer 65 27 22 in seinem buero in der baukanzlei im resselpark erreicht werden kann.
1216

kulturausschuss: mobile klassen, subventionen

11 wien, 16.3. (rk) die guten erfahrungen mit den ''mobilen klassen'' bewogen den kulturausschuss des gemeinderates, die anschaffung von weiteren 15 einheiten zu genehmigen. dienstag bewilligte der ausschuss dafuer 7 millionen schilling. die neuen mobilen klassenzimmer werden bis zum herbst - dem beginn des neuen schuljahres - bezugsfertig aufgestellt sein.

ebenso bewilligte der ausschuss eine reihe namhafter subventionen: jugendorganisationen 2 millionen schilling, theater ''die komoedianten'' 45.000, internationales institut fuer musik, tanz und theater 250.000, filmwoche des europarates 45.000 schilling.
1144

staedtebund-seminar ueber bauschaeden:
auch wasserhaehne koennen geraeuscharm sein

9 wien, 16.3. (rk) mit einer besichtigung der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt wurde dienstag das vom oesterreichischen staedtebund arrangierte zweitaegige seminar ueber ''baumaengel und bauschaeden im hochbau'' fortgesetzt. wie berichtet, halten sich derzeit rund 130 experten und vertreter von kommunalverwaltungen aus ganz oesterreich in wien auf, um sich ueber die vielschichtige problematik des seminarthemas zu informieren und einen erfahrungsaustrausch darueber zu fuehren.

''laermschutz im wohnungsbau'' war das aktuelle thema, mit dem sich dienstag stadtbaurat dipl.-ing.otto p u c h i n g e r von der staedtischen versuchsanstalt eingehend auseinandersetzte. er berichtete ueber entsprechende tests im physikalischen labor der versuchsanstalt ung gab einen ueberblick ueber die erfordernisse des schallschutzes. trotz guter absicht trage oft unkenntnis auf diesem sektor zu baumaengeln bei. wenn zum beispiel holzwolleplatten mit voller flaeche an massivwaende angemoertelt oder bei der herstellung von betonwaenden in die schalung eingelegt werden, trete zwar fallweise eine verbesserung der waermedaemmung, wegen der resonanz des putzes auf den platten, aber eine verschlechterung der schalldaemmung auf. die richtige methode waere die anbringung dieser zusatzisolierung auf einem an der wand befestigten lattenrost oder ein streifen- oder punkteweises ankleben.

falsche installationen stoeren

schallstoerungen koennen auch durch falsche installationen erfolgen. es muessen auf jeden fall vermieden werden, dass rohre in eingestemmten schlitzen von duennen waenden verlegt werden. wenn dies trotzdem notwendig ist, muessten die befestigungspunkte entsprechend gefuettert werden. eine elastische lagerung von rohren und eventuell eine zusaetzliche fuehrung in installationsschaechten verringern die stoerende schalluebertragung. die technik biete jedenfalls genuegend handhaben, die dem laermschutz - auch bei beachtung einer wirtschaftlichen bauweise - dienen koennen. es gebe auch methoden, um wasserhaehne schallgedaemmt einzubauen,

./.

und es sind entwicklungen im gange, geraeuscharme wasserhaehne zu konstruieren und auf den markt zu bringen

am nachmittag referierte dipl.-ing. viktor s t e h n o (technische hochschule wien) ueber ''baumaengel und bauschaeden konstruktiver und technischer art im hochbau''.

in seinem schlusswort sprach stadtbaudirektor dipl.-ing.dr. rudolf k o l l e r die hoffnung aus, dass die auf dem seminar des oesterreichischen staedtebundes gewonnenen erkenntnisse kuenftig zum nutzen des bauwesens ausgewertet werden moegen.
1127

bundespraesidentenwahl:
auflegung des waehlerverzeichnisses

13 wien, 16.3. (rk) vom 22. bis 31. maerz werden die waehlerverzeichnisse fuer die bundespraesidentenwahl zur oeffentlichen einsicht aufgelegt. in den wiener gemeindebezirken befindet sich am sitz des magistratischen bezirksamtes, in den bezirken 4, 6 und 8 im amtshaus, das zugleich der sitz der bezirksvorstehung ist, eine einsichtsstelle, bei der waehrend der auflage an werktagen von 8 bis 20 uhr, am sonntag, dem 28. maerz, von 8 bis 13 uhr, in das waehlerverzeichnis einsicht genommen werden kann. zu beginn der auflegung werden in den wohnhaeusern kundmachungen angeschlagen, aus denen die zahl der im waehlerverzeichnis eingetragenen personen in der reihenfolge der tuernummern und getrennt nach maennern und frauen zu ersehen ist. ferner kann den kundmachungen die auflegungsstelle entnommen werden.

bei den auflegungsstellen koennen wahlberechtigte, die im waehlerverzeichnis nicht eingetragen sind, ihre eintragung verlangen. sie muessen zu diesem zweck durch dokumente nachweisen, dass sie das alter von 19 jahren erreicht haben, das heisst, spaetestens am 31. dezember 1951 geboren wurden, die oesterreichische staatsbuergerschaft besitzen und am stichtag, das ist der 1. maerz 1971, in wien ihren ordentlichen wohnsitz hatten (meldezettel mitnehmen).
1147

neuer lehrgang fuer kindergaertnerinnen der stadt wien

8 wien, 16.3. (rk) die oeffentliche fuersorge ist in der modernen erziehung auf grund der veraenderten familienstruktur - statistische erhebungen zufolge stehen heute zirka 60 prozent der muetter im berufsleben - ein nicht mehr wegzudenkender faktor. die stadt wien traegt diesem umstand durch die errichtung von kindertagesheimen rechnung. so gibt es zur zeit 218 kindertagesheime, in denen taeglich etwa 23.000 kinder betreut werden.

kindergaertnerin und horterzieherin zu sein, ist ein schoener und zugleich auch sehr vielseitiger beruf. die arbeit in den kindertagesheimen erfordert von der erzieherin persoenlichen kontakt und ueberlegung, um das richtige mass zu finden, die richtige paedagogische hilfe zu bieten. die stadt wien bietet jungen maedchen, die ueber ein gutes zeugnis verfuegen und glauben, die entsprechenden faehigkeiten dafuer zu besitzen, die moeglichkeit, diesen beruf zu erlernen. voraussetzungen fuer die zulassung zur aufnahmspruefung an der bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen der stadt wien sind: der besitz der oesterreichischen staatsbuergerschaft, die vollendung des 14. lebensjahres bis zum ende des aufnahmejahres, der positive abschluss der vierten haupt- oder mittelschulklasse beziehungsweise der nachweis des zu erwartenden abschlusszeugnisses sowie die geistige und koerperliche gesundheit der bewerberin.

interessentinnen schicken ein eigenhaendig geschriebenes aufnahmegesuch mit beigeschlossenem lebenslauf, eine beglaubigte abschrift des letzten schulzeugnisses und ein passbild bis 31. mai 1971 an die direktion der bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen der stadt wien,15, siebeneichengasse 17.

die ausbildung, fuer welche die stadt wien foerderungsbeitraege gewaehrt, dauert vier jahre und endet mit einer schriftlichen und einer muendlichen pruefung, nach der ein befaehigungszeugnis ausgestellt wird. schulgeld ist keines zu entrichten, die eltern beziehungsweise die erziehungsberechtigten haben lediglich fuer unterrichtsbehelfe, kosten der schikurse und fuer die gebuehren der befaehig spruefung aufzukommen.

1123

dianabad: schwimmhalle erhaelt vier becken
slavik auf baustelleninspektion

14 wien, 16.3. (rk) das neue dianabad erhaelt eine schwimmhalle mit einem wellenbadbecken (32 mal 10 meter), einem sportbecken (25 mal 15 meter), einem lehrschwimmbecken (12 mal 8 meter) und einem kinderplantschbecken. 550 badegaeste koennen sich hier erfrischen. das dach der schwimmhalle - ein freigespannter stahlbinder mit einer spannweite von 43 meter - wird derzeit montiert. die montage wird ende maerz beendet sein, gleichzeitig haben auch die zimmerer- und spenglerarbeiten zur schliessung des daches eingesetzt. nach vollendung dieser arbeiten kann im sommer mit dem ausbau der halle und der einrichtung der vier becken begonnen werden.

ueber den derzeitigen baufortschritt informierte sich dienstag buergermeister felix s l a v i k in begleitung von hochbaustadtrat hubert p f o c h , leitender fachbeamter und bezirksmandatare an ort und stelle.

das dianabad besteht aus einem fuenfgeschossigen umkleidetrakt und einer zwoelf meter hohen davon separierten schwimmhalle. der hochtrakt, der ebenfalls bereits im rohbau dasteht und seine gleiche im mai erreichen wird, wird ausser den umkleideraeumen, die kassenhalle, ein restaurant, kleine geschaefte, sauna- und dampfbaeder fuer 240 besucher sowie im letzten geschoss eine kuranstalt mit elektro- und hydrotherapie fuer die gleichzeitige behandlung von 100 badegaesten enthalten. die waermeversorgung erfolgt ueber die stadtleitung aus dem fernwaermewerk spittelau. eine tiefgarage kann 60 pkw aufnehmen.

der im april 1969 begonnene bau des dianabades - veranschlagte baukostensumme 143 millionen schilling - soll bekanntlich bis herbst 1973 vollendet sein. bisher wurden 40 millionen schilling verbaut.
1150

pressekonferenz ueber fernwaermeversorgung

geehrte redaktion!

10 wien, 16.3. (rk) wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, im fernheizwerk spittelau (spittelauer laende 45) eine pressekonferenz ueber die fernwaermeversorung stattfindet. die pressekonferenz beginnt um 10.30 uhr mit einer fuehrung durch das fernwaermewerk spittelau, anschliessend (ab etwa 11.30 uhr) wird stadtrat otto s c h w e d a ueber die aktuellen probleme der fernwaermeversorgung informieren. an diesem pressegespraech werden auch die stadtraete hubert p f o c h und franz n e k u l a teilnehmen.

bitte beachten sie, dass die zufahrt nur ueber die heiligenstaedter laende moeglich ist. parkplaetze beim eingang zum fernheizwerk sind gesichert.
1129

kulturamt : drei neue filme

12 wien, 16.3. (rk) fuer drei filmprojekte des kulturamtes der stadt wien genehmigte der kulturausschuss dienstag insgesamt eine million schilling. geplant ist ein film ueber die modeschule der stadt wien, die vor 25 jahren in das schloss hetzendorf einzog, weiters ein film ueber josef hoffmann als fortsetzung jener serie, in der schon filme uber wagner, klimt und schiele entstanden sind. ein dritter film soll sich mit franz s c h u s t e r , dem pionier des sozialbaues in wien, und dem komponisten franz s a l m h o f e r beschaeftigen.

in derselben sitzung bewilligte der kulturausschuss auch einen teilbetrag von 50.000 schilling zur foerderung eines experimentalfilmes. insgesamt sind fuer diesen zweck 300.000 schilling vorgesehen.
1145

''express'' - unbefugte benuetzung von oeffentlichem gemeindegrund

16 wien, 16.3. (rk) vergangenen samstag hatte der ''express'' in wien eine groessere zahl von dreibeinstaendern fuer den zeitungsverkauf aufgestellt gehabt, ohne dass die erforderlichen bewilligungen nach der strassenverkehrsordnung und des gebrauchsabgabengesetzes erteilt worden waeren. gestern, montag, waren vom ''express'' ebenfalls unerlaubt werbetafeln aufgestellt worden. stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r informierte am dienstag darueber die mitglieder des wiener stadtsenates. sie teilte mit, dass die magistratsabteilung 35 (baupolizei) die ''express''-verlagsgesellschaft schriftlich aufgefordert hat, diese unbefugte benuetzung von oeffentlichem gemeindegrund sofort zu unterlassen. gleichzeitig wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die behoerde alle moeglichkeiten ausschoepfen werde, diese verwaltungsuebertretung zu ahnden. ''zu einem etwaigen ansuchen um die bewilligung zur aufstellung der selbstverkaufseinrichtungen (dreibeinstaender) fuer den samstagverkauf muss schon jetzt'' , so heisst es abschliessend in dem schreiben der baupolizei an den ''express'', ''unbeschadet des ergebnisses des ermittlungsverfahrens im einzelfall, mitgeteilt werden, dass eine aufstellung waehrend der geschaeftszeit der trafiken und anderer geschaefte und des damit verbundenen starken verkehrsaufkommens wegen wesentlicher beeintraechtigung des fussgaengerverkehrs versagt werden wuerde.''
1306

preisguenstige gemuese- und obstsorten

19 wien, 16.3. (rk) das markt amt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 7.50 schilling, karotten 7 bis 8 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5.50 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen 6.50 bis 7 schilling je kilogramm.
1358

personalnachrichten

17 wien, 16.3. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag die magistratsraete dr. otto m a i s e l (magistratsabteilung 50) und dr. guenther p a u l h a r t (magistratsabteilung 11) zu obermagistratsraeten befoerdert. die technischen amtsraete ing. oskar g u e l d n e r (magistratsabteilung 45), ing. heinrich s c h w a e n z l (magistratsabteilung 24) und ing. rudolf s t e n z e l (stadtbaudirektion) wurden technische oberamtsraete. die amtsraete ing. karl a l e x a n d e r (magistratsabteilung 56), fritz m u s t e r (magistratsabteilung 11) und ernst v r a n e k (magistratsabteilung 3) wurden zu oberamtsraeten befoerdert.
1312

gemeinde wien erhoeht ehrengabe fuer hausgehilfinnen

18 wien, 16.3. (rk) hausgehilfinnen und hausgehilfen mit 25jaehriger dienstzeit erhielten bisher von der gemeinde wien eine ehrengabe in der hoehe von 500 schilling. diesen betrag auf 1.000 schilling zu erhoehen, beantragte stadtrat maria j a c o b i in vertretung von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r am dienstag in der sitzung des stadtsenates. diese ehrengaben - ein anerkennungsdiplom und der geldbetrag in form von muenzen in einem ledergeldtaeschchen - werden bekanntlich immer waehrend einer feier im rathaus,zu der auch die dienstgeber der hausgehilfinnen eingeladen sind, vom buergermeister ueberreicht.
1318

trauerfeier fuer max neugebauer:
slavik: ''ein guter freund ist dahingegangen''

20 wien, 16.3. (rk) dienstag mittag verabschiedete sich auf dem wiener zentralfriedhof das offizielle oesterreich von dem verstorbenen stadtschulratspraesidenten von wien, hofrat dr. max n e u g e b a u e r . bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y war mit vizekanzler ing. rudolf h a e u s e r und mehreren mitgliedern der bundesregierung erschienen, buergermeister felix s l a v i k befand sich in begleitung der beiden vizebuergermeister hans b o c k und gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r sowie der meisten mitglieder des wiener stadtsenates. der nationalrat war durch seinen dritten praesidenten otto p r o b s t , spoe-klubobmann dr. bruno p i t t e r m a n n und viele abgeordnete vertreten. ausserdem waren zahlreiche abgeordnete zum bundesrat, zum wiener gemeinderat - mit landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r an der spitze - und zum niederoesterreichischen landtag anwesend.

stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l bezeichnete den verstorbenen als einen vorbildlichen vorgesetzten, einen lieben freund und einen guetigen menschen. max neugebauer, der lehrer und politiker, der in seinem leben die auswirkungen der willkuer erlebt hatte, sei ein mann der mitte und des dialogs gwesen, der immer nach dem ausgleich strebte. als glaeubiger katholik und ueberzeugter sozialist, habe er einen neuen humanismus der verstaendigung zwischen sozialismus und christentum gesucht. dr. schnell dankte im namen des stadtschulrates und aller wiener lehrer dem verstorbenen fuer dessen unermuedlichen dienst am mitmenschen.

buergermeister felix s l a v i k verabschiedete sich namens aller wiener von max neugebauer. die zusammensetzung der trauergemeinde zeige allein schon die anerkennung, die dem verewigten weit ueber die grenzen seiner eigenen partei hinaus seit langem gezollt wurden. der verlust fuer wien sei gross, ein treuer freund und ein guter berater sei dahingegangen, sagte der buerger-

./.

meister. an die angehoerigen neugebauers gewendet, erklaerte slavik: ''vielleicht ist es ihnen ein trost, zu hoeren: wir alle trauern mit ihnen.'' slavik dankte dem verstorbenen fuer alles, was er fuer wien, fuer oesterreich und fuer die oesterreichische jugend getan hatte.

unterrichtsminister leopold g r a t z , der mit zweien seiner amtsvorgaenger (dr. d r i m m e l und dr. m o c k) am sarge neugebauers stand, wuerdigte die parlamentarische taetigkeit neugebauers: seine grundsaetzlichen reden im hohen haus ueber staat und demokratie seien hoehepunkte des oesterreichischen parlamentarismus gewesen. als lehrer hatte neugebauer seinen lebenszweck darin gesehen, oesterreichs kindern durch bessere erziehung eine schoenere zukunft zu schaffen. in die empfindung des schmerzlichen verlustes mische sich das gefuehl der tiefen dankbarkeit fuer max neugebauer.

nach der einsegnung durch erzbischof dr. j a c h y m wurde der verstorbene stadtschulratspraesident in korneuburg beigesetzt. 1512

buergermeister slavik diskutierte mit lehrlingen

23 wien, 16.3. (rk) dienstag abend besuchte buergermeister felix s l a v i k das kolpinghaus am alsergrund. auf einladung der kolpingsfamilie stellte sich der wiener buergermeister einer diskussion mit jungen lehrlingen. in einem kurzen einleitungsreferat beleuchtete slavik die stellung der bundeshauptstadt in unserer republik und ihr verhaeltnis zu den anderen bundeslaendern. 1536

schweinehauptmarkt vom 16. maerz

21 wien, 16.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuhren inland: 3.570, davon 17 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 15.90 bis 17, 1. qualitaet 15.10 bis 15.80, 2. qualitaet 14.50 bis 15, 3. qualitaet (13.50 - 6 stueck) 14 bis 14.40, zuchten extrem 12.40 bis 13, zuchten 9.50 bis 12.30, altschneider 10 bis 10.70.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 17 groschen je kilogramm und betraegt 15.14. aussermarktbezuege in der zeit vom 12. bis 16. maerz (ohne direkteinbringung) 64 stueck.

pferdehauptmarkt vom 16. maerz

22 wien, 16.3. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt: 10 stueck, hievon 0 fohlen. herkunft der tiere: 5 aus niederoesterreich, 3 aus dem burgenland, 2 aus der steiermark. verkauft wurden als schlachttiere 2, 8 blieben unverkauft.

preise: 2. qualitaet 8 bis 9, der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachttiere betraegt 8.50 je kilogramm.

1522

lovell kommt mit salt-smith:
abschiedsbesuch beim buergermeister

24 wien, 16.3. (rk) nach mehrtaegigem aufenthalt in kitz-
buehel kehrt der us-astronaut james a. l o v e l l mittwoch
nach wien zurueck, wo er bereits nach seiner ankunft in oesterreich
zwei tage als gast der stadtverwaltung verbracht hatte. nach einem
empfang in der oesterreichisch-amerikanischen gesellschaft wird
sich das ehepaar lovell am abend bei buergermeister felix
s l a v i k im rathaus zu einem abschiedsbesuch einfinden. dazu
wurde auch gerald s m i t h , der leiter der us-delegation
bei der vierten phase der sal-gespraeche in wien, eingeladen.
das ehepaar fliegt donnerstag nach den u.s.a. zurueck.
1605

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

fuer die volkszaehlung:

100 aushilfsschreibkraefte gesucht

2 wien, 17.3. (rk) fuer einfachere schreibarbeiten im zusammenhang mit der bevorstehenden volkszaehlung nimmt die stadt wien ab sofort auf die dauer von zwei bis drei monaten 100 ganztaegig beschaeftigte schreibkraefte auf (hoechstalter 60 jahre). maschinschreib- oder stenokenntnisse sind nicht erforderlich, es genuegt eine leserliche und geuebte handschrift.

beschaeftigt werden die aushilfsschreibkraefte im rathaus, in den bezirksaemtern und in anderen dienststellen. als verdienst werden 123 s brutto pro tag geboten.

bewerbungen nimmt der aufnahmedienst im rathaus entgegen: stiege 7 (eingang friedrich schmidt-platz), halbstock, zimmer 214, telefon 42 800, klappe 2316 oder 2317 (durchwahl). die bewerber werden ersucht, geburtsurkunde, staatsbuergerschaftsnachweis, meldezettel und eventuell heiratsurkunde mitzubringen.
0936

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

rathausplatz-wettbewerb:

preisgericht ging an die arbeit

3 wien, 17.3. (rk) das siebenkoepfige preisgericht, das die zwoelf eingelangten entwuerfe des ideenwettbewerbs fuer die kuenftige gestaltung des wiener rathausplatzes zu beurteilen hat, ging mittwoch an die arbeit. der urteilsspruch der jury soll bekanntlich freitag bekanntgegeben werden. im anschluss daran werden auch alle entwuerfe in einer ausstellung in der volkshalle des rathauses praesentiert.

es werden preise mit einer gesamtsumme von 190.000 schilling, die bereits vom hochbauausschuss des wiener gemeinderates bewilligt wurden, verteilt. darueber hinaus erhaelt jeder der zwoelf geladenen teilnehmer des wettbewerbs fuer seinen entwurf eine gebuehr von 40.000 schilling.

die siebenkoepfige jury setzt sich aus folgenden namhaften mitgliedern zusammen: prof. dr. walter f r o d l , (bundesdenkmalamt), arch. prof. dipl.-ing. ernst h e i s s (akademie der bildenden kuenste), arch. dipl.-ing. dr. ernst h i e s - m a y r (freischaffend), magistratsrat dr. gerhardt k a p n e r (kulturamt), senatsrat arch. ing. rudolf k o l o w r a t h (magistratsabteilung fuer architektur), arch. prof. dipl.-ing. georg l i p p e r t (freischaffend) und arch. dipl.-ing. franz r e q u a t (freischaffend). ferner wurden als ersatzjuroren stadtgartendirektor ing. alfred a u e r und architekt dipl.-ing. guenther w a w r i k nominiert.

gechrte redaktion

wir erinnern daran, dass stadtrat hubert p f o c h am freitag im rahmen einer pressekonferenz das resultat des rathausplatz-wettbewerbs und die preistraeger der oeffentlichkeit praesentieren wird. sollte die jury nicht rechtzeitig mit ihrer urteilsfindung fertig werden - das ist theoretisch durchaus moeglich - wuerden wir sie kurzfristig ueber fernschreiber ueber eine verschiebung des termins der pressekonferenz informieren.

bitte merken sie vor:
zeit: freitag, 19. maerz, 10.30 uhr.
ort: volkshalle des rathauses (eingang rathausplatz).

0951

geehrte redaktion

5 wien, 17.3. (rk) um die todesrate bei herzinfarkten herabzusetzen, wird die stadt wien spezialeinrichtungen schaffen, die es moeglich machen, dem patienten sofort eine erste lebserhaltende behandlung angedeihen zu lassen und ihn nach seiner ueberfuehrung in das spital einer streng ueberwachten intensivbehandlung zu unterziehen. ueber die neuen einrichtungen wird gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k am kommenden mittwoch in einer pressekonferenz berichten.

sie sind herzlich eingeladen, zu der pressekonferenz berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:
zeit: mittwoch, 24. maerz, 11 uhr.
ort: presseforum der stadt wien, 1, rathausstrasse 1, 4. stock.
1009

geehrte redaktion

4 wir erinnern daran, dass morgen, donnerstag, im festsaal der zentralsparkasse der gemeinde wien, 3, vordere zollamtstrasse 13, 6. stock, eine informationstagung ueber die mehrwertsteuer stattfindet. die tagung, die der oesterreichische staedtebund gemeinsam mit dem kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum veranstaltet, wird um 10 uhr von buergermeister felix s l a v i k eroeffnet. anschliessend spricht sektionsrat dr. alexander k r a n i c h (finanzministerium) ueber den entwurf des mehrwertsteuergesetzes. um 14 uhr spricht dr. robert b e c h i n i e (cura treuhand- und revisionsges.m.b.h.) ueber die auswirkungen der mehrwertsteuer auf die gemeinden.

wir wiederholen unsere einladung, zu dieser tagung berichterstatter zu entsenden.
1002

waehringer heimatmuseum:

vernissage und graphikausstellung

7 wien, 17.3. (rk) werken der beiden graphiker gerhard w e i s s e n b a c h e r und herwig z e n s ist eine vernissage gewidmet, die kommenden freitag, den 19. maerz, um 19 uhr, im waehringer heimatmuseum, 18, martinstrasse 100, stattfinden wird.

gerhard weissenbacher, geboren 1941 in wien, hat an der akademie der bildenden kuenste in wien studiert und ist mit seinem schaffen bereits mehrere male in die oeffentlichkeit getreten.

herwig zens, geboren 1943 in himberg, studierte an der akademie der bildenden kuenste in wien und war des oefteren teilnehmer an verschiedenen ausstellungen im in-und ausland.

die schau, sie ist bis einschliesslich 28. maerz, montag bis samstag von 17 bis 20 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr zu sehen, umfasst insgesamt 70 graphiken. interessierte besucher haben ueberdies gelegenheit, im rahmen der ausstellung originalradierungen der beiden kuenstler, die bezirksmotiven gewidmet sind, zu erwerben.

1023

kleine galerie:

radierungen von othmar zechyr

6 wien, 17.3. (rk) morgen donnerstag findet in der kleinen galerie 8, neudeggergasse 6, um 20 uhr, die eroeffnung einer graphikausstellung statt, die radierungen von othmar z e c h y r gewidmet ist.

der kuenstler, 1938 in linz geboren, ist weitgehend autodidakt. in den letzten jahren war er preistraeger von insgesamt sechs kunstfoerdernden fonds und verschiedenen graphikwettbewerben. so erhielt er zuletzt den zweiten preis zusammen mit adolf frohner im siebdruckwettbewerb der zentralsparkasse.

die ausstellung wird bis einschliesslich 2. april, jeweils dienstag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr uhr, geoeffnet sein.

1015

traktoren werden oeffentlichen verkehr behindern
einstellung und kuerzung verschiedener linie zu erwarten

1 wien, 17.3. (rk) die traktorendemonstration, die vom niederoesterreichischen bauernbund fuer kommenden freitag angekuendigt wurde, wird auch fuer den oeffentlichen verkehr schwere behinderungen bringen.

nach mitteilung der demonstrationsleitung werden etwa 6.000 traktoren gegen 8 uhr frueh den stadtrand erreichen und dann in sechs marschbloecken zur ringstrasse fahren. zwischen 7.45 und etwa 8.30 uhr ist daher mit folgenden stoerungen des strassenbahnverkehrs zu rechnen:

1. die linien 62, 65, 66 und 167 sowie die badnerbahn werden nur bis guertel gefuehrt und wenden ueber die schleife beim suedbahnhof.

2. die linie 71 wird nur zwischen zentralfriedhof (3.tor) und st. marx verkehren, die linie t nach durchzug des traktorenkonvois ueber landstrasser hauptstrasse - ungargasse-rennweg.

3. die linien 16, 25, a, ak, b und bk werden nach abwarten des konvois nur ueber praterstrasse - franzjosefs kai bis zum ringturm fahren.

4. die linien 132, 231 und 331 werden voruebergehend nur zwischen den endstationen am stadtrand und schoepfleuthengasse (bahnhof floridsdorf) verkehren.

5. die linie d (36) wird nur zwischen nussdorf und guertel beziehungsweise wenn moeglich bis zur boerse fahren.

6. die linien e2, 41, 42, 38 und g2 werden fuer die dauer des aufmarsches unterbrochen.

7. auch die linien 52 und 58 muessen fuer die dauer des aufmarsches unterbrochen werden.

ab etwa 8 uhr frueh bis zum ende der demonstration, voraussichtlich um die mittagszeit, wird die ringstrasse vermutlich zur gaenze von traktoren blockiert sein. dadurch werden wahrscheinlich folgende massnahmen notwendig werden:

1. die innerstaedtischen autobuslinien werden eingestellt.

2. der strassenbahnverkehr ueber die ringstrasse muss gaenz-

./.

lich eingestellt werden.

3. die linie d wird in zwei teilstuecken (36 nussdorf - guertel, beziehungsweise wenn moeglich boerse, sowie 69 suedbahnhof-schwarzenbergplatz) gefuehrt.

4. die linie j wird in zwei aesten (ottakring-uhlplatz und bahnhof erdberg-rochusplatz) verkehren.

5. die linie t wird von schlachthausgasse ueber landstrasser hauptstrasse - invalidenstrasse - ungargasse - rennweg - leberstrasse kurz gefuehrt.

6. die linien a, ak, b und bk werden ueber die praterstrasse zum aspernplatz und dann ueber franz josefs-kai zum ringturm fahren.

die wiener verkehrsbetriebe bitten um verstaendnis dafuer, dass sie an diesen einschneidenden verkehrseinschraenkungen schuldlos sind. um so weit als moeglich einen ausgleich fuer die einstellung und kuerzung von linien zu schaffen, werden die stadtbahn, die zweierlinien und die schnellbahn verstaerkt werden. fahrgaeste mit streckengebundenen fahrausweisen - also vor allem die besitzer von wochenkarten und streckenkarten - koennen fuer die dauer der angefuehrten einschraenkungen parallel verlaufende linien (einschliesslich der schnellbahn) benuetzen.
0930

kartenvorverkauf fuer viennale beginnt

8 wien, 17.3. (rk) donnerstag, den 18. maerz, beginnt der kartenvorverkauf fuer die viennale 1971 (motto: ''unbequeme zeitgenossen''). karten sind taeglich von 15 bis 20 uhr an der kasse des forumkinos zu erhalten, wo auch die vorstellungen der viennale stattfinden.
1038

geld zur behebung von frostaufbruechen

12 wien, 17.3. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates genehmigte am mittwoch rund 15 millionen schilling gleichsam als erste tranche zur behebung von frostaufbruechen auf den wiener strassen. mit den arbeiten wird voraussichtlich schon in der kommenden woche begonnen werden.

der rueckfall in das winterliche wetter brachte zudem zusaetzliche kosten fuer die schneeraeumung. aus diesem grund hat der ausschuss acht millionen schilling fuer diese zusaetzlichen arbeiten des winterdienstes genehmigt.

1157

8,5 millionen betriebskosten fuer fuenf passagen

10 wien, 17.3. (rk) fuer die reinigung, den betrieb und die instandhaltung der rolltreppen sowie die betriebsaufsicht insgesamt der opernpassage, albertinapassage, babenbergerpassage, bellariapassage und schliesslich im verkehrsbauwerk schottentor hat der tiefbauausschuss des geminderates am mittwoch 8,5 millionen schilling genehmigt. es sind dies die kosten fuer die zeit vom 1. jaenner bis 31. dezember.

1137

geehrte redaktion!

9 wir erinnern daran, dass morgen nachmittag die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold an die tanzpaedagogin prof. rosalia c h l a d e k und kammersaenger anton d e r m o t a ueberreicht wird.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 18. maerz, 15 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1044

pressekonferenz im fernheizwerk spittelau:
die abrechnung der heizkosten fuer 1969/70

13 wien, 17.3. (rk) stadtrat otto s c h w e d a befasste sich in einer pressekonferenz im fernheizwerk spittelau, an der auch die stadtraete hubert p f o c h und franz n e k u l a teilnahmen, mit der abrechnung der heizkosten fuer die heizperiode 1969/70. dabei stellte er unter anderem fest:

in der letzten zeit wurde mehrfach behauptet, der fuer die heizperiode 1969/70 verrechnete waermepreis sei gegenueber der abrechnung fuer 1968/69 stark erhoeht worden. hiezu sei vorweg festgestellt, dass dies nicht der fall ist: der tarif von 250 schilling/gcal, der von den heizbetrieben verrechnet wird, ist seit seiner einfuehrung im jahre 1967 trotz der inzwischen erfolgten recht erheblichen kostenerhoehung unveraendert geblieben.

wohl hat sich auf grund der ersten probeabrechnungen fuer 1969/70 (ueber deren ergebnis einzelnen mietern auf anfrage auskunft erteilt wurde) eine erhoehung des sogenannten strichpreises gegenueber dem der abrechnung fuer 1968/69 zugrundegelegten strichpreis ergeben, doch war dies nicht auf eine erhoehung des waermepreises als solchen, sondern auf den umstand zurueckzufuehren, dass in der heizperiode 1968/69 eine generelle absenkung der strichpreise vorgenommen wurde. dies deshalb, um belastungen aus dem titel der ausheizkosten zu vermeiden, welche dadurch entstanden waeren, dass die besiedlung zahlreicher neuer wohnungsbauten zu recht unterschiedlichen zeitpunkten erfolgt ist. aus gruenden der kulanz und der vereinfachung wurde hiebei diese strichpreisreduktion fuer alle kunden durchgefuehrt.

in einem im dezember 1969 versandten informationsschreiben wurden die mieter jedoch ausdruecklich darauf aufmerksam gemacht, dass ab der kommenden heizperiode (1969/70) bei der heizkostenabrechnung die effektiven werte beruecksichtigung finden werden.

auf grund der ersten probeweisen gesamtdurchrechnung der heizkosten fuer 1969/70 zeigte sich in einer reihe von faellen eine erhoehung der heizkostenbelastung, die nicht mit der zurueckfuehrung des strichpreises auf den realen wert, sondern mit der zunahme des individuellen waermeverbrauches zu erklaeren

./.

war. diese erhoehung des waermekonsums war ihrerseits zweifellos ueberwiegend auf den langen und strengen winter 1969/70 zurueckzufuehren.

in dem bestreben, spitzenbelastungen nach moeglichkeit abzuwenden, wurden in eingehenden untersuchungen verschiedene tarifkombinationen geprueft, wobei sich schliesslich die anwendung eines in einen grundpreis und einen arbeitspreis ''gespaltenen'' tarifes als vorteilhafteste loesung erwiesen hat. auf der basis des waermepreises von 250s/gcal wuerde der grundpreis 1.50 s pro quadratmeter und monat und der arbeitspreis 150 s/gcal betragen.

dem gespaltenen tarif von 1.50 schilling pro quadratmeter und monat und 150 schilling pro gcal wurde nun bei allen von den heizbetrieben vorzunehmenden heizkostenabrechnungen beruecksichtigt, soferne auf grund bestehender waermelieferungsvertraege aus frueheren jahren im einzelfall keine fuer den waermeabnehmer guenstigere regelung zum tragen kommt.

im zuge der durchleuchtung der heizkostenstruktur wurde auch die frage, inwieweit hohe heizkostenbelastung etwa durch mangelhafte waermedaemmung entstanden sein koennten, eingehend untersucht. die nachpruefungen in dieser richtung haben zunaechst einwandfrei ergeben, dass die waermedaemmung bei den staedtischen wohnungen den baurechtlichen vorschriften entspricht. im uebrigen hat sich gezeigt - die richtigkeit dieser erkenntnis findet auch durch die im ausland gewonnenen erfahrungen ihre bestaetigung -, dass waermedaemmungsprobleme jedenfalls in jenen faellen nicht bestehen, beziehungsweise ohne wesentlichen einfluss auf den verbrauch sind, in denen der waermeverbrauch einer wohnung den durchschnittsverbrauch der in der betreffenden wohnhausanlage vorkommenden wohnungen derselben type um nicht mehr als 30 prozent uebersteigt.

in allen faellen, in denen dieser verbrauchswert ueberschritten wird, wird von einer kommission, bestehend aus bau- und heizungstechnikern der stadt wien, an ort und stelle genau untersucht, inwieweit in diesen wohnungen tatsaechlich waermedaemmungsprobleme bestehen. dort, wo dies als einwandfrei gegeben festgestellt wird, wird vom magistrat der stadt wien so rasch als moeglich in geeigneter weise abhilfe geschaffen werden. in diesen faellen werden an-

./.

laesslich der abrechnung der heizkosten fuer die periode 1969/70 die mieter mit jenem teil der heizkosten nicht belastet werden, der 50 prozent des durchschnittsverbrauchs der betreffenden wohnungstype in der einzelnen anlage uebersteigt.

waermeabnehmern, fuer die die bezahlung auch an sich gerechtfertigter und den durchschnitt nicht uebersteigender heizkosten eine haerte bedeutet, wird von den heizbetrieben durch gewaehrung von entsprechenden ratenzahlungen, beziehungsweise vom fuersorgeamt der stadt wien mit den moeglichkeiten der fuersorge geholfen werden, soferne hiefuer die voraussetzungen gegeben sind.

tarifvereinheitlichung und koordinierung

in der pressekonferenz im fernheizwerk spittelau verwies stadtrat otto s c h w e d a darauf, dass es infolge der historischen entwicklung verschiedene tarifarten bei der fernwaerme gibt. es wurde ein rechtsgutachten ueber die moeglichkeit der vereinheitlichung - die aber zweifellos nicht von heute auf morgen moeglich sein wird - bestellt. jedenfalls bleibt der grundsatz bestehen, dass es bei den heizkosten keine subventionierung geben kann. die kosten fuer beanspruchte fernwaerme hat genau so der verbraucher zu bezahlen, wie etwa die kosten fuer gas und strom.

stadtrat hubert p f o c h erklaerte, dass unter den rund 24.000 gemeindemietern, die ueber eine zentralheizung verfuegen, 202 eine heizkostenabrechnung fuer 1969/70 erhielten, die um 50 prozent ueber dem durchschnitt liegt. das sind die faelle, die ueberprueft werden. wo wegen extremer verhaeltnisse eine verbesserung der waermedaemmung notwendig ist, wird sie noch heuer vorgenommen. 68 wohnungen wurden bereits saniert.

stadtrat franz n e k u l a erinnerte daran, dass er bereits am 5. november 1969 das erste gespraech mit stadtrat pfoch ueber die koordinierung der energieversorgung gefuehrt hat. es wurden die fragen der ''einschienigen versorgung'' (nur elektrischer strom als energie- und waermequelle) und der zweischienigen versorgung (strom plus gas oder fernwaerme) geprueft und jedenfalls klarheit gewonnen, dass die die dreischienige versorgung weitgehend auszuschalten ist. die gespraeche gehen weiter. zum beispiel ist eine vergleichende kosten-nutzen-rechnung

./.

fuer die verschiedenen energiearten sehr schwierig. ein fernheizwerk muss zuerst errichtet werden, ehe die anschluesse durchgefuehrt werden koennen. das blockheizwerk bei einer wohnhausanlage steht sofort im volleinsatz. bei gas- und stromheizungen muessen die benuetzer die vollen investitionskosten selbst fianzieren. fuer diese vier energiearten gibt es also voellig verschiedene arten der amortisation. zu einer integration im rahmen der von stadtrat nekula geleiteten geschaeftsgruppe werde es zweifellos kommen, doch seien die einzelheiten noch nicht festgelegt. jedenfalls werden die heizbetriebe weiterhin als eigene gesellschaft gefuehrt werden, also nicht ein fuenfter teilbetrieb der stadtwerke werden.
1445

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 17.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 7.50 schilling, karotten 7 bis 8 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5.50 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen, griech. 7 schilling je kilogramm.
1450

st.-patricks-tag:

irischer glueckskIee fuer buergermeister slavik

15 wien, 17.3. (rk) eine stewardess der irischen fluglinie air lingus heftete mittwoch nachmittag buergermeister felix s l a v i k den irischen glueckskIee, den ''shamrock'', an die brust. miss joan h a n d l e y war mit dem irischen generalkonsul in wien, gustav a. s t e i n e r , und dem wiener air-lingus-manager d. b r e n a n beim buergermeister erschienen. anlass war der tag des heiligen patrick, der irische nationalfeiertag (17. maerz).

buergermeister slavik zeigte sich besonders ueber die ankuendigung erfreut, dass air lingus plant, in ihrem liniendienst in naechster zeit auch wien anzufliegen.

der irische glueckskIee wurde mittwoch einer reihe von persoenlichkeiten, naemlich staats- und stadtoberhaeuptern auf der ganzen welt, ueberreicht. stewardessen der air lingus besuchten papst p a u l 6 ., praesident n i x o n sowie unter anderem die buergermeister von new york, stockholm und bruessel.

1614

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

Donnerstag, 18. März 1971 Blatt 780

Achtung Terminverschiebung - Achtung Terminverschiebung - Achtung

Geehrte Redaktion!

Wie bereits angekündigt, hat am Mittwoch die Jury für den Rathausplatz-Wettbewerb die Arbeit aufgenommen. Nun stellt sich heraus, daß die Entscheidung über die zwölf eingereichten Entwürfe diese Woche noch nicht fallen kann, weil die Jury die sehr interessanten Entwürfe mit besonderer Sorgfalt prüfen möchte. Wir sind daher gezwungen, die für Freitag angesetzt gewesene Pressekonferenz über das Ergebnis des Rathausplatz-Wettbewerbes zu verschieben. Bitte merken Sie als neuen Termin vor:

Zeit: Montag, 22. März, 11 Uhr.
Ort: Volkshalle des Rathauses, Eingang Rathausplatz.

\- - -

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

eine einladung der wiener verkehrsbetriebe:

probefahren mit strassenbahn und autobus

3 wien, 18.3. (rk) die wiener verkehrsbetriebe laden alle interessenten ein, sich am kommenden wochenende selbst als strassenbahnfahrer oder autobuslenker zu versuchen. moderne zuege und autobusse stehen bereit. das autobuslenken kann allerdings nur inhabern eines b-fuehrerscheins gestattet werden.

das probefahren findet samstag und sonntag zwischen 9 und 17 uhr statt - und zwar mit autobussen auf dem parkplatz vor dem stadionbad (prater hauptallee), mit der strassenbahn auf der linie 11 zwischen elderschplatz und stadion. die probefahrten sind gratis. mitarbeiter der verkehrsbetriebe stehen als ratgeber und mit allen gewuenschten auskuenften zur verfuegung.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zum probefahren der verkehrsbetriebe berichterstatter und fotografen zu entsenden, die sich natuerlich ebenfalls als strassenbahnfahrer oder autobuslenker versuchen koennen.

0935

am freitag:

neustiftgasse wird vorrangstrasse

2 wien, 18.3. (rk) ab freitag wird die neustiftgasse zwischen museumstrasse und guertel zur vorrangstrasse erklaert und auch entsprechend beschildert. damit wird die bedeutung der neustiftgasse als wichtige durchzugsstrasse fuer den verkehr stadtauswaerts in westlicher richtung unterstrichen. die fortsetzung der neustiftgasse jenseits des guertels, die koppstrasse zwischen guertel und pfenninggeldgasse, ist bereits als vorrangstrasse deklariert worden. der einbahnzwilling zur neustiftgasse fuer den verkehr stadteinwaerts, die burggasse, soll in kuerze ebenfalls vorrangstrasse werden.

0925

studie fuer den verkehrsverbund

8 wien, 18.3. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat bei seiner letzten sitzung eine reihe von auftraegen vergeben, die durchwegs der erstellung von grundlagen fuer die verkehrsplanung dienen. die wahrscheinlich bedeutsamste arbeit ging an das institut fuer standortforschung und betrifft die schaffung von unterlagen fuer einen verkehrsverbund der region wien.

zwei weitere verkehrserhebungen wurden an den zivilingenieur dr. georg k a t t i n g e r vergeben. der experte soll die wesentlichsten von wien ausgehenden bahntrassen im hinblick auf eine moeglichst guenstige regionalverbindung studieren. kattinger soll zudem eine weitere studie fuer die planungsabteilung des magistrates erstellen. und zwar handelt es sich dabei um die frage, ob die badner bahn von der philadelphia bruecke bis baden niveaufrei gefuehrt und ob sie unter umstaenden an das u-bahn-netz angeschlossen und bis zum westbahnhof gefuehrt werden kann.

auch fuer die weiteren planungsarbeiten der wiener u-bahn hat der ausschuss einen auftrag vergeben: prof. edwin e n g e l wird die konsequenzen des u-bahn-grundnetzes auf das sekundaernetz des oeffentlichen verkehrs studieren. dabei sollen verschiedene betriebsstufen der u-bahn und verschiedene stadtmodelle zur grundlage dieser arbeit genommen werden.
1015

salt-journalisten im rathaus

5 wien, 18.3. (rk) mittwoch nachmittag bat die stadt wien jene journalisten ins rathaus, die aus europa und uebersee in die oesterreichische bundeshauptstadt gekommen sind, um ueber die vierte phase der sal-gespraeche zu berichten. im stadtsenatssaal begruessten buergermeister felix s l a v i k und vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die rund 120 auslaendischen gaeste.
0945

''fare well-dinner'' fuer astronaut lovell

1 wien, 18.3. (rk) mit ''intakten knochen, blauen flecken und angenehmen erinnerungen an eine huebsche schilehrerin'', kam mittwoch abend astronaut james l o v e l l mit seiner gattin auf einladung von buergermeister felix s l a v i k zu einem fare well-dinner in das wiener rathaus. gemeinsam mit mehreren mitgliedern des wiener stadtsenates und persoenlichkeiten des wiener lebens verabschiedete der buergermeister den amerikanischen gast. unter den gaesten befand sich auch der leiter der amerikanischen sal-delegation, botschafter s m i t h .

''wir haben einen interessanten aber auch sympathischen mann kennengelernt'', sagte slavik. dass diese sympathie in wien und in oesterreich erwidert wurde, werde lovell sicher aufgefallen sein. besonders begruesste der wiener buergermeister auch botschafter smith, dem er die besten wuensche fuer die wiener salt-runde uebermittelte, ''weil die menschen auf der ganzen welt eine friedliche entwicklung brauchen! oesterreich, sagte slavik, koenne als kleines land an den politischen nicht mitwirken, was wien aber kann, ist eine gute atmosphaere beizustellen, eine gute stimmung fuer diese bedeutsame konferenz mitzugeben und vielleicht auch etwas charme. das kann man, meinte slavik, bei konferenzen immer gut brauchen.

0918

geehrte redaktion!

6 wir erinnern daran, dass burgermeister felix s l a v i k morgen eine neue volksschule der stadt wien in rodaun eroeffnet.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 19. maerz, 10 uhr.

ort: 23, ambrosweg.

0950

wirtschaftsausschuss:

grosse bestellungen

9 wien, 18.3. (rk) die bausaison steht vor der tuer: das wirkte sich donnerstag auch auf die tagesordnung des gemeinderatsausschusses fuer wirtschaftsangelegenheiten aus. auftraege in der gesamthoehe von mehr als 120 millionen schilling wurden in einer einzigen sitzung vergeben. (darin sind die 78 millionen schilling fuer die ibm-anlage - die ''rathaus-korrespondenz'' berichtet heute darueber - nicht enthalten). unter den vielen posten fiel auch eine bestellung fuer spitalsbetten auf: 180 betten wurden fuer das rudolfsspital angekauft. an dem bettpreis von etwa 4.200 s pro stueck kann man ermessen, wie verschieden das spitalsbett von heute von dem spitalsbett vergangener zeiten ist. jedes der bestellten betten ist fahrbar, besitzt eine zentralbremsung und einen krankenselbstheber sowie ein trapez mit ledergurt und zwei seitengitter.
1020

grosser ibm-computer fuer das rathaus

11 wien, 18.3. (rk) durch einen beschluss, den der gemeinderatsausschuss fuer wirtschaftsangelegenheiten in seiner sitzung am donnerstag fasste, wurde der magistrat ermaechtigt, einen vertrag zum kauf einer edv-anlage der firma ibm abzuschliessen. die anlage vom neuen typ 370 wird im herbst 1972 installiert werden und ist in der lage, fuer die naechsten acht jahre alle in der stadtverwaltung anfallenden arbeiten zu bewaeltigen. der kaufpreis beluaeuft sich auf rund 78 millionen schilling.
1030

kuenstlerhaus:

''salzburger kuenstler in wien''

4 wien, 18.3. (rk) kommenden mittwoch beginnt im kuenstlerhaus eine ausstellung, die teil des bundeslaenderprogramms der bundeshauptstadt ist: salzburger kuenstler stellen insgesamt rund 130 oelgemaelde, plastiken und graphiken aus. der ausstellung ''salzburger kuenstler in wien'' sind zwei sonderausstellungen angegliedert, die mit dem schaffen der salzburger maler anton s t e i n h a r t und agnes m u t h s p i e l gewidmet sind.

geehrte redaktion!

zu der eroeffnung der ausstellung und der vorhergehenden pressebesichtigung laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 24. maerz, 11.30 uhr (pressekonferenz)
17.00 uhr (eroeffnung).

ort: kuenstlerhaus.

0942

wohnbauprogramm fuer 1972 und 1973

10 wien, 18.3. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch auf antrag von stadtrat ing. fritz h o f m a n n dem wohnbauprogramm der gemeinde wien fuer die jahre 1972 und 1973 zugestimmt. die endgueltige beschlussfassung ist dem gemeinderat vorbehalten. die grundsaetzliche zustimmung zur errichtung zahlreicher staedtischer wohnhausanlagen

notwendig, um gewisse vorarbeiten leichter durchfuehren zu koennen. in der liste scheinen 38 bauplaetze auf.

1025

unfallchirurgie im wilhelminenspital wird teurer

12 wien, 18.3. (rk) der pavillon fuer die unfallchirurgie im wilhelminenspital wird mehr kosten als urspruenglich vorgesehen war. donnerstag genehmigte der zustaendige ausschuss fuer den neubau weitere 18,7 millionen schilling. die gesamtkosten betragen nun rund 100 millionen schilling.

ein wesentlicher teil der kostensteigerung hat mit dem benoetigten relativ hohen feuchtigkeitsgehalt der luft in der intensivstation zu tun. um einen feuchtigkeitsgehalt von 60 prozent zu erreichen, muessen in den intensivpflegeraeumen unter anderem filteranlagen eingebaut werden, die rund 3,7 millionen schilling kosten.

weitere mehrkosten entstehen durch besonders starke schallisolierungen der raeume des pavillons. um eine moeglichst gute schallisolierung zu erreichen, werden alle zwischenwaende zweischalig gebaut.

1055

g e s p e r r t b i s 1 4 . 0 0 u h r

spezialgeraete fuer herzueberwachungsstation

13 wien, 18.3. (rk) die herzueberwachungsstation der krankenanstalt rudolfsstiftung soll neue spezialgeraete erhalten. fuer den ankauf dieser geraete genehmigte donnerstag der gesundheitsausschuss 600.000 schilling.

die herzueberwachungsstation dieses spitals ist ein bestandteil des projektierten umfangreichen herzhilfedienstes in den wiener spitaelern.

die wiener rettung soll in der naechsten zeit fuenf neue fahrzeuge erhalten. die rettungsautos kosten neun millionen schilling.

auch diesem ankauf stimmte der zustaendige ausschuss zu.

1100

staedtebund-tagung ueber mehrwertsteuer:
finanzielle und politische probleme

15 wien, 18.3. (rk) im festsaal der zentralsparkasse eroeffnete buergermeister felix s l a v i k am donnerstag eine informationstagung ueber die mehrwertsteuer, die vom oesterreichischen staedtebund und dem kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum durchgefuehrt wurde. an der beratung nahmen die stadtraete franz n e k u l a und otto s c h w e d a sowie zahlreiche vertreter von ministerien, laendern und gemeinden teil.

buergermeister s l a v i k unterstrich in seiner einleitung, dass die mehrwertsteuer in oesterreich schon lange vor ihrer einfuehrung in der bundesrepublik deutschland diskutiert wurde. allein die dauer der diskussion beweist die schwere des problems. ueber die gegenwaertige form der umsatzsteuer gab es nie begeisterung. die forderungen nach steuergerechtigkeit und nach einer angleichung der europaeischen steuern sprechen fuer die mehrwertsteuer. aber wie hoch soll ihr satz in oesterreich sein? welche ausnahmen sollen gewaehrt werden? bund, laender und gemeinden wollen, dass die steuereinnahmen nicht sinken. andrerseits haben wir einen starken fremdenverkehr, der konkurrenzfaehig bleiben muss. wir haben eine landwirtschaft, die heute staatlich geschuetzt und gestuetzt werden muss. die gemeinden muessen spitaeler und bibliotheken und viele andere einrichtungen im interesse der bevoelkerung erhalten. von diesen und anderen seiten wird die ermaessigung des steuersatzes verlangt. es ist jedoch klar: je mehr ermaessigungen oder befreiungen von der mehrwertsteuer gewaehrt werden, desto hoeher muss der normalsatz sein, damit die gesamten steuereinnahmen gleich bleiben. auch in der wirtschaft werden sich die belastungen verschieben. manche produkte werden steuerlich schwaecher belastet sein - aber der konsument wird das kaum in form von preissenkungen spueren. andere produkte werden staerker belastet werden - und das wird der konsument vermutlich zu spueren bekommen. hier beginnen also politische probleme, die genau abzuwaegen sind. nicht zuletzt ist die einfuehrung der mehrwertsteuer fuer die bevorstehenden finanzaus-

./.

gleichsverhandlungen wichtig. die umsatzsteuer ist eine geteilte abgabe, an der bund, laender und gemeinden beteiligt sind. die mehrwertsteuer soll es ebenfalls sein.

preisniveau bleibt theoretisch unveraendert

sektionsrat dr. alexander k r a n i c h (bundesministerium fuer finanzen) erlaeuterte den entwurf des bundesgesetzes ueber die mehrwertsteuer, der am 12. februar zur begutachtung ausgesandt worden ist. das kernstueck der neuen steuerform ist der sogenannte ''vorsteuerabzug'' - das heisst, dass jedes unternehmen die von seinen lieferanten bereits erbrachte und in der rechnung ausgewiesene mehrwertsteuer von der eigenen steuerleistung abziehen kann. es wird also nur der jeweilige netto-wertzuwachs versteuert - anders gesagt der unterschied zwischen dem wert der vorleistungen und dem neuen wert. dieses system ist zum unterschied von der derzeitigen umsatzsteuer voellig wettbewerbsneutral, eine unternehmenskonzentration bietet keinen vorteil mehr und die volkswirtschaftlich oft erwuenschte arbeitsteilung bedeutet keinen nachteil mehr.

auch bei gewaehrung von ermaessigungen wird in der regel im endeffekt das steueraufkommen gleich bleiben. wenn zum beispiel fuer holz nur der halbe steuersatz, also 8 prozent, zur anwendung gelangt, dann ist auch der vorsteuerabzug beim holzbezieher entsprechend geringer. die endbelastung fuer das moebelstueck wird also trotzdem insgesamt 16 prozent ausmachen. trotzdem muss man sehen, dass die mehrwertsteuer gegen ausnahmen allergisch wie keine andere steuer ist, weil diese ausnahmen belastungsverschiebungen bringen und sich, wenn sie endprodukte betreffen, auch stark auswirken koennen.

als weitere wesentliche details hob der referent hervor, dass die privilegien fuer den grosshandel wegfallen und dass auch die befoerderungssteuer in der mehrwertsteuer aufgehen soll. letzteres bedeutet zum beispiel, dass die spekulationen ueber die auswirkung der mehrwertsteuer auf die verkehrstarife schon deshalb falsch sind, weil sie den wegfall der befoerderungssteuer nicht beruecksichtigen.

fuer das jahr 1971 werden aus der umsatzsteuer 28 milliarden und aus der befoerderungssteuer 1,2 milliarden schilling erwartet.

./.

die mehrwertsteuer sollte den gleichen betrag erbringen. entsprechende berechnungen sind sehr schwierig, weil keine exakten unterlagen dafuer vorhanden sind. die noch am ehesten geeignete volkseinkommensrechnung liegt erst fuer 1967 vor und wurde zur erarbeitung brauchbarer unterlagen fuer 1969 hochgerechnet.

alles in allem muesste das preisniveau bei festlegung des richtigen steuersatzes theoretisch unveraendert bleiben. in der praxis wird es jedoch zu preiserhoehungen kommen, wenn die unternehmen den wegfall der vorbelastungen durch die umsatzsteuer nicht voll anrechnen. dieser umstand ist bei der festlegung des termins fuer die umstellung wichtig. ein zeitpunkt, in dem sich die konjunktur einem wellental naehert, ist guenstig, weil ein gewisser druck auf die unternehmen besteht, die preissenkend wirkenden folgen der umstellung tatsaechlich fuer eine preissenkung auszunuetzen.

belastungen fuer die gemeinden

ueber die auswirkungen der mehrwertsteuer auf die gemeinden sprach dr. robert b e c h i n i e . er unterschied dabei zwischen unternehmerischer und hoheitlicher taetigkeit der gemeinden.

soweit die gemeinden betriebe fuehren, sind sie unternehmer im sinne des mehrwertsteuergesetzes. dabei werden als ''betriebe gewerblicher art'' immer auch wasserwerke, schlachthoefe, anstalten zur nahrungsmitteluntersuchung, zur muellbeseitigung, zur abwasserbeseitigung und die traeger des oeffentlichen fuersorgewesens gelten. fuer alle diese taetigkeiten sind die umsaetze, soweit sie nicht ausdruecklich als steuerfrei erklaert wurden, zu versteuern und die''eingekaufte vorsteuer'' kann dabei abgezogen werden.

in diesem bereich wird die mehrwertsteuer wohl keine mehrbelastung fuer die gemeinden bringen, wohl aber ist denkbar, dass sich gewisse lieferungen und leistungen der gemeinde fuer den konsumenten infolge der steueraenderung verteuern. dieser gefahr wirkt der gesetzentwurf dadurch entgegen, dass bestimmte lieferungen (zum beispiel von wasser, gas, elektrischer energie und waerme)

./.

sowie sonstige leistungen (zum beispiel verpachtung oder vermietung von grundstuecken oder raeumlichkeiten, umsaetze der gemeinnuetzigen kranken- und pflegeanstalten, der schwimmbaeder, theater, museen und dergleichen, personenbefoerderung auf schienenbahnen und im linienverkehr mit kraftfahrzeugen innerhalb einer gemeinde beziehungsweise ueber nicht mehr als 60 kilometer) nur mit dem halben normalsatz besteuert werden sollen.

schwerer duerfte sich die mehrwertsteuer im hoheitsbereich auswirken. die gemeinden werden hier bei allen bezuegen von waren oder leistungen den konsumenten gleichgestellt. sie muessen also den lieferanten die volle mehrwertsteuer bezahlen, ohne diese als ''eingekaufte vorsteuer'' abziehen zu koennen. da anzunehmen ist, dass bei den durchschnittsbezuegen der gemeinden die umsatzsteuerbelastung geringer war als die zu erwartende mehrwertsteuerbelastung, ist mit einer erhoehung des sach- und kostenaufwandes der gemeinden zu rechnen.

mieter von gemeindewohnungen muessen keine mehrwertsteuer bezahlen, weil die vermietung von wohnungen oder geschaeftslokalen den gemeinden noch keinen unternehmenscharakter verleiht. hingegen wuerden den gemeinden mehrwertsteuerbelastungen aus dem bau und der erhaltung von wohnhaeusern erwachsen. in diesem punkt waere wohl eine aenderung des entwurfes anzustreben.
1345

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 18.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 7 bis 9 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, orangen 7 bis 7.50 schilling je kilogramm.
1413

pressefahrt zu betriebsbaugebieten
stadtverwaltung informiert ueber betriebsansiedlung in wien

14 wien, 18.3. (rk) die stadtraete dkfm.alfred h i n t s c h i g und otto s c h w e d a werden am kommenden donnerstag bei einer pressefahrt zu verschiedenen betriebsbaugebieten ueber die betriebsansiedlung in wien informieren. es ist beabsichtigt, die industriegebiete in 14, aufhof, 21, strebersdorf und die trabrennvereinsgruende im 22. bezirk zu besichtigen. anschliessend ist eine diskussion und ein mittagessen im au-restaurant vorgesehen. ausser den beiden stadtraeten werden an dieser besichtigungsfahrt auch fachbeamte und vertreter der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft teilnehmen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlichst ein, zu dieser pressefahrt berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 25. maerz, 9 uhr.

ort: rathaus, eingang schmidthalle, abfahrt mit autobussen. besichtigung auhof, strebersdorf, trabrennvereinsgruende. 11 bis 11.30 uhr diskussion und mittagessen im au-restaurant, 13.30 uhr rueckkehr zum rathaus.

1203

beim autobahnbau:
modernste rammtechnik beschleunigt lichtmastaufstellung
baubehoerdeausschuss informierte sich ueber oeffentliche beleuchtung

16 wien, 18.3. (rk) da der strassenbau und besonders der autobahnbau immer schneller ablaeuft, entwickelte die magistratsabteilung fuer oeffentliche beleuchtung eine neuartige fundierungsmethode, die es ermoeglicht, bei der aufstellung der lichtmasten mit dem autobahnbau noch besser schritt zu halten. mit einer rammtechnik, die in europa erstmals angewendet wurde, konnten allein im jahr 1970 500 pfaehle entlang der neuen stadtautobahn eingeschlagen werden. waehrend 1950 von einer arbeitspartie pro woche im durchschnitt 6 masten in traditioneller technik aufgestellt werden konnten, bewaeltigte 1970 eine 7 mann-partie mit hilfe eines rammgeraetes die aufstellung von 41 masten in der woche. dabei werden auch gedaempfte kompressoren und spezialstaubsauger fuer das absaugen des arbeitsstaubes eingesetzt. ueber die neuen arbeitsweisen der magistratsabteilung fuer oeffentliche beleuchtung informierte sich donnerstag, auf einladung von stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r , die mitglieder des baubehoerdlichen gemeinderatsausschusses.

wie der leiter der magistratsabteilung fuer oeffentliche beleuchtung, senatsrat dipl.-ing. friedrich k u r z w e i l , dabei ausfuehrte, kann die neuartige rammtechnik freilich nur dort angewendet werden, wo keine einbauten verlegt sind, also ausschliesslich an schnellstrassen und autobahnen. im dichtverbauten stadtgebiet wo zahlreiche einbauten in den gehsteigen verlegt sind, muessen nach wie vor zeitraubendere arbeitsmethoden angewendet werden. bei der neuartigen technik fuer den autobahnbau wird zunaechst ein i-foermiger eisenpfahl mittels eines rammgeraetes in den boden geschlagen. an diesem pfahl werden polyaethylen-rohre fuer die kabelzufuehrung befestigt. der mast wird nun uebergestuelpt und der zwischenraum von pfahl und masst mit sand oder beton ausgefuellt. auf aehnliche weise werden auf bruecken die pfaehle gleich in das bauwerk miteinbetoniert, und zu gegebener zeit dann die

./.

masten aufgestellt. diese technik laesst also ein arbeiten in einzelnen takten zu.

An der besichtigung der magistratsabteilung fuer oeffentliche beleuchtung nahmen auch stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. rudolf k o l l e r und obersenatsrat dipl.-ing. richard k o j e t i n s k y teil.
1244

pferde-, schweine- und rindernachmarkt vom 18. maerz

18 wien, 18.3. (rk) kein auftrieb.
1450

Musikveranstaltungen in der Woche vom 22. bis 28.März

Wien, 18.3. (RK)

Montag, 22.März:

18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Chorkonzert der Kantorei der Abteilung für Musikerziehung, Klasse Heinrich Gattermeyer (Neumann, Gattermeyer, Heiller u.a.)

18.30 Uhr, Musikhochschule (Lothringerstraße 18), Vortragsaal Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Cembalo-Abend der Klasse Isolde Ahlgrimm

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Orchesterkonzert mit Werken von Raimund Weissensteiner; Wiener Symphoniker, Hans Kremsberger (Saxophon), Dirigent Kurt Rapf (Phantastische Suite für großes Orchester; Notturno misterioso für Alt-Saxophon und Streichorchester; 11.Symphonie)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 5.Konzert im Zyklus IV (5.Konzert im Zyklus VIII der Musikalischen Jugend); Tschechisches Streichquartett (Haydn: Quartett D-Dur op.20/4; Bartók: Quartett Nr.5; Ravel: Quartett F-Dur)

20.00 Uhr, Amerika Haus, (1, Friedrich Schmidtplatz 5), Musikalische Jugend Österreichs - ORF: "Jazz im Amerika Haus" - Erich Kleinschuster-Sextett

Dienstag, 23.März:

18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Dr.Josef Dichler

18.30 Uhr, Musikhochschule (Lothringerstraße 18), Vortragsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Vortrag Prof. R. Murray Schafer (Kanada) "Wird unsere Schallumwelt verschmutzt?" (Klang, Lärm und das Schicksal der Musik)

19.00 Uhr, Wr.Urania, Hörsaal VI (48), VHS Wr.Urania - Wr. Arbeiterkammer: 6.Vortragsabend Prof.DDr.Philipp Ruff "Musik als Ausdruck der Zeit" (Das Konzert, die Phantasie und die symphonische Dichtung/ Mit Musikbeispielen)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": COUNTRY JOE McDONALD

·/.

Dienstag, 23.März:

19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 4.Konzert im Zyklus Liederabende; Ileana Cotrubas - Siegmund Nimsgern, am Flügel Helmut Deutsch (Hugo Wolf: Italienisches Liederbuch)

Mittwoch, 24.März:

18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Edith Bertschinger

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a), Vortragsaal, Konservatorium der Stadt Wien:Klassenabend der Violinklasse Alice Brückner

19.oo Uhr, Musikhochschule (Lothringerstraße 18), Orgelzimmer 21 Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Orgelabend der Klasse Alois Forer

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Violinabend Lynn Blakeslee, am Flügel Nikolaus Wiplinger (Mozart: Sonate C-Dur KV 296; Faurè: Sonate A-Dur op.13; Prokofieff: Sonate D-Dur op.94)

Donnerstag, 25.März:

15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart - Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Chöre von Scarlatti, Haßler und Mozart; Volkslieder aus Europa; szenische Ausführung von Joh.Schenk´s Oper "Der Dorfbarbier")

18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: "Kammermusik aus dem Barock"; Vortragsabend der Blockflöten-Klasse Hans Maria Kneihs (Händel, Vivaldi, Fux, Telemann)

19.00 Uhr, Musikhochschulkirche St.Ursula (Johannesgasse 8) Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Orgelabend der Klasse Walter Pach (Bach, Alain, Hindemith, Schmidt)

19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: "Unvergängliche Stimmen der Wiener Staatsoper", 4.Abend; Präsentation Prof.Dr.Irmengard Neukomm-Lobenstein

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Musikalische Jugend (6.Konzert im Zyklus II) - Theater der Jugend: Voraufführung des 5.Konzertes im Zyklus I der KHG; Wiener Symphoniker, Zvi Zeitlin (Violine), Dirigent Hans Swarowsky (Strawinsky, Mahler - Programm siehe 26.März)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Cello-Abend Kalco Gadewsky (nachgeholt vom 11.März bezw. 16.März)

./.

Freitag, 26. März:

18.3o Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Dieter Weber

19.oo Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: "Austauschkonzerte 197o/71"; Studierende des Landeskonservatoriums Klagenfurt

19,3o Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus I; Wiener Symphoniker, Zvi Zeitlin (Violine), Dirigent Hans Swarowsky (Strawinsky: Violinkonzert D-Dur op.61; Mahler: 6. Symphonie a-Moll)

19.3o Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Klavierabend Winfried van den Hove (Werke von Franz Liszt)

19.3o Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Violinabend Francoise Pfister, am Flügel Kurt Rapf (Bach, Beethoven, Prokofieff, Ravel)

19.3o Uhr, Wr. Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 4. Konzert im Zyklus VI; NÖ Tonkünstlerorchester, Thomas Kakuska (Violine), Gernot Kury (Flöte), Alfred Hertel (Oboe), Rolf Eichler (Klarinette), Hermann Stiedl (Fagott), Dirigent Miltiades Caridis (Schubert: 3. Symphonie; Haydn: Violinkonzert A-Dur; Francaix: Quadrupelkonzert für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Orchester; Strawinsky: Symphonie in drei Sätzen)

Samstag, 27. März:

17.3o Uhr, Volkshochschule, 15, Sperrgasse 8-1o, VHS für Hörbehinderte - Kulturamt: "O du lieber Augustin" - Klassisches Wiener Schrammelquartett, Leitung Lois Böck; mitw. Georg Strnadt

19.oo Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Erzbischöfliches Seminar Hollabrunn: Passionsspiel

19.oo Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Wiener Zitherfreunde: Zither-Konzert

19.3o Uhr, Musikverein, Großer Saal, Volksbildungskreis: 5. Konzert im Zyklus "Musik der Meister"; NÖ Tonkünstlerorchester, Leslie Wright (Klavier), Dirigent Kurt Wöss (Weber: Ouverture zu "Euryanthe"; Brahms: Klavierkonzert Nr.1 d-Moll; Dvorak: 8. Symphonie)

./.

Samstag, 27. März:

19.3o Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Chorkonzert; Israels Kibbuz-Chor

2o.oo Uhr, Evangelische Glaubenskirche, 11, Braunhubergasse 2o, "Requiem nach Worten der Heiligen Schrift" von Conrad Artmüller; Chor und Orchester der Evangelischen Kantorei Wien-Simmering, Monique Lobasa (Sopran), Jaroslav Stajnc (Baß), Leitung Conrad Artmüller

Sonntag, 28. März:

11.oo Uhr, Wr. Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 6. Konzert im Zyklus V; Wiener Symphoniker, Jose Luis Rodrigo (Gitarre), Dirigent Jesus Lopez Cobos (Rossini: Tancred-Ouverture; Rodrigo: "Concierto de Aranjuez" für Gitarre und Orchester; Brahms: 3. Symphonie)

18.3o Uhr, Paulanerkirche, 4, Paulanergasse 6, "Passionsmusik der Renaissance und des Barock"; Georg Hauer (Orgel und Flöte), Eleonore Rona (Sopran), ein Jugendchor, Leitung Georg Hauer

15.oo Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal, Erzbischöfliches Seminar
19.oo Uhr, Hollabrunn: Passionsspiel

19.3o Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Christine Wilson, am Flügel Walter Moore (Händel, Purcell, Brahms, de Falla)

19.3o Uhr, Musikverein, Großer Saal, Akademischer Orchesterverein: Symphoniekonzert, Dirigent Wolfgang Gabriel (Witt, Danzi, Debussy, Schumann)

2o.oo Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabbée & Co: CBS-Show

- - -

toedlicher unfall in der poliklinik

19 wien, 18.3. (rk) opfer eines elektro-unfalls wurde der neunjaehrige erich t o t z a u e r in der poliklinik der stadt wien.

der bub wurde am 10. maerz in die hals-nasen-ohren-abteilung der poliklinik eingeliefert. am folgenden tag sollte eine operation der mandeln und von rachenwucherungen vorgenommen werden. als die diensthabende schwester um 21.30 uhr das zimmer betrat, in dem erich totzauer lag, fiel ihr auf, dass die brennende nachtkastllampe auf dem kopf des kindes lag. der bub regte sich nicht, sein puls war nicht zu spueren. die schwester gab sofort alarm. laenger als eine stunde kaempften die aerzte um das leben des kindes - ohne erfolg.

zur feststellung der todesursache wurde die gerichtsmedizinische obduktion beantragt. sie wurde heute, donnerstag, vorgenommen und ergab in uebereinstimmung mit einer gestern, mittwoch, durchgefuehrten erhebung des sachverstaendigen fuer elektro-unfaelle, dass eindeutig ein elektrounfall vorliegt, der auf einen schaden an der lampenfassung zurueckzufuehren ist. diese lampe war gemeinsam mit 42 anderen in der letzten februarwoche geliefert und dann in den renovierten raeumen der hno-abteilung montiert worden. die lampen waren in originalverpackung von einer firma in der bundesrepublik deutschland ueber einen wiener zwischenhaendler an die poliklinik geliefert worden. der festgestellte schaden entstand bei der erzeugung der lampe.

1627

ehrenmedaillen fuer dermota und chladek

20 wien, 18.3 (rk) im stadtsenatssaal des wiener rathauses ueberreichte donnerstag buergermeister felix s l a v i k die ehrenmedaillen der bundeshauptstadt wien in gold an die hochschulprofessoren rosalia c h l a d e k und anton d e r m o t a . vizebuergermeister gertrude s a n d n e r - f r o e h l i c h fuehrte in ihrer laudatio aus, beide kuenstler haetten in ihrer ausstrahlung weit ueber oesterreich hinaus zum ruhme der stadt wien beigetragen. die solotaenzerin und choreographin rosalia chladek habe viele internationale preise und auszeichnungen erhalten, der saenger und lehrer anton dermota sei seit jahrzehnten mitglied der staatsoper und habe sich mit der rolle des florestan bei der wiedereroeffnung nach dem zweiten weltkrieg in die geschichte dieses hauses eingetragen.

buergermeister felix slavik zeigte die parallelen der laufbahn der beiden kuenstler auf, die beide nicht in wien geboren sind, beide ihre karriere in den dreissiger-jahren begannen, beide mitglieder der wiener staatsoper sind und beide am aufbau des wiener kulturlebens nach 1945 mitgeholfen haben. die verleihung der ehrenmedaillen sei der dank fuer alles, was die beiden kuenstler fuer wien getan haben.

nach der ueberreichung der ehrenmedaillen dankte prof. anton dermota, der erklaerte, fuer einen kuenstler sei es die groesste auszeichnung, in wien wirken zu duerfen, in jener stadt, die den menschen schon nach der ersten begegnung nicht wieder loslasse.

an der ueberreichung der ehrenmedaillen nahmen auch landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , stadtrat dr. hannes k r a s s e r und magistratsdirektor dr. rudolf e r t l teil.

1641

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

interesse fuer ''essen auf raedern'' steigt staendig:
bisher bereits 460.000 menues zugestellt

2 wien, 19.3. (rk) die im herbst 1969 ins leben gerufene aktion ''essen auf raedern'' erfreut sich staendig zunehmender beliebtheit. bekanntlich haben sich unter diesem motto fuenf wohlfahrtsorganisationen unter der leitung der stadt wien, die den aufwand fuer die zustellung traegt, zur aufgabe gestellt, behinderte personen an wochentagen mit einem menue zu versorgen. immer mehr aeltere wienerinnen und wiener machen von dieser moeglichkeit gebrauch, sich taeglich gratis ein warmes mittagessen in die wohnung zustellen zu lassen. so sind es derzeit bereits 2.000 personen, die auf diese weise versorgt werden, da sie selbst nicht mehr einkaufen oder sich eine mahlzeit zubereiten koennen. die betreuten zahlen lediglich die reinen kosten fuer die mahlzeit in der hoehe von 16 schilling. es darf angenommen werden, dass die zahl der interessenten auch noch weiter ansteigen wird. seit beginn der aktion sind bisher insgesamt 460.000 menues zugestellt worden.
0930

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

gleisarbeiten in der lerchenfelder strasse

1 - wien, 19. 3. (rk) wegen dringend notwendig gewordener gleiserneuerungsarbeiten muss die lerchenfelder strasse ab montag im bereich albertgasse/schottenfeldgasse - neubaugasse/strozzigasse fuer den durchzugsverkehr in beiden richtungen gesperrt werden. die gleisarbeiten der wiener verkehrsbetriebe werden spaeter auch auf die anderen teile der lerchenfelder strasse uebergreifen. aus dem gleichen grund wird ebenfalls ab montag auch die kaiserstrasse zwischen westbahnstrasse und burggasse fuer den durchzugsverkehr gesperrt. ein weiterer abschnitt der kaiserstrasse, jener zwischen neustiftgasse und lerchenfelder strasse, muss wiederum wegen arbeiten der wasserwerke fuer den verkehr zur lerchenfelder strasse gesperrt werden.

auch in der porzellangasse muessen erneuerungen der tramwaygleise vorgenommen werden. aus diesem grund wird der abschnitt berggasse - gruenentor gasse fuer den durchzugsverkehr in richtung stadtauswaerts gesperrt. die umleitung erfolgt ueber muellnergasse - gruenentor gasse. die gleisarbeiten werden voraussichtlich zehn wochen in anspruch nehmen.

in den kommenden zwei wochen wird es ab montag zu einer empfindlichen behinderung des durchzugsverkehrs in der altmannsdorfer strasse kommen: wegen dringend notwendig gewordener reparaturarbeiten der fahrbahn muss im abschnitt edelsinnstrasse - eckartsaugasse der durchzugsverkehr auf jeweils einer richtungsfahrbahn in beiden richtungen abgewickelt werden.

0921

75. geburtstag von hermann kosel

3 wien, 19.3. (rk) am 21. maerz vollendet der maler und graphiker professor hermann k o s e l das 75. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, absolvierte an der akademie der bildenden kuenste das studium und setzte seine ausbildung auf verschiedenen auslandsreisen fort. als freischaffender wandte er sich immer mehr der gebrauchsgraphik zu und erlangte auf diesem gebiet eine fuehrende position. 1954 wurde ihm fuer seine hervorragenden leistungen der wuerdigungspreis der stadt wien fuer angewandte kunst verliehen. als vizepraesident der ''foederation moderner bildender kuenstler oesterreichs'' hat er sich um den kollegialen zusammenschluss der mitglieder verschiedener kuenstlervereinigungen zur hebung des niveaus der oesterreichischen gebrauchsgraphik verdienstvoll bemueht. auch als maler hat professor kosel bemerkenswertes geleistet und vor allem landschaftsbilder gemalt, die in nizza, marseille, cannes, monte carlo und paris mit grossem erfolg ausgestellt wurden. werke von ihm befinden sich unter anderem im unterrichtsministerium und im historischen museum der stadt wien. seit 1955 ist professor kosel, der auch fuer wohnhausbauten der gemeinde wien mosaike geschaffen hat, mitglied der gesellschaft bildender kuenstler wiens.
0940

neue schule in rodaun eroeffnet

4 wien, 19.3. (rk) freitag vormittag eroeffnete buergermeister felix s l a v i k eine neue volksschule der stadt wien fuer knaben und maedchen im 23. bezirk. die schule ambrosweg in rodaun wurde mit einem kostenaufwand von rund 18 millionen schilling errichtet. (forts.)
0944

amerikanischer kammerchor im rathaus

5 wien, 19.3. (rk) im roten salon des wiener rathauses empfing freitag buergermeister felix s l a v i k die mitglieder des kammerchors der universitaet von kalifornien in santa barbara. die ''schubertians'' ueberreichten dem buergermeister als geschenk des gouverneurs von kalifornien eine anlaesslich des 200jaehrigen bestehens kaliforniens gepraegte medaille und brachten als beweis ihres koennens ein staendchen. slavik dankte fuer die darbietung und revanchierte sich mit schallplatten mit werken des grossen liederfuersten franz schubert.

der chor hat sich die originalgetreue interpretation von werken grosser komponisten unter besonderer betonung der werke schuberts zum ziele gesetzt. heute abend wird das ensemble erstmals in wien in schuberts geburtshaus mit choeren und liedern von franz schubert auftreten.
1035

letzter termin fuer impfung gegen kinderlaehmung

7 wien, 19.3. (rk) trotz mehrerer aufrufe haben noch immer mehr als 25 prozent der wiener bevoelkerung von der moeglichkeit, sich gegen kinderlaehmung impfen zu lassen, nicht gebrauch gemacht. das gesundheitsamt fuerchtet, dass durch diese geringe impfbeteiligung die kinderlaehmung in wien neu aufflackern koennte. um auch bisher saeumigen noch eine moeglichkeit zu geben, sich impfen zu lassen, wurde ein weiterer zusaetzlicher termin fuer die nachimpfung angesetzt.

kommenden dienstag, den 23. maerz, werden alle bezirksgesundheitsaemter und die zentrale am schottenring 24 fuer eine letzte nachimpfung zur verfuegung stehen. zeit: 9 bis 11 uhr. die schluckimpfung ist kostenlos. die gesundheitsbehoerde macht noch einmal darauf aufmerksam, dass nur eine dreimalige impfung verlaesslichen schutz gegen kinderlaehmung garantiert.
1037

schwerer unfall auf suedautobahn

6 wien, 19.3. (rk) einen toten und eine schwerverletzte gab es donnerstag kurz vor mitternacht bei einem schweren verkehrsunfall auf der suedautobahn kurz vor der abfahrt zur laaerberg-g-strasse. der 21jaehrige johann s a l o m o n aus krems an der donau war mit seinem personenauto aus bisher ungeklaerter ursache ins schleudern geraten und gegen die linke leitplanke gepralit. das fahrzeug wurde ueber die leitplanke geschleudert und stiess gegen einen stahlmast der fahrbahnbeleuchtung. salomon erlitt bei dem unfall toedliche verletzungen. die 20jaehrige ursula j a m e k aus meidling, strohberggasse 3, wurde schwer verletzt und im wrack eingeklemmt. die feuerwehr musste die junge frau mit schneidbrennern aus den truemmern des fahrzeuges herausschneiden. selbst als die fenstersaeulen des wagens durchschnitten waren, konnte die frau noch immer nicht geborgen werden. erst als die verzogenen blechteile mit winkel- und hydraulikwerkzeug auseinandergezogen wurden, gelang es den feuerwehrmaennern, zur verungluckten vorzudringen. die rettung brachte die schwerverletzte frau ins krankenhaus.
1036

104. geburtstag auf der wieden

10 wien, 19.3. (rk) im 4. bezirk, schluesselgasse 6, feierte frau maria k w a p n i e w s k i ihren 104. geburtstag. aus diesem anlass haben ihr heute, freitag, buergermeister felix s l a v i k , bezirksvorsteher herbert w a l k e r s d o r f e r und bezirksvorsteher-stellvertreter hermann n o t h e l f e r einen besuch abgestattet.

die jubilarin, die im gemeinsamen haushalt mit einer ihrer beiden teoechter - der witwe eines pensionierten oberlandesgerichtsrates - lebt, wurde in polen geboren und wohnt bereits seit ueber 70 jahren in wien. seit dem jahre 1932 verwitwet - ihr gatte war fabrikant - beweist frau kwapniewski nach wie vor ausserordentliche ruestigkeit. ihre informationen ueber saemtliche weltereignisse bezieht sie taeglich aus der zeitung und aus dem fernsehen.

der buergermeister ueberbrachte dem geburtstagskind namens der wiener stadtverwaltung die herzlichsten glueckwuensche und ueberreichte einen grossen strauss nelken. bezirksvorsteher walkersdorfer schloss sich diesen wuenschen an und uebergab der jubilarin das ehrengeschenk der stadt wien.
1340

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

8 wien, 19.3. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

mittwoch, 24. maerz: 18.15 uhr, innere stadt, wipplingerstrasse 8, stiege 1, festsaal des alten rathauses.

donnerstag, 25. maerz: 16.00 uhr, ottakring, richard wagnerplatz 19, 2. stock, festsaal des amtshauses.

freitag, 26. maerz: 16.00 uhr, meidling, schoenbrunner strasse nr. 259, 1. stock, sitzungssaal.
1135

rodaun:

wiens erste hallenschule eroeffnet (forts.)

9 wien, 19.3. (rk) bei der eroeffnung der ersten ''hallenschule'' in wien erklaerte buergermeister felix s l a v i k freitag vormittag in rodaun, das wiener schulbauprogramm mache deshalb so grosse anstrengungen und anspannungen aller kraefte erforderlich, da ja durch die vergangenen jahrzehnte - zuerst wirtschaftskrise, spaeter krieg und kriegsschaeden - ein gewaltiger nachholbedarf eintstanden sei. der 23. bezirk selbst muesse natuerlich neue arbeitsplaetze ebenso erhalten wie neue wohnungen, kindergaerten und schulen.

vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r versicherte, dass weitere schulen im 23. bezirk entstehen werden: in der steinergasse ist ein grosses schulprojekt im bau, fuer die errichtung einer mittelschule hat die stadtverwaltung die vorfinanzierung uebernommen.

stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l dankte der stadt wien fuer die errichtung des neuen gebaeudes und richtete besonders an die eltern die bitte, die von der schule ausgehenden bildungsabforderungen auch zu hause zu unterstuetzen.

die hallenschule der architekten anton s c h w e i g h o f e r und rupert f a l k n e r ist so konzipiert, dass um eine pausenhalle im halbgeschoss die klassenraeume jeweils ein halbes stockwerk oberhalb oder unterhalb angeordnet sind.

an der eroeffnung der neuen schule nahmen die stadtraete maria j a c o b i , hubert p f o c h , dr. maria s c h a u m a y e r und reinhold s u t t n e r sowie abgeordnete zum nationalrat und wiener gemeinderat teil. (schluss) 1208

strassenbahn und traktoren

11 wien, 19.3. (rk) die traktorendemonstration des niederoesterreichischen bauernbundes brachte am freitag die erwarteten behinderungen des oeffentlichen verkehrs. 25 strassenbahnlinien waren gestoert oder mussten voellig den verkehr einstellen. am laengsten, naemlich bis mittag, waren die strassenbahnlinien betroffen, die ueber den ring fuehren. auch der innerstaedtische autobusverkehr musste bis mittag eingestellt werden.

1356

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 19.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 7.50 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5.50 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen 7 bis 7.50 schilling, orangen blond 5.50 schilling je kilogramm.

1400

modernes wien: hauptaufgabe stadterneuerung

14 wien, 19.3. (rk) die erneuerung der dicht bebauten gebiete wiens sei die wichtigste zukunftsaufgabe der stadtentwicklung in den naechsten jahren und jahrzehnten, betonte stadtrat ing. fritz h o f m a n n vor dem arbeitskreis stadterneuerung der ''aktion modernes wien''.

stadterneuerung sei an und fuer sich ein staendiger vorgang. derzeit wuerden im dicht bebauten gebiet wiens jaehrlich 2.000 wohnungen an stelle frueherer objekte neugebaut. der schwerpunkt der stadtentwicklung und des wohnungsbaues liege jedoch seit jahren auf der stadterweiterung, also dem weiteren ausbau der aussenbezirke. baualter und bauzustand weiter teile des dicht bebauten gebietes erfordern dringend eine schwerpunktsverlagerung: durch sanierung und assanierung muesse ein gesundungsprozess der alten stadtteile eingeleitet werden, erklaerte der planungsstadtrat.

der arbeitskreis stadterneuerung der aktion ''modernes wien'' wird nun die ziele der notwendigen stadterneuerung formulieren und daraus vorschlaege fuer konkrete massnahmen ableiten. an der sitzung des arbeitskreises im ingenieur- und architektenverein nahmen 30 fachleute teil.
1450

wasserrechtliche bewilligung fuer fischmarkt aufgehoben

13 wien, 19.3. (rk) das letzte gutachten der bundesstaatlichen lebensmitteluntersuchungsanstalt, das zu einer beschlagnahme der karpfen des fischmarktes im donaukanal fuehrte, bewirkte nun auch legistische massnahmen: die wasserrechtsbehoerde - magistratsabteilung 58 - wird in den naechsten tagen dem gremium des nahrungs- und genussmittelgrosshandels einen bescheid zustellen, in dem die aufhebung der wasserrechtlichen bewilligung fuer den fischmarkt aus dem jahre 1931 mitgeteilt wird. die aufhebung des bescheides ist nach paragraph 68 des allgemeinen verwaltungsverfahrensgesetzes moeglich.
1440

''express'' - zeitungsstaender:
stellungnahme von stadtraetin dr. schaumayer

15 wien, 19.3. (rk) stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r informierte, wie berichtet, dienstag dieser woche den stadtsenat ueber die ohne bewilligung erfolgte aufstellung von zeitungsverkaufsstaendern des ''express''. daraufhin hat heute, freitag, der ''express'' von einem ''anschlag auf die pressefreiheit'' geschrieben. dazu uebermittelte die stadtraetin der ''rathauskorrespondenz'' folgende stellungnahme:

''ich habe den wiener stadtsenat darueber informiert, dass der ''express'' ohne bewilligung zeitungsverkaufsstaender aufgestellt hat. daraufhin war die magistratsabteilung 35 genoetigt, die zeitung auf die ungesetzlichkeit dieser vorgangsweise aufmerksam zu machen. es stellt wohl eine arge verdrehung der tatsachen dar, wenn der ''express'' dieses schreiben der zustaendigen behoerde als anschlag auf die pressefreiheit hinstellen will. die zustaendige magistratsabteilung 35 konnte nicht darueber hinwegsehen, dass samstag, dem 13. maerz vom ''express'' eine vielzahl von dreibeinstaendern aufgestellt wurde, ohne dass die hiefuer erforderlichen bewilligungen nach den bestimmungen der strassenverkehrsordnung 1960 und des wiener gebrauchsabgabengesetzes 1966 eingeholt worden waeren. da dem ''express'' keine privilegien gegenueber anderen zeitungen eingeraeumt werden koennen, war die behoerde verpflichtet, den ''express'' unverzueglich auf die ungesetzlichkeit seines vorgehens hinzuweisen.

mit gutem grund wurde vor jahren die bewilligung fuer den verkauf von zeitungen in staendern im einvernehmen mit dem herausgeberverband nur fuer sonn- und feiertage, an denen die trafiken geschlossen sind, erteilt. die bevoelkerung aeussert auch immer wieder in briefen ihren unmut, dass das stadtbild durch herumliegende und herumfliegende zeitungen beeintraechtigt wird. die strassenverkehrsordnung sieht aber auch den schutz der schwaechsten verkehrsteilnehmer, naemlich der fussgaenger, vor. es koennen daher zeitungsverkaufsstaender, die den gehsteig einengen, nicht wahllos, nicht nach dem gutduenken einer zeitung und jedenfalls nicht ohne rechtliche grundlage aufgestellt werden. das einschreiten der behoerde gegenueber dem ''express'', der sich ueber die rechtsvorschriften hinwegsetzte, stellt daher ebenso einen schutz der fussgaenger, wie des stadtbildes dar.''

kongressfoerderung:

80 britische veranstalter in wien

16 wien, 19.3. (rk) die kongressstadt wien praesentiert sich: seit donnerstag befindet sich eine gruppe von 80 kongressorganisatoren oder entscheidungsbefugten persoenlichkeiten in der oesterreichischen bundeshauptstadt, um sich an ort und stelle von der eignung wiens als tagungsort grosser kongresse zu ueberzeugen.

den britischen gaesten wird das ganze spektrum der wiener atmosphaere geboten: von der spanischen reitschule bis zum heurigen, von der hofburg bis zu allen veranstaltungsorten fuer tagungen. ein umfangreiches damenprogramm traegt dem umstand rechnung, dass kongresse in wien immer einen besonders hohen prozentsatz mitreisender ehegattinen aufweisen.

freitag mittag waren die briten gaeste der stadt wien bei einem mittagessen im rathauskeller. vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die ihre tischrede in englischer sprache hielt, wies auf ''die grosse vergangenheit und die interessante gegenwart'' wiens hin und sprach die hoffnung aus, dass die kongressveranstalter nach diesem aufenthalt wien in ihre dispositionen einbeziehen wuerden.

the rt. hon. kenneth l e w i s dankte der stadt wien besonders fuer das damenprogramm, in dessen verlauf den ehegattinen der teilnehmer auch ''mozarts sphaerische objekte'' ueberreicht wurden. lewis fand diese ''astronomische'' umschreibung fuer mozartkugeln. ebenso dankte er fuer ''die landwirtschaftliche ausstellung'' - die gaeste waren freitag vormittag zeugen der traktorendemonstration auf der ringstrasse geworden.

in diesem zusammenhang sprach lewis - nach art der briten, die gerne schmerzliche scherze auf ihre eigenen kosten machen - die vermutung aus, die demonstration sei vielleicht eigens fuer die britischen gaeste organisiert worden, zu deren alltag ja die konfrontation mit demonstrierenden gruppen gehoere.

am nachmittag traten die gaeste mit den oesterreichischen vertretern zu einer arbeitssitzung in der hofburg zusammen, bei der die konditionen fuer kongresse in wien eroertert wurden.

1608

waldbrand in der lobau

17 wien, 19.3.(rk) freitag gegen 14 uhr brach beim sogenannten dechanthaeufel in der lobau ein schilf- und waldbrand aus, der schliesslich annaehernd 4 quadratkilometer ausmass erreichte. die feuerwehr setzte zehn loeschfahrzeuge ein, die von einem hubschrauber aus dirigiert wurden. um 15.05 uhr **warder brand bis** auf wenige glutnester geloescht.
1619

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

namensgebung fuer wohnhausanlage

2 wien, 20.3. (rk) der kulturausschuss des gemeinderates beschloss die benennung von drei staedtischen wohnhausanlagen nach anton f i g l , karl k y s e l a und josef m a t e j c e k .

nach anton figl wird die staedtische wohnhausanlage in der hernstorferstrasse im 14. bezirk benannt. figl (1895 bis 1963) war nach dem jahr 1945 bezirksvorsteher im 14. bezirk und hat sich dort um den wiederaufbau grosse verdienste erworben.

karl kysela (1900 bis 1967) war ein profilierter ottakringer arbeiterfunktionaer. in der zweiten republik war er abgeordneter zum nationalrat und praesident des askoe wien. nach ihm wird die wohnhausanlage thaliastrasse 159 benannt.

josef matejcek (1904 bis 1965), ein namhafter eisenbahnergewerkschafter, war ebenfalls abgeordneter zum nationalrat. seinen namen soll die wohnhausanlage in der mauerbachstrasse 38 im 14. bezirk tragen.

+++

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

16,6 millionen fuer die strassenbeleuchtung

3 wien, 20.3. (rk) insgesamt 16,6 millionen schilling wurden fuer die anschaffung von kandelabern und auslegern, leuchten samt zubehoer, masten, erdkabeln und kunststoffkabelschutzrohren fuer die strassenbeleuchtung jetzt vom baubehoerde-ausschuss des wiener gemeinderates bewilligt. in diesem betrag sind auch mittel fuer spezialleuchten, wie die nach dem muster einer englischen gaslaterne entwickelten ''altstadtleuchten'', enthalten. dank der kontinuierlichen modernisierung der öffentlichen beleuchtung in wien, insbesondere durch das ''umsteigen'' von gluehlampen auf gasentladungslampen, hat sich in den letzten zehn jahren in wien der lichtstromzuwachs - bei gleichem kilowattanschluss - auf das zweieinhalbfache erhoeht.
+++

historisches museum - instandsetzungsarbeiten

4 wien, 20.3. (rk) das historische museum der stadt wien bleibt vom 30. maerz bis 14. mai wegen instandsetzungsarbeiten geschlossen.
+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

5 wien, 20.3. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 22. bis 28. maerz folgende veranstaltungen:

dienstag,	23. maerz:	eis-tanzabend	20.00 uhr
donnerstag,	25. maerz:	landhockey-meisterschaft	18.00 uhr
freitag,	26. maerz:	internationales gewichtheben	19.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
sonntag,	28. maerz:	publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
			14.00 bis 18.30 uhr

fuehrungen in der stadthalle

samstag,	27. maerz:	14.00 uhr
sonntag,	28. maerz:	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.

+++

kirche fuer den biberhaufen

1 wien, 20.3. (rk) um im gebiet des biberhaufens eine kirche errichten zu koennen, hat der planungsausschuss des wiener gemeinderates einer aenderung des flaechenwidmungsplanes fuer einen teil des 22. bezirkes zugestimmt. fuer die seelsorgliche betreuung der bewohner der urspruenglich ''wilden'' siedlungen wird der bau eines gotteshauses von der katholischen kirche vorgesehen.

+++

tragischer unfall in der poliklinik:
die eltern wurden nicht getaeuscht

6 wien, 20.23. (rk) der tragische tod des neun jahre alten erik t o t z a u e r , der bekanntlich am abend des 10. maerz in der wiener poliklinik einem elektro-unfall zum opfer gefallen ist, sollte weder ''vertuscht'', noch die eltern ueber die todesursache getaeuscht werden, wie dies am samstag im bericht einer wiener tageszeitung behauptet wird. die aerzte der poliklinik hatten vielmehr am abend des 10. maerz tatsaechlich alle ursache, anzunehmen, der bub sei erstickt, nachdem er erbrochen hatte. denn als das kind von der schwester leblos in seinem bett aufgefunden wurde, waren der mund und die rachenhoehle mit speisebrei gefuellt. diese speisereste mussten zuerst abgesaugt werden, bevor mit der kuenstlichen beatmung begonnen werden konnte.

seitens der spitalverwaltung wurde bereits am vormittag des 11. maerz offiziell die gerichtliche obduktion beantragt. den eltern, die nicht anders als mittels eines telegrammes hatten vom ableben ihres kindes verstaendigt werden koennen, wurde als mutmassliche todesursache mitgeteilt, dass erik totzauer erbrochen hatte und erstickt sein duerfte. andere anhaltspunkte fuer die wahre todesursache lagen zu diesem zeitpunkt nicht vor. gleichzeitig wurde den eltern auch gesagt, dass man endgueltiges ueber die todesursache erst nach durchfuehrung der gerichtlichen obduktion werde aussagen koennen. dieses ergebnis lag erst am 18. maerz vor: demnach ist erik totzauer an den folgen eines elektro-unfalles gestorben, der durch die schadhafte nachttischlampe verursacht worden war.
+++

weltpraesident der lions beim buergermeister

7 wien, 20.3. (rk) der weltpraesident der lions, der amerikaner dr. mc c o u l l o u g h , stattete samstag mittag dem wiener buergermeister felix s l a v i k einen hoeflichkeitsbesuch ab. in seiner begleitung befanden sich magister erich p u c k , der internationale direktor und dr. norbert l o r b e r , der oesterreichische praesident der lions.
+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

ehrenmedaille fuer regisseur fritz lang

4 wien, 22.3. (rk) anlaesslich seines 80. geburtstags wird der filmregisseur fritz l a n g donnerstag im mittelpunkt einer ehrung durch seine geburtsstadt wien stehen: lang erhaelt im roten salon des rathauses die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold.

fritz lang ist einer der letzten noch lebenden grossen der oesterreichischen filmgeschichte. 1919 fuehrte er zum ersten mal regie (''halbblut''). weltruhm erlangte er mit den filmen ''der muede tod'' und ''die nibelungen''.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur ueberreichung der ehrenmedaille an fritz lang ein.

zeit: donnerstag, 25. maerz, 12.00 uhr,

ort: rathaus, roter salon.

1003

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

das schuljahr 1970/71 in der statistik

5 wien, 22.3. (rk) 114.688 schueler sind es genau, die im laufenden schuljahr die wiener volks-, haupt- und sonderschulen besuchen. der unterricht wird in 389 schulen mit 3.907 klassen abgehalten.

den schulmaedchen wird ein besonders gutes zeugnis ausgestellt: sie stellen die absolute minderheit unter den repetenten. von zehn volksschuelern, die im abgelaufenen schuljahr ihr lehrziel nicht erreicht haben, sind sechs knaben und vier maedchen. aehnlich liegt die relation bei den haupt- und sonderschulen.

diese daten sind in dem soeben erschienen heft der ''mitteilungen aus statistik und verwaltung der stadt wien'' enthalten, das sich mit dem letzten vierteljahr 1970 beschaeftigt.
1005

minister staribacher ueber kuenftige wirtschaftspolitik

1 wien, 22.3. (rk) in einer veranstaltung der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) spricht der bundesminister fuer handel, gewerbe und industrie, dr. josef s t a r i b a c h e r, am naechsten montag ueber ''schwerpunkte der kuenftigen wirtschaftspolitik''. der vortrag findet um 15 uhr im kongressaal der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft (1, hoher markt 3) statt.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser veranstaltung einen berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 29. maerz, 15 uhr.

ort: bundeskammer der gewerblichen wirtschaft, 1, hoher markt 3, kongressaal.

0933

gedenktage im april

3 wien, 22.3. (rk)

1.	karl maria arenberg, feldmarschall (+17.8.1778)	250.geb.tag
1.	dr. albert a. ehrenzweig, rechtswissenschaftler	65.geb.tag
1.	robert fuchs, maler	75.geb.tag
1.	prof.dr.guenther rennert, staatsintendant, regisseur	60.geb.tag
2.	alfred eduard forschneritsch, schriftsteller (+18.4.1917)	100.geb.tag
5.	dipl.-ing.anton hoepp, prof.a.d.techn. hochschule	80.geb.tag
6.	hofrat dr. gustav glueck, direktor der gemaeldegalerie d. kunsthistorischen museums (+18.11.1952)	100.geb.tag
6.	dr. leopold mayer, prof.f.allgemeine betriebswirtschaftslehre	75.geb.tag
7.	wilhelm von tegetthof, admiral	100.tod.tag
8.	josef august lux, schriftsteller (+24.3.1947)	100.geb.tag
9.	prof. walther schneiderhan, konzertmeister	70.geb.tag
10.	univ.-prof. dr. franz altmann, laryngologe	70.geb.tag
11.	dr. georg joseph beer, ophthalmologe	150.tod.tag
13.	hofrat prof. otto tressler, hofschauspieler (+27.4.1965)	100.geb.tag
13.	rudolf ray, maler und graphiker	80.geb.tag
14.	erasmus von engert, maler	100.tod.tag
16.	dr. johann ritter v. oppolzer, mediziner	100.tod.tag
16.	viktor tilgner, bildhauer	75.tod.tag
18.	alois melichar, komponist	75.geb.tag
19.	oswald roux, maler	10.tod.tag
21.	kammerschauspieler prof. attila hoerbiger	75.geb.tag
24.	dr. johann peter frank, arzt, leiter des allgemeinen krankenhauses	150.tod.tag
25.	wilhelm leicht, inhaber des ''prater-varietes''	100.geb.tag
25.	gustav ucicky, regisseur	10.tod.tag
26.	prof. otto rudolf schatz, maler und graphiker	10.tod.tag
27.	phillip georg zeska, kammerschauspieler	75.geb.tag
29.	prof. marco frank, komponist	10.tod.tag
29.	gustav pick (pseud. th. aurach), wiener liederkomponist	50.tod.tag
29.	matthaeus stegmayer, hofschauspieler	200.geb.tag

buergermeister von duesseldorf in wien

9 wien, 22.3. (rk) der verwaltungsrat der stadt-sparkasse von duesseldorf mit buergermeister josef k u e r t e n und oberstadtdirektor gilbert j u s t an der spitze, haelt sich derzeit zu einem informationsbesuch in wien auf. das programm umfasst vor allem studienbesuche in der zentralsparkasse der gemeinde wien und in der ersten oesterreichischen spar-casse. dienstag um 10 uhr werden die gaeste aus duesseldorf von vizebuergermeister hans b o c k im rathaus begruesst werden.

die stadt-sparkasse von duesseldorf unterhaelt seit langem freundschaftliche beziehungen zu wien. derzeit zeigt sie in ihrem zentralgebaeude eine ausstellung ''botschafter der musik'', die den wiener philharmonikern gewidmet ist. das ausgestellte archivmaterial des orchesters ist zum ersten mal in der bundesrepublik deutschland zu sehen. anlass fuer die ausstellung war ein gastspiel der wiener philharmoniker unter leonard b e r n s t e i n am 8. maerz in der duesseldorfer rheinhalle.
1203

fischkalterung im donaukanal:
bewilligung aufgehoben

10 wien, 22.3. (rk) die bewilligung zur kalterung von fischen im donaukanal wurde montag von der wiener wasserrechtsbehoerde aufgehoben. die magistratsabteilung stuetzt sich dabei auf ein gutachten der bundesanstalt fuer lebensmitteluntersuchung vom 3. maerz.

die bewilligung wurde im jahre 1931 der damaligen genossenschaft der fischhaendler erteilt. heute sind auf dem fischmarkt nur mehr drei firmen vertreten. das gutachten, auf welches sich die wasserrechtsbehoerde stuetzt, ist dasselbe, das auch die gerichtliche beschlagnahme der fische ausloeste. bekanntlich wurden an den karpfen salmonellen festgestellt, wodurch diese fische im sinne des lebensmittelgesetzes gesundheitsschaedlich geworden sind.
1205

gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen:

rascherer totenabholdienst

7 wien, 22.3. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen trat heute, montag, in der neuen zentralwerkstaette der wiener verkehrsbetriebe in simmering zusammen. er beschloss unter anderem die anschaffung einer funkeinrichtung fuer den totenabholdienst. mit einem aufwand von 350.000 schilling wird in der zentrale der staedtischen bestattung, 4, goldeggasse 19, eine sprechfunkzentrale eingerichtet, die mit ukw-geraeten in den 17 totenabholwagen verbundes sein wird. die funkanlage ermoeglicht einen rationelleren einsatz der wagen und eine beschleunigung des abholdienstes.

nach der sitzung besichtigten die ausschussmitglieder die neue zentralwerkstaette, in der seit dezember 1970 bereits der autobusbetrieb und die spritzlackiererei arbeiten. nach der fuer 1974 vorgesehenen fertigstellung wird auch der strassenbahnbetrieb in die anlage uebersiedeln, die zu den groessten und modernsten der welt zaehlt. auch fuer den u-bahn-betrieb ist bereits vorgesorgt.
1157

viennale:

kartenvorverkauf gut

11 wien, 22.3. (rk) reges interesse herrscht vor der eroeffnung der viennale 1971 (26.maerz bis 1.April), die unter dem mott ''unbequeme zeitgenossen'' steht. der kartenvorverkauf an der kasse des forumkinos (taeglich von 15 bis 20 uhr) ist zufriedenstellend. ermaessigungen werden fuer studenten und mittelschueler (ab 16 jahren) gewaehrt. die ermaessigungskarten kosten 15 schilling, der ''normale'' kartenpreis liegt zwischen 20 und 35 schilling.
1215

sowjetisches erdgas auch fuer kaernten

8 wien, 22.3. (rk) die gasversorgungsunternehmen von vier bundeslaendern - wien, niederoesterreich, steiermark und burgenland - haben sich bekanntlich zwecks koordinierung der erdgasversorgung zur austria-ferngas-gesellschaft m.b. h. zusammengeschlossen, an der wien, niederoesterreich und die steiermark mit je 33 prozent, burgenland mit einem prozent beteiligt sind. der bau einer fernleitung fuer sowjetisches erdgas nach italien ermoeglicht es nun auch kaernten, sich an dieser zusammenarbeit zu beteiligen. die kaerntner ferngas-gesellschaft m.b.h. hat deshalb den wunsch geaeussert, mit einer gleichen beteiligung wie das burgenland der austria-ferngas beizutreten, also mit einem prozent. entsprechend diesem wunsch gab der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen auf antrag von stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r die prinzipielle genehmigung, vom anteil der wiener stadtwerke an der austria-ferngas ein drittel prozent an die kaertner gesellschaft zu verkaufen. auch von der niogas und von der steirischen ferngas sollen je ein drittel prozent an die kaertner ferngas verkauft werden.
1159

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im april 1971

2 wien, 22.3. (rk) im april 1971 sind nachstehende abgaben faellig:

10. april: ankuendigungsabgabe fuer maerz
dienstgeberabgabe fuer maerz
getraenkesteuer fuer maerz
gefrorenessteuer fuer maerz
vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die zweite haelfte maerz
14. april: anzeigenabgabe fuer maerz
ortstaxe fuer maerz
15. april: lohnsummensteuer fuer maerz
25. april: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die erste haelfte april
30. april: hundeabgabe (zweite haelfte)

0946

rathausplatz-wettbewerb abgeschlossen

12 wien, 22.3. (rk) bei einer pressekonferenz in der volkshalle des wiener rathauses berichtete hochbaustadtrat hubert p f o c h am montag ueber den nunmehr abgeschlossenen ideenwettbewerb fuer die kuenftige gestaltung des rathausplatzes. hochschulprofessor dr. walter f r o d l erlaeuterte die entscheidung der jury.

es wurde kein erster preis vergeben. dem bestplacierten wurde ein zweiter preis zuerkannt. ferner vergab die jury zwei dritte preise und empfahl den ankauf von zwei entwuerfen. der zweite preis wurde architekt prof. hans h o l l e i n zuerkannt. die beiden dritten preise errangen architekt prof. dipl.-ing. karl s c h w a n z e r und architekt viktor h u f n a g l . alle preistraeger stammen aus wien.

die siebenkoepfige jury, die unter dem vorsitz von professor dr. walter f r o d l am mittwoch vergangener woche zusammengetreten war und bis freitag tagte, hatte die arbeiten von zwoelf geladenen teilnehmern zu beurteilen. alle entwuerfe entsprachen den wettbewerbsbedingungen und waren somit zur beurteilung zugelassen. die entscheidung wurde bereits freitag gefaellt, die mit kennziffern versehenen, verschlossenen kuverts, die namen und adresse der einsender enthielten und zur identifikation der teilnehmer nach dem urteilsspruch der jury dienten, wurden jedoch erst montag vormittag geoeffnet. ueber die zuerkennung der zweiten preise entschied die jury mit einem stimmenverhaeltnis von 5 : 2, die beiden dritten preise wurden einstimmig vergeben. der zweite preis wurde mit 60.000 schilling praemiiert, fuer die beiden dritten preise wurden je 50.000 schilling ausgeworfen. die beiden ankaeufe sind mit je 15.000 schilling dotiert. darueber hinaus erhaelt jeder der zwoelf geladenen teilnehmer fuer seinen entwurf 40.000 schilling.

ausstellung in der volkshalle

alle wettbewerbsentwuerfe werden bis einschliesslich 4. april in der volkshalle des rathauses ausgestellt (taeglich, auch sonntags, 10 bis 19 uhr).

bei dem ideenwettbewerb, der am 2. november 1970 von der stadt wien ausgeschrieben worden war, ging es nicht darum, bereits

./.

ausfuehrungsreife projekte vorzulegen, sondern um die erstellung von konzepten. nach ansicht der jury handelt es sich bei den eingereichten arbeiten um einen ''ersten anlauf in einer aufgabe mit ungewohnten dimensionen''. weil das erstgereihte projekt ''trotz seiner vorzuege tendenzen zu einer funktionellen und gestalterischen verfremdung in den planungsraum hineintraegt und dadurch dessen substanz gefaehrdet'', verzichtete die jury auf die vergabe eines ersten preises.

vielfaeltige lebensraeume

dem mit dem zweiten preis honorierten projekt hollein bescheinigte die jury, das die einheit des bereiches landesgerichtsstrasse - arkadenhof - ring bestens beruecksichtigt werde. es sind vielfaeltige lebensraeume von offenen plaetzen ueber gruenflaechen bis zu reichgestalteten parkflaechen - dazu einheitliche kandelaber - vorgesehen. kritik uebte die jury unter anderem an der geplanten eingrenzung der gruenflaechen mit mauern, an der ueberdachung des arkadenhofes und an der anordnung der rolltreppen.

die tragende idee des projektes schwanzer (3. preis), naemlich die anordnung von heb- und versenkbaren containern als buffet, garderobe, wc-anlage und dergleichen unter der oberflaeche des rathausplatzes, erscheint den juroren nur bei gleichzeitigem bau der zusaetzlichen tiefgarage und einer unterfuehrung der reichsratsstrasse realisierbar.

das projekt hufnagl (3. preis) schlaegt eine verklammerung des rathauses und des raumes davor durch glaeserne bauten vor. so sollen die arkaden in der felderstrasse beziehungsweise in der lichtenfelsgasse in der form glaesserner arkaden fortgesetzt und als passagen unter dem ring bis in die innere stadt weitergefuehrt werden.

die jury setzte sich aus folgenden mitglieder zusammen: o.hochschulprofessor dr. walter f r o d l (technische hochschule wien, vorsitzender), arch.prof. dipl.-ing. ernst h e i s s (akademie der bildenden kuenste, stellv. vorsitzender), o.hochschulprofessor arch.dipl.-ing. dr. ernst h i e s m a y r (technische hochschule wien), magistratsrat dr. gerhart k a p n e r (kulturamt),

./.

senatsrat arch.ing. mag.arch. rudolf k o l o w r a t h (magistratsabteilung fuer architektur), arch.prof.dipl.-ing. georg l i p p e r t (freischaffend) und arch.dipl.-ing. franz r e q u a t (freischaffend).

die preistraeger

das ist die vollstaendige liste der preistraeger, einschliesslich ihrer mitarbeiter:

zweiter preis: arch.prof.hans hollein - mitarbeiter: dipl.-ing. nikolaus amiras, ing. karl schmidhammer.

dritte preise: arch.o.professor dipl.-ing. dr. karl schwanzer.

arch.ing.viktor hufnagl - mitarbeiter: dipl.-ing. manfred stein, dipl.-ing. peter panholzer, wolfgang sellner.

ankaeufe: arch. gottfried fickl - mitarbeiter: arch. matthias szauer, dipl.-ing. christine scheider.

arch. herbert ursprunger - mitarbeiter: gerhard jax, stefan passini.

zur realisierung der entwuerfe fuer die gestaltung des wiener rathausplatzes erklaerte stadtrat hubert p f o c h bei der pressekonferenz, dass nun die wiener bevoelkerung die moeglichkeit habe, sich im rahmen einer ausstellung ueber alle eingereichten entwuerfe zu informieren. ferner haben sich jetzt die zustaendigen gremien des gemeinderats und des magistrats mit den wettbewerbsarbeiten zu befassen und letztlich auch darueber zu entscheiden.

jury-vorsitzender prof. dr. walter f r o d l betonte bei der erlaeuterung der preisgekroenten projekte, dass kein entwurf das ziel vollkommen erreicht habe.

bei der pressekonferenz waren auch der zweite preistraeger, prof. h o l l e i n , und der dritte preistraeger, architekt h u f n a g l , anwesend, waehrend prof. s c h w a n z e r nicht erschienen war. hollein und hufnagl erlaeuterten ihre entwuerfe. hollein wies vor allem auf eine zusammen mit dipl.-ing. a m i r a s ausgearbeitete anti-co-anlage hin, die bei seinem projekt zur abhaltung der autoabgase diene. es seien auch diskussionsforen vorgesehen, die teils klimatisiert, teils durch infrarotbestrahlung beheizt werden koennen. hufnagl schilderte vor allem die vorzuege der von ihm geplanten glaesernen arkaden, die auch an die tradition der wiener palmenhaeuser anknuepfen wuerden.
1315

grundkauf fuer pensionistenheim beim augarten

17 wien, 22.3. (rk) die stadt wien will am rande des augartens im 2. bezirk ein pensionistenheim errichten. der gemeinderatsausschuss fuer liegenschaftsangelegenheiten stimmte montag mittag dem kauf eines rund 17.000 quadratmeter grossen grundstueckes zu. um den bau des heimes tatsaechlich realisieren zu koennen, muss allerdings noch das einverstaendnis des bundes eingeholt werden. der republik oesterreich steht naemlich das vorkaufsrecht zu.

das grundstueck schliesst unmittelbar an den augarten an und liegt an der rauscherstrasse. die liegenschaft gehoerte bisher der israelitischen kultusgemeinde wien. die kultusgemeinde hatte den grund seinerzeit mit der auflage erhalten, darauf das kinderspital der israelitischen kultusgemeinde wien zu errichten und zu erhalten. fuer den fall eines weiterverkaufes wurde seinerzeit vereinbart, dass dem staat das vorkaufsrecht eingeraeumt werde und der erzielte erloes wieder nur fuer spitalszwecke verwendet werden darf.

die kultusgemeinde will nun im 19. bezirk das kinderspital errichten und den erloes aus dem grundstuecksverkauf fuer den bau dieses krankenhauses verwenden.

der vertrag kann wegen des vorkaufsrechtes des bundes nur unter aufschiebender bedingung geschlossen werden. die stadt wien verhandelt bereits mit dem bund ueber eine endgueltige klaerung der angelegenheit. sollte der bund dem verkauf des grundstueckes an die stadt wien zustimmen - nach dem stand der dinge duerfte es keine schwierigkeiten geben - muss das grundstueck umgewidmet werden, da ja bisher der bau eines krankenhauses vorgesehen war. ein baurechtsansuchen des kuratoriums wiener pensionistenheime wird bereits bearbeitet.

die grundstuecktransaktion bietet zweierlei vorteile: durch den verkaufserloes wuerde die kultusgemeinde in die lage versetzt, mit dem bau eines neuen kinderspitals im 19. bezirk rasch

./.

beginnen zu koennen. die stadt wien erhielte ein grundstueck fuer ein weiteres pensionistenheim, dessen lage kaum zu ueberbieten ist. die kuenftigen insassen des heimes wuerden zentral inmitten der grosstadt wohnen und haetten die moeglichkeit, alle annehmlichkeiten einer der groessten erholungsflaechen wiens, die vor ihrer haustuer liegen wuerde, in anspruch zu nehmen.
1430

am freitag wiener landtag und gemeinderat

15 wien, 22.3. (rk) am freitag dieser woche (26. maerz) tritt der wiener landtag um 10 uhr zu einer geschaeftssitzung zusammen. einziger tagesordnungspunkt ist die 5. novelle zur besoldungsordnung, ueber die landeshauptmann-stellvertreter hans b o c k referieren wird.

dem wiener gemeinderat, der im anschluss an den landtag zusammentritt, liegt eine derzeit 36 geschaeftsstuecke umfassende tagesordnung vor, jedoch ist mit einem nachtrag zu rechnen. unter anderem wird der gemeinderat ueber die gewaehrung von zinsenzuschuessen fuer betriebsansiedlungen zu beraten haben sowie ueber die bewilligung von zwei millionen schilling fuer das jahr 1971 fuer investitionskredite. dabei handelt es sich um den beitrag der stadt wien fuer die sogenannte gemeinsame kreditaktion, an der sich mit je der gleichen summe handelsministerium und handelskammer beteiligen.
1349

geehrte redaktion

6 wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, der heurige berufswettkampf der wiener fleischerlehrlinge beginnt.

zeit: dienstag, 23. maerz, 8 uhr.

ort: rinderschlachthof st. marx.
1022

vizebuergermeister bock zum vorsitzenden des spitalerhalterverbandes gewaehlt

13 wien, 22.3. (rk) im wappensaal des wiener rathauses fand montag in anwesenheit von buergermeister felix s l a v i k und vizebuergermeister hans b o c k die delegiertenversammlung des oesterreichischen spitalerhalterverbandes statt. dem verband, dessen hauptaufgabe die koordinierung der interessen der spitalerhalter ist, gehoeren vertreter der gemeinden und laender aus ganz oesterreich an.

erster tagesordnungspunkt war die wahl eines neuen vorsitzenden, da buergermeister felix s l a v i k , der diese taetigkeit bisher ausuebte, infolge seiner bestellung zum landeshauptmann, diese funktion zurueckgelegt hatte. der buergermeister sprach den delegierten seinen dank fuer ihre mitarbeit waehrend seiner amtsperiode als vorsitzender aus, wobei er die funktion dieser koerperschaft, die koordinierung der probleme aller spitaeler zu erreichen, unterstrich. so habe es durch das bestehen des spitalerhalterverbandes gerade in den letzten jahren nur sehr selten kritische situationen gegeben. abschliessend gab er der hoffnung ausdruck, dass es dem verband auch in zukunft gelingen moege, im interesse der gesundheit der bevoelkerung weitere erfolge zu erzielen.

im anschluss daran wurde die wahl des neuen vorsitzenden durchgefuehrt. die delegiertenversammlung waehlte einstimmig vizebuergermeister hans b o c k . zum neuen vorsitzenden-stellvertreter wurde der landeshauptmann-stellvertreter von salzburg, michael h a s l i n g e r bestellt.

vizebuergermeister b o c k dankte fuer das vertrauen, wobei auch er die koordinierung der probleme aller spitaeler zu erreichen, als wesentlichste aufgabe des verbandes bezeichnete. weitere vordringliche aufgaben bestuenden vor allem auch in der loesung von finanziellen problemen und alternativen, die sich aus den bevorstehenden arbeitszeitverkuerzungen ergeben werden.
1327

pressekonferenz mit vizebuergermeister hans bock:
image der stadt wien als arbeitgeber und verwaltung
stand und ziele bei der elektronischen datenverarbeitung

14 wien, 22.3. (rk) vizebuergermeister hans b o c k wird am kommenden montag in einer pressekonferenz ueber die ergebnisse einer fuer die stadtverwaltung sehr wichtigen untersuchung berichten. thema: ''einstellung der bevoelkerung zur stadt wien als arbeitgeber''. diese untersuchung beleuchtet nicht nur das image der stadtverwaltung, sondern versucht auch, das arbeitskraeftepotential, die bereitschaft zum berufswechsel und probleme des oeffentlichen dienstes zu orten.

die elektronische datenverarbeitung, die immer mehr bereiche der verwaltung erfasst, soll in vielen belangen echten kundendienst fuer die bevoelkerung ermoeglichen. vizebuergermeister bock informiert ueber stand und ziele bei der edv.

geehrte redaktion
wir laden sie herzlichst ein, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.
bitte merken sie vor:
zeit: montag, 29. maerz, 12 uhr.
ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.
1328

grundkaeufe fuer sommerbad bei grossfeldsiedlung

18 wien, 22.3. (rk) am rande der grossfeldsiedlung will die stadt wien in der naehe der julius ficker-strasse ein sommerbad errichten. fuer diesen zweck erwarb die stadtverwaltung mehrere grundstuecke. der zustaendige gemeinderatsausschuss stimmte montag den grundkaeufen zu.
1450

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 22.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5.50 schilling, orangen 5 bis 7 schilling, bananen 8 bis 9 schilling je kilogramm.
1414

rinderhauptmarkt vom 22. maerz

19 wien, 22.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 41 ochsen, 98 stiere, 290 kuehe, 59 kalbinnen, summe 488, gesamtauftrieb 488, verkauft 41 ochsen, 98 stiere, 269 kuehe, 59 kalbinnen, summe 467, unverkauft 21 kuehe.

preise: ochsen 16.50 bis 18.40, extrem 18.60 bis 18.80 (3), stiere 16 bis 18.80, extrem 15 bis 15.60 (2), kuehe 12 bis 14.50, extrem 15 bis 16.20 (4), kalbinnen 16 bis 18.30, beinlvieh kuehe 10 bis 11.80, ochsen und kalbinnen 13.10 bis 15.60.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um 33 groschen, stieren 32 groschen, kuehen 32 groschen und bei kalbinnen um 30 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 17.33, stiere 17.64, kuehe 12.87, kalbinnen 16.18. beinlvieh verbilligte sich bis zu 30 groschen je kilogramm.
1624

meinungsaustausch stadt wien - hochschulen

20 wien, 22.3. (rk) buergermeister felix s l a v i k hatte die rektoren und prorektoren saemtlicher wiener hochschulen fuer montag nachmittag zu einem gespraech in das wiener rathaus eingeladen. von seiten der stadtverwaltung nahmen daran auch vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r, grundstuecksstadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g, planungsstadtrat ing. fritz h o f ma n n, finanzstadtrat otto s c h w e d a und magistratsdirektor doktor rudolf e r t l teil.

der wiener vizebuergermeister hob hervor, dass es sich bei diesem gespraech mit den rektoren um einen ersten meinungsaustausch handle, dem weitere zusammenkuenfte folgen muessen. er betonte die bereitwilligkeit der stadt wien, mit den hochschulen eine gute zusammenarbeit zu erreichen . in der diskussion wurden vor allem probleme des raumbedarfes der wiener hochschulen eroertert.

resumee des ersten gespraeches zwischen den rektoren und den vertretern der stadt wien: die zusage des wiener buergermeisters, die vertreter der hochschulen bei ihren anliegen nach besten kraeften zu unterstuetzen. vor allem den grundstuecksproblemen und den fragen der flaechenwidmung werde man, wie slavik betonte, ein besonderes augenmerk schenken. er sei auch bereit, zu versuchen, die verhandlungen mit den bundesdienststellen zu beschleunigen.

die stadt wien hofft auch, die wuensche der hochschule fuer welthandel nach erweiterungsgruenden in der unmittelbaren umgebung erfuellen zu koennen. darueber hinaus erneuerte der buergermeister die seinerzeitige zusage des buergermeisters jonas, die gruende des alten allgemeinen krankenhauses dem bund fuer hochschulzwecke im tauschweg zur verfuegung zu stellen.

was die hochschuljubilaeumsstiftung anlangt, 'so wird geprueft werden, ob es moeglich ist, nicht nur den zinsenertrag fuer forschungszwecke zu vergeben, sondern darueber hinaus in zehn jahren das gesamte kapital aufzubrauchen und mit diesen

./.

zusaetzlichen mitteln eine schwerpunktbildung bei forschungsaufgaben zu erreichen. ueberhaupt besteht seitens der stadt wien die absicht, auf dem gebiet der forschung enger mit den hochschulen zusammenzuarbeiten.

schliesslich wurde auch das problem der professorenwohnungen angeschnitten, dazu aeusserten die vertreter der hochschulen ihre wuensche. auch hier sagte der buergermeister zu, im rahmen der moeglichkeiten der stadtverwaltung bei der beschaffung von wohnungen behilflich zu sein.

von seiten der hochschulen nahm man an dem kontaktgespraech teil: rektor prof. dr. richard b i e b l und prof. m a i n x (universitaet), rektor prof. dr. erich b u k o v i c s und prorektor prof. dipl.-ing. doktor rudolf w u r z e r (technische hochschule), rektor prof. dr. anton z e i l i n g e r und prorektor prof. dipl.-ing. dr. franz h a f n e r (hochschule fuer bodenkultur), rektor prof. dr. harro k o e h l e r und prorektor prof. dr. rudolf s u p p e r e r (tieraerztliche hochschule), rektor prof. dr. erich w e i s (hochschule fuer welthandel) und praesident prof. dr. hans s i t t n e r (hochschule fuer musik und darstellende kunst).
1755

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

niederoesterreich-abend im studentenheim

2 wien, 23.3. (rk) im internationalen studentenheim doebling wird am donnerstag, dem 25. maerz, um 20 uhr, in der reihe ''oesterreichs bundeslaender stellen sich vor'' ein niederoesterreich-abend veranstaltet. der rahmen reicht von der modernen bildenden kunst bis zur manhartsberger stubenmusik.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, an dieser veranstaltung teilzunehmen.

zeit: donnerstag, 25. maerz, 20 uhr.

ort: internationales studentenheim, gymnasiumstrasse 85.

0935

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

kardinal dr. koenig bei den verkehrsbetrieben

1 wien, 23.3. (rk) ''es waere gut, wenn jeder wiener einmal sehen wuerde, was alles notwendig ist, damit die strassenbahn fahren kann''! mit diesen worten fasste kardinal dr. k o e n i g die eindruecke zusammen, die er bei einem besuch in der oberbauwerkstaette der wiener verkehrsbetriebe, 12, assmayergasse 55 und 56 kilometer stadtbahngleise und im expedit in der doerfelstraße gewonnen hatte.

nachdem stadtrat franz n e k u l a den kardinal koenig begruesst hatte, gab der leiter der oberbauwerkstaette, oberstadtbaurat dipl.-ing. b o m b e r a , einen ueberblick ueber den betrieb: 492 kilometer strassenbahngleise mit insgesamt 1680 weichen sind zu betreuen. die 178 mitarbeiter des betriebes sind sowohl fuer den bau neuer gleisanlagen wie fuer die reparatur der bestehenden zustaendig.

bei der fuehrung durch das werk wurden mit stolz verschiedene neuerungen gezeigt, die hier entwickelt oder fuer die speziellen anforderungen modifiziert wurden. dazu gehoeren zum beispiel die anwendung bestimmter schweisstechnischer verfahren, mit denen erhebliche zeitgewinne und kostensenkungen erreicht wurden. kardinal dr. koenig unterhielt sich mit den arbeitern, liess sich ueber technische einzelheiten und vor allem auch ueber die sicherheitsvorkehrungen eingehend informieren. er hob abschliessend hervor, dass er von den mitarbeitern der oberbauwerkstaette einen sehr guten eindruck gewonnen habe und ihm besonders das gute betriebsklima gefallen habe.

stadtrat nekula verwies darauf, dass gleisarbeiten nach moeglichkeit in der nacht durchgefuehrt werden, um betriebsstoerungen zu vermeiden. das fuehrt andererseits leider zu naechtlichen laermbelaestigungen. man muss eben die bevoelkerung um verstaendnis dafuer bitten, dass diese notwendigen arbeiten in irgendeiner form stoerend wirken. in diesem zusammenhang machte der kardinal die eingangs zitierte bemerkung und ergaenzte, dass man sich im alltag wohl nie gedanken darueber macht, welch kompliziertes grossunternehmen die verkehrsbetriebe einer millionenstadt darstellen.

im expedit doerfelstrasse liess sich kardinal dr. koenig ueber die personalsituation und die diensteinteilung informieren.

./.

stadtrat nekula verwies darauf, dass der grosse personalmangel vor allem auf die unguenstige arbeitszeit zurueckzufuehren ist, auf die dienste am wochenende und an feiertagen, auf den wechsel zwischen sehr fruehem dienstbeginn und sehr spaetem dienstschluss und auf die sogenannten ''unterbrecher'', jene dienstschicht, die zur haelfte in der frueh und zur anderen haelfte am nachmittag mit einer unattraktiven pause dazwischen geleistet werden muss. er hob weiters hervor, dass trotz der motorisierung die verkehrsbetriebe noch immer das rueckgrat des staedtischen verkehrs bilden und zum beispiel 60 prozent des gesamten berufsverkehrs bewaeltigen.

kardinal dr. koenig erkundigte sich auch, ob die schaffnerlosen beiwagen nicht zum schwarzfahren verleiten und nahm mit befriedigung zur kenntnis, dass unter den ueberprueften fahrgaesten in wien weniger als ein prozent schwarzfahrer ist, waehrend dieser prozentsatz in westdeutschen staedten bis zu zweieinhalb prozent betraegt.

0925

geehrte redaktion!

3 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch, den 24. maerz, gesundheitsstadtrat prim. dr. otto g l u e c k ueber jene neuen einrichtungen berichten wird, mit denen die stadt wien den staendig zunehmenden todesfaellen nach herzinfarkten zu begegnen versucht. sie werden eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 24. maerz, 11 uhr.

ort: presseforum der stadt wien, sitzungssaal, 1, rathausstrasse 1.

0943

''flora 71'' in der stadthalle

4 wien, 23.3. (rk) die wiener stadthalle wird vom 15. bis 19. april im zeichen der blumen stehen. zum ersten mal seit der ''wiener internationalen gartenschau 1964'' werden die blumenfreunde wieder gelegenheit haben, die leistungen der heimischen floristen im rahmen einer grossen schau in der bundeshauptstadt zu bewundern. auf einer ausstellungsflaeche von 6.000 quadratmeter werden die blumenzuechter von wien, niederoesterreich und dem burgenland eine bluetenlandschaft von unerhoerter farbenpracht praesentieren. darueber hinaus gibt es noch eine 3.700 quadratmeter grosse flaeche fuer sonderschauen und vorfuehrungen der blumenbinderschulen in schoenbrunn, langenlois und kagran.

der balkon- und fensterschmuck, der in den verbauten wohngebieten, aber auch auf dem land immer beliebter wird, soll bei dieser monsterschau bevorzugt werden. schliesslich wird auch die wiener gemuesegenossenschaft ihren teil zum gelingen der veranstaltung beitragen: ihre spitzenerzeugnisse werden in ansprechender und neuer aufmachung dem publikum praesentiert.

der bundesverband der erwerbsgaertner oesterreichs hat fuer die kuenstlerische gestaltung der ausstellung zwei bekannte auslaendische dekorateure engagiert, die die voraussetzung bieten, dass sich ''flora 71'' wuerdig an die ''wig 64'' anschliesst. an den fuenf ausstellungstagen ist die wiener stadthalle taeglich von 9.00 bis 21.00 uhr geoeffnet.
1043

finanzausschuss:

mehr mittel fuer wirtschaftsfoerderung

5 wien, 23.3. (rk) der finanzausschuss des wiener gemeinderats genehmigte dienstag weitere mittel fuer zwei aktionen, mit denen die wiener wirtschaft gefoerdert wird.

sehr stark wird die 1969 geschaffene kreditaktion zur foerderung von neuansiedlungen und verlagerungen von betrieben beansprucht. bisher wurden 24 antraege mit einer gesamtsumme von 225 millionen schilling genehmigt, weitere ansuchen mit einem gesamtbetrag von 147 millionen wurden bereits eingebracht. damit ist der ursprunglich festgesetzte kreditrahmen von 250 millionen schilling gesprengt. ein konsortium wiener kreditinstitute hat sich nun bereiterklaert, weitere 200 millionen schilling fuer langfristige kredite bei einer verzinsung von 7,5 prozent zur verfuegung zu stellen. die stadt wien uebernimmt einen zinsenanteil von 2 prozent in den beiden ersten jahren, 1,5 prozent im dritten und vierten, 1 prozent im fuenften und sechsten sowie einem halben prozent im siebenten und achten jahr. die belastung fuer die stadt aus der nun genehmigten aufstockung der aktion betraegt 12 bis 14 millionen schilling.

der zweite beschluss betrifft die fortfuehrung der seit 1954 laufenden gemeinsamen kreditaktion des handelsministeriums, der stadt wien und der kammer fuer wien, mit der kleinen und mittleren gewerbebetrieben kredite mit vier jahren laufzeit und vier prozent jaehrlicher verzinsung gewaehrt werden. fuer 1971 wird die stadt wien ebenso wie jeder der beiden anderen beteiligten 2 millionen schilling fuer diese aktion bereitstellen.

kapitalaufstockung bei den heizbetrieben

die heizbetriebe wien ges.mbh steht kurz vor dem abschluss der verhandlungen ueber die einbeziehungen zahlreicher gebaeude - vor allem des bundes, aber auch von industrieunternehmen - in die fernwaermeversorgung. zur finanzierung dieser anschluesse, vor allem fuer den leitungsbau, genehmigte der finanzausschuss des gemeinderats auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a mit mehrheit eine kapitalaufstockung bei der heizbetriebe wien ges.mbh um 200 millionen auf 570 millionen schilling.

1156

neue forschungsauftraege des institutes fuer stadtforschung

8 wien, 23.3. (rk) forschungsauftraege mit einem gesamtrahmen von 860.000 schilling genehmigte dienstag der vorstand des institutes fuer stadtforschung, der ebenso wie das kuratorium des institutes unter vorsitz von buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus tagte.

im rahmen eines von der wiener stadtplanung eingeleiteteten sozialwissenschaftlichen forschungsprogramms wird erstmals in oesterreich eine ''urbanitaetsuntersuchung'' durchgefuehrt, bei der mit methoden der empirischen sozialforschung wichtige grundlagen fuer fragen der stadtbildpflege und der stadtgestaltung ermittelt werden sollen.

das institut fuer stadtforschung hat vor kurzem ein rahmenprogramm ''kinder und jugendliche in der grosstadt'' in angriff genommen. in diesem zusammenhang laeuft seit geraumer zeit eine erfassung saemtlicher kinder und jugendliche betreffenden gesetzesgrundlagen und verordnungen als grundlage fuer eine durchforstung dieser bestimmungen auf ihren zeitgemaessen inhalt hin. eine weitere grundlage soll eine grossangelegte umfrage bei 700 ''experten'' ueber konkrete notwendigkeiten und praktische erfahrungen, ueber verhaltensweisen von kindern und jugendlichen sowie von erwachsenen gegenueber jungen leuten, ueber erfordernisse bei der gestaltung in der wohnumwelt usw. liefern. dabei sollen wissenschaftler, paedagogen, aber auch sportfunktionaere, kindergaertnerinnen, lehrer, jugendfunktionaere, fuersorger, polizeibeamte - kurz, ein sehr weitgespannter personenkreis, der in theorie und praxis mit kindern und jugendlichen zu tun hat, als ''experten'' befragt werden. die befragung wird sich einer neuartigen wissenschaftlichen methode, der sogenannten ''delphitechnik'',bedienen, die eine konfrontation der abgegebenen aussagen und meinungen untereinander herbeifuehrt.

ein weiterer wichtiger auftrag gemeinsam mit der wiener stadtplanung wurde zur erstellung eines regionalen zentrenkonzeptes fuer den raum wien-niederoesterreich erteilt. ferner soll eine grundlagensammlung zur wiener kulturpolitik in angriff genommen werden.

1258

finanzausschuss behandelte fuenf antraege

7 wien, 23.3. (rk) der finanzausschuss des wiener gemeinderates behandelte dienstag fuenf antraege, die im gemeinderat eingebracht und dem ausschuss zur erledigung zugewiesen worden waren.

zum oevp-antrag, eine untersuchung ueber eine neuorganisierung der versorgungswirtschaft durchzufuehren, stellte stadtrat otto s c h w e d a fest, dass die organisationsstruktur der wiener stadtwerke mit den organen gemeinderat, stadtsenat und gemeinderatsausschuss ohnedies weitgehend den privatwirtschaftlichen strukturen angeglichen sei. die heizbetriebe haben sogar formell den charakter eines privatwirtschaftlichen unternehmens. die wasserversorgung muesse allerdings anders beurteilt werden, weil die ausreichende lieferung von einwandfreiem trinkwasser auch eine gesundheitspolitische aufgabe sei. der oevp-wunsch, die versorgungsunternehmen auf eine eigenwirtschaftliche basis zu stellen, werfe viele schwer loesbare probleme auf. die jetzt vorhandenen schwierigkeiten seien jedoch nicht auf die organisationsform der unternehmen zurueckzufuehren, sondern auf die beruecksichtigung wirtschafts- und sozialpolitischer aspekte, die vielfach ueber das prinzip der kostendeckung gestellt werden muessen. die stellungnahme des stadtrates wurde mit den stimmen der spoe gebilligt.

in einem weiteren oevp-antrag war die ueberpruefung der heizbetriebe wien ges.m.b.h. verlangt worden. stadtrat schweda sagte dazu, dass in kuerze die erste vollbilanz des unternehmens vorliegen werde (fuer 1969 gab es erst eine teilbilanz) und dass er ueberdies um eine gruendliche und umfassende ueberpruefung des unternehmens durch das kontrollamt ersucht habe. auch diese antwort wurde mit den stimmen der spoe gebilligt.

in einem dritten oevp-antrag wurde eine nach bezirken gegliederte aufstellung ueber die einhebung von ausgleichsabgaben nach dem garagengesetz und die schaffung von ersatzparkplaetzen verlangt. stadtrat schweda legte diese aufstellung vor und teilte ergaenzend mit, dass im vergangenen jahr die stadt wien fuer

./.

229 nicht errichtete abstellplaetze eine ausgleichsabgabe von 4,7 millionen schilling eingehoben hat, waehrend sie gleichzeitig 7.360 stellplaetze mit einem aufwand von 36,8 millionen schilling angelegt hat. diese stellungnahme wurde einstimmig zur kenntnis genommen.

in einem vierten oevp-antrag wurden detaillierte angaben ueber die getraenkesteuer verlangt. aus der antwort geht unter anderem hervor, dass 45 prozent der getraenkesteuereingaenge von alkoholfreien getraenken stammen. auch diese antwort wurde einstimmig zur kenntnis genommen.

die fpoe hatte die vorlage eines finanzierungsprogramms fuer den u-bahn-bau gefordert. stadtrat schweda erinnerte daran, dass der damalige vizebuergermeister und finanzstadtrat felix s l a v i k dem wiener landtag anlaesslich des beschlusses ueber die dienstnehmerabgabe am 11. juli 1969 und dann neuerlich in der budgetdebatte des gemeinderates im dezember 1969 ausfuehrlich das finanzierungskonzept fuer den u-bahn-bau dargelegt habe. ueber jede der drei finanzierungsquellen - dienstgeberabgabe, bundeszuschuss und budgetmittel der stadt wien - bestehe voellige klarheit. auch diese stellungnahme wurde einstimmig gebilligt.
1255

requiem fuer dr. neugebauer

6 wien, 23.3. (rk) der stadtschulrat fuer wien gibt bekannt, dass das requiem aus anlass des ablebens des amtsfuehrenden praesidenten i.r., hofrat dr. max n e u g e b a u e r , am mittwoch, dem 24. maerz, um 18.30 uhr in der kirche ''st. augustin'', 1, augustinerstrasse 3, stattfindet.

chor und orchester des realgymnasiums fuer studierende der musik werden das requiem von mozart zur auffuehrung bringen.
1208

25 jahre kuenstlerische volkshochschule

12 wien, 23.3. (rk) aus anlass des 25jaehrigen jubilaeums der internationalen kuenstlerischen volkshochschule, des zehnjaehrigen bestehens der wiener kunstschule und schliesslich des 70jaehrigen geburtstages der gruenderin und leiterin beider institutionen, professor gerda m a t e j k a - f e l d e n , findet im kuenstlerhaus bis zum 20.april eine leistungsschau statt, die am dienstag nachmittag von minister dr. hertha f i r n b e r g eroeffnet wurde und bei der vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die festansprache hielt.

bereits am vormittag zeigte prof. gerda matejka-felden im verlauf einer pressekonferenz die arbeiten ihrer schueler und hoerer, die vom kunstgewerbe bis zur abstrakten malerei reichen. die bekannte kuenstlerin selbst ist durch rund 50 arbeiten, vornehmlich aus den letzten jahren, in der ausstellung vertreten.

g e s p e r r t b i s 1 7. 3 0 u h r

der festvortrag von vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner zum 25jaehrigen bestehen der kuenstlerischen volkshoch-schule beleuchtete die persoenlichkeit und das werk von frau matejka-felden. die aus elsass-lothringen stammende kuenstlerin habe in wien bereits 1930 mit kursen in volkshochschulen begonnen und schliesslich habe sie 1946, nachdem sie an die akademie der bildenden kuenste als leiterin der meisterschule fuer kunst-erziehung berufen worden war, den verein ''kuenstlerische volks-hochschule'' initiiert und mitbegruendet. die kurse fanden in den ersten jahren, finanziert von prof. matejka-felden, durch den verkauf ihrer bilder, in souterrainraeumen der akademie statt. 1963 habe wiens kulturstadtrat hans m a n d l ein schulge-baeude in der lazarettgasse fuer die kuenstlerische volkshoch-schule adaptieren lassen und dort finden nun die verschiedensten kurse fuer beinahe alle kunstrichtungen statt. parallel zur kuenstlerischen volkshochschule leitet prof. matejka-felden nun auch schon zehn jahre die wiener kunstschule, eine institution

./.

mit oeffentlichkeitsrecht. als ein besonders mutiges experiment der volkshochschule bezeichnete frau froehlich-sandner das bemuehen, jugendlichen in erziehungsanstalten und im gefangenenhaus sowie patienten der psychiatrischen klinik das zeichnen und modellieren beizubringen.

abschliessend dankte vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner frau matejka-felden im namen der stadt wien fuer deren bisherige arbeit und meinte, die ausstellung werde vielen eine antwort geben: den kritikern und widersachern ebenso wie den freunden und foerderern von gerda matejka-felden.
1355

personalnachrichten

11 wien, 23.3. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag oberstadtbaurat dipl.-ing. kurt t o l l a r a (e-werke) in die dienstklasse acht befoerdert und ihm den titel senatsrat verliehen. archivrat dr. felix c z e i k e (magistratsabteilung 67) wurde zum oberarchivrat, stadtbaurat dipl.-ing. franz c e l e r i c (e-werke) zum oberstadtbaurat und die technischen amtsraete ing. karl l e u t n e r (magistratsabteilung 45) sowie ing. alfred z i m m e r (magistratsabteilung 27) wurden zu technischen oberamtsraeten befoerdert.
1337

wiener landesregierung genehmigte darlehen fuer 160 wohnungen

10 wien, 23.3. (rk) die wiener landesregierung genehmigte dienstag auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 in hoehe von 25,192.400 schilling. damit wird der bau von 160 wohnungen und drei lokalen ermoeglicht. fast 18 millionen entfallen auf gemeinnuetzige wohnbauvereinigungen.
1333

bukarester journalisten in wien

16 wien, 23.3. (rk) um sich vor der eroeffnung der wiener wochen in bukarest selbst ein bild von der oesterreichischen bundeshauptstadt machen zu koennen, weilen derzeit mehrere rumaenische journalisten in unserer stadt. die bukarester delegation, die unter fuehrung des stellvertretenden chefredakteurs der bukarester tageszeitung ''informatia bucurestului'', pavel irinescu steht, hatte heute dienstag vormittag gelegenheit zu einer rundfahrt durch wien. zu mittag begruesste buergermeister felix s l a v i k im beisein von stadtrat reinhold s u t t n e r die gaeste im rathauskeller. die rumaenischen journalisten interessieren sich vor allem fuer die zukunftsprobleme unserer stadt und fuer fragen der kultur und der wissenschaft.

morgen, mittwoch, werden die rumaenischen gaeste wieder nach bukarest zurueckfliegen.
1512

schneefall: keine verkehrsbehinderung

9 wien, 23.3. (rk) keine verkehrsbehinderung brachte der ploetzliche schneefall in den morgenstunden des dienstag, da er sich sofort in matsch aufloeste. die stadtreinigung musste daher auch keine besonderen vorkehrungen treffen und keinen einsatz auf den alarmrouten anordnen.
1305

schweinehauptmarkt vom 23. maerz

14 wien, 23.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 3334, hievon 6 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 16 bis 17, 1. qualitaet 15 bis 15.90, 2. qualitaet 14.60 bis 14.90, 3.qualitaet (14,-/40 stueck) 14.20 bis 14.50, zuchten extrem 12.50 bis 13.-, zuchten 10 bis 12.30, altschneider 10.50 bis 11.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehte sich um 3 groschen und betraegt 15.17 je kilogramm. aussermarktbezuege in der zeit vom 19. bis 23.3. (ohne direkteinbringung) 52 stueck.

pferdehauptmarkt vom 23. maerz

15 wien, 23.3. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 6 stueck, herkunft: niederoesterreich 4, burgenland 1, steiermark 1, verkauft als schlachttiere 1, unverkauft 5.

notierungen: 1. qualitaet 9.-.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehte sich um 50 groschen je kilogramm und betraegt 9.-.
1507

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 23.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 2.50 bis 4.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 7 bis 9 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 5.50 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen blond 5 bis 5.80 schilling je kilogramm.
1401

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

koeln interessiert sich fuer wiens gastarbeiterloesungen

wien, 24.3. (rk) die von buergermeister felix s l a v i k initiierten vorschlaege fuer die bessere betreuung und die integration unserer gastarbeiter haben auch im ausland beachtung gefunden. so wurde der wiener buergermeister am dienstag im mittagsmagazin des westdeutschen rundfunks koeln ueber die wiener situation interviewt. der buergermeister betonte nochmals, dass er fuer toleranz gegenueber den gastarbeitern eintrete und dass die stadt wien die absicht habe, beratungsstellen einzurichten. er sei ueberzeugt, dass es durch aufklaerung und erziehung gelingen werde, aus gastarbeitern gute fachkraefte heranzuziehen, die sich in unserer stadt integrieren koennen.
1015

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

vor staedtebundverkehrsausschuss in salzburg:
wiener verkehrsplaner ueber fussgaengerzonen

1 wien, 24.3. (rk) heute mittwoch und morgen donnerstag findet in salzburg eine sitzung des fachausschusses fuer verkehrsfragen des oesterreichischen staedtebundes statt. dabei berichtete dipl.-ing. dr. d o b l h a m m e r , salzburg, ueber vorarbeiten fuer den generalverkehrsplan und gegenwaertige projekte im rahmen der stadtplanung,sowie dr. l a c k n e r , salzburg, ueber fussgaengerzonen in salzburg.

morgen donnerstag wird senatsrat dipl.-ing. g r a s s i n g e r ueber eine studienreise nach kanada und usa referieren. letzter punkt der tagesordnung: gebuehrenpflichtiges parken.

ueber grundsaetzliche ueberlegungen bei der schaffung von fussgaengerzonen referierte heute mittwoch dr. j a w e c k i von der wiener stadtplanung. die schaffung von fussgaengerzonen gehoert zu den vielfaeltigsten planungsaufgaben, die in einer stadt ueberhaupt gestellt werden, betonte der referent. dr. jawecki hob besonders die moeglichkeit hervor, durch die schaffung von fussgaengerbereichen stadterneuerung zu betreiben, um in den zentren und anderen wichtigen bereichen der staedte wieder guenstigere umweltbedingungen zu schaffen.

im konkurrenzkampf der verkehrsarten habe in wien in den letzten jahrzehnten vor allem der fussgaenger deutlich den kuerzeren gezogen. die benachteiligung des menschen gegenueber dem auto habe in wien bereits gewisse schwellenwerte ueberschritten. konkrete schlussfolgerung daraus: in den zentren des staedtischen lebens muss zunaechst fuer den fussgaengerverkehr vorgesorgt werden. der kraftfahrzeugverkehr muss auf ein mass zurueckgeschraubt werden, dass dem dann noch verfuegbaren raum entspricht.

fuer die erfolgreiche planung eines groesseren fussgaengerbereiches muessen die konkret durchzufuehrenden arbeiten in eine reihe von schritten gegliedert werden. die analyse der bestehenden verhaeltnisse eines gebietes bilden - nach jawecki - grundlage aller ueberlegungen. danach folge die abschaetzung der zukuenftigen

./.

entwicklungen, die zuteilung der verkehrsbeduerfnisse auf die einzelnen verkehrsarten und damit die eigentliche verkehrsplanung. dann erst koenne die eigentliche planung fuer den fussgaengerverkehr beginnen. bei der planung des individualverkehrs muesse man sich vor allem mit dem problem auseinandersetzen, wie die gewuenschten beschraenkungen am besten zu erzielen seien.. der durchzugsverkehr sollte auf ein entsprechend leistungsfaehiges strassennetz verlagert werden. fuer den ziel- und quellenverkehr sollten schleifenfoermige strassen erschlossen werden.

beim ruhenden verkehr muesse in erster linie den interessen der wirtschaft entsprochen werden. erst dann koenne das erfordernis der bewohner beruecksichtigt werden. berufs- und besucherverkehr stehe an letzter stelle. die bedeutung des oeffentlichen verkehrs muesse auf jeden fall angehoben werden.

jawecki fuehrt die widerstaende der wirtschaft gegen fussgaengerbereiche vor allem auf die uninformiertheit und angst vor veraenderungen gewohnter verhaeltnisse zurueck. umfassende information der bevoelkerung sei imstande, diese widerstaende geringer werden zu lassen. als beispiel fuer das zunehmende mass an verstaendnis und zustimmung bei der bevoelkerung fuer einen fussgaengerbereich nannte jawecki die favoritenstrasse.

morgen donnerstag wird dr. jawecki bei der fachtagung des oesterreichischen staedtebundes ein referat ueber das gebuehrenpflichtige parken aus dem gesichtswinkel des planers halten. grundaussage dieses referates: auch auf dem parkraumsektor solle kuenftig das gesetz des freien marktes gelten. angebot und nachfrage muessten kuenftig auch in wien den preis den parkraumes bestimmen. dazu werden laufende beobachtungen notwendig sein.

dr. s c h a r i t z e r von der magistratsabteilung 4 - finanzverwaltung - wird die rechtlichen probleme bei der einfuehrung des gebuehrenpflichtigen parkens in wien beleuchten.
0924

gemeinde wien:
hohe subventionen fuer wertvolle vereinigungen

2 wien, 24.3. (rk) finanzstadtrat otto s c h w e d a hat dem wiener stadtsenat die zweite subventionsliste dieses jahres vorgelegt. 24 vereinigungen und einrichtungen wurden vorgeschlagen, die zusammen 3,244.500 schilling erhalten sollen. der wiener gemeinderat wird in seiner naechsten geschaeftssitzung, die am freitag, dem 26. maerz, stattfindet, endgueltig darueber beschliessen:

es sollen erhalten: der verein ''schuelerheime'' 1,200.000 s, das berufsfoerderungsinstitut 900.000 s, die oesterreichische gesellschaft vom roten kreuz, landesverband wien 250.000 s, das schulgemeindereferat der abt. 3 des stadtschulrates fuer wien 190.000 s, das oesterreichische gesellschafts- und wirtschaftsmuseum 184.000 s, der wiener tierschutzverein 100.000 s, der internationale sozialdienst 70.000 s, der oesterreichische arbeitsring fuer laermbekaempfung 54.500 s, die oesterreichische gesellschaft fuer weltraumforschung und flugkoerpertechnik, die sozialwissenschaftliche studiengesellschaft und das institut fuer gewerbeforschung je 50.000 s, der verein fuer bewaehrungshilfe und soziale jugendarbeit sowie die arbeitsgemeinschaft fuer den wintersportunfalldienst je 30.000 s, die arbeitsgemeinschaft zweiter bildungsweg - vereinigung zur foerderung des studiums berufstaetiger 16.500 s, der arbeiter-samariterbund oesterreichs 15.000 s, das wiener komitee fuer internationale schulverstaendigung und schueleraustausch 12.000 s, die oesterreichisch-israelitische gesellschaft 10.000 s, der verein ''settlement'' 7.000 s, die gesellschaft fuer das oeffentliche haushaltswesen 6.500 s, der verband der christlichen hausgehilfinnen 6.000 s, die oesterreichische gesellschaft fuer arbeitsmedizin 5.000 s, die absolventenvereinigung der koerperbehindertenschulen 4.000s, die freiwillige feuerwehr der stadt eggenburg 3.000 s und die freiwillige feuerwehr von biedermannsdorf 1.000 s.
0945

ein beitrag zur laermbekaempfung:
strassenbahn und autobus werden leiser

3 wien, 24.3. (rk) die wiener stadtwerke wenden erhebliche mittel fuer den umweltschutz auf. beispiele dafuer sind die bemuehungen der verkehrsbetriebe, das leidige quietschen von strassenbahnraedern und autobusbremsen zu beseitigen. beides sind probleme, mit denen sich die grosstaedtischen verkehrsunternehmen in aller welt herumschlagen. nun bahnt sich endlich die technische bewaeltigung dieser probleme an.

in der oberbauwerkstaette ver verkehrsbetriebe werden versuche mit einer englischen erfindung durchgefuehrt, deren zweck ein automatisches schmieren von raedern und schienen der strassenbahn ist. eines der vorderen raeder des strassenbahnwagens drueckt einen an der schiene montierten bolzen nieder, der eine kleine pumpe ingang setzt. diese pumpe presst aus einer neben den schienen eingebauten fettkammer durch kleine loecher, die in die schienen gebohrt wurden, ein schmiermittel auf die raeder. die raeder besorgen dann beim weiterlaufen das schmieren der schienen, mit dem das quietschen unterbunden werden soll.

das neue system wurde erstmals im tunnel der zweierlinie erprobt und hat sich dort recht gut bewaehrt. bei den rillenschienen im oberflaechenverkehr ist das vorlaeufig noch nicht der fall. als schwierig erweist sich zum beispiel die wahl des richtigen schmiermittels. es darf nicht zu dick sein, weil sonst die schmierung nicht richtig erfolgt, aber auch nicht zu duenn, weil es sonst zu einem raedergleiten kommen kann. die hauptschwierigkeit ist dabei, dass das schmiermittel bei jeder temperatur die richtige konsistenz aufweisen muss. es muss selbstverstaendlich auch gewaehrleistet sein, dass das schmiermittel nur auf den rillenboden aufgetragen wird, damit nicht autos ins rutschen kommen koennen. entsprechende versuchsreihen werden derzeit in der oberbauwerkstaette durchgefuehrt. die damit betrauten fachkraefte hoffen, dass die aufgetauchten probleme in einigen wochen geloest sein werden.

auch der autobusbetrieb beschaeftigt sich intensiv mit der laermbekaempfung. seit etwa einem jahr steht - wie die ''rathaus-

./.

korrespondenz'' damals berichtet hat - die laermfreie oelwirbelbremse in erprobung. acht stueck dieser in der bundesrepublik deutschland entwickelten neuartigen bremse wurden bereits gekauft. fuer einen vergleichstest wurde nun aus frankreich eine dort entwickelte strombremse bezogen. beide bremssysteme werden jetzt auf der autobuslinie 39a (waehringer guertel -salmannsdorf) getestet.
1008

wien im februar

4 wien, 24.3. (rk) im monatsbericht des statistischen amtes der stadt wien werden fuer februar 709 eheschliessungen, 1.416 lebendgeborene und 2.283 todesfaelle ausgewiesen. ein vergleich mit den februar-zahlen des vorjahres ergibt, dass im abgelaufenen monat eine ehe weniger geschlossen und 94 kinder weniger geboren wurden. die sterbefaelle haben um 95 zugenommen. nach dem bericht der bundespolizeidirektion sind im februar 10.882 personen zugewandert, 10.251 haben sich abgemeldet.
1009

fuehrungen im historischen museum der stadt wien

6 wien, 24.3. (rk) im april finden keine fuehrungen statt, da das historische museum vom 30. maerz bis 14. mai geschlossen ist.

uhrenmuseum 1, schulhof 2

sonntag 4. 10 uhr die entwicklung der zeitmesser in sechs jahrhunderten (heinrich lunardi)

11.15 uhr spieluhren und bewegliche figuren (mit vorfuehrungen) (heinrich lunardi)

sonntag 18. 10 uhr kunstgeschichte im spiegel der uhren (heinrich lunardi)

11.15 uhr die anfaenge der automatenmusik (mit vorfuehrungen) (heinrich lunardi)

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart werden. telephonische anmeldung fuer das uhrenmuseum unter der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos, es wird der normale eintrittspreis eingehoben.
1113

pressefahrt zu betriebsbaugebieten

geehrte redaktion!

7 wir erinnern daran, dass donnerstag eine pressefahrt zu wiener betriebsbaugebieten stattfindet. die stadtracte dkfm. h i n t s c h i g und s c h w e d a werden an dieser pressefahrt teilnehmen.

zeit: abfahrt 9.00 uhr, rathaus, friedrich schmidt-platz, im anschluss an die pressefahrt findet im aurestaurant eine diskussion statt, anschliessend mittagessen. rueckkehr zum rathaus cirka 13.30 uhr.

1146

slavik besichtigte zementwerk rodaun
in kuerze baubeginn fuer neuen riesenofen

8 wien, 24.3. (rk) buergermeister felix s l a v i k informiere sich mittwoch im werk rodaun eingehend ueber produktion und zukunftsplaene der perlmooser zementwerke ag. an der werksbesichtigung beteiligten sich auch die stadtraete kurt h e l l e r , hubert p f o c h und reinhold s u t t n e r sowie der liesinger bezirksvorsteher hans l a c k n e r .

generaldirektor staatssekretaer a.d. dipl.-ing. raimund g e h a r t konnte den besuchern berichten, dass sich das werk rodaun in einer neuen ausbauphase befinde: in wenigen wochen werde mit dem bau eines riesenofens begonnen, der einen tagesausstoss von 2.000 tonnen zement haben wird (zum vergleich: der groesste der drei bestehenden oefen des werkes rodaun hat eine tageskapizitaet von 600 tonnen). mitte 1972 werde perlmooser - zur feier des hundertjaehrigen firmenjubilaeums - mit dem neuen ofen in rodaun die produktion aufnehmen koennen. generaldirektor gehart teilte ferner mit, dass sich die jahresproduktion des rodauner werks seit 1940 versechsfacht und 1970 588.000 tonnen erreicht habe. damit sei rodaun nach dem werk mannersdorf der zweitgroesste betrieb des insgesamt fuenf werke umfassenden konzerns. die zementwerke tragen uebrigens ihren namen von ''perlmoos'' bei kirchbichl in tirol, wo 1872 die erste oesterreichische zementfabrik gegruendet wurde und noch heute ein zweigwerk des konzerns steht.

vorstandsmitglied direktor ing. ludwig k w e c h und werksdirektor dipl.-ing. hermann p i t t n e r fuehrten die besucher durch die ausgedehnten anlagen des werks an der kaltenleutgebenerstrasse in rodaun, das insgesamt 380 beschaeftigte zaehlt.

1321

einmalig in europa:

herzalarm-netz ueber ganz wien

9 wien, 24.3. (rk) in einer pressekonferenz am mittwoch vormittag teilte gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k mit, dass nunmehr alle vorbereitungen und vorbesprechungen soweit abgeschlossen sind, dass man mit der einrichtung eines spezialisierten herzalarmdienstes beginnen koenne, der sich netzartig ueber das ganze stadtgebiet erstrecken wird.

mit einem sonderkredit von drei bis vier millionen schilling, den buergermeister felix s l a v i k noch in seiner eigenschaft als stadtrat fuer das finanzwesen zur verfuegung gestellt hat, wird wien nun um eine medizinische einrichtung reicher, die es in ganz europa nicht gibt. saemtliche rettungswagen werden mit spezialapparaturen ausgeruestet, die das leben von infarkt-patienten erhalten sollen. mit hilfe der geraete - ein tragbares, batteriebetriebenes ekg, einen defibrillator, ein oszilloskop und einen medikamentenkoffer mit einmal-spritzen, infusionsgeraeten und sonstigen medikamenten - kann die behandlung eines menschen, der einen infarkt erlitten hat, an ort und stelle (also auf der strasse oder in der wohnung) begonnen und so lange fortgesetzt werden, bis eine ueberfuehrung in das krankenhaus ohne beeintraechtigung fuer den patienten erfolgen kann.

zur zeit werden die rettungsaerzte einer theoretischen und praktischen ausbildung an der kardiologischen universitaetsklinik unterzogen. auch die rettungsleute und lenker der rettungswagen erhalten eine spezialausbildung, die es ihnen ermoeglicht, die hochempfindlichen geraete entsprechend zu bedienen. der herzalarmdienst, der etwa zum ende des sommers in aktion treten wird, ist nur deshalb moeglich, weil es in wien als einziger stadt in europa mitfahrende aerzte in rettungswagen gibt.

gesundheitsstadtrat dr. glueck berichtete ferner, dass in den fuenf schwerpunktspitaelern herzintensivstationen eingerichtet werden, in denen die infarkt-patienten solange verbleiben, bis die akute lebensgefahr gebannt ist. man hofft, die spezialstation fuer infarkt-patienten ohne wesentliche personalvermehrung

./.

fuehren zu koennen. ein alarmschreiber, der sich optisch oder akustisch meldet, wenn alarmierende herzunregelmaessigkeiten auftreten, informiert die diensthabenden schwestern und aerzte von der drohenden gefahr. wie notwendig diese massnahmen sind, beweist die tatsache, dass allein im vergangenen jahr zehn prozent der verstorbenen wiener einem herzinfarkt erlegen sind.

abschliessend appellierte gesundheitsstadtrat dr. glueck an die wiener bevoelkerung, die an sich so einfachen, aber lebenserhaltenden massnahmen der herzmassage und mund-zu-mund-beatmung zu erlernen. bei ganz schweren ausgedehnten infarkten ist diese laienhafte erste hilfe mindestens so notwendig wie die weitere behandlung in den rettungswagen und intensivstationen.
1328

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 24.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 2.50 bis 4.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 7 bis 9 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 5.50 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen blond 5 bis 5.80 schilling je kilogramm.
1355

salzburger kuenstler stellen in wien aus

11 wien, 24.3. (rk) im kuenstlerhaus eroeffnete frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r am mittwoch eine ausstellung salzburger kuenstler, die im rahmen des bundeslaenderprogramms der bundeshauptstadt vom kulturamt der stadt wien gestaltet wurde. an der eroeffnung nahmen auch der salzburger landesrat dr. herbert m o r i t z , der praesident des salzburger kulturvereines hermann s t u p p a e c k und weitere vertreter des landes und der stadt salzburg teil.

in der ausstellung sind 212 exponate zu sehen. agnes m u t h s p i e l (1914-1966) und anton s t e i n h a r t (1889-1964) sind zwei gedaechtnisausstellungen gewidmet, der grossteil der exponate stammt von 47 zeitgenoessischen salzburger kuenstlern.

''diese ausstellung ist ein neuerlicher, anschaulicher beweis unseres bemuehens, die kulturellen beziehungen zwischen wien und den oesterreichischen bundeslaendern zu vertiefen und gemeinsam die kuenstlerische vielfalt unseres landes zu praesentieren,'' sagte frau froehlich-sandner in ihrer eroeffnungsrede. ''diesem ziele dienen unter anderem die konzertreisen unserer orchester, die wiederholung der viennale in einer landeshauptstadt, gemeinsame aktionen, veranstaltungen und natuerlich auch ausstellungen. wir freuen uns, dass wir nunmehr gelegenheit haben, das bundesland salzburg von einer neuen und liebenswerten seite kennenzulernen - in seinen malern, grafikern und bildhauern.''
1521

ehrung von ehejubilaren im rathaus

12 wien, 24.3. (rk) 75 wiener ehejubilare - ein eisernes hochzeitspaar, drei diamantene und 71 goldene hochzeiter - wurden mittwoch nachmittag im stadtsenatssaal des wiener rathauses geehrt. buergermeister felix s l a v i k gratulierte den ehejubilaren im beisein der stadtraete maria j a c o b i und dr. hannes k r a s s e r sowie der bezirksvorsteher und ueberreichte ihnen die ehrengaben der stadtverwaltung.
1537

verkehrsbeschraenkung am suedtiroler platz

13 wien, 24.3. (rk) ab morgen, donnerstag, muss wegen gleisbauarbeiten im bereich suedtiroler platz eine einschraenkung fuer den individualverkehr vorgenommen werden: das abbiegen vom guertel in die favoritenstrasse in richtung stadt muss fuer eine woche unterbunden werden. die gleisarbeiten haengen mit der umlegung des strassenbahnverkehrs aus der favoritenstrasse in die graf starhemberg-gasse zusammen.
1546

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

innere favoritenstrasse wird tramwaylos

1 wien, 25.3. (rk) am 1. april werden die wiener verkehrsbetriebe im zusammenhang mit dem u-bahn-bau eine bedeutende umstellung vornehmen: die innere favoritenstrasse wird tramwaylos, die linien 66 und 167, die jetzt in beiden richtungen zwischen suedtiroler platz und paulanerkirche durch die favoritenstrasse fahren, werden ab 1. april durch die graf starhemberg-gasse und die wiedner hauptstrasse gefuehrt. die gleisarbeiten werden in den naechsten tagen vollendet sein, die graf starhemberg-gasse wird dann ausschliesslich fuer den strassenbahnverkehr zu verfuegung stehen, da sie zu schmal ist, um daneben auch noch einen durchgehenden individualverkehr aufzunehmen.

die wiener verkehrsbetriebe haben in den letzten tagen allen parkenden autos im bereich graf starhemberg-gasse ein flugblatt hinter die scheibenwischer gesteckt, in dem die autofahrer aufmerksam gemacht werden, dass die verkehrsbeschraenkungen bereits ab 29. maerz gueltig sein werden.

0931

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

am wochende wieder probefahren fuer jedermann

3 wien, 25.3. (rk) das probefahren der wiener verkehrsbetriebe am vergangenen wochenende war ein voller erfolg: 508 interessenten haben sich als strassenbahnfahrer versucht, 331 interessenten als autobuslenker. die verkehrsbetriebe freuen sich nicht nur ueber den grossen andrang, sondern auch darueber, dass mehr als zehn prozent der teilnehmer ihr interesse fuer die taetigkeit eines strassenbahnfahrers oder autobuslenkers geaeussert haben. an ort und stelle haben fuenf personen fuer den autobus und ebenfalls fuenf fuer die strassenbahn ihr bewerbungsschreiben abgegeben, die anderen interessenten (71 fuer den autobus und 23 fuer die strassenbahn) haben sich die unterlagen mit nach hause genommen.

am kommenden wochenende besteht noch einmal die moeglichkeit fuer jedermann, einen modernen gelenktriebwagen der strassenbahn zu fuehren oder einen modernen autobus zu lenken. das probefahren findet wieder am samstag und am sonntag von 9 bis 17 uhr statt - mit der strassenbahn auf der linie 11 zwischen elderschplatz und praterstadion, mit den autobussen auf dem parkplatz vor dem stadionbad in der prater hauptallee.
0948

naechste woche alfred kunz-wettbewerb

5 wien, 25.3. (rk) im rahmen des 10. a l f r e d k u n z - gedaechtniswettbewerbes wird kommende woche der ''preis der wiener modepresse'' vergeben. die schuelerinnen der fachabteilung strick- und wirkmode praesentieren dabei die kollektion ''wiener jubilaeumsmasche''.

geehrte redaktion!

wir laden sie zur verleihung des preises der wiener modepresse herzlich ein.

zeit: mittwoch, 31. maerz, 10 uhr,

ort: modeschule der stadt wien, schloss hetzendorf.
1045

Musikveranstaltungen in der Woche vom 29. März bis 4. April

Wien, 25.3. (RK)

Montag, 29. März:

11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Theater der Jugend - Kulturamt der Stadt Wien: 11.Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Ernst Kovacic (Violine), Dirigent Hermenn Furthmoser (Beethoven: Ouverture zu "Fidelio"; Ravel: "Tzigane" für Violine und Orchester; Th. Berger: "Impressionen für Orchester"; Tschaikowsky: "Romeo und Julia"); letztes Konzert

17.00 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Erzbischöfliches Seminar Hollabrunn: Passionsspiel

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg. 4a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Dianko Iliew

20.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichische Gesellschaft für Musik- Wiener Volksoper: Einführungsgespräch zur Volksopernpremiere von Gounods "Der Arzt wider Willen" mit Jean-Pierre Ponelle und Dr. Marcel Prawy

Dienstag, 30. März:

10.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg. 4a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Abschlußprüfung Brigitte Csoklich, Blockflöte

18.30 Uhr, Musikhochschule (Seilerstätte 26), Festsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Schlagwerk-Kammermusikabend der Klasse Richard Hochrainer, Leitung Walter Veigl (Hochrainer, Veigl u.a.)

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg. 4 a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Brigittenau

19.00 Uhr, Musikhochschule (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Gitarre-Abend der Klasse Luise Walker-Hejsek

19.30 Uhr, Mag.Bez.Amt (Schönbrunnerstraße 54), Festsaal, Gewerkschaft Kunst und freie Berufe, Fachgruppe Musik- und Gesanglehrer: 2. Konzert des achten Schüler-Auswahlspiels 1970

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Konzert auf zwei Klavieren: Edith Valeri und Mario Montrul (J.Chr.Bach, Brahms, C.Guastavino, M.Infante, Milhaud und Lutoslawsky)

20.00 Uhr, Ges.f.Musik (Hanuschg. 3), Österreichische Gesellschaft f.Musik: Vortrag des britischen Komponisten Alexander Goehr (eigenes Schaffen - Das Music Theatre Ensemble London)

Mittwoch, 31. März:

15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Chöre von Scarlatti, H.L.Hapler und Mozart; Volkslieder aus Europa; szenische Aufführung von Joh. Schenks "Der Dorfbarbier")

18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Hans Graf

19.00 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts Film-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 4. Konzert der "EMD"-Serie; "Pop und Elektronik"

19.30 Uhr, Minoritenkirche, Konzert der Wiener Schütz-Kantorei, Dirigent Augustin Kubizek (Heinrich Schütz "Matthäus-Passion"; Passions-Motetten und geistliche Konzerte)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Tomás Kramreiter (Skrjabin: Impromptus und Préludes; Rachmaninow: Variationen über ein Thema von Chopin; Debussy: 3 Préludes; Strawinsky: Petrouchka)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 7.Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; (Wiener Symphoniker, Tamas Vasary (Klavier); Dirigent Christoph v.Dohnanyi (Bartók: "Der wunderbare Mandarin"; Schumann: Klavierkonzert a-Moll op.54; Dvořák: Symphonie e-Moll op.95 "Aus der Neuen Welt")

20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik (Hanuschg. 3), Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Fritz Hennenberg (Leipzig) "Brecht und die Musik"

Donnerstag, 1. April:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 3.Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Peter Planyavsky (Orgel), Dirigent Hans Swarowsky (D.Buxtehude: Präludium, Fuge und Ciacona C-Dur; Brahms: Variationen über ein Thema von Joseph Haydn Op.56a; R.Strauss: 1.Walzerfolge aus "Der Rosenkavalier"; G.Gershwin: "Rhapsodie in Blue")

18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: "Konzertinstrument Blockflöte", 3.Abend; Konzerte mit Orchester (Telemann, Vivaldi, Bach, Haydn)

19.00 Uhr, Musikhochschule (Lothringerstr. 18), Vortragssaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Kompositionsabend der Klasse Erich Urbanner (Gaistauer, Jugovic, Ozaki u.a.)

19.30 Uhr, Amerika-Haus (Friedrich Schmidt-Platz 2), Liederabend Laurence Bennett (Tenor) und Neil Norton (Tenor), am Flügel Stephen Hess; mitwirkend Dorothy Lewis, Cello (Monteverdi, Carissimi, Dowland, Campion, Iavendish, Rameau, F.Schwartz, Barber, Mendelssohn)

./.

Donnerstag, 1. April:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 7. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Tamas Vasary (Klavier), Dirigent Christoph von Dohnanyi (Bartók, Schumann, Dvořák - Programm siehe 31. März)

Freitag, 2. April:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 4.Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Peter Planyavsky (Orgel), Dirigent Hans Swarowsky (Buxtehude, Brahms, R.Strauss, Gershwin - Programm siehe 1. April)

19.00 Uhr, Arbeiterheim Favoriten (Laxenburgerstr. 8), Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Favoriten

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg. 4a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Margareten

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Marion Barnum (C.Ph.E.Bach: Fantasie; Mozart: Fantasie Es-Dur KV 475; Haydn: Sonate C-Dur; J.N.Hummel: Sonate fis-Moll op.81)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 7. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wiener Symphoniker, Tamas Vasary (Klavier), Dirigent Christoph v.Dohnanyi (Bartók, Schumann, Dvořák - Programm siehe 31. März)

19.30 Uhr, VHS Ottakring (Ludo Hartmann-Platz) VHS Ottakring - Kulturamt der Stadt Wien: "Vokalmusik zur Passionszeit"; Wiener Schütz-Kantorei, Leitung Augustin Kubizek (Dufay, H.Schütz, J.Gallus, J.des Pres, A.Heiller, J.N.David, A.Bruckner)

19.30 Uhr, Wr.Urania, Volksbildungshaus Wiener Urania: "Vierhändige Klaviermusik von Franz Schubert und Antonin Dvořák", 2. Abend; Elisabeth Spiller und Dr.Hans Wawrzik

Samstag, 3. April:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Theater der Jugend: Vorauffführung des 12. Abonnementkonzertes des NÖ. Tonkünstlerorchesters; mitwirkend Aurèle Nicolet (Flöte) und Hanni Steffek (Sopran), Dirigent Miltiades Caridis (Haydn, Mozart, Mahler - Programm siehe 4. April)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 5. und 6. Konzert im Zyklus I (Wiederholung des 7. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM); Wiener Symphoniker, Tamas Vasary (Klavier), Dirigent Christoph v.Dohnanyi (Bartók, Schumann, Dvořák - Programm siehe 31. März)

./.

Sonntag, 4. April:

16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, NÖ. Tonkünstlerorchester: 12.Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Aurèle Nicolet (Flöte) und Hanni Steffek (Sopran), Dirigent Miltiades Caridis (Haydn: Ouverture "L'incontro Improviso"; Mozart: Flötenkonzert D-Dur KV 314; G.Mahler . 4.Symphonie)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Konzert auf zwei Klavieren: Majorie und Wendell Nelson

\- - -

in zwei jahren 33 unternehmen angesiedelt
grosser erfolg der industrieansiedlungsaktionen der stadt wien:
6.000 neue arbeitsplaetze geschaffen

4 wien, 25.3. (rk) waehrend einer pressefahrt zu drei industrieansiedlungsgebieten in wien informierten die stadtraete dkfm. alfred h i n t s c h i g und otto s c h w e d a ueber die bisherigen ergebnisse der bemuehungen der stadtverwaltung um die ansiedlung neuer betriebe. diese ergebnisse sind aeusserst erfreulich.

allein in den jahren 1969 und 1970 wurden von der stadt wien - beziehungsweise der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft ges.mbh - fuer betriebsneuansiedlungen und -verlagerungen grundstuecke im gesamtausmass von rund 550.000 quadratmeter zur verfuegung gestellt. in diesen zwei jahren siedelten sich 33 unternehmen neu an. diese firmen investieren auf diesen betriebsbauflaechen mehr als 650 millionen schilling und wollen rund 6.000 arbeiter und angestellte beschaeftigen. die schaffung von 6.000 neuen arbeitsplaetzen ist nicht zuletzt auch fuer die stadt von grosser bedeutung.

die stadtverwaltung erschliesst zur zeit weitere grosse grundflaechen fuer industrieansiedlungen. die kosten fuer die erste etappe des aufschliessungsprogramms (1,2 millionen quadratmeter) betragen rund 280 millionen schilling, es werden flaechen im 14. (auhof), 21. (scheydgasse), 22. (trabrenngruende) und 23. bezirk (perfektastrasse) aufgeschlossen.

die ebenfalls bereits in angriff genommene zweite etappe sieht die erschliessung von rund 700.000 quadratmeter bei kosten von ungefaehr 130 millionen schilling vor. die gesamtinvestition der stadt wien fuer jene industrieflaechen, die zur zeit aufgeschlossen werden, betraegt rund 410 millionen schilling.

in den naechsten jahren sollen rund acht bis neun millionen quadratmeter baugrund fuer weitere betriebsansiedlungen erschlossen werden. jaehrliches ziel: 750.000 quadratmeter. die geschaeftsgruppen planung und liegenschaftswesen sind intensiv bemueht, die voraussetzungen dafuer zu schaffen.

zusaetzlich zur aufschliessung der grundstuecke setzt die stadtverwaltung durch eine kreditaktion starke impulse zur foerderung von betriebsneuansiedlungen und strukturverbessernden betriebsver-

./.

lagerungen. bisher liegen 37 kreditansuchen mit einer gesamthoehe von 370 millionen schilling vor. 25 antraege mit 210 millionen wurden bewilligt. 19 firmen haben bereits kredite in der hoehe von 133 millionen erhalten.

allein im bereich der betriebsbauflaeche auhof haben in der letzten zeit vier grosse firmen insgesamt 170 millionen schilling investiert. die namen dieser unternehmen: kodak, schering-wien, jacobs-kaffee, underberg. weitere drei unternehmen werden in kuerze mit der bautaetigkeit beginnen. es sind dies die firmen elektronik, e. bracharz, schiek-metall. in diesem gebiet stehen noch rund 10.000 quadratmeter fuer die ansiedlung von unternehmen zur verfuegung. fuer diese noch verbleibenden grundstuecke gibt es derzeit vier ernsthafte interessenten. einer davon ist ein auslaendisches unternehmen der chemischen industrie.

in der scheydgasse in strebersdorf haben sich in der letzten zeit ebenfalls vier grosse firmen angesiedelt, naemlich die itt-austria, watt-tungsram, sandvik und falpa-papierwarenfabrik. allein die firma itt-austria, die sich unter anderem auf die erzeugung von telefonzentralen spezialisiert hat, will rund 184 millionen schilling investieren. nach fertigstellung der produktionsstaette, die auf einem rund 50.000 quadratmeter grossen grundstueck stehen wird, sollen zirka 1.600 personen beschaeftigt werden. das betriebsgebaeude der itt ist zur zeit in bau, watt-tungsram steht knapp vor der fertigstellung seines objekts, sandvik meldet gute baufortschritte, falpa wird in kuerze mit den bauarbeiten beginnen. in diesem gebiet an der scheydgasse sind derzeit noch rund 43.000 quadratmeter an firmen zu vergeben.

fuer das gebiet an der julius ficker-strasse haben sich bisher zwei firmen angemeldet. die schweizer firma kelly, die sich vorwiegend auf die erzeugung von snack-artikeln spezialisiert hat, wird demnaechst mit dem bau einer fabrik beginnen, die firma alfons mueller nachfolger karl und christine weber hat ein rund 7.000 quadratmeter grosses grundstueck erworben und will eine produktionsstaette fuer karniesenerzeugung errichten.

trabrennvereinsgruende-kagran: bisher wurde kein betrieb angesiedelt. die gruende werden zur zeit erschlossen. nach arrondierung werden zirka 550.000 quadratmeter zur verfuegung stehen. (fortsmoegl)
1041

infektionskrankheiten im februar

8 wien, 25.3. (rk) 2.008 grippefaelle, darunter sogar drei mit toedlichem ausgang, musste das gesundheitsamt der stadt wien im februar registrieren. die zahl der uebrigen anzeigepflichtigen infektionskrankheiten war hingegen im berichtsmonat erfreulich gering: 229 scharlacherkrankungen, 73 faelle von infektioeser hepatitis, sechs keuchhustenerkrankungen, drei faelle von bakterieller lebensmittelvergiftung, zwei typhusfaelle und zwei faelle von papageienkrankheit, hingegen kein einziger fall von diphtherie, kinderlaehmung, paratyphus und ruhr.

die tbc-fuersorgestellen wurden von insgesamt 9.333 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 4.591. in 121 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellen wurden im februar insgesamt 1.826 roentgendurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 937, die der roentgenaufnahmen auf 836 und die der schirmbilder auf 4.657.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteienfrequenz 3.314. von 580 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren elf, von 117 untersuchten geheimprostituierten 26 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 395 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 mutterberatungsstellen wurden an 309 beratungstagen 10.922 aerztliche beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 695 frauen untersucht, davon erstmalig 207. bei 67 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 70 wassermannreaktionen und 78 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 682 personen untersucht und 4.698 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 91 personen wurden geschwulstverdaechtige befunde erhoben, 450 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

1117

festwochen:

abonnement fuer theater an der wien

9 wien, 25.3. (rk) auch heuer, wie beim ballettfestival 1969, legen die wiener festwochen ein abonnement fuer das theater an der wien auf. das abonnement umfasst die sieben auslaendischen gastspiele im zyklus ''theater der offenen form'', darunter das bejart-ballett, bruessel, das prospect theatre, london, mit seinem ''hamlet'', das new yorker nikolais ballett und das kalakshetra-ballett aus madras. weiters sind dem abonnement gutscheine fuer die festwochen-eigenproduktionen im theater an der wien (monteverdi-oper, capek ''aus dem leben der insekten'') beigeschlossen. die ermaessigung betraegt mehr als 30 prozent. bei rechtzeitiger kartenbestellung werden platzwuensche beruecksichtigt. anmeldungen an das abonnement-buero des theaters an der wien, lehargasse 5, 1060 wien, telefon 57 96 32/klappe 20. anmeldeschluss: 23. april.
1204

dichterlesung im haus des buches

7 wien, 25.3. (rk) sechs autoren lesen am kommenden mittwoch im haus des buches unveroeffentlichte lyrik: margarete k o e r b e r, herbert w a d s a c k, paula w e i n h e n g s t, wilhelm m e i s s e l, eva l o e w e n t h a l und karl anton m a l y. die veranstaltung wird von rudolf k o m a r n i c k i (klavier) musikalisch untermalt.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zu der dichterlesung im haus des buches ein.

zeit: mittwoch, 31. maerz, 19.30 uhr.

ort: haus des buches, 8, skodagasse 20.
1100

in chicago:

7000 florida-nelken werben fuer wig 74

10 wien, 25.3. (rk) in der riesigen neuen ausstellungshalle ''mac cormick place'' in chicago findet derzeit die ''world flower show'', eine internationale blumenausstellung, statt. an dieser schau beteiligt sich auch das wiener stadtgartenamt mit einer repraesentativschau. 7000 nelken aus florida - in rosa, rot und weiss -, dazu eine fotomontage eines wiener panoramas, das auch das johann strauss-denkmal im stadtpark zeigt, und auf goldenen barocksesseln arrangierte original-partituren des walzerkoenigs werben fuer wien als stadt der musik und als stadt der blumen. selbstverstaendlich wird auch bereits auf die wiener internationale gartenschau 1974 (wig 74) hingewiesen. die dieser tage vom gouverneur von illinois im beisein des buergermeisters von chicago eroeffnete wiener sonderschau ist ein grosser publikumserfolg.
1228

wiener staatsmeister 1970 im rathaus

6 wien, 25.3. (rk) nicht weniger als 311 wiener sportler haben im jahr 1970 in den verschiedenen sportarten staatsmeistertitel errungen. die ''wiener staatsmeister'' werden, wie jedes jahr, gast der stadt wien bei einem empfang im rathaus sein.

geehrte redaktion!

zu dem empfang fuer die wiener sportler, die 1970 einen staatsmeistertitel errungen haben, laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstag, 30. maerz, 19 uhr.

ort: rathaus, festsaal.

1053

ehrenmedaille:

fritz lang: ''habe wien nie vergessen''

13 wien, 25.3. (rk) wenige stunden vor der eroeffnung der viennale 1971 war fritz l a n g , achtzigjaehriger oesterreichischer filmpionier und prominentester besucher der wiener filmfestwoche, mittelpunkt eines feierlichen aktes: aus der hand von buergermeister felix s l a v i k nahm lang die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold entgegen.

der wiener regisseur fritz lang gelangte nach dem ersten weltkrieg durch seine filme zu weltruhm. werke wie ''der muede tod'' und ''die nibelungen'' sind mit seinem namen verbunden. das wuerdigte auch buergermeister slavik bei der ueberreichung der ehrenmedaille, die er als ''dank der heimatstadt an einen grossen wiener und einen grossen menschen'' bezeichnete.

fritz lang dankte nach der ueberreichung und meinte, er habe wien nie vergessen, auch nicht in der zeit der emigration in den usa. er bedauere sehr, dass ein von ihm geplanter film (''die legende vom wiener fiaker'') niemals zustandegekommen sei, da um diese zeit der nationalsozialismus an die herrschaft gelangte.

der ueberreichung der medaille wohnten vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , die stadtraete kurt h e l l e r , franz n e k u l a und hubert p f o c h sowie mehrere mitglieder des wiener gemeinderats bei.

1410

g e s p e r r t b i s 2 0 . 0 0 u h r

''unbequeme zeitgenossen'':
viennale 1971 eroeffnet

14 wien, 25.3. (rk) im wiener forum-kino wurde donnerstag abend die viennale 1971 feierlich eroeffnet. die heurige filmfestwoche steht unter dem motto ''umbequeme zeitgenossen'' und dauert bis zum 1. april. sie ist mit einem forumgespraech zum thema ''film und jugendschutz'' gekoppelt. die viennale wird vom 2. bis 8. april in klagenfurt gezeigt.

bei der eroeffnung - zur premiere wurde der englische film ''kes'' (kritikerpreis der britischen filmpresse 1970) gezeigt - erklaerte vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die viennale erliege nicht der versuchung, sich von der konzentration auf das kuenstlerische ereignis zu entfernen. die wiener filmfestwoche brauche weder preise noch starrummel.

vor dem hauptfilm wurde der film ''magic graz'' gezeigt, der sich mit grossen grazern beschaeftigt, von fischer von erlach ueber robert stolz bis zu wolfgang bauer.
1421

sowjetische gewichtheber im rathaus

11 wien, 25.3. (rk) fuenf sowjetische gewichtheber - mitglieder der ukrainischen auswahl - nehmen freitag an einer gewichtheber-veranstaltung in der wiener stadthalle teil. donnerstag vormittag kamen sie ins rathaus, wo sie von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r begruesst wurden. die sowjetischen sportler - unter ihnen befindet sich auch weltrekord-halter vassilij a l e x e i e w - ueberreichten frau froehlich-sandner ein buch ueber die kunst der ukraine. sie erhielten als gegengeschenk wiener stadtwappen.
1325

pressekonferenz ueber betriebsansiedlungen (forts.):

kr ithilfen als ''flankierende massnahmen''

19 wien, 25.3. (rk) bei der pressefahrt zu den betriebsansiedlungsgebieten der stadt wien verwies stadtrat otto s c h w e d a auf die finanziellen hilfsmassnahmen, mit denen die betriebsansiedlungen oder -verlegungen noch ueber die bereitstellung aufgeschlossener flaechen hinaus gefoerdert werden. im rahmen der industrieansiedlungs-kreditaktion gewaehrt die stadt wien zinsenzuschuesse von 2 prozent in den beiden ersten jahren, von 1,5 prozent im dritten und vierten, 1 prozent im fuenften und sechsten und einem halben prozent im siebenten und achten jahr. der urspruengliche kreditrahmen war mit 250 millionen festgesetzt worden. seit anlaufen der aktion im jahre 1969 wurden jedoch bereits 25 antraege mit 210 millionen genehmigt, weitere zwoelf ansuchen mit 160 millionen liegen bereits vor. deshalb ist vorgesehen, den kreditrahmen um 200 millionen auf 450 millionen schilling zu erhoehen.

die zweite foerderungsmassnahme ist die ende vorigen jahres von der stadt wien und mehreren kreditinstituten gegruendete kreditbuergschaftsgesellschaft, die kredithaftungen uebernimmt. hier wurde ein gesamtrahmen von 625 millionen schilling festgesetzt.

stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g betonte die entscheidende bedeutung der industrieansiedlung fuer die entwicklung der wiener wirtschaft. sie sichert die vollbeschaeftigung und damit das weitere steigen des lebensstandards. das interesse der firmen ist erfreulich gross, so dass die stadt in der lage ist, bei der vergabe der ansiedlungsflaechen wirtschaftspolitische akzente zu setzen. (schluss)

1524

beirat fuer arbeitsmarktpolitik:
geburtsstunde fuer zuwanderer-beratungsstelle

16 wien, 25.3. (rk) die geplante initiative der stadt wien, durch die einrichtung eines beratungs- und informationsdienstes den zuwanderern, pendelarbeitern und gastarbeitern behilflich zu sein und durch dieses service die zuwanderungsrate zu erhoehen, ist in ein konkretes stadium getreten. in naechster zeit wird ein beauftragter der stadtverwaltung mit allen in frage kommenden institutionen kontakt aufnehmen, um die form und basis einer beratungsstelle dieser art zu finden. dies war eines der wichtigsten ergebnisse der sitzung des arbeitsmarktpolitischen beirates, die donnerstag vormittag unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus stattfand.

die vertreter aller oeffentlichen institutionen, der kammern, des landesarbeitsamtes wien, der vereinigung oesterreichischer industrieller und der gewerkschaften der verschiedenen industriezweige waren sich ueber die wichtigkeit der einrichtung einer beratungs- und informationsstelle fuer zuwanderer aus dem in- und ausland einig und sagten die unterstuetzung zu.

die bedeutung eines derartigen kundendienste wurde allein durch den bericht des landesarbeitsamtes untermauert. zum ersten mal hatte das landesarbeitsamt in zusammenarbeit mit dem wirtschaftsforschungsinstitut eine prognose des arbeitsmarktes in wien fuer das jahr 1971 erstellt. nach dieser vorschau werden in diesem jahr rund 70.000 arbeitskraefte fehlen. selbst wenn man den fehlbedarf an arbeitskraeften wesentlich niedriger annehmen wuerde, bleibt die tatsache bestehen, dass die arbeitsmarktlage in wien derzeit sehr gespannt ist. dieser fehlbedarf kann nach ansicht aller fachleute nicht aus der normalen zuwanderungsrate gedeckt werden.

dass es in wien kaum mehr arbeitskraeftereserven gibt, zeigt die arbeitslosenrate der letzten zwei monate: sie betrug im jaenner 1,5 prozent im februar sogar nur 1,4 prozent. zu beginn dieses jahres gab es um 0,3 prozent weniger arbeitslose als im gleichen zeitraum des jahres zuvor. die zahl der vorgemerkten arbeitssuchenden betrug zu beginn des jahres rund 11.000 diesen arbeitssuchenden standen im jaenner 13.000 und im februar sogar 14.000 freie stellen gegenueber.

./.

in einer zusammenfassung des berichtes des landesarbeitsamtes hob buergermeister s l a v i k insbesondere die immer raschere vermittlung von arbeitskraeften als positiv hervor. slavik schlug vor, durch mobilitaetsfoerdernde beihilfen - ersetzung der fahrt- und uebersiedlungskosten - zusaetzliche impulse fuer eine verstaerkte zuwanderung zu schaffen. das arbeitsmarktfoerderungsgesetz biete dafuer die moeglichkeiten, die voll ausgeschoepft werden sollen.

buergermeister slavik teilte im zusammenhang mit den dringend benoetigten zusaetzlichen arbeitskraeften fuer wien mit, dass er das sozialministerium und den gewerkschaftsbund ersucht habe, die beduerfnisse wiens an auslaendischen arbeitskraeften in moeglichst grossem umfang zu beruecksichtigen. wie wichtig eine starke zuwanderung ist, mache allein die tatsache deutlich, dass die arbeitsbevoelkerung ohne zuwanderung durch tod und pensionierung jaehrlich um rund 10.000 abnehmen wuerde.

alle mitglieder des beirates gaben bei einem kuenftigen katalog zuwanderungsfoerdernder massnahmen der errichtung eines beratungs- und informationsdienstes prioritaet. in der diskussion kristallisierte sich heraus, dass ein gemeinnuetziger verein, dem alle oeffentlichen koerperschaften, aber auch die private unternehmerseite angehoeren sollen, diesenn beratungsdienst auf die beine stellen soll. die kosten dieser kuenftigen beratungsstelle soll von allen beteiligten getragen werden.

darueber hinaus soll in zukunft dem bau von lehrlings- und gesellenheimen sowie wohnheimen fuer zuwanderer besondere aufmerksamkeit geschenkt werden. wie wichtig zum beispiel der bau von zusaetzlichen lehrlingsheimen in wien waere, zeigte die auskunft eines vertreters des arbeitsamtes: jaehrlich bleiben in wien 5.000 lehrstellen unbesetzt. andererseits gaebe es in vielen entwicklungsgebieten oesterreichs viel zu wenig arbeitsmoeglichkeiten. am wohnungsproblem scheiterten bisher die bemuehungen, diese jungen arbeitskraefte nach wien zu ziehen.

neben den vertretern der kammern, der gewerkschaft und der arbeitsmarktverwaltung nahmen an der sitzung des beirates die stadtraete ing. fritz h o f m a n n , dr. maria s c h a u - m a y e r , magistratsdirektor dr. rudolf e r t l , generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r , leitende beamte der stadtverwaltung und wirtschaftsfachleute teil.

steinerne hochzeit im 22. bezirk

12 wien, 25.3. (rk) seine steinerne hochzeit feiert das ehepaar josef und katharina s p i e l v o g e l aus dem 22. bezirk, orchisgasse 15 kommenden sonntag, den 28. maerz. vizebuergermeister hans b o c k nahm dies zum anlass, den jubilaren bereits donnerstag einen besuch abzustatten, um ihnen zur vollendung der 67 1/2 ehejahre herzlichst zu gratulieren und ihnen die ehrengeschenke der stadtverwaltung zu ueberreichen. namens der bevolkerung des 22. bezirks gratulierte bezirksvorsteher rudolf k o e p p e l .

herr spielvogel wurde am 3. mai 1880 in neurothwasser in der cssr, seine gattin am 22. oktober 1883 in gajar, cssr, geboren. der jubilar war von beruf oebb-bediensteter. das ehepaar hatte vier kinder, davon lebt heute noch eines. die naechsten generationen sind durch vier enkel und vier urenkel vertreten.
1340

neunzigjaehriger geriet unter strassenbahn

20 wien, 25.3. (rk) unmittelbar vor einem zug der strassenbahnlinie g 2, der in den bahnhof guertel eingezogen wurde, wollte donnerstag um 8.40 uhr der 90jaehrige leopold riedl (9, pulverturmgasse 15) die gleise ueberqueren. dabei wurde er von dem strassenbahnwagen erfasst und so ungluecklich eingeklemmt, dass er erst geborgen werden konnte, nachdem die feuerwehr den wagen gehoben hatte. leopold riedl wurde mit schweren verletzungen von der rettung in das arbeiterunfallkrankenhaus brigittenau gebracht.
1532

erneuerung des baumbestandes am ring

21 wien, 25.3. (rk) in den letzten tagen mussten in der allee der ringstrasse zwischen oper und schwarzenbergplatz auf beiden seiten je sechs baeume gefaellt werden, weil sie morsch geworden waren und daher eine gefahr darstellten. ein weiterer baum wurde im bereich des schubertringes entfernt. selbstverstaendlich wird die allee wieder ''aufgeforstet'': voraussichtlich am montag kommender woche werden 13 baeume, ahorn und linden, nachgepflanzt.
1543

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 25.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 2.50 bis 4.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 7 bis 9 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 5.50 schilling, orangen 5 bis 5.80 schilling je kilogramm.
1427

rindernachmarkt vom 25. maerz

17 wien, 25.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 21 kuehe, neuzufuhren inland: 3 kuehe, 2 kalbinnen, summe 5, gesamtauftrieb: 24 kuehe, 2 kalbinnen, summe 26. verkauft 3 kuehe, 2 kalbinnen, summe 5, unverkauft 21 kuehe, marktverkehr ruhig, hauptmarkpreise.

pferde- und schweinenachmarkt 25. maerz

18 wien, 25.3. (rk) kein auftrieb.
1520

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

verteidigungsminister luetgendorf bei buergermeister slavik

2 wien, 26.3. (rk) einen hoeflichkeitsbesuch stattete donnerstag nachmittag der bundesminister fuer landesverteidigung, brigadier karl l u e t g e n d o r f , buergermeister felix s l a v i k im rathaus ab. in einem bei dieser gelegenheit gefuehrten gespraech wurden unter anderem gemeinsame probleme auf dem gebiet des zivilschutzes eroertert. dabei wurde besonders die bedeutung der zur zeit noch im bau befindlichen wiener u-bahn fuer den schutz der zivilbevoelkerung hervorgehoben.
0908

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

gleisarbeiten auf der reichsbruecke

1 wien, 26.3. (rk) am montag kommender woche beginnen die verkehrsbetriebe mit der erneuerung ihrer gleise auf der reichsbruecke. die arbeiten werden zur folge haben, dass fuer den autoverkehr in beiden richtungen nur je ein fahrstreifen zur verfuegung stehen wird. in den naechten von montag bis freitag (23 bis 4 uhr) wird zudem der verkehr in richtung stadteinwaerts gaenzlich unterbrochen, um die gleisarbeiten rascher vorantreiben zu koennen. die erneuerung der schienen soll am 25. juni abgeschlossen sein.

auch in der marchfeldstrasse im 20. bezirk werden zwischen hochstaedtplatz und leystrasse am kommenden montag gleiserneuerungsarbeiten beginnen. die arbeiten werden voraussichtlich am 9. juni abgeschlossen werden. auch hier wird fuer jede fahrtrichtung nur ein fahrstreifen uebrig bleiben.

die wahrscheinlich empfindlichste stoerung des individualverkehrs wird in der kommenden woche jedoch durch dringend notwendig gewordene rohrerneuerungsarbeiten der wasserwerke in der nussdorfer strasse ausgeloest werden: zwischen sechschimmelgasse und waehringer strasse wird fuer den aus dem 19. bezirk kommenden verkehr nur ein fahrstreifen zur verfuegung stehen. diese arbeiten der wasserwerke werden voraussichtlich zehn wochen andauern, doch wird die behinderung deshalb laenger sein, weil in diesem teil der nussdorfer strasse auch die gleise der tramway und schliesslich die fahrbahndecke selbst erneuert werden. von der behinderung wird voraussichtlich ab mitte april auch der stadtauswaerts fuehrende verkehr durch die nussdorfer strasse betroffen sein, weil infolge der gleisarbeiten nur eine fahrspur freigehalten werden wird koennen.
0909

rathausempfang zur viennale-eroeffnung

4 wien, 26.3. (rk) zwei mitglieder der bundesregierung nahmen an der eroeffnung der viennale 1971 teil: wissenschaftsminister dr. hertha f i r n b e r g und verteidigungsminister karl l u e t g e n d o r f . besonders herzlich begruesste vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r bei der premiere im forum-kino den regisseur fritz l a n g , der wenige stunden vorher aus der hand des buergermeisters die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold erhalten hatte.

bei dem empfang im rathaus nach der premiere begruesste buergermeister felix s l a v i k die gaeste in den wappensaelen. von seiten wiens nahmen an eroeffnung und empfang vizebuergermeister hans b o c k , die stadtraete dr. otto g l u e c k , maria j a c o b i , franz n e k u l a , otto s c h w e d a und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l teil.
0928

wien-rundfahrt der sowjetischen salt-delegation

5 wien, 26.3. (rk) kommenden sonntag, den 28. maerz, wird die sowjetische salt-delegation eine wien-rundfahrt absolvieren, an der rund 60 personen teilnehmen. zwei autobusse, die von der stadt wien zur verfuegung gestellt wurden, werden die gaeste vom parkhotel in baden abholen und nach wien bringen. hauptziel sind das rathaus, wo eine besichtigung vorgesehen ist, und die innere stadt.
0933

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

3 wien, 26.3. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

31. maerz: 17 uhr, favoriten, keplerplatz 5, 1. stock, trauungssaal. 15 uhr, simmering, enkplatz 2, 1. stock, zimmer 112.
0915

geehrte redaktion!

7 der pid laedt die kommunalberichterstatter und alle kollegen, die ueber das verkehrs- und baugeschehen in den wiener strassen berichten, zu einem

p r e s s e g e s p r a e c h

ein, bei dem baudirektor prof.dr.rudolf k o l l e r sowie die leitenden beamten aller einbautendienststellen beziehungsweise der fuer die verkehrsmassnahmen zustaendigen ma 46 fuer informationen zur verfuegung stehen werden.

die strassenbauabteilung wird bei dieser ''verkehrsrunde'' ausfuehrlich ueber das heurige strassenbauprogramm, also auch ueber das der bundesstrassenverwaltung, berichten.

bitte merken sie vor:

zeit: **freitag, 2. april, 10.30 uhr.**

ort: sitzungszimmer des pid, presseforum, rathausstrasse 1.

1100

praterbruecke: tempolimit 50 km/h aufgehoben

8 wien, 26.3. (rk) mit wirkung vom freitag gilt auf der praterbruecke und auf der praterhochstrasse wieder tempo 80. bekanntlich war im winter eine geschwindigkeitsbeschraenkung von 50 km/h verfuegt worden, da die neugebauten verkehrswege nicht ''gesalzen'' werden konnten und daher erhoehte vorsicht fuer die kraftfahrer geboten war. dieser tage waren die kehrmaschinen der stadtreinigung am werk, um die bruecke und die autobahn vom streusplit zu saeubern. daraufhin konnte die aufhebung des tempolimits verfuegt werden. da die gefahr von nachfroesten und damit verbundener strassenglaette noch nicht voellig gebannt ist, empfiehlt sich jedoch in den morgenstunden weiterhin entsprechende vorsicht.

1120

Wiener Landtag

Wien, 26.3. (RK) Vorsitz: Präsident Dr.Stemmer. Die DFP hat eine dringende Anfrage, betreffend Unzukömmlichkeiten anläßlich des Besuches des russischen Staatszirkus eingebracht und den Antrag auf Verlesung und Besprechung gestellt. Von der ÖVP liegt ein Antrag, betreffend die Bestimmungen für die Gewährung einer Wohnbeihilfe im Härteausgleich vor. Über die DFP-Anfrage soll vor Schluß der Sitzung abgestimmt werden.

Für Lehrer und Kindergärtnerinnen

Lhptm.-Stv. Hans Bock (SPÖ) referierte über die 5. Novelle zur Besoldungsordnung, mit der vor allem die Bezüge von Lehrern, Kindergärtnerinnen und Horterziehern erhöht werden. Diese Verbesserung erfolgt in Angleichung an eine entsprechende Regelung des Bundes. Unmittelbarer Anlaß war die Neuordnung der Ausbildung der Pflichtschullehrer an den Pädagogischen Akademien. Die Lehrer, die in gleicher Form verwendet werden, aber keine solche Ausbildung hatten, werden in fünf Etappen bis 1974 an die Regelung herangeführt. Die Gesamtkosten der Neuregelung betragen zehn Millionen Schilling jährlich.

Abg. Müller (DFP) kritisierte, daß die Gesetzesnovelle erst vor einer Woche den Abgeordneten zugestellt wurde und verlangte eine Neuverlautbarung der Besoldungsordnung.

Abg.Prof.Dr.Wolfram (FPÖ) wandte sich gegen die fallweise Erlassung der vorgeschriebenen Reifeprüfung für Lehrämter. Besser sei es, Studienurlaube zu gewähren. Mit einer unzulänglichen Besoldung der Lehrer würde die ganze Öffentlichkeit eine schwere Schuld gegenüber der Jugend auf sich laden. Gegenwärtig sind viele Lehrer gezwungen, ihre Bezüge durch Mehrleistungen, Privatstunden und andere Nebenverdienste aufzubessern. Darunter leide die Qualität des Unterrichts. Die Jugend habe ein Recht auf Lehrer, die ihren Beruf als Berufung und nicht als Job auffassen und die frei von materiellen Sorgen sind.

Lhptm.-Stv. Bock verwies im Schlußwort auf bestehende Möglichkeiten für einen Studienurlaub. Für eine Wiederverlautbarung

./.

der Besoldungsordnung sei es noch zu früh, da in absehbarer Zeit mit weiteren Novellierungen zu rechnen sei.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

In Begründung der dringenden DFP-Anfrage, worin Erhebungen über angebliche Übergriffe von Mitgliedern des russischen Staatszirkus mit Beteiligung von Dienstnehmern der Stadthalle gefordert werden, sprach Abg.Dr.Tuma. Er beantragte die Verlesung und Besprechung der Anfrage.

Abstimmung: Verlesung und Besprechung wurden nicht zuerkannt. (Schluß.)

\- - -

Wiener Gemeinderat

Wien, 26. März (RK) Vorsitz: Bürgermeister Felix Slavik. Eingangs würdigte der Bürgermeister die Verdienste des am 9. März verstorbenen Stadtschulratspräsidenten i.R. Hofrat Dr. Max Neugebauer.

Von der DFP lagen drei Anfragen, betreffend die Verrechnung der Fernheizwärme und eine Anfrage, betreffend die endgültige Planung für den Bereich des Sportplatzes Red Star im 15. Bezirk vor. Von der FPÖ lagen zwei Anfragen, betreffend die Finanzierung des Wiener U-Bahn-Baues und die Verlegung des Fischmarktes, von der ÖVP lagen fünf Anfragen, betreffend die Heizkostenverrechnung, die Ausarbeitung eines Projektes für das Verkehrsbauwerk Karlsplatz, statistische Unterlagen für die Wiener Bezirke, Untersuchungen durch Meinungsforschungsinstitute, sowie Inserate und Druckkostenbeiträge, vor.

Die Anträge der DFP, betreffend eine einheitliche Abschreibungsdauer für Fernheizanlagen, der FPÖ, betreffend die Eingliederung des Heizbetriebe Wien Ges.mbH als Teilunternehmen in die Wiener Stadtwerke, und der ÖVP, betreffend die Errichtung eines Rheumaspitals im Bereich des "Kurzentrums Ober-Laa" wurde den zuständigen Ausschüssen zugewiesen.

Über die Anfrage der FPÖ, betreffend den beabsichtigten Abbruch des gotischen Bürgerhauses "Zum großen Jordan", und die Anfrage der FPÖ, betreffend den Tod eines Kindes durch Stromeinwirkung in einem städtischen Krankenhaus wird nach Schluß der Debatte abgestimmt werden. ./.

Landaufenthaltsaktion

GR. Rosenberger (SPÖ) beantragt, für die Landaufenthaltsaktion 1971 2,340.000 Schilling zu bewilligen. Die Urlaube erstrecken sich auf den Zeitraum zwischen dem 12. Mai und dem 22. September.

GR. Lehner (ÖVP) zeigt die positiven Seiten dieser Landaufenthaltsaktion auf. Besonders erfreulich sei, daß man nun endlich auch einer Anregung seiner Fraktion Rechnung getragen habe, nämlich auch Zuschüsse für Urlaube zu gewähren, die nach eigenem Ermessen gestaltet werden. Leider wurde der Gemeinderat über die Einführung dieser positiven Maßnahme nicht informiert, auch im Buch "Jungbleiben in Wien" hätte man auf diese Möglichkeit hinweisen müssen.

GR. Maria Szöllösi (SPÖ) verweist darauf, daß der Magistrat bereits seit 1968 die individuelle Urlaubsgestaltung ermöglichte, und zwar für Körperbehinderte, wenn diese ein ärztliches Attest vorlegten. Es war also nur eine Weiterentwicklung dieses Gedankens. Die Urlaubsaktion finde großen Anklang und sei aus dem Leben unserer alten Mitbürger nicht mehr wegzudenken. Für 1971 sind jetzt schon 2.550 Personen angemeldet. 1970 haben insgesamt 2.300 Männer und Frauen an der Urlaubsaktion teilgenommen. Nur zehn Prozent von ihnen haben den vollen Betrag bezahlt.

GR. Rosenberger verzichtet auf das Schlußwort.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Investitionskredite

GR. Maria Hlawka (SPÖ) referiert über die Aufstockung von Investitionskrediten zur Förderung von Betriebsneuansiedlungen und strukturverbessernden Betriebsverlagerungen bis zu einem Gesamtvolumen von 200 Millionen Schilling.

GR. Neusser (ÖVP) begrüßte namens seiner Fraktion diese Maßnahme, weil durch die Bereitstellung solcher Kredite die Industrieansiedlung gefördert werde. In diesem Zusammehang kam der Debattenredner auf die Stellung des Gewerbes in Wien zu sprechen. Obwohl arbeitsmarktpolitisch von großer Bedeutung für die Stadt, sei dieser Zweig im Vergleich zur Industrie ein "Stiefkind". Hier im Interesse der Wiener Wirtschaft Abhilfe zu schaffen, wäre dringende Notwendigkeit.

./.

GR.Paulàs (SPÖ) wies auf die Bedeutung der Kreditaktion der Gemeinde Wien für den Handel und die Industrie hin, wobei er betonte, daß diese Aktion einmalig in Österreich sei. Diese Wirtschaftsförderung durch die Stadt habe zu einem starken Impuls der Wiener Wirtschaft und des Gewerbes geführt. Die Wiener Wirtschaft könne daher dank der bereitgestellten Mittel einer gesicherten Entwicklung entgegensehen. Der Berichterstatter verzichtet auf ein Schlußwort.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Beitritt

GR.Hans Mayr (SPÖ) beantragte den Beitritt der Stadt Wien zur Österreichischen Gesellschaft für das Straßenwesen (ÖGS) ab 1971 bei einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 14.000 Schilling. Die Gesellschaft ist Mitglied der International Road Federation, eines der UNO angeschlossenen Dachverbandes, der sich vor allem mit der Straßenbauforschung befaßt. Da bereits alle übrigen Bundesländer und zahlreiche einschlägige Firmen Mitglied sind, sei es zweifellos vorteilhaft, sich der Forschungsergebnisse und Erfahrungswerte dieser Gesellschaft zu bedienen.

GR.Hoffmann (ÖVP) befürwortete den Beitritt zur ÖGS, bedauerte aber gleichzeitig, daß Wien hinsichtlich des Straßenbaues ins Hintertreffen geraten sei. Bei einem Straßenbauanteil von 1,74 Prozent am Gesamtbudget 1971 sei gegenüber 1969 ein Rückgang um 20 Prozent festzustellen. Der Redner stellte auch Vergleiche der pro Kopf beziehungsweise pro Pkw aufgewandten Straßenbaumittel auf. Während in Wien zum Beispiel pro Kopf der Bevölkerung im Jahr 1969 für den Straßenbau (einschließlich Bundesautobahnen) 472 Schilling aufgewandt wurden, betragen die Vergleichsziffern etwa für Klagenfurt 563 Schilling, für Villach 1.359 Schilling, für München 732 Schilling und für Hamburg 1.059 Schilling. Auch beim Vergleich mit den Pkw-Quoten komme Wien schlecht weg. An diese Feststellungen knüpfte GR.Hoffmann ein "Ceterum censeo", die Dotierung des Straßenbaues zu erhöhen.

./.

Berichterstatter M a y r hob im Schlußwort hervor, daß die großstädtische Verkehrsplanung nicht allein aus dem Blickwinkel des Straßenbaus zu betrachten sei. Da der Verkehr nicht allein durch das Auto zu bewältigen sei,müsse ein attraktives öffentliches Verkehrsmittel angeboten werden und müssen die dafür aufgebrachten Mittel ebenfalls in die Betrachtung einbezogen werden. Für das laufende Jahr werden allein Mittel in der Höhe von einer Milliarde Schilling für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs eingesetzt.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

Kanalisation für Strandbad

GR G l a s e r (SPÖ) referierte über den Antrag, das städtische Strandbad Alte Donau mit einem Kostenaufwand von 1,8 Millionen Schilling an das öffentliche Kanalnetz anzuschließen.

GR Dr. G o l l e r (ÖVP) stellte dazu fest: Hätte man mir vor ein paar Tagen gesagt, das 1960/61 um 19,9 Millionen Schilling erbaute Strandbad Alte Donau sei nicht an das Kanalnetz angeschlossen, sondern besitze Senkgruben, hätte ich gesagt, das gibt es nicht, das ist ein Märchen aus Schilda. Leider sei das jedoch kein Einzelfall, auch der Campingplatz in der Hüttelbergstraße werde erst jetzt an das Kanalnetz angeschlossen. Die Zahl der Senkgruben in Wien sei mit 29.807 erschütternd groß. Noch bedenklicher stimmt, daß sie in den letzten zehn Jahren um 8.508 zugenommen habe. Wien habe 2.253 Kilometer öffentliche Straßen, aber nur 1.227 Kilometer Straßenkanäle. Ein Beispiel mangenhafter Koordinierung sei, daß 1961 bis 1964 der Donaupark mit einem Kanalnetz angelegt wurde, ohne daß das Strandbad Alte Donau angeschlossen wurde.

GR G l a s e r erklärte dazu, daß der Anschluß des Bades an das öffentliche Kanalnetz früher nicht möglich gewesen sei, weil der Vorfluter zu weit weg war. Wien baue jährlich 40 Kilometer Straßenkanäle. Eine Ausdehnung dieser Arbeit sei natürlich ein finanzielles Problem.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

EDV-Anlage

Berichterstatter GR.Seeböck (SPÖ) beantragte den Ankauf einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage IBM-370/155 zum Preis von 78,8 Millionen Schilling. Dieser Computer wird die derzeit in Verwendung stehende, gemietete Anlage IBM-360/50 ersetzen.

Als Debattenredner wies GR.Hans Mayr (SPÖ) darauf hin, daß alle bisher programmierten Arbeitsvorgänge von der neuen Anlage ohne weitere zusätzliche Programmierung übernommen werden können, was eine wesentliche Arbeitsvereinfachung bedeutet.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Anfrage betreffend Poliklinik

Zur beantragten Behandlung der FPÖ-Anfrage, den Tod eines Kindes in der Poliklinik betreffend, spricht GR.Dr.Schmidt (FPÖ). Er erklärt, daß man an diesem tragischen Ereignis nicht einfach vorüber gehen kann und daß die verantwortlichen Stellen der Gesundheitsverwaltung dazu Stellung nehmen sollten.

Der Antrag auf Verlesung und Besprechung wird einstimmig angenommen. Der Schriftführer, GR.Dkfm.Wöber (ÖVP), verliest daher die Anfrage, mit der eine Stellungnahme des Amtsführenden Stadtrates für das Gesundheitswesen verlangt wird, ferner die Mitteilung, welche Maßnahmen ergriffen wurden, um die Gefährdung der Patienten in den städtischen Krankenanstalten durch schadhafte oder mangelhaft installierte Elektrogeräte auszuschließen. Ferner wird die Frage gestellt, ob sich die Spitalsleitung richtig verhalten hat, als sie den Eltern zunächst die wahre Todesursache verheimlichte und welche Konsequenzen man wegen des eigenartigen Verhaltens der Spitalsleitung zieht.

GR.Dr.Schmidt (FPÖ) verweist darauf, daß seine Fraktion bereits im Jänner dieses Jahres in jener Gemeinderatssitzung, in der die Schadensbehebung an den elektrischen Installationen im Elisabethspital beschlossen wurde, dringend verlangte, daß die Spitalsverwaltungen den elektrischen Einrichtungen größeres Augenmerk zuwenden müßten.

./.

Und kurze Zeit später geschieht nun dieses tragische Ereignis. Ein Kind, das sich hätte einer Mandeloperation unterziehen müssen, stirbt und die Eltern bekommen dann noch eine falsche Auskunft über die Todesursache. Man hätte aber auch die menschliche Seite viel mehr beachten müssen. Wenn so ein tragischer Unfall geschieht, der offensichtlich auf das Versagen in einer städtischen Einrichtung zurückzuführen ist, hätte die Stadt Wien den betroffenen Eltern gegenüber zumindest eine Geste des Bedauerns abgeben müssen.

GR. Müller (DFP) stellt die Frage, wer eigentlich für die Sicherheit in Spitälern, für die Abnahme und Überprüfung von Elektrogeräten verantwortlich sei.

StR. Dr. Glück (ÖVP) meldete sich zur sofortigen Beantwortung der Anfrage. Der Tod des Knaben sei ein außerordentlich tragischer und bedauernswerter Zwischenfall. Es müsse jedoch mit allem Nachdruck festgestellt werden, daß hier niemals die Absicht bestand, irgendetwas zu vertuschen oder zu verschweigen. Die Ärzte der Poliklinik hätten anfangs wirklich den Eindruck gehabt, der Knabe sei erstickt, umso mehr, als die Luftröhre voller Speisereste und auch im Bett Erbrochenes gewesen sei. Auch jetzt sei die Todesursache noch nicht hundertprozentig klar, wenn auch mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ein Elektrounfall anzunehmen sei. Die Ärzte der Poliklinik kämpften zwei Stunden um das Leben des Kindes. Es seien die schrecklichsten Stunden in einem Spital, wenn ein junger, gesunder Mensch nicht mehr atmet. Die Poliklinik sei eine der am besten eingerichteten Kliniken von Wien, man könne also zweifellos behaupten, daß nicht mehr getan werden konnte, als getan wurde. Das Gerät, das den Unfall verursachte, sei neu gewesen, habe das deutsche Gütezeichen getragen und habe bei der Überprüfung keinen erkennbaren Mangel aufgewiesen. An die fünfzig gleichartige Geräte seien gleichzeitig in Verwendung genommen worden - und zwar keine billigen, sondern sehr teure Geräte. StR. Dr. Glück betonte abschließend sein Mitgefühl für die schwer getroffenen Eltern. Hier liege eben einer jener tragischen Unglücksfälle vor, wie sie leider trotz aller Vorsicht überall passieren können.

/.

Anfrage wegen Heizkosten

Nach Erledigung der Tagesordnung begründete GR. T u m a (DFP) den Antrag auf Verlesung und Besprechung einer Anfrage seiner Fraktion zu den Heizkosten. Tuma erklärte, er habe Verständnis dafür, daß die Fernheizung noch in den Kinderschuhen steckt und daß noch immer keine verläßlichen Meßgeräte existieren. Diese Unsicherheiten dürften aber nicht auf dem Rücken der Gemeindemieter ausgetragen werden.

Abstimmung: Der Antrag auf Verlesung und Besprechung wurde mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP abgelehnt.

Anfrage wegen Hausabbruch

Zur Anfrage der FPÖ, betreffend den beabsichtigten Abbruch des gotischen Bürgerhauses "Zum großen Jordan", in der der Antrag auf Verlesung und Besprechung gestellt war, führte Gemeinderat Dr. W o l f r a m unter anderem aus, daß durch den Abbruch dieses unersetzlichen Kulturdenkmales einer der schönsten Wiener Plätze seiner Geschlossenheit und Harmonie beraubt werde. Es müsse die Aufgabe des Kulturamtes sein, die Vernichtung dieses einmalig schönen Bauwerkes und die Zerstörung des Platzes zu verhindern.

Abstimmung: Der Antrag auf Verlesung und Besprechung erhielt nur die Stimmen der FPÖ und DFP und war damit abgelehnt.

(Ende des Sitzungsberichtes)

\- - -

Gemeinderat (Nachlese)

Wien, 26.3. (RK) Fast 80 Tagesordnungspunkte wurden vom Gemeinderat ohne Debatte angenommen: Darunter befanden sich sehr viele Grundstückstransaktionen. Außerdem wurden Straßensanierungen und Bauarbeiten mit Kosten von 45 Millionen Schilling im 1. Bezirk genehmigt. Sie dienen der Verbesserung der Verkehrssituation als Voraussetzung für den U-Bahn-Bau.

Wiener Landesverbände österreichischer Jugendorganisationen erhielten namhafte Subventionen im Gesamtausmaß von zwei Millionen Schilling. Außerdem wurde Generaldirektion der Stadtwerke ermächtigt, einen Teil ihrer Beteiligung an der Austria Ferngas-Gesellschaft an Kärnten abzutreten: Auch dieses Bundesland soll sowjetisches Erdgas erhalten. Auf der Tagesordnung standen dazu noch mehrere Subventionen für kulturelle Organisationen und Wiener Kleinbühnen. (Schluß)

\- - -

amerikanische studenten im rathaus

16 wien, 26.3. (rk) eine amerikanische studentengruppe aus dem staat new york, die zur zeit in wien einen studienurlaub verbringt, besuchte freitag vormittag das wiener rathaus. als vertreter der stadtverwaltung begruesste vizebuergermeister hans b o c k die jungen gaeste des union college. der studienurlaub wird vom austro american institute of education organisiert. die studenten wohnen in wien bei familien und haben die moeglichkeit, dadurch ihr deutschstudium zu intensivieren.
1346

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 26.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: grundsalat 2.50 bis 4 schilling je stueck, karotten 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, orangen, israelische, 7 schilling je kilogramm.
1410

experten des deutschen sprachraums:

symposion ueber rechtschreibreform

19 wien, 26.3. (rk) in wien ging freitag ein fuenftaegiges symposion zu ende, dessen beratungen moeglicherweise einfluss auf die reform in der rechtschreibung der deutschen sprache haben werden: die oesterreichische gesellschaft fuer sprachpflege und rechtschreiberneuerung hatte vertreter aus der bundesrepublik, der ddr, der schweiz und oesterreich zu diesem symposion eingeladen. motto: ''die schreibung und die gegenwaertige gesellschaft''.

freitag sprach zum thema ''schulreform und rechtschreibreform'' stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l . er bezeichnete die rechtschreibung als ''eine willkuerlich getroffene konvention'', deren regeln gelernt werden muessen, ohne einen bildungswert an sich darzustellen. der sprachunterricht erfordere eine fuer die schrift moeglichst einfache konvention, damit fuer den muendlichen ausdruck mehr zeit bleibe. schliesslich werde ja die schriftliche ausdrucksform nicht wegen der rechtschreibung, sondern wegen der sachinhalte gewaehlt.

damit sei, erklaerte schnell, der zusammenhang zwischen der reform der schule und der der rechtschreibung vor allem in einer grundlage fuer erfolgreicheren und gezielteren sprachunterricht zu sehen. das gemeinsame anliegen bestehe darin, ''die leistungsfaehigkeit des kindes, sein interesse fuer den gesamten bildungsprozess staerker zu beruecksichtigen und dabei auch eine steigerung der leistung in den fuer unsere zeit wichtigen sachstrukturen zu ermoeglichen''.

1510

brand im allgemeinen krankenhaus

20 wien, 26.3. (rk) freitag gegen 13 uhr kam es beim verlegen eines kunststoff-fussbodenbelages, das von arbeitern einer privatfirma durchgefuehrt wurde, im bestrahlungsraum der strahlungstherapeutischen anstalt im allgemeinen krankenhaus zu einem brand. die ursache dafuer war, dass sich die daempfe des kontaktklebers an der zuendflamme eines gasradiators entzuendet hatten. es kam zur verpuffsartigen verbrennung des etwa 4 quadratmeter grossen fussbodenbelagstueckes, das mit dem kontaktkleber bestrichen war. dadurch gerieten mehrere einrichtungsgegenstaende und zwei tuerfuellungen in brand. die arbeiter konnte das feuer mit einem pulverloescher noch vor eintreffen der feuerwehr loeschen. die grosse hitze- und russentwicklung verursachte erheblichen sachschaden.
1645

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

s p e r r f r i s t 1 3 . 2 0 u h r

die sendung des wiener buergermeisters:
fruehling 1971: bluehende gartenstadt wien
''gruen-budget'' 1971: 211 millionen/''fahrplan'' fuer die naechsten u-bahn-arbeiten

1 wien, 27.3. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k heute samstag, den 27. maerz, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber die wiener garten- und parkanlagen und den u-bahn-bau.

der buergermeister fuehrte aus: ''am vergangenen sonntag ist nach dem kalender fruehling geworden, und wenn ich von dem winterlichen abschiedsgruss absehe, hat diesmal sogar das wetter den termin eingehalten. bald wird es in unseren parkanlagen und gaerten wieder ueberall zu gruenen und zu bluehen beginnen. das wiener stadtgartenamt hat sich auf den fruehling und auf den sommer gruendlich vorbereitet.

wien wird eine gartenstadt genannt, und die gaeste aus allen teilen der welt bewundern immer wieder unsere herrliche waldreiche wiener umgebung und unsere schoenen parkanlagen. wir selbst unter-

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

schaetzen manchmal den umfang unserer gruenflaechen und der parkanlagen. 15,7 quadratkilometer parkanlagen und gruenflaechen haben wir in unserem stadtgebiet. dabei ist der lainzer tiergarten mit allein 23 quadratkilometer gar nicht mitgerechnet.

viel geld fuer viel gruen

es gibt in wien wunderschoene bundesgaerten wie zum beispiel schoenbrunn und den volksgarten. der augarten, so hoffe ich, wird auch bald zu unseren s c h o e n e n gartenanlagen zaehlen. unser stadtgartenamt selbst hat 12,8 millionen quadratmeter zu betreuen, darunter den donaupark mit einer million quadratmeter, den tuerkenschanzpark mit 150.000 quadratmeter und den stadtpark mit 114.000 quadratmeter. fuer die betreuung unserer gartenanlagen muessen wir viel geld aufwenden. fuer die ausgaben des wiener stadtgartenamtes in diesem jahr hat der wiener gemeinderat 211 millionen schilling bewilligt, das sind um 25,6 millionen schilling mehr als im vergangenen jahr. in diesem betrag sind auch 5 millionen schilling enthalten, die fuer die vorbereitung der wiener internationalen gartenschau im jahre 1974 aufgewendet werden sollen. diese weltausstellung der gaertner wird in favoriten, genauer in ober-laa, stattfinden und den wienern so wie seinerzeit der donaupark nach beendigung der gartenschau wieder als schoenes, grosses erholungsgebiet zur verfuegung stehen.

fuer die fruehjahrsauspflanzung in ganz wien sind insgesamt nicht weniger als 260.000 pflanzen vorgesehen, darunter 160.000 stiefmuetterchen, 17.000 hortensien, 24.000 goldlackblumen und 4.500 primeln. waehrend wir uns an dem anblick der ersten fruehlingsblumen erfreuen koennen, wird in den glashaeusern des stadtgartenamtes bereits wieder an der vorbereitung fuer die sommerbepflanzung gearbeitet. fuer die warme jahreszeit werden ungefaehr 900.000 stueck pflanzen gebraucht, unter anderem mehr als 250.000 begonien, 16.000 pelargonien und 50.000 salvien.

unsere stadtgaertner denken aber nicht nur an die betreuung der bestehenden gartenanlagen, sondern sie haben sich fuer dieses jahr auch wieder die verbesserung und umgestaltung von bereits bestehenden parkanlagen vorgenommen. im 2. bezirk sind das der prater und der max winter-platz, im 3. bezirk der schweizer garten,

./.

im 4. bezirk der brahmsplatz, im 5. bezirk der hundsturmplatz, im 17. bezirk der lorenz bayer-platz und im 19. bezirk die hoehe warte.

es werden aber auch wieder oeffentliche gartenanlagen n e u errichtet. im 3. bezirk baumgasse - rundweg, im 10. bezirk in der gussriegelstrasse der ehemalige fc-wien-platz, im 15. bezirk zwischen der dadlergasse, oelweingasse und schwendergasse und im 21. bezirk in der grossfeldsiedlung. das geld wird, wie sie sehen, liebe wienerinnen und wiener, sicher zweckmaessig ausgegeben. um dieses geld wird aber auch, wie ich glaube, sehr viel getan.

in diesem zusammenhang habe ich eine bitte an alle wienerinnen und an alle wiener: helfen sie uns und unseren fleissigen gaertnern und schonen sie bitte unsere parkanlagen. zertreten sie nicht den gruenen rasen und brechen sie keine zweige ab und pfluecken sie keine blumen. vergessen sie nicht, dass es in wien genuegend blumenhandlungen gibt, die schliesslich auch leben wollen. ich weiss schon, dass ein gratisblumenstrauss aus den wiener parkanlagen billiger kommt, als aus der blumenhandlung. aber es lohnt sich in wirklichkeit nicht. wenn sie beim unerlaubten blumenpfluecken erwischt werden, muessen sie eine strafe zahlen, die viel hoeher ist als der preis eines blumenstrausses. glauben sie mir, es macht dem blumenspender und dem empfaenger sicher mehr freude, wenn der blumenstrauss ehrlich erworben wurde.

u-bahn-bau

und nun, liebe wienerinnen und liebe wiener, wieder einen zwischenbericht ueber die weiteren bauarbeiten fuer unsere u-bahn. schon naechste woche, am 29. maerz, wird mit den arbeiten am 2. bauabschnitt fuer die wiener u-bahn begonnen. es handelt sich dabei um die fortsetzung der linie u 1 nach dem sueden. das baulos 2 a liegt zwischen der paulanergasse - bis dorthin reicht der abschnitt karlsplatz - und theresianumgasse. dieser abschnitt wird in offener bauweise errichtet und umfasst ausser der station taubstummengasse auch eine zweigeschossige unterirdische garage fuer 149 autos bei der waltergasse.

das anschliessende baulos 2 b wird in geschlossener bauweise entstehen und reicht von der theresianumgasse bis zum columbus-

./.

platz in favoriten. die bauarbeiten hier werden voraussichtlich im juli 1971, jedenfalls noch im hochsommer ihren anfang nehmen. aller voraussicht nach wird 1971 auch der zunaechst in richtung sueden letzte abschnitt von u 1 zwischen columbusplatz und reumannplatz in angriff genommen. dieser abschnitt 2 c wird wiederrum in offener bauweise errichtet, wobei gleichzeitig gewisse vorarbeiten fuer die geplante fussgaengerzone aeussere favoritenstrasse vorgesehen sind. nach dem derzeitigen terminplan ist der baubeginn etwa fuer november 1971 vorgesehen. sollte es jedoch zu irgendeiner verzoegerung kommen oder zu einem fruehzeitigen wintereinbruch, wuerde man wahrscheinlich darauf verzichten, im tiefsten winter mit den bauarbeiten zu beginnen und diese vielleicht erst - je nach wetterlage - auf februar oder maerz 1972 verschieben.

im april oder mai 1972 wird dann in den bereichen stephansplatz und schwedenplatz mit dem bau begonnen, nachdem jetzt im grossen stil die vorarbeiten, das sind die einbautenumlegungen, ihren anfang genommen haben. der abschnitt 3 umfasst die bautechnisch wahrscheinlich schwierigste strecke zwischen stock im eisen-platz und nestroyplatz mit den grossen stationsbauwerken stephansplatz und schwedenplatz. in diesem bauabschnitt wird mit dem schildvortrieb der donaukanal unterfahren. auf grund umfangreicher bodenuntersuchungen ist bekannt, dass entlang des donaukanals etwa zwischen morzinplatz und der urania eine sehr grosse, bis tief in den zweiten bezirk reichende sandlinse vorhanden ist, die zu durchqueren nicht einfach sein wird. zum abschnitt 3 gehoert ueberdies noch ein teil der linie u 3 im bereich singerstrasse - graben.

im sommer oder im herbst 1972 werden dann die wiener verkehrsbetriebe den umbau der bestehenden stadtbahn zwischen schwedenplatz und rossauer laende in angriff nehmen. es handelt sich dabei nicht nur um den umbau bei aufrechterhaltung des betriebes, sondern auch um den neubau einer grossen fuenfgleisigen u-bahn-station im bereich des ringturms.

damit, liebe wienerinnen und wiener, haben sie einen ueberblick ueber die naechsten arbeiten, die fuer unsere u-bahn geleistet werden muessen, aber ich moechte bei dieser gelegenheit

./.

lotterie des wiener jugendhilfswerkes

2 wien, 27.3. (rk) die im fonds ''wiener jugendhilfswerk'' vereinigten organisationen - jugendfuersorgestelle des oegb, caritas, kinderfreunde, kinderrettungswerk, evangelische jugendhilfe, volkshilfe, pfadfinder und viele andere - haben alle ein gemeinsames ziel: den erholungsbeduerftigen wiener kindern ausreichende, dem alter entsprechende erholungsmoeglichkeiten zu bieten. sie fuehren erholungsheime und tageserholungsstaetten und schaffen mit ihren mitarbeitern die voraussetzung dafuer, dass den grosstadtkindern der sinn und wert eines naturverbundenen lebens bewusst wird. angesichts der gefahr von schaeden, die die gesundheit der grosstadtkinder heute bedroht, ist die taetigkeit der in diesem fonds vereinigten organisationen von unschaetzbarem wert.

um diese einrichtungen fuehren zu koennen, sind jedoch betraechtliche finanzielle mittel erforderlich. deshalb wird jedes jahr eine wertlotterie veranstaltet, deren reinertraegnis sodann an die einzelnen organisationen fuer die durchfuehrung ihrer erholungsfuersorgemassnahmen verteilt werden.

die diesjaehrige wijug-lotterie hat ihren ziehungstermin am 20. april. lose zum preis von 4 schilling sind in allen trafiken und in der lotterieverwaltung ''gluecksstelle am stephansplatz'', 1, goldschmiedgasse 3, erhaeltlich. die lotterie bietet wertvolle treffer, darunter eine wohnungseinrichtung, autos, fernseh- und radioapparate, schmuck, uhren usw.

+++

der fremdenverkehr im februar

5 wien, 27.3. (rk) 127.000 naechtigungen wurden im februar in der bundeshauptstadt registriert. wie immer in den wintermonaten liegen die inlaendischen besucher wiens (14.700) an der spitze, danach folgen die besucher aus der bundesrepublik (9.000) und den usa (5.200). insgesamt wurde wien im februar von 47.500 gaesten besucht. unter den inlaendischen besuchern stehen die niederoesterreicher (2.900) an der spitze. die wenigsten besucher kommen ueberraschenderweise nicht aus dem am weitesten entfernten bundesland vorarlberg (757), sondern aus dem vor den toren wiens gelegenen burgenland (635).
+++

wiener gemeinderat ehrt vier professoren

3 wien, 27.3. (rk) der wiener gemeinderat hat vier bedeutenden wissenschaftlern und kuenstlern die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold verliehen. diese hohe auszeichnung erhalten der komponist prof. hans erich a p o s t e l , der vorstand der kinderklinik der universitaet wien, univ.-prof. dr. hans a s p e r g e r , sowie die universitaetsprofessoren dr. ernst h e l l b l i n g und ddr. alexander m a h r . der zeitpunkt der ueberreichung der ehrenmedaillen durch buergermeister felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.
+++

wochenprogramm des planetariums

4 wien, 27.3. (rk) das planetarium in der praterhauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

samstag, 3. april: blinksprueche aus dem all - die botschaft der veraenderlichen sterne, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 4. april: blinksprueche aus dem all - die botschaft der veraenderlichen sterne, 10, 15, 17 und 19 uhr.
+++

sie alle bitten, nicht zu uebersehen, dass der bau einer u-bahn nicht nur eine kostspielige angelegenheit ist, sondern dass dabei auch viele schwierige probleme geloest werden muessen. ich glaube, wir alle mieinander wuenschen unseren braven arbeitern und unseren technikern, die beim u-bahn-bau beschaeftigt sind, alles gute und viel glueck und moeglichst keine unfaelle.''
+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

6 wien, 27.3. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 30. maerz bis 4. april folgende veranstaltungen:

dienstag,	30. maerz:	eis-tanzabend		20.00 uhr
freitag,	2. april:	eis-tanzabend		20.00 uhr
sonntag,	4. april:	publikumseislaufen	8.30 bis	13.00 uhr
			14.00 bis	18.30 uhr

fuehrungen

samstag,	3. april:	14.00 uhr
sonntag,	4. april:	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr.

+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

bei staedtebund-hauptausschuss in st. poelten:
unterrichtsminister ueber fragen der schulorganisation

3 wien, 29.3. (rk) unterrichtsminister leopold g r a t z wird am mittwoch, dem 31. maerz, bei einer sitzung des hauptausschusses des oesterreichischen staedtebundes ueber fragen der schulorganisation und der schulerrichtung referieren. die hauptausschussitzung findet unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k im gemeinderatssitzungssaal des st. poeltner rathauses statt. nach dem referat des unterrichtsministers wird der wiener vizebuergermeister hans b o c k einen zwischenbericht ueber den stand der verhandlungen im zusammenhang mit den gewerkschaftlichen forderungen nach einem laengerfristigen abkommen erstatten.
0951

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

englische dame aus p... gesucht

1 wien, 29.3. (rk) in der post des wiener buergermeisters befinden sich auch manchmal recht ungewoehnliche briefe. so zum beispiel die bitte eines englaenders, deren erfuellung eher eine aufgabe der tv-sendung ''aktenzeichen xy'' sein muesste. aber vielleicht koennen die wiener zeitungen hier in die bresche springen. mr. howell aus portsmouth bittet den wiener buergermeister, ihm bei der suche nach einer dame aus p... behilflich zu sein.

in dem brief heisst es: ''am samstag, dem 8. august 1970, war das vormittagsschiff von dover nach ostende (belgien) sehr ueberfuellt. ich hatte jedoch das glueck, neben einer dame (englischen dame) einen platz zu ergattern, die nach wien zurueckkehrte. sie hatte ihre eltern in england besucht und lebte in der naehe von wien in einem ort,der mit p... begann. ihr mann sollte sie in wien mit dem wagen abholen. da ich im juni auf einige tage nach wien kommen werde, wuerde ich gerne mit dieser dame und ihrem gatten zusammentreffen. wuerden sie dieses ersuchen bitte gelegentlich in ihren zeitungen veroeffentlichen, so dass ein treffpunkt ausgemacht werden kann. ich waere ihnen dafuer sehr dankbar.''

gesucht wird also die ''dame aus p...'' und gesucht wird sie von mr. e. howell, 122 northern parade, hillsea, portsmouth, england.
0942

ostereiersuchen im stadtpark

2 wien, 29.3. (rk) kommenden donnerstag, den 1. april, findet im kindertagesheim stadtpark ein grosses ostereiersuchen statt. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i wird dabei das startzeichen zu diesem oesterlichen treiben geben und den kindern bei ihrer suche nach den im gras versteckten nestern helfen.

geehrte redaktion!

sie werden herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: 1. april, 11 uhr.
ort: kindertagesheim im stadtpark.

0943

pressegespraech mit stadtrat ing. hofmann
arbeitskraeftereserven in wien: untersuchung ueber
karenzurlaubsgeldbezieherinnen

7 wien, 29.3. (rk) die stadtverwaltung stellte in der letzten zeit einige untersuchungen an, um die stillen arbeitskraefte-reserven in wien festzustellen. eine studie beschaeftigte sich mit der moeglichkeit der beruflichen wiedereingliederung weiblicher angestellter nach der karenzurlaubszeit. ueber das ergebnis der untersuchung wird planungsstadtrat ing. h o f m a n n mittwoch in einem pressegespraech auskunft geben.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu diesem pressegespraech berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 31. maerz, 11 uhr.

ort: buero stadtrat hofmann, rathaus, feststiege 1, halbstock.

1125

gleitende arbeitszeit bei der stadtverwaltung
probebetrieb fuer zwei magistratsabteilungen

9 wien, 29.3. (rk) bei der stadt wien wird von donnerstag, den 1. april an in zwei magistratsabteilungen versuchsweise die gleitende arbeitszeit eingefuehrt. rund 90 bedienstete dieser abteilungen koennen von diesem zeitpunkt an selbst entscheiden, wann sie ihre arbeit beginnen wollen - und daher auch, wann sie nach hause gehen koennen. die sogenannte ''blockzeit'' liegt zwischen 8.30 und 15.00 uhr. in dieser zeit muessen alle bediensteten an ihrem arbeitsplatz sein. der spielraum der arbeitnehmer betraegt in der frueh eineinhalb stunden (7 bis 8.30 uhr). der spielraum fuer das nachhausegehen liegt zwischen 15.00 und 17.00 uhr. die halbstuendige differenz ergibt sich aus der mittagspause. wer auf das mittagessen verzichtet, gewinnt eine halbe stunde freizeit.

der probebetrieb fuer den grossteil der dienstnehmer der zwei abteilungen wird einige monate lang dauern. voraussichtlich am 1. mai wird die gleitende arbeitszeit in einer weiteren abteilung (ma 62) eingefuehrt. weitere dienststellen der stadtverwaltung sollen folgen.

wenn sich nach einiger zeit herausstellt, dass die gleitende arbeitszeit positive aspekte zeigt, ist an eine weitere ausweitung gedacht. von jenen bediensteten, fuer die die gleitende arbeitszeit nun probeweise eingefuehrt wird, haben sich rund 90 prozent fuer diese neue form der dienstleistung ausgesprochen. die dauer der arbeitszeit wird von einem zeiterfassungsgeraet registriert. 85 prozent aller befragten dienstnehmer waren fuer diese art der zeitkontrolle.
1139

palmsonntag:

lainzer tiergarten oeffnet seine tore

13 wien, 29.3. (rk) wiens naturparadies, der 23 quadratkilometer grosse lainzer tiergarten, geht in die neue saison: traditionsgemaess oeffnet er am palmsonntag (4. april) alle seine sieben tore. um punkt 8 uhr wird stadtrat otto p e l z e l m a y e r das lainzer tor (13, hermesstrasse) oeffnen und die ersten besucher begruessen.

die heurige saison soll bis 26. oktober dauern. der besuch ist von 8 uhr frueh bis zum beginn der daemmerung moeglich. an montagen und dienstagen ist der tiergarten geschlossen. von mittwoch bis samstag sind folgende tore geoeffnet: lainzer tor, nikolaitor, pulverstampftor, dianator und guetenbachtor. an sonntagen und feiertagen sind auch noch das adolfstor und das st. veitertor geoffnet. das befahren des tiergartens mit pkws, motorraedern und fahrraedern ist nicht gestattet.

die besuchsgebuehren: erwachsene 2 schilling, schueler, jugendliche, militaer, rentner, pensionisten und invalide 1 schilling. kinder bis 6 jahre zahlen keinen eintritt. die saisonkarte kostet 50 schilling, fuer jene gruppen, die nur 1 schilling eintritt zahlen, kostet sie 25 schilling.
1215

strassenbahn- und autobus-probefahren war grosser erfolg

4 wien, 29.3. (rk) das probefahren der verkehrsbetriebe war auch am vergangenen wochenende ein voller erfolg: 617 interessenten versuchten sich als strassenbahnfahrer, 330 als autobuslenker. damit war das vergangene wochende (508 bei der strassenbahn, 331 beim autobus) noch uebertroffen.

nun hoffen die verkehrsbetriebe, dass mit dem probefahren auch etliche neue mitarbeiter gewonnen werden konnten. 46 personen aussertten ernsthaftes interesse fuer die taetigkeit eines strassenbahnfahrers, 129 fuer die arbeit als autobuslenker. neunzehn bewerbungsschreiben liegen bereits vor, neun fuer die strassenbahn und zehn fuer den autobus.
1009

standort fuer fischkalter-anlagen gefunden

11 wien, 29.3. (rk) die von der stadtverwaltung zugesicherten bemuehungen haben zum erfolg gefuehrt: wirtschaftsstadtrat otto p e l z e l m a y e r hat montag an die kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien ein schreiben gerichtet, in welchem er mitteilt, dass es ihm im einvernehmen mit stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g gelungen sei, einen geeigneten standort fuer die kalterung von fischen ausfindig zu machen.

bekanntlich setzte nach der beschlagnahme der karpfen im donaukanal die verstaerkte suche nach einem neuen standort fuer die kalterungsanlagen der betroffenen fischhaendler ein. das nun gefundene areal - es befindet sich im eigentum der stadt wien - liegt in der lobau, und zwar in der naehe des kuenftigen e-werks steinsporn. aus dem dortigen grundbesitz der stadt wien kann ein entsprechender teil - nach den vorstellungen der fischhaendler etwa 3.000 bis 4.000 quadratmeter - fuer die anlagen verwendet werden.

in dem brief von stadtrat pelzelmayer wird die kammer aufgefordert, nunmehr in verhandlungen mit der magistratsabteilung 57 (liegenschaftsverwaltung) einzutreten. im uebrigen steht das marktgebaeude am donaukanal den fischhaendlern bis zur fertigstellung der neuen anlagen weiterhin zur verfuegung, da sich die in den letzten tagen ergangene ruecknahme der wasserrechtlichen bewilligung nicht auf dieses objekt erstreckt.
1154

bezirksvertretungssitzung in dieser woche

14 wien, 29.3. (rk) in dieser woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

dienstag, 30. maerz: 15 uhr, floridsdorf, am spitz 1/201, amtshaus.
1222

strahlende ''perlenkette'':
bereits 100 kilometer strassen ''laengsbeleuchtet''
sichttechnisch guenstiger, aber teurer

5 wien, 29.3. (rk) 100 kilometer strassen im wiener stadtgebiet haben bereits eine beleuchtung, bei der die leuchtstoffroehren nach art einer perlenkette in laengsrichtung ''aufgefaedelt'' sind. das ausbauprogramm der magistratsabteilung fuer oeffentliche beleuchtung wird fortgesetzt: noch heuer sollen rund 12 weitere strassenkilometer ''laengsbeleuchtet'' werden. auf dem sektor ''laengsaufhaengung'' wurde in wien geradezu konstruktive pionierarbeit, die in anderen europaeischen grosstaedten beachtung fand, geleistet. dies teilte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r jetzt der ''rathaus-korrespondenz'' mit.

optische leitlinie

wenn die lichtquellen in laengsrichtung aufgehaengt werden, hat dies vor allem sichttechnische vorteile: bei queraufhaengung ist der lichteinfall auf die augen des autofahrers staerker. freilich kommt die laengsaufhaengung durchschnittlich um ein drittel teuer als die queraufhaengung. auf sehr schmalen strassen sowie auf strecken mit kurz auslaufenden kurven ist eine laengsaufhaengung bautechnisch schwer moeglich. die vorzuege der laengsaufhaengung kommen also in erster linie auf breiten strassen zum tragen. der kettenartige optische eindruck dient ueberdies in der nacht dem kraftfahrer als leitlinie.

der ring und der guertel sowie wichtigen verbindungsstrassen zwischen diesen beiden verkehrswegen, ferner die donaukanalbegleitstrassen und strassenzuege in der inneren stadt wurden bisher vornehmlich mit leuchtstoffroehren in laengsaufhaengung bestueckt. auf der mariahilfer strasse wurden kuerzlich besonders lichtstarke 400-watt-gasentladungslampen, sogenannte son-lampen, von denen jede 40.000 lumen licht abgibt, in laengsaufhaengung installiert.

technische meisterleistung

waehrend man bei der laengsaufhaengung durchschnittlich alle 60 meter einen starken mast zur verspannung der draehte benoetigt, braucht man bei der queraufhaengung eine groessere anzahl kleiner

./.

masten. eine technische meisterleistung stellen uebrigens die verspannungen fuer die ''laengsbeleuchtung'' der heiligenstaedter bruecke, der friedensbruecke und der salztorbruecke dar. sie erstrecken sich zwischen den brueckenenden auf distanzen, die teils mehr als 100 meter betragen.
1033

Lehrgangsbeste krankenschwester beim buergermeister

10 wien, 29.3. (rk) die beste absolventin des letzten allgemeinen krankenpflegelehrganges des rudolfspitals wurde von buergermeister felix s l a v i k am montag im rathaus empfangen. hermine s c h m i t m a i e r , so heisst die erfolgreiche schwester, war in begleitung von schuloberin marianne d o r r e r erschienen. sie hatte ihre diplompruefung mit ''auszeichnung'' bestanden und erhielt bei saemtlichen teilpruefungen die note ''sehr gut''. hermine schmitmaier wurde in hirschenschlag, niederoesterreich,geboren und ist gegenwaertig an der augenabteilung des rudolfspitals taetig.

buergermeister s l a v i k , der der ausgezeichneten zu ihrem erfolg gratulierte und ihr die anerkennung der stadtverwaltung aussprach, wies bei dieser gelegenheit auf die grosse bedeutung eines gut ausgebildeten pflegedienstes im rahmen des spitalbetriebes hin.
1141

gewerkschaftstag der gemeindebediensteten

12 wien, 29.3. (rk) in schwechat begann heute montag um 15 uhr der 7. gewerkschaftstag der gewerkschaft der gemeindebediensteten, der bis mittwoch dauern wird. mehr als 300 delegierte werden dabei die rund 136.000 mitglieder vertreten. ein wichtiges beratungsthema wird die neuregelung der besoldung sein, da die letzte etappe des langfristigen gehaltskonzeptes am 1. juli in kraft tritt. die gewerkschaft strebt wieder eine langfristige loesung an.

drei grundsatzreferate sind vorgesehen. gewerkschaftsvorsitzender abgeordneter robert w e i s z spricht ueber die kommenden aufgaben der gewerkschaft, senatsrat dipl.-ing. lucian k o l o s e u s ueber moderne verwaltungsstruktur und die datenverarbeitung in der verwaltung sowie oegb-praesident abgeordneter anton b e n y a ueber ''gewerkschaftsarbeit der zukunft''. das arbeitsprogramm der tagung umfasst weiter die diskussion der vergangenen arbeit, die beratung von rund 300 antraegen und die neuwahl der verantwortlichen funktionaere fuer die naechsten vier jahre.

buergermeister felix s l a v i k uebermittelt dem gewerkschaftstag bei der eroeffnung die gruesse und erfolgswuensche der wiener stadtverwaltung. montag abend werden die delegierten im wiener rathaus von vizebuergermeister hans b o c k begruesst.
1213

geehrte redaktion!

15 wir erinnern daran, dass morgen dienstag mehr als 300 sportler im rathaus zu gast sind. es handelt sich um jene wiener aktiven, die im jahr 1970 einen oesterreichischen staatsmeistertitel errungen haben. bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 30. maerz, 19 uhr.

ort: rathaus, festsaal.

1253

''wuensch dir was'': alle sicherheitsvorkehrungen waren getroffen
schweizer kandidatin hat mumps

17 wien, 29.3. (rk) bei der samstag abend in der stadthalle abgerollten tv-sendung ''wuensch dir was'',bei der autos mit insassen in einem bassin versenkt wurden - eine tageszeitung schrieb von einem ''spiel mit dem tod'' - , wurden strenge sicherheitsvorkehrungen getroffen und deren einhaltung durch einen vertreter der theaterpolizei ueberwacht:

o die teilnehmer an der ''tauchaktion'' wurden ueber die art des spiels informiert.

o sie wurden vorher einer genauen aerztlichen untersuchung (blutdruck, ekg, psychotest) unterzogen. personen, die nicht entsprochen haetten, waere vom arzt die teilnahme untersagt worden.

o die aufhaengevorrichtung des kranwagens wurde vorher ueberprueft.

o die auspuffabgase des kranwagens mussten ins freie abgeleitet werden.

diese vorgangsweise wurde von der zustaendigen magistratsabteilung 35 (als theaterpolizei) mit vertretern der polizei, der stadthalle und des orf genau abgesprochen. dabei stand die theaterpolizei sogar gesetzlich etwas ''auf weichen fuessen'', da sie eigentlich nur fuer den schutz der nicht aktiv an einer darbietung beteiligten zuschauer verantwortlich ist und mit ihren sicherheitsbedingungen somit ein uebriges getan hat.

im uebrigen ist die schweizer kandidatin, die ins wilhelminenspital eingeliefert wurde, laut auskunft der aerzte durch eine infektion von ihrer tochter an mumps erkrankt.
1417

vizebuergermeister bock kuendigt kommunale servicestellen an

8 wien, 29.3. (rk) die kommunalen servicestellen, die der bevoelkerung mit hilfe elektronischer datenverarbeitungsanlagen echten kundendienst bieten sollen, nehmen konkrete formen an. nach den vorstellungen der fachleute sollen diese dezentralen verwaltungszentren, die nach dem vorbild von banken oder sparkassen als ''filialen'' der stadtverwaltung eingerichtet werden, bereits in einigen jahren den betrieb aufnehmen. dies erklaerte vizebuergermeister hans b o c k montag mittag in einer pressekonferenz im presseclub concordia.

in diesen ''terminals'' werden kuenftig dem buerger zahlreiche dienstleistungen komprimiert angeboten werden. fragen und probleme des personenstandswesens, ausgabe von grundsteuerbescheiden, auskuenfte ueber vorschreibungen, mahnungen und zahlungsverpflichtungen, gewerbewesen, gesundheitswesen, bautechnische und baupolizeiliche belange werden kuenftig keinen zeitraubenden behoerdenweg mehr noetig machen. die aussenstellen werden mit hilfe von datenfernverarbeitung die gewuenschte auskunft in kuerzester zeit geben koennen.

auch die zahlreichen kundendienstbelange der wiener stadtwerke, vor allem die kundenauskuenfte fuer die gas- und stromverrechnung, werden diesem servicenetz angehoeren. fuer die kundenauskuenfte haben die wiener stadtwerke bereits jetzt 15 terminals zur verfuegung gestellt. die wartezeit der kunden konnte durch die hilfe des computers auf die haelfte verringert werden.

die stadtverwaltung braucht - was die arbeit mit hilfe der elektronischen datenverarbeitung anlangt - derzeit keinen vergleich mit auslaendischen grosstaedten zu scheuen. in sehr vielen bereichen ersetzt bereits der computer zahlreiche arbeitskraefte, bringt grosse zeitersparnis und grosse vorteile fuer die bewohner. so wird bereits seit laengerer zeit die gesamte bezugsverrechnung der bediensteten der stadt wien ueber die elektronenanlage abgewickelt. weitere wichtige aufgabenbereiche: berechnung von 130.000 grundsteuerabgaben, der 85.000 wassergebuehren, von 12.000 monatlichen pflegegebuehren, krankentransportkosten etc.,

./.

erfassung von 180.000 staedtischen mietobjekten, 1,3 millionen wahlberechtigten, aller wohnhaeuser und einwohner wiens.

die evidenzhaltung aller schulpflichtigen wiens mittels computer befindet sich zur zeit in ausarbeitung. bisher wurden alle schueler bis zum elften lebensjahr erfasst.

sr.dipl.-ing. k o l o s e u s berichtete, dass auch das konzept eines zehnjaehrigen programms zur umfassenden verwaltungsautomation erarbeitet und schritt fuer schritt in die realitaet umgesetzt wird. dieses konzept sieht folgende ziele vor:

1.) maschinelles bearbeiten aller massenarbeiten und jener aufgaben, die gleichbleibend und periodisch anfallen (geburtsurkunde, lohnsteuerkarte, heiratsurkunde, staatsbuergerschaftsnachweis, steuern und gebuehren etc.). vorteile fuer die bevoelkerung: raschere erledigung aller wuensche. vorteile fuer die verwaltung: entlastung des personals von routinearbeiten.

2.) bereitstellung von daten und informationen fuer alle ebenen der verwaltung: strukturdaten ueber bevoelkerung, industrie, grundstuecke, verkehr.

3.) neues leitbild der verwaltung durch aufbau dezentraler verwaltungszentren.

4.) reformation der amtsauskuenfte und mitteilungen des magistrates: abbau der aurbeitsaufwendigen schriftlichen unterlagen fuer interne auskuenfte. bessere moeglichkeiten fuer die stadtplanung: edv gibt die moeglichkeit, statistiken rasch auszuwerten, modelle fuer kuenftige planungen zu simulieren und zu vergleichen.

diese vorhaben setzen bedeutende, jahrelange entwicklungsarbeiten voraus. der bau eines grossen kommunalen rechenzentrums ist geplant. die kaufsumme fuer die anlage betraegt ungefaehr 78 millionen schilling. diese grosse edv-anlage soll ende des naechsten jahres angeschafft werden.

auch bei den stadtwerken ist zur zeit durch zusammenlegung der zwei edv-anlagen der gas- und e-werke ein rechenzentrum im entstehen. dieses rechenzentrum soll im direktionsgebaeude der wiener stadtwerke in der mariannengasse im 9. bezirk untergebracht sein. bis zum oktober dieses jahres wird der bau des rechenzentrums abgeschlossen sein. die durchführung der jahresverbrauchsabrechnung ./.

fuer gas und strom des jahres 1971 wird bereits im neuen rechenzentrum abgewickelt werden.

naechster schritt im ausbau des rechenzentrums der stadtwerke: technische daten ueber alle hausanschluesse, einfuehrung des personalinformationssystems.

die kundendienstinformation der e-werke wurde fuer die bezirke 2, 3, 16, 17, 20, 21, 22 bereits auf edv umgestellt. alle weiteren bezirke werden bis 1973 folgen. nutzen: raschere und aktuellere auskunfterteilung ueber bildschirmterminals an die bevoelkerung.
1204

fotoausstellung ''kinder in ihrer welt''

16 wien, 29.3. (rk) nicht das ''schoene'' oder ''herzige'' oder ''drollige'' kinderbild ist das thema der fotoausstellung ''kinder in ihrer welt'', sondern das kind in situationen, die fuer seine erlebniswelt typisch sind. die 50 farbbilder zeigen kinder in ausgelassenem ueberschwang und in selbstvergessenem spiel, beim entdecken und erobern, beim zaertlichen anschmiegen und nicht zuletzt ganz einfach als kleine menschen in unserer ''grossen'' welt.

die bemerkenswerte foroausstellung ist bis 16. april in der kassenhalle des hauptgebaeudes der zentralsparkasse, 3, vordere zollamtstrasse 13, montag bis donnerstag von 8 bis 15.30 uhr und freitag von 8 bis 17.30 uhr, zu sehen. eintritt frei.
1304

rinderhauptmarkt vom 29. maerz

19 wien, 29.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 21 kuehe, summe 21, neuzufuhr inland: ochsen 23, stiere 97, kuehe 168, kalbinnen 40, summe 328, gesamtauftrieb: ochsen 23, stiere 97, kuehe 189, kalbinnen 40, summe 439. verkauft: ochsen 23, stiere 93, kuehe 189, kalbinnen 40, summe 345, unverkauft 4 stiere.

preise: ochsen 16.50 bis 18, extrem 18.50 (2), stiere (15.20 bis 15.70/2 stueck), 15.90 bis 18.60, kuehe 12 bis 14.80, extrem 15 (3), kalbinnen 16.50 bis 18, beinlvieh kuehe 10.50 bis 11.70, ochsen und kalbinnen 11.50 bis 16.20.

marktverkehr: der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um 10 groschen, erhoehte sich bei stieren um 10 groschen, bei kuehen um 23 groschen und bei kalbinnen um 39 groschen. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 17.23, stiere 17.74, kuehe 13.10, kalbinnen 16.57, beinlvieh verteuerte sich um 20 groschen je kilogramm.
1535

preisguenstige gemuese- und obstsorten

18 wien, 29.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: weisskraut 4 schilling, karotten 6 bis 7 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 2.50 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 7 bis 9 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling je kilogramm.
1423

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

ab donnerstag, 1. april:
strassenbahnlinien 66, 67 und 167 durch die graf starhemberg-gasse

3 wien, 30.3. (rk) wegen des u-bahn-baus in der favoriten-strasse muessen die strassenbahnlinien 66, 67 und 167 ab donnerstag, 1. april, in beiden fahrtrichtungen umgeleitet werden. die zuege werden ab schleifmuehlgasse durch die wiedner hauptstrasse und die graf starhemberg-gasse zum suedtiroler platz und umgekehrt gefuehrt.

fuer diese drei linien werden in der graf starhemberg-gasse bei der mayerhofgasse, der rainergasse und der kolschitzkygasse neue haltestellen errichtet. die bisherigen haltestellen der strassenbahnlinien 62 und 65 sowie der badnerbahn (fahrtrichtung zur stadt) in der wiedner hauptstrasse bei der grossen neu-gasse und vor der paulanergasse werden aufgelassen, dafuer wird eine doppelhaltestelle in der wiedner hauptstrasse vor der graf starhemberg-gasse neu errichtet.

die kurzstreckengrenze fuer die linien 66, 67 und 167 wird in beiden fahrtrichtungen die haltestelle graf starhemberg-gasse - mayerhofgasse sein.
0920

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

60. geburtstag von guenther rennert

1 wien, 30.3. (rk) am 1. april vollendet der buehnen- und opernregisseur staatsintendant prof. dr. guenther r e n n e r t das 60. lebensjahr.

er wurde in essen geboren, studierte rechtswissenschaft, musik- und kunstgeschichte und begann seine regietaetigkeit in wuppertal. diese setzte er in mainz, stuttgart, koenigsberg und berlin fort. von 1945 bis 1955 war er intendant der hamburger staatsoper. in der folge war er als gastregisseur an den bedeutendsten sprechtheatern und opernbuehnen des gesamten deutschen sprachgebietes taetig. durch seine inszenierungen in wien und salzburg erwies er sich auch als eine fuer das oesterreichische theaterleben wichtige und interessante persoenlichkeit. seit 1967 fungiert guenther rennert als direktor der muenchner staatsoper. gleichzeitig arbeitet er als gastregisseur an den namhaftesten opernhaeusern der welt, wie in der covent garden opera in london, an der mailaender scala, an der metropolitan opera in new york. weiters ist er kuenstlerischer berater und produktionsleiter des ''glyndbourne festival''. auch als uebersetzer von operntexten ist er hervorgetreten. im jahre 1956 wurde ihm von hamburg die haendel-medaille verliehen.
0904

neues landesgesetzblatt

5 wien, 30.3. (rk) das neue landesgesetzblatt fuer wien enthaelt eine verordnung der wiener landesregierung, durch die die festsetzung von entschaedigungen fuer mitglieder des stadtschulratskollegiums geaendert wird.

das landesgesetzblatt ist um einen schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung, 1, wollzeile 27 a, erhaeltlich.
0959

die rathausuhr wird repariert

6 wien, 30.3. (rk) leichtgewichtzeiger, die aus glasfaserverstaerktem polyester gegossen werden und mit einem stahlkern versehen sind, sollen kuenftig eine hoehere ganggenauigkeit und vor allem eine synchrone zeitangabe auf allen vier zifferblaettern der uhr des rathausturmes garantieren. die neuen zeiger wiegen nur ein drittel der teils aus stahlblech, teils aus kupferblech bestehenden alten zeiger, von denen jeder rund 40 kilogramm schwer ist. dieser tage wird von einer spezialfirma ein zeigerpaar vom rathausturm demontiert, um schablonen fuer den guss der neuen zeiger herstellen zu koennen, denn die originalform - einschliesslich vergoldung - soll erhalten bleiben.

voraussichtlich am 15. april werden alle zeiger und ein grossteil des uhrwerks demontiert. groessere abnuetzungserscheinungen erfordern eine generalreparatur der elektrisch betriebenen rathausuhr, die in ihrer jetzigen form aus dem jahr 1923 stammt. ausser der erneuerung des getriebes und der zeiger - ein grosser zeiger misst 2,20 meter, ein kleiner 1,80 meter - werden auch die zifferblaetter (durchmesser 3,60 meter) renoviert. das erfordert fachkundige arbeit, da. auf drei der vier zifferblaetter in die blaue scheibe eine stilisierte sonne in gelben butzenscheiben eingelassen ist. in der letzten aprilwoche wird die renovierte rathausuhr wieder in gang gesetzt.
1010

kulturausschuss: 6 millionen fuer schulbuecher

8 wien, 30.3. (rk) sechs millionen schilling genehmigte der kulturausschuss des gemeinderates dienstag fuer die anschaffung von schulbuechern im weiteren sinne: darin ist die ratenweise einfuehrung neuer lernbuecher auf grund der neuen lehrplaene ebenso enthalten wie ein geschenk an die schueler. die abc-schuetzen erhalten kostenlos eine fibel, den schuelern der 4. hauptschulklassen wird das europabuch zum geschenk gemacht. auch lehrmittel fuer das im herbst beginnende schuljahr sind bereits in dem betrag enthalten.
1036

in einer veranstaltung der adoeg:
minister dr. staribacher ueber die wirtschaftliche situation

4 wien, 30.3. (rk) ueber ''schwerpunkte der kuenftigen wirtschaftspolitik'' sprach handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r in einer veranstaltung der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft), die montag im festsaal der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft abgehalten wurde.

man muesse von der gegebenheit ausgehen, dass es in der ganzen welt bisher nicht gelungen ist, alle probleme des ''magischen dreiecks'' vollbeschaeftigung - wirtschaftswachstum - waehrungsstabilitaet zu loesen. daraus zukunftsprognosen abzuleiten, sei allerdings schwierig, besonders in oesterreich, wo die prognosetechnik noch sehr duerftig entwickelt sei. immerhin koenne man hoffen, dass die bemuehungen, die bisherige taetigkeit des wirtschafts- und sozialbeirates und des ford-instituts mit hilfe der nationalbank zu koordinieren, positive ergebnisse zeitigen.

gegenwaertig sehe man sich einer ''komischen prognose'' gegenueber: schon im fruehjahr 1970 wurde fuer den herbst 1970 eine rezession vorhergesagt. die bundesregierung habe ihr moeglichstes getan, um eine abschwaechung zu verhindern und dies sei ihr auch gelungen. mit einem bruttonationalprodukt-zuwachs von 7,1 prozent im vergangenen jahr stehe oesterreich an der spitze aller westeuropaeischen laender. als die rezessionsprognose 1970 nicht in erfuellung ging, sagte professor nemschak die abschwaechung fuer das fruehjahr 1971 voraus. auch jetzt kommt es nicht dazu: der beschaeftigtenstand sei derzeit mit 2,367.000 hoeher als je zuvor, um 64.000 hoeher als vor einem jahr. jetzt werde die rezession fuer den herbst prophezeit.

jedenfalls schneide die bundesregierung besser ab, als erwartet wurde. im zweiten problembereich, der sicherung der vollbeschaeftigung, sei der erfolg so eindeutig, dass nur die frage bestehe, woher weitere arbeitskraefte kommen koennten.
man greife schon auf tunesien zurueck.

das schwierigste problem sei die waehrungsstabilisierung - anders gesagt das lohn-preis-problem. dank der wirtschafts- und

./.

sozialpartnerschaft habe oesterreich ein klima, um das uns die ganze welt beneidet. der oesterreichische gewerkschaftsbund halte weiter disziplin, und es werde auf dem lohnsektor wohl keine ueberraschungen geben. die jaehrliche rate von 9 bis 9,5 prozent zuwachs duerfte wieder eingehalten werden.

viel ernster sei die lage auf dem preissektor. mit preisdaempfenden massnahmen - zollsenkungen, ausgleichssteuersenkungen, liberalisierung von importen, konkurrenzfoerderungen, soweit dies im rahmen des veralteten gewerberechtes moeglich sei usw. - sei es voriges jahr gelungen, die vorausgesagte preissteigerungsrate von 5 prozent auf 4,4 prozent zurueckzudraengen. heuer im jaenner seien 4,2 prozent, im februar 4,4 prozent erreicht worden. aber nun stuenden viele probleme - oel, milch, zucker - vor uns. besonders bei der ''importierten inflation'' sei die bekaempfung von preissteigerungen sehr schwierig. man muesse bedenken, dass etwa grossbritannien 8,5 prozent, die niederlande 6,4 prozent preissteigerungen haben - und die schweiz, in der man schon preissteigerungen von 2 prozent als inflation fuerchte, im jaenner 5,8 und im februar 6,8 prozent verzeichnete.

es werde manchmal gesagt, dass die bundesregierung gegen die preissteigerungen kaempft und kaempft und nur zehntelprozente erreicht. das sei richtig - aber auch zehntelprozente seien im interesse des sozialen friedens wertvoll. die regierung werde weiter um jeden tag und um jeden groschen kaempfen.

minister dr. staribacher verwies auf verschiedene erfolge der letzten zeit, wie die loesung der zwischen ranshofen und der ver bundgesellschaft aufgetauchten fragen, die anbahnung einer loesung in der petrochemie, die einigung ueber feste brennstoffe, die aufnahme einer sektoralen industriepolitik durch das handelsministerium.

es sei unmoeglich, fuer alle fragen des ''magischen dreiecks'' voll befriedigende loesungen zu finden, es koennten nur optimale loesungen erzielt werden. dies sei der bundesregierung in ihrer bisher elfmonatigen taetigkeit gelungen.

in der anschliessenden diskussion teilte minister dr. staribacher mit, dass der entwurf einer neuen gewerbeordnung fertiggestellt sei und in etwa drei wochen zur begutachtung ausgeschickt werde.

0954

staedtebund-fachausschuss in innsbruck:
sonderrechte fuer kommunalfahrzeuge ?

9 wien, 30.3. (rk) in einer sitzung des fachausschusses fuer staedtereinigung des oesterreichischen staedtebundes kam dienstag in innsbruck die frage, ob kommunalfahrzeugen im strassenverkehr sonderrechte eingeraeumt werde sollten, zur sprache. ing. friedrich b r u n n e r, wien, von der stadtreinigung referierte dazu. in der expertendiskussion kam zum ausdruck, dass die belange der strassenreinigungsfahrzeuge vom gesetzgeber in den strassenpolizeilichen und kraftfahrrechtlichen vorschriften viel zu wenig beruecksichtigt werden. man verwies auf die neue westdeutsche strassenverkehrsordnung, die eine weitgehende bevorzugung der strasendienstfahrzeuge enthalte und sich durch eine einfache formulierung auszeichne..

von den fachleuten der staedtereinigung wurde unter anderem angeregt, dass schutzinseln von strassendienstfahrzeugen auch links umfahren werden duerfen, dass die nebenfahrbahnen benuetzt werden koennen, dass strassendienstfahrzeuge im einsatz auch auf gehsteigen und gleiskoerpern fahren duerfen. ferner muesste ein echtes parkverbot vor haus- und grundstueckseingaengen geschaffen werden, da die derzeitige loesung den muellwagen nicht die noetige bewegungsmoeglichkeit laesst und so vielfach der fliessverkehr durch die muellabfuhr behindert wird. auch sollte die moeglichkeit, bei ploetzlichen schneefaellen fuer die taetigkeit der schneeraeumung halte- durch- und einfahrtsverbote kurzfristig anzuordnen, erleichtert werden.
1050

verstaerkte zusammenarbeit der bezirkmuseen

2 wien, 30.3. (rk) die arbeitsgemeinschaft der wiener heimatmuseen ist bestrebt, die verbindung mit den bezirksmuseen noch mehr zu forcieren als bisher. aus diesem grund wurde beschlossen, kuenftighin die leiter der museen fallweise und je nach bedarf zu gemeinsamen besprechungen einzuladen. hauptzweck dieser zusammenkuenfte wird die gegenseitige information sein. so soll damit einerseits die arbeitsgemeinschaft ueber die absichten, plaene und wuensche der einzelnen museen informiert, andererseits aber sollen diese wieder mit der arbeit und den problemen des vorstandes bekanntgemacht werden. darueber hinaus wird im rahmen dieser kontakte die moeglichkeit bestehen, fragen von allgemeinem interesse auf breiterer basis besprechen zu koennen, was zweifellos auch zu einer groesseren koordination in der museumstaetigkeit fuehren wird.

die erste zusammenkunft dieser art findet mittwoch, den 31. maerz, im kulturamt der stadt wien, 8, friedrich schmidt platz 5, statt.
0910

ueberreichung von medizinalratsdekreten

11 wien, 30.3. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte dienstag buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit von obersenatsrat dr. franz w i d m a y e r , oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g und hofrat dr. t u c h m a n n an vier praktische und sieben fachaerzte die dekrete des ihnen vom bundespraesidenten verliehenen berufstitels eines obermedizinalrates beziehungsweise medizinalrates.

zum obermedizinalrat wurde der facharzt dr. walter s e i d l , zu medizinalraeten **wurden die praktischen aerzte dr. christine** s c h n e i d e r b a u e r , dr. paul h u e b l , dr. viktor r a n n i c h e r , dr. ludwig s c h l o e g e l sowie die fachaerzte dr. walter b l e c h a , dr. heinrich g a i e r , dr. friedrich g r a f , dr. norbert n o e d l , dr. alfred p e c und dr. guenther s e i l l e r ernannt.
1052

staedtebund-fachausschuss tagte in innsbruck:

altoelbeseitigung - ein kernproblem im kampf gegen umweltverschmutzung

7 wien, 30.3. (rk) ''die schadlose beseitigung der mineraloelhaeltigen und chemischen abfallstoffe erscheint immer mehr als eines der kernprobleme im kampf gegen die umweltverschmutzung'', erklaerte der chef der wiener stadtreinigung, senatsrat dipl.-ing. franz f i s c h e r , dienstag auf einer tagung des fachausschusses fuer staedtereinigung des oesterreichischen staedtebundes in innsbruck. der experte forderte daher, dass fuer die schadlose beseitigung derartiger stoffe alle technischen und rechtlichen voraussetzungen geschaffen werden.

problem chemische abfallprodukte

gegenwaertig hat die stadt wien die moeglichkeit, altoel in der muellverbrennungsanlage floetzersteig sowie in wenigen monaten auch in der zweiten muellverbrennungsanlage des fernheizwerkes spittelau zu beseitigen. ein weiteres projekt ist eine altoel- und altstoff-vernichtungsanlage, die von privater seite gebaut werden soll. ein grossteil der chemischen stoffe kann ebenfalls in den muellverbrennungsanlagen vernichtet werden, eine reihe chemischer abfallprodukte kann jedoch aus sicherheitsgruenden und zur schonung der technischen einrichtungen nicht uebernommen werden. da deren beseitigung derzeit nur in einer provisorischen anlage moeglich ist, muesste hiefuer eine spezialanlage neu geschaffen werden. auch bedarf das problem der schaffung eines besonderen platzes fuer die vernichtung explosionsgefaehrlicher stoffe noch der loesung.

mit verschiedenen fragebogen will sich die stadtreinigung einen ueberblick verschaffen, welche mengen altoel die mineraloelbetriebe zur wiederverwertung zuruecknehmen koennen, wieviel abfalloel in den kfz-werkstaetten anfaellt und welche speziellen abfallstoffe in der chemischen industrie, der metallindustrie und der elektroindustrie anfallen.

schliesslich stellte senatsrat f i s c h e r einen katalog gesetzlicher bestimmungen auf, die vordringlich geschaffen werden

./.

muessten. die oelabfuhr durch einen entsprechenden behoerdlichen abholdienst muesste geregelt werden. fuer die vernichtung von brennbaren, gefaehrlichen und giftabtigen stoffen muesste ein sondermuellgesetz - die stadt wien hat bereits einen entwurf ausgearbeitet - die handhaben schaffen. schliesslich wurde die schaffung eines bundesgesetzes nach westdeutschem muster vorgeschlagen, wonach auf alle mineraloelsteuerpflichtigen schmiermittel eine ausgleichsabgabe eingehoben wird, deren ertrag einem ''rueckstellungsfonds zur sicherung der altoelbeseitigung'' zufliesst und der zweckgebunden ist zur gewaehrung von zuschuessen an unternehmen, die altoele zur beseitigung uebernehmen.
1033

karlskirche:
wien subventioniert restaurierung

10 wien, 30.3. (rk) stadt wien, erzdioezese und bundesdenkmalamt helfen bei der restaurierung der karlskirche mit: heuer soll die orgelempore instandgesetzt werden. fuer dieses vorhaben, bei dem die gesellschaft der freunde und goenner der karlskirche federfuehrend ist, bewilligte der kulturausschuss des gemeinderates dienstag 300.000 schilling. die stadt wien hat bereits in den beiden vergangenen jahren zu dieser aktion beigetragen.
1051

geehrte redaktion!

12 wien, 30.3. (rk) wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, im rahmen des heurigen alfred kunz-wettbewerbes der ''modepressepreis'' verliehen wird. wir laden sie dazu herzlich ein. bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 31. maerz, 10 uhr.
ort: modeschule der stadt wien, schloss hetzendorf.
1053

computer-demonstration beim gewerkschaftstag
daten ueber gewerkschaft der gemeindebediensteten werden von schwechat aus in duesseldorf abberufen

15 wien, 30.3. (rk) mit vier maschinen wird den mehr als 300 delegierten zum 7. gewerkschaftstag der gewerkschaft der gemeindebediensteten, der in schwechat abgehalten wird, ein teil der moeglichkeiten der elektronischen datenverarbeitung vorgefuehrt. mit einem geraet, das bereits eigentum der stadt wien ist und bald in einem standesamt aufgestellt werden wird, fuehren fachleute die speicherung und moegliche verwertung von personenangaben (geburts- und sterbedaten, standesregister) vor. zwei solcher geraete sind bereits im standesamt penzing im einsatz, schon bald werden auch die standesaemter alsergrund, waehring, ottakring und favoriten damit ausgestattet. das geraet ist ein sogenannter ''intelligenter terminal'', der auch programmiert werden kann.

ein zweites demonstrationsgeraet, das von der herstellerfirma zur verfuegung gestellt wurde, ist ein fuer die kameralistische buchhaltung aufgebauter terminal mit drucker. das dritte geraet, ein schulungsgeraet des bueros fuer organisation und datenverarbeitung (bod) der wiener magistratsdirektion, schreibt auf abruf fuer jeden delegierten einen persoenlich gehaltenen brief mit informationen ueber das geschehen im computer-schauraum. das vierte geraet schliesslich, wieder eine leihgabe der herstellerfirma, ruft auf wunsch fuer jeden delegierten spezifizierte informationen ueber den gewerkschaftstag ab, die in duesseldorf in einem computer gespeichert wurden.

die vier maschinen bildeten das anschauungsmaterial zu einem vortrag, den senatsrat dipl.-ing. lucian k o l o s e u s beim gewerkschaftstag ueber die elektronische datenverarbeitung in einer modernen kommunalverwaltung hielt. er schilderte die drei entwicklungsstufen der edv: am beginn standen die rechenarbeiten im technisch-wissenschaftlichen bereich, dann folgten die massenarbeiten im kommerziellen bereich und jetzt beginnt eine entwicklung, die als ''informationsverarbeitung'' bezeichnet werden kann. der computer liefert entscheidungsgrundlagen fuer alle ebenen der verantwortlichkeit und gewinnt damit namentlich fuer die stadt-

./.

planung groesste bedeutung. er wird zum ''geistigen hebelarm'', der uns gerade dort unterstuetzt, wo wir sehr bald an unsere natuerlichen grenzen stossen - bei der speicherung von daten und beim unermuedlichen abberufen und im beliebigen kombinieren dieser daten.

wir sollten nicht ausser acht lassen, schloss senatsrat koloseus, dass die massenarbeiten, die ein computer uebernehmen kann, arbeitende menschen von eintoeniger und oft aussichtsloser routinearbeit entlasten kann und ihnen die chance eines sozialen aufstieges einraeumt. ein erfolg wird aber nur dann moeglich sein, wenn wir alle uns dieser neuen moeglichkeiten bewusst werden und auch bereit sind, die damit verbundene verantwortung voll zu uebernehmen.
1323

preisguenstige gemuese- und obstsorten

18 wien, 30.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 8 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 2.50 bis 3.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5.50 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen israel. 7 schilling je kilogramm.
1445

anwendung der gesetzlichen bestimmungen gegen unerlaubte reklame-staender

16 wien, 30.3. (rk) in angelegenheit zeitungsverkaufsstaender und sonstiger werbemittel auf den gehsteigen soll grundsaetzlich in allen faellen, wo keine bewilligung vorliegt, nach den gesetzlichen bestimmungen vorgegangen werden, lautete das von buergermeister felix s l a v i k gezogene resumee nach einer debatte zu diesem thema am dienstag im wiener stadtsenat.

ausgeloest wurde die diskussion durch einen weiteren bericht von stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r ueber die unbefugte benuetzung von oeffentlichem gemeindegrund durch die an samstagen aufgestellten dreibeinstaender des ''express'', durch reklamefiguren und nun auch durch die ''paravents'' (bildergalerien). die von der magistratsabteilung 35 an den ''express'' ergangenen schriftlichen aufforderungen, die unerlaubte vorgangsweise zu unterlassen, sind fruchtlos geblieben. in der zwischenzeit sind etwa 2.000 anzeigen und beschwerden sowohl von trafikanten und kolporteuren aber auch von privatpersonen eingegangen.

die im gesetz vorgesehenen geldstrafen bewegen sich zwischen 100 und 50.000 schilling. diesmal wird als strafausmass im wiederholungsfall sowohl nach dem gebrauchsgebuehrengesetz als auch nach der strassenverkehrsordnung das zweifache des mindestsatzes vorgeschlagen, also 200 schilling. die unerlaubten werbemittel, fuer die ein straferkenntnis ergangen ist, und die dennoch wieder aufgestellt wurden, also die figuren und paravents, sollen beschlagnahmt werden, jedoch nicht die zeitungen selbst.

an der diskussion, die sich nicht nur auf die aktion des ''express'' bezog, sondern auch auf das gesamte problem des zeitungsverkaufes durch strassenstaender, beteiligten sich mehrere stadtsenatsmitglieder. so ging stadtrat ing. fritz h o f m a n n auf die beeintraechtigung des stadtbildes vor allem durch herumfliegende zeitungen ein, stadtrat hubert p f o c h verwies auf die unfallgefahren durch die werbefiguren und stadtrat kurt h e l l e r erlaeuterte seine bedenken an der mehrfach gemachten beobachtung, dass solche werbefiguren nicht den vorgeschriebenen 60 zentimeterabstand von der gehsteigkante einhalten, so dass es auch durch vorbeifahrende lastwagen zu unfaellen kommen koennte.

1412

frostschaedensanierung nun auf breiter basis

17 wien, 30.3. (rk) fuer die behebung von frostschaeden auf den strassen wiens genehmigte der wiener stadtsenat am dienstag auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r insgesamt 13,7 millionen schilling. die arbeiten wurden an verschiedene spezialfirmen vergeben und sollen unverzueglich beginnen.

gleichzeitig stimmte der stadtsenat einer ueberschreitung des voranschlagssatzes 1971 um 30 millionen schilling zu: nach einem ersten noch nicht vollstaendigen ueberblick werden sich heuer die frostschaeden voraussichtlich in dieser groessenordnung bewegen. da tiefersitzende frostschaeden - durch entsprechende wassereinbrueche bis zu einer tiefe von 80 zentimeter - erst nach laengeren waermeperioden auftreten, wird man aber erst im mai einen sicheren ueberblick haben. experten hoffen jedoch, dass die schadenssumme des vorjahrs - rund 50 millionen schilling - nicht erreicht wird, da diesen winter die kostspieligen frosttauwetter-''wechselbaeder'' nicht so haeufig eintraten. anderseits sind die frostschaeden im 21. und 22. bezirk diesmal groesser als sonst.

in der vom stadtsenat genehmigten ueberschreitung von 30 millionen schilling fuer die sanierung von frostschaeden sind die kuerzlich vom tiefbauausschuss des gemeinderates bereitgestellten 15 millionen und die jetzt genehmigten 13,7 millionen enthalten.
1431

schweinehauptmarkt vom 30. maerz

20 wien, 30.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuhren inland: 3.829, davon 26 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 16 bis 16.90, 1. qualitaet 15 bis 15.90, 2. qualitaet 14.10 bis 14.90, 3. qualitaet (12 bis 13 - 53 stueck) 13.50 bis 14, zuchten extrem 12.30 bis 13.50, zuchten 11.50 bis 12.10, altschneider 10 bis 11.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 34 groschen je kilogramm und betraegt 14.83. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 26. bis 30. maerz (ohne direkteinbringung) 89 stueck.

pferdehauptmarkt vom 30. maerz

21 wien, 30.3. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt 10 stueck, herkunft der tiere: 9 aus niederoesterreich, 1 aus burgenland. verkauft wurden als schlachttiere 2, unverkauft blieben 8.

notierungen schlachttiere: pferde 1. qualitaet 9 s, 3. qualitaet 7 s je kilogramm.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 1 s und betraegt 8 s je kilogramm.
1524

ehrung von ehejubilaren im rathaus

22 wien, 30.3. (rk) 194 wiener jubelpaare - darunter ein eisernes und 15 diamantene -, die zwischen jaenner und maerz 1971 ihren hochzeitstag hatten, wurden heute dienstag, werden morgen mittwoch und uebermorgen donnerstag im wiener rathaus geehrt.

unter den ehejubilaren, denen buergermeister felix s l a v i k heute im beisein von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r sowie der bezirksvorsteher im stadtsenatssaal gratulierte und die ehrengaben der wiener stadtverwaltung ueberreichte, befanden sich sechs diamantene hochzeitspaare. morgen mittwoch befindet sich unter den geehrten auch ein eisernes hochzeitspaar: herr anton und frau anna hafner aus dem 17. bezirk, syringgasse 17/19. beide jubilare sind geborene wiener. frau hafner wurde am 8. juni 1885, ihr gatte, der von beruf friseurmeister war, am 22. april 1882 geboren.

die feiern finden jeweils um 14.30 uhr im stadtsenatssaal statt.
1540

deckeneinsturz mit unfall

23 wien, 30.3. (rk) zur bergung eines verletzten rueckte dienstag die wiener feuerwehr aus: im hause 3., ungargasse 4, war der 23jaehrige telefonarbeiter alfred h u e t t e r waehrend einer leitungsverlegung durch die nicht begehbare heraklithdecke des dachbodenraumes gebrochen. er stuerzte etwa fuenf meter tief ab, und zwar in einen versperrten atelier-raum.

die feuerwehr oeffnete gewaltsam die zugangstuere und uebergab den verletzten arbeiter der rettung. huetter, der verletzungen unbestimmten grades davongetragen hatte, wurde in das unfallkrankenhaus webergasse gebracht.

danach machte die feuerwehr die zuerst erbrochene tuer wieder versperrbar und uebergab das atelier unversperrt an die sicherheitswache.
1619

bezirksvertretungssitzung in dieser woche

24 wien, 30.3. (rk) diese woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

mittwoch, 31. maerz: 15 uhr, simmering, enkplatz 2, 1. stock, zimmer 112, sitzungssaal.
1725

wiener staatsmeister 1970 im rathaus

25 wien, 30.3. (rk) nicht weniger als 311 wiener sportler haben im vergangenen jahr einen oesterreichischen staatsmeistertitel errungen. dienstag abend waren diese sportler in begleitung von funktionaeren gaeste der stadt wien bei einem empfang im festsaal des rathauses. buergermeister felix s l a v i k war in begleitung von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtrat dr. hannes k r a s s e r erschienen. auch die mitglieder des kulturausschusses und des sportbeirates nahmen an der veranstaltung teil, in deren rahmen die wiener staatsmeister 1970 medaillen ueberreicht erhielten.

buergermeister slavik erklaerte, spitzensportler seien - gewollt oder ungewollt - auf jeden fall vorbilder fuer die jugend. sie uebten damit eine erziehungsfunktion auf die heranwachsende generation aus. aehnlich sei es mit den funktionaeren, die nicht nur betreuer sein, sondern auch mit gutem beispiel in der sportgesinnung vorangehen sollten.

slavik gratulierte den anwesenden aktiven herzlich zur erringung des titels und betonte, die stadt wien sei stolz darauf, dass so viele ihrer soehne und toechter staatsmeister geworden seien. zur polaritaet spitzensport - breitensport erklaerte der buergermeister, der eine bedinge den anderen, der eine sei vom anderen abhaengig. er, slavik, wuerdige die eiserne disziplin, die fuer einen sportler noetig sei, um spitzenleistungen zu erbringen.
1755

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

Pressekonferenz Wiener Festwochen 1971

1 Wien, 31.3.(RK) Das Programm der Wiener Festwochen 1971 wird Thema einer Pressekonferenz sein: Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner und Intendant Ulrich Baumgartner berichten darüber im Presseclub Concordia.

Zur der Pressekonferenz über die heurigen Festwochen, die vom 22. Mai bis zum 20. Juni stattfinden, laden wir herzlich ein.

Zeit: Mittwoch, 7. April, 11 Uhr.

Ort: Presseclub Concordia, 1, Bankgasse 8.

\- - -

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

die berufstaetigkeit junger muetter

2 wien, 31.3. (rk) die magistratsabteilung 22 hat mit unterstuetzung der arbeitsmarktverwaltung vom institut fuer empirische sozialforschung untersuchungen lassen, warum frauen nach einem karenzurlaub wieder beziehungsweise nicht wieder berufstaetig werden. der studie lagen alle karenzurlaubs-antraege weiblicher wiener angestellter (3.830) des jahres 1967 zugrunde. ueber das ergebnis , berichteten mittwoch bei einem pressegespraech planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und dr. walter s k o p a l i k von der ma 22.

waehrend des befragungszeitraumes im dezember des vorjahres war nur jede dritte mutter des jahres 1967 wieder ins berufsleben zurueckgekehrt. dabei spielte das alter der frauen keine rolle, waehrend die schulbildung beziehungsweise die anzahl der kinder im haushalt eher den ausschlag gaben. so waren rund 50 prozent aller frauen mit einem kind in den beruf zurueckgekehrt, waehrend von den muettern mehrerer kinder bloss etwa 25 prozent wieder einem erwerb nachgingen. frauen von selbstaendigen gehen eher wieder arbeiten als frauen von maennern, die unselbstaendig taetig sind. ueberraschend gering ist der anteil von berufstaetigen bei oeffentlich bediensteten.

von den wieder berufstaetigen frauen arbeiten 59 prozent ganztaegig, 23 halbtags und 18 prozent stundenweise. das interesse an einer teilzeitbeschaeftigung nimmt mit dem alter, der schulbildung und der kinderzahl zu, mit der hoehe des einkommens jedoch ab. teilzeitbeschaeftigungen waeren jedoch in einem hoeheren mass begehrt, wie aus den angaben der nicht berufstaetigen muetter hervorgeht: 15 prozent von ihnen wuerden eine derartige taetigkeit auf jeden fall annehmen, 14 prozent dieser frauen hatten sich offenbar vergeblich bereits um eine solche beschaeftigung bemueht.

das hauptmotiv fuer die wiederaufnahme der berufstaetigkeit waren finanzielle gruende. so gaben zwei drittel der wieder beschaeftigten muetter an, sie waeren noch laenger im haushalt geblieben, haette es ihre finanzielle situation erlaubt. der finanzielle anreiz einer wiederbeschaeftigung ist in den hoeheren einkommensgruppen erheblich groesser als in den niedrigeren: nur 17 prozent

./.

der frauen waren bei einem pro-kopf-einkommen bis 2.000 schilling wieder berufstaetig, jedoch 85 prozent der frauen bei einem pro-kopf-einkommen von ueber 3.000 schilling.

die grosse bedeutung der grossmuetter kam bei dieser studie ebenfalls zutage: in 44 prozent der wieder berufstaetigen muetter werden die kinder von den grosseltern betreut, in 41 prozent der faelle uebernimmt diese rolle der kindergarten. nur zwei prozent der befragten frauen koennen einen betriebskindergarten in anspruch nehmen, doch plaedieren 60 prozent der muetter fuer betriebskindergaerten.

von jenen frauen, die nicht wieder ins berufsleben zurueckgekehrt waren, motivierten 44 prozent diesen entschluss damit, ein kind brauche eine nicht berufstaetige mutter. 19 prozent von ihnen hielten das kind noch zu klein fuer einen kindergarten, fuer 17 prozent dieser frauen waere die doppelbelastung zu gross und lediglich acht prozent erklaerten ihr daheimbleiben damit, sie haetten keinen freien kindergartenplatz gefunden. von den nicht berufstaetigen muettern muesste der kindergarten in 70 prozent der faelle die voraussetzung fuer eine wiedereingliederung ins berufsleben sein. nur 27 prozent dieser frauen koennten auf grossmuetter zur beaufsichtigung der kinder zurueckgreifen. aber lediglich 22 prozent der nicht berufstaetigen muetter waeren bereit, bald wieder zu arbeiten, 63 prozent wollen noch einige jahre zuwarten und zwoelf prozent lehnten einen berufstaetigkeit kategorisch ab.

von den karenzurlauberinnen des jahres 1967 waren 21 prozent bis 20 jahre, 43 prozent bis 25 jahre, 29 prozent bis 30 jahre und sieben prozent schliesslich ueber 30 jahre alt. 97 prozent der frauen hatten ein oder zwei kinder (76 prozent nur eines). bei den berufen dominierten die handels- und bueroberufe. die familieneinkommen machten zu 50,8 prozent zwischen 5.000 und 7.000 schilling aus. 23,6 prozent hatten ein geringeres, 26,4 prozent ein hoeheres familieneinkommen.

1004

helfen kann gelernt werden
neuer kurs des heimhilfdienstes

5 wien, 31.3. (rk) die organisation des heimhilfedienstes, die es sich zur aufgabe gemacht hat, alten, kranken oder hilfsbeduerftigen personen die muehen des alltags zu erleichtern, wird ab mitte april einen ausbildungskurs fuer heimhelferinnen abhalten. die kursdauer betraegt etwa 6 bis 8 wochen. waehrend dieser ausbildungszeit lernen die frauen diaetkochen, hauskrankenpflege, erste hilfe und praktische haushaltskunde. der stundenlohn fuer die halbtagsbeschaeftigung betraegt derzeit 19 schilling brutto. die heimhelferin ist sozialversichert, hat anspruch auf 3 wochen bezahlten urlaub und bekommt zweieinhalb sonderzahlungen jaehrlich.

vor nunmehr 11 jahren ins leben gerufen, kommt dieser organisation im rahmen der sozialarbeit in wien grosse bedeutung zu. die vereinigung steht im engen kontakt mit der stadt wien, die ihrerseits die verpflichtung uebernommen hat, in sozialbeduerftigen faellen die kosten der betreuung zu uebernehmen. bekanntlich ist es gerade diese vereinigung gewesen, die zunaechst als erste probeweise die aktion ''essen auf raedern'' durchfuehrte und damit zum vorbild fuer die uebrigen organisationen wurde. heute sind es allein 30 teams des vereins, die in dieser aktion einen grossteil der essenempfaenger, und zwar 950, versorgen. was die pflegestundenleistung betrifft, so haben die heimhelferinnen im rahmen der heimhilfe im abgelaufenen jahr fast 61.000 pflegestunden geleistet.

frauen im alter zwischen 25 und 57 jahren, die interesse an diesem halbtagsberuf haben, koennen sich unter der telefonnummer 63 75 01 oder persoenlich beim ''heimhilfedienst'' 1, werdertorgasse 9, in der zeit von 9 bis 13 uhr melden. letzter anmeldetermin ist der 8. april 1971.
1012

erschreckende gleichgueltigkeit gegenueber der eigenen gesundheit:
mehr als ein viertel der kinder blieben ungeimpft

4 wien, 31.3. (rk) aus dem im gesundheitsamt eingetroffenen meldungen ueber die beteiligung an der polio-schluckimpfung 1970/71 geht hervor, dass mehr als 25 prozent jener kinder, die sich der zweiten teilimpfung haetten unterziehen sollen, von dieser schutzimpfung keinen gebrauch gemacht haben. fuer die erschreckende gleichgueltigkeit, mit der offenbar zahlreiche wiener familien der furchtbaren kinderlaehmung gegenueberstehen, gibt es eine einzige entschuldigung: zur zeit, da die zweitimpfungen verabreicht wurden, waren tausende kindergarten- und schulkinder an grippe erkrankt. die eltern jener kinder werden also darauf achten muessen, die ausgefallene zweite und die fuer den absoluten schutz notwendige dritte impfung waehrend der kommenden neuen impfwelle im november 1971 nachholen zu lassen. insgesamt wurden 138.242 einzelimpfungen verabreicht, wovon rund 27.000 erstimpfungen waren.

nicht minder gleichgueltig verhalten sich die erwachsenen gegenueber der juengsten, vom gesundheitsamt geschaffenen, unter umstaenden lebenserhaltenden einfuehrung: der notfallskarte. die ausgabe dieser karten erfolgt in allen bezirksgesundheitsaemtern und in der zentrale am schottenring 24 kostenlos. aus der notfallskarte kann der zu einem verungluckten zugezogene arzt die wichtigsten angaben ueber blutgruppe, rhesusfaktor, allergien und ueber erkrankungen entnehmen, die eine gezielte medikamentoese behandlung notwendig machen. das gesundheitsamt empfiehlt dringend, nun, da der motorisierte fruehjahrsverkehr und die fahrten in den osterurlaub vor der tuere stehen, die notfallskarten umgehend abzuholen und von den hausaerzten ausfuellen zu lassen.
1009

neues kursprogramm fuer stenografie und maschinschreiben erschienen

6 wien, 31.3. (rk) das referat fuer berufsweiterbildung - bildungsreferat der gewerkschaft der gemeindebediensteten - hat soeben das neue kursprogramm fuer stenografie und maschinschreiben veroeffentlicht.

danach beginnen anfang april die kurse, wobei sich sowohl moeglichkeiten fuer anfaenger als auch fuer fortgeschrittene bieten. die kursdauer betraegt jeweils drei monate, der kursbeitrag 150 s (kurs einmal woechentlich) beziehungsweise 225 s (kurs zweimal woechentlich). die teilnehmer erhalten nach beendigung ihrer kurse unter vorlage der durch die kursleitung bestaetigten antragsformulare eine rueckverguetung im hoechstausmass von 150 schilling pro jahr. auskuenfte ueber alle kurse erteilen die kollegen friedrich b a u m g a r t n e r (42 800, klappe 2215) und rudolf s e i f e r t (22 16 66, klappe 64).
1014

wiener ehrenzeichen fuer dr. alexander hryntschak

8 wien, 31.3. (rk) kommenden dienstag wird der praesident der gesellschaft der musikfreunde in wien mit einem ehrenzeichen dekoriert: dr. alexander h r y n t s c h a k erhaelt aus der hand von landeshauptmann felix s l a v i k das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

geehrte redaktion!

wir laden sie zu der ueberreichung des ehrenzeichens herzlich ein.

zeit: dienstag, 6. april, 10.30 uhr.

ort: rathaus, roter salon.
1017

zuschlaege zur dauerfuersorgeunterstuetzung wurden erhoeht

3 wien, 31.3. (rk) ueber antrag von wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i beschloss die wiener landesregierung dienstag eine novellierung der verordnung ueber die festsetzung der richtsaetze in der oeffentlichen fuersorge.

durch die 25. novelle zum allgemeinen sozialversicherungsgesetz wurden die richtsaetze fuer den bezug einer ausgleichszulage zu einer sozialversicherungspension mit wirkung vom 1. juli 1971 neu festgesetzt. sie sollen ab diesem zeitpunkt 1.528 schilling fuer alleinstehende und fuer ein ehepaar 2.122 schilling betragen. da bekanntlich seit jaenner 1967 alleinstehende dauerbefuersorgte oder ehepaare ohne kinder durch die gewaehrung eines zuschlages den beziehern einer ausgleichszulage gleichgestellt sind, war es auch notwendig, die diesbezuegliche verordnung der wiener landesregierung ueber die festsetzung der richtsaetze in der oeffentlichen fuersorge zu novellieren.

die erhoehung des zuschlages ab 1. juli 1971 betraegt fuer den alleinunterstuetzten 90 schilling, fuer ein ehepaar 129 schilling. der gesamtaufwand fuer diese erhoehung wird fuer das jahr 1971 rund 5,150.000 schilling betragen.
1006

archivdirektor dr. max kratochwill hofrat

7 wien, 31.3. (rk) bundespraesident franz j o n a s hat dem leiter der magistratsabteilung 67 (archiv der stadt und des landes wien), dr. max k r a t o c h w i l l , den berufstitel ''hofrat'' verliehen. buergermeister felix s l a v i k wird dr. kratochwill kommenden dienstag das dekret ueberreichen.

geehrte redaktion!

zu der ueberreichung des dekrets laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstag, 6. april, 9 uhr.

ort: rathaus, arbeitszimmer des buergermeisters.
1016

staedtebund-hauptausschuss tagte in st.poelten

10 wien, 31. 3. (rk) unter dem vorsitz des wiener buergermeisters felix s l a v i k tagte der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes am mittwoch im st. poeltner rathaus. der buergermeister von st. poelten, hans s c h i c k e l g r u b e r, konnte bei dieser gelegenheit auch die mitglieder der geschaeftsleitung, buergermeister dr. l u g g e r (innsbruck), stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r (wien) und generalsekretaer stadtrat otto s c h w e d a (wien) begruessen. ferner nahmen von der wiener stadtverwaltung vizebuergermeister hans b o c k und stadtraetin maria j a c o b i an den beratungen teil. zum ersten mal war auch feldkirch in vorarlberg durch seinen buergermeister p i l z bei einer sitzung des staedtebund-hauptausschusses vertreten.

das erste referat hielt unterrichtsminister leopold g r a t z ueber fragen der schulorganisation und des schulbaues. im zweiten referat gab der wiener vizebuergermeister und staedtische personalreferent hans b o c k einen bericht von den bisherigen verhandlungen ueber die forderungen der gewerkschaften des oeffentlichen dienstes. (forts.)
1228

kubanische boxstaffel im rathaus

15 wien, 31.3. (rk) neun kubanische faustkaempfer, mitglieder der kubanischen box-nationalmannschaft, statteten mittwoch dem wiener rathaus einen besuch ab, wo sie vom leiter der sportstelle der stadt wien, ing. h o e l b l, in vertretung des buergermeister begruesst wurden. die kubanischen sportler, unter denen auch ein medaillentraeger der letzten olympiade ist, absolvieren gegenwaertig eine grosse europatournee. ihr erstes auftreten in westeuropa fand dienstag abend im athletik-center am mittersteig statt, wo sie im rahmen eines vergleichskampfes einen grossen erfolg erringen konnten. zur erinnerung an ihren besuch im rathaus erhielten sie wiener stadtwappen ueberreicht.
1414

staedtebund-hauptausschuss in st. poelten: (forts)
gratz schlaegt ''schulraum-pool'' vor

11 wien, 31.3. (rk) vor dem staedtebund-hauptausschuss, der mittwoch im st. poeltner rathaus unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k tagte, regte unterrichtsminister leopold g r a t z die schaffung eines ''schulraum-pools'' zwischen bund und gemeinden an. es sei unbefriedigend, dass jedes jahr mit bangem erwarten der entscheidung der oesterreichischen eltern entgegengesehen werden muss, ob sie ihre kinder mehr in pflichtschulen oder mehr in allgemeinbildende hoehere schulen schicken und damit die gemeinden oder der bund finanziell staerker belastet werden. der gesamte in oesterreich zur verfuegung stehende schulraum koennte nach meinung des unterrichtsministers daher in einem pool zusammengelegt werden. man koennte dann gemeinsam, je nach bedarf, darueber verfuegen.

minister gratz informierte in diesem zusammenhang die staedtevertreter ueber das zehnjaehrige schulausbauprogramm des bundes, bei dem die berufsbildenden schulen wegen ihres starken nachholbedarfes besonders beruecksichtigt werden sollen. der mangel an absolventen berufsbildender schulen hat auch bereits zu ueberlegungen gefuehrt, ausbildungslehrgaenge fuer maturanten zu schaffen, durch die sie in vier bis sechs semestern eine hoehere berufsausbildung erhalten koennen.

das schulbauprogramm sieht vor, ein drittel allgemeinbildende, ein drittel berufsbildende mittlere schulen und ein drittel berufsbildende hoehere schulen und bildungsanstalten zu errichten. dabei sollen 46 prozent des neu zu schaffenden schulraumes auf staedtische bereiche und ballungsraeume entfallen (durchschnittlich sechs prozent zuwachs), 33 prozent auf dicht besiedelte und 27 prozent auf duenn besiedelte gebiete (je zehn prozent zuwachs). der unterrichtsminister sprach sich in diesem zusammenhang fuer die finanzierung mit hilfe des leasing-systems aus, wie ueberhaupt die methode der vorfinanzierung seiner meinung nach gut und zweckmaessig sei, werde doch dadurch garantiert, dass

./.

keine leistungen verloren gehen, darueber hinaus sei die vorfinanzierungen deswegen vertretbar, weil der bedarf nicht ohne ende steigt, wie zum beispiel beim kraftwerksbau, sondern abzusehen ist, wann in oesterreich genug schulen vorhanden sein werden. nach durchfuehrung des schulbauprogramms werde jedenfalls oesterreich einen standard erreichen, wie ihn auch andere europaeische staaten nicht ueberschritten haben.

minister gratz gab dann noch eine kurze vorschau auf die entwicklungsmoeglichkeiten der schulorganisation. er sei ueberzeugt, dass die derzeit beginnenden schulversuche einige jahre dauern muessen, weil noch so schoene theoretische modelle nicht genuegen. grundsaetzlich wolle man eine moeglichste chancengleichheit und gleichzeitig die begabtenfoerderung erreichen. (forts)
1234

neuer obmann fuer ''friedhof und bestattung''

16 wien, 31.3. (rk) in der letzten sitzung der arbeitsgemeinschaft ''friedhof und bestattung'' in der oesterreichischen gartenbaugesellschaft wurde oberamtsrat karl o l z i n g e r von der friedhofsverwaltung linz zum neuen vorsitzenden gewaehlt. dem aus dieser funktion ausgeschiedenen dipl.-ing. eduard m. i h m wurde fuer seine taetigkeit der dank ausgesprochen.
1415

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 31.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: grundsalat 2.50 bis 3.50 schilling, karfiol 3 bis 8 schilling je stueck, karotten 6 bis 8 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5.50 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen israel. 7 schilling, blutorangen 8 bis 10 schilling je kilogramm.
1416

oberlaa erhaelt ein grosses kurmittelhaus
erdarbeiten beginnen im fruehsommer

9 wien, 31.3. (rk) in der naehe des haupteingangs sued zum wiggelaende in oberlaa wird ein grosses kurmittelhaus errichtet, von dem man mit recht erwarten kann, dass es zum mekka vieler heilungsuchender werden wird. 2500 bis 3000 kurgaeste koennen hier taeglich behandelt werden. bekanntlich zaehlt die derzeit nur in provisorischen kureinrichtungen genuetzte schwefeltherme in oberlaa zu den staerksten mitteleuropas. der hochbauausschuss des wiener gemeinderats bewilligte mittwoch auf antrag von stadtrat hubert p f o c h die errichtung des kurmittelhauses samt den erforderlichen nebeneinrichtungen. die kosten werden mit 116 millionen schilling veranschlagt, wobei 87,4 millionen auf das kurmittelhaus entfallen und der restliche betrag auf das personalgebaeude, die verwaltung, die zu- und ableitung des thermalwassers und die verkehrseinrichtungen. fuer 1971 stehen 18 millionen schilling bereit . die erdarbeiten fuer das grossprojekt laufen bereits im fruehsommer an.

nach dem vorentwurf der architektengruppe r e q u a t - r e i n t a l l e r und von prof. ing. friedrich g r u e n - b e r g e r besteht das kurmittelhaus aus einem zweigeschossigen ''breitfuss'', auf dem sich ein fuenfgeschossiger trakt erhebt. der flachtrakt ist durch drei gartenhoefe gegliedert. es ist die einrichtung von elf behandlungsabteilungen vorgesehen. ein ladentrakt wird zum ''shopping'' einladen.

die kureinrichtungen in ober-laa werden - nach einem vorgesehenen uebereinkommen mit dem magistrat - von der heilquelle ober-laa kurbetriebs ges.m.b.h. errichtet, die dann auch den kurbetrieb ab herbst 1973 uebernimmt.
1122

in der schule fuer medizinisch-technischen fachdienst:
uebergabe des tausendsten diplomes

12 wien, 31.3. (rk) einer diplomfeier besonderer art wohnten mittwoch vormittag gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k , oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g , mitglieder des gesundheitsausschusses und bezirksvertreter im festsaal des allgemeinen krankenhauses bei. diplome erhielten 43 maedchen und vier burschen, die ihr zweieinhalbjaehriges studium an der schule fuer den medizinisch-technischen fachdienst absolviert hatten. unter den acht ausgezeichneten war jahrgangsbester der 30jaehrige familienvater ewald lipp, der seinen urspruenglichen beruf als malermeister aufgegeben und sich dem medizinischen dienst zugewendet hat. ueberdies war die assistentin christiane toppelreiter aus wien, die ihre pruefungen gleichfalls mit ausgezeichnetem erfolg abgelegt hat, die tausendste absolventin, die seit gruendung dieser schule ein diplom erhalten hat. die schule war zur zeit ihrer gruendung im jahr 1960 die erste ihrer art auf der ganzen welt.

nach der begruessung durch hofrat dr. r i t s c h l betonte gesundheitsstadtrat dr. glueck, dass es sich bei dem medizinisch-technischen fachdienst um einen sehr jungen und in der oeffentlichkeit relativ unbekannten medizinischen berufszweig handle. dennoch seien die ergebnisse, die die fachkraefte des medizinisch-technischen fachdienstes im labor, im roentgen und in der physikotherapie erarbeiten, von grundlegender bedeutung fuer arzt und patienten. besonders freue es ihn, dass der jahrgangsbeste, der familienvater ewald lipp, in allen gegenstaenden mit ''ausgezeichnet'' abgeschlossen hat.
1249

staedtebund-hauptausschuss in st. poelten (2. forts)
bericht ueber gehaltsforderungen der gewerkschaft

13 wien, 31.3. (rk) bei der tagung des staedtebund-hauptausschusses in st. poelten berichtete unter dem vorsitz von stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r (wien) der wiener vizebuergermeister und staedtische personalreferent hans b o c k ueber den stand der verhandlungen mit den gewerkschaften des oeffentlichen dienstes ueber ihre gehaltsforderungen. es geht im wesentlichen um ein laengerfristiges abkommen, um die besserstellung der besoldung des krankenpflegepersonals und um die abfertigung fuer beamte anlaesslich ihrer versetzung in den ruhestand. das laengerfristige abkommen sei zu begruessen, weil dadurch ein klareres bild gewonnen wird. im engen zusammenhang mit den allgemeinen gehaltsforderungen muesse die forderung nach besserstellung des krankenpflegepersonals gesehen werden. es wird zu pruefen sein, in welcher form diese forderung erfuellt werden kann. die frage der abfertigung schliesslich ruehrt an die grundsaetze der pragmatik und bedarf einer besonderen pruefung.

wie vizebuergermeister bock mitteilte, hat die erste verhandlungsrunde im bundeskanzleramt bereits stattgefunden. dabei praezisierten die gewerkschaften des oeffentlichen dienstes ihre forderungen mit einer zwoelfprozentigen anhebung der gehaelter in vier etappen, wobei die erste etappe ab 1. juli 1972 wirksam werden soll. dazu wird ausserdem wie bisher der einbau einer wertsicherung verlangt, sowie die bereinigung von strukturproblemen. die naechste verhandlungsrunde wird nach ostern am 20. april im bundeskanzleramt stattfinden. (schluss)
1304

''flora 71'' in der stadthalle:
blumen um 5 millionen schilling

14 wien, 31.3. (rk) die groesste wiener blumenschau seit der wig 64 wird die ''flora 71'' sein, die vom 15. bis 19. april auf einer flaeche von fast 10.000 quadratmeter in der wiener stadthalle zu sehen sein wird. fuer die stadthalle ist es ausserdem eine premiere: zum erstenmal seit dem bestehen dieser halle auf dem vogelweidplatz wird dort eine blumenschau gezeigt.

rund 250 aussteller aus wien, niederoesterreich und dem burgenland werden im rahmen dieser superschau ihre spitzenerzeugnisse vostellen. wert der blumen:rund 5 millionen schilling. aber nicht nur blumen, sondern auch erzeugnisse des gemuesebaus und der oesterreichischen baumschulen sowie die kunstvollen kreationen der blumenbinder werden in der stadthalle vorgestellt. damit wird die gemeinsam vom bundesverband der erwerbsgaertner oesterreichs mit seinen fuer wien, niederoesterreich und burgenland angeschlossenen landesgartenbauvereinigungen und der wiener stadthalle arrangierte fruehlingsblumenschau zweifellos die repraesentativste veranstaltung dieser art seit der wig 64 sein.

die ausstellungsleitung haben der praesident des bundesverbandes der erwerbsgaertner oesterreichs, oekonomierat rudolf s c h w a r z r o c k , sowie rudolf h r u s c h k a und ing. gerhard b o e s e uebernommen. die architektonische gestaltung fuehrte einer der bekanntesten ''blumen-architekten'' aus holland, jelle a t e m a , durch. atema hat unter anderem auch die weltberuehmte tulpenschau auf schloss keukenhof arrangiert. von wiener seite wird er von den architekten gerhard h r u b y , christl f i s c h e r und georg t h u m unterstuetzt.

an der ostseite der grossen halle wird ein alt-wiener kaffeehaus eingerichtet, von dem aus man einen herrlichen rundblick auf das blumenmeer geniessen koennen wird. wasserflaechen, springbrunnen, pergolen und ein terassengarten werden das bluetenmeer auflockern. zahlreiche sonderschauen sorgen fuer weitere abwechslung.
1413

schloss hetzendorf:

modepressepreis: ''windliachterl''

18 wien, 31.3. (rk) das 26. von insgesamt 30 modellen, das weisse, gestrickte abendkleid ''windliachterl'', errang mittwoch in schloss hetzendorf den modepressepreis 1971. dieser preis wurde im rahmen des heurigen 10. alfred-kunz-wettbewerbes vergeben, der als entwurfswettbewerb fuer maschenmode dem andenken des gruenders der modeschule, alfred kunz, gewidmet ist.

bereits im dezember vorigen jahres hatte eine jury aus insgesamt 600 entwuerfen die dreissig besten ausgewaehlt, die dann mittwoch auf dem laufsteg der modeschule praesentiert wurden. die kollektion erhielt diesmal den namen ''wiener jubilaeumsmasche''.

der modepressepreis war der auftakt zu einem ''starken fruehjahr'' in der modeschule: vom 26. april bis zum 1. mai beteiligt sich die anstalt an den wiener wochen in bukarest, in der zweiten junihaelfte wird jubiliert: die modeschule befindet sich seit einem viertelJahrhundert in dem schloss, das kaiserin maria theresia fuer ihre mutter bauen liess. unter dem motto ''europas junge mode in wien'' wird ein dreitaegiges modefest veranstaltet, an dem sich neun prominente modeschulen beteiligen werden. die veranstaltungen sollen im festsaal des rathauses und auf dem rathausplatz stattfinden.
1509

s p e r r f r i s t 1 9 u h r

dikussion ueber diskriminierung

19 wien, 31.3. (rk) ueber einladung von buergermeister felix s l a v i k fand mittwoch abend im stadtsenatssaal des wiener rathauses eine diskussion anlaesslich des ''internationalen jahres zur bekaempfung jeglicher diskriminierung'' statt. die veranstaltung wurde von der oesterreichischen liga fuer die vereinten nationen und der unesco-arbeitsgemeinschaft wien durchgefuehrt. als hausherr fungierte in vertretung von buergermeister slavik der vizepraesident des wiener stadtschulrates, gemeinderat markus b i t t n e r . an der forumsdiskussion, die unter dem vorsitz von professor h e i n t e l stattfand, nahmen die professoren e r m a c o r a und h e i t g e r , chefredaktuer c s o k l i c h , dozent p f e i f e n b e r g e r und dr. s k o p a l i k teil.
1612

60984 81800